



Basis

4048

Refinement

(1841



<36605751470016



<36605751470016

Bayer. Staatsbibliothek





**S**chematismus  
des  
**Bisthums Würzburg**  
mit  
**A n g a b e**  
der statistischen und liturgischen  
Verhältnisse.

---

Herausgegeben  
für das Jahr  
**1841.**

---

Mit Erlaubniß des bischöflichen Ordinariats.

**Würzburg.**

Gedruckt bei Comm.-Assess. Bonitas sel. Wtw. u. Bauer.

---

## Bemerkungen.

In der Diözese Würzburg sind Se. Königl.iche Majestät der allgemeine Lischtitelgeber. Die im bischöflichen Klerikal-Seminar dahier gebildeten Geistlichen werden stets einige Tage nach ihrer Priesterweihe abprobirt, daher bei den Curatgeistlichen der Tag der ersten Abprobation nicht angemerkt ist. Die im Schematismus vorkommenden Abkürzungen werden aufgeklärt durch Nachfolgendes:

Geb.	bedeutet	geboren.
Pr.	—	Priester geworden.
Abpr.	—	abprobirt zum Erstenmale.
St.	—	Stadt.
Mktfl.	—	Marktflecken.
D.	—	Dorf.
W.	—	Weiler.
H.	—	Hof.
M.	—	Mühle.
Kl.	—	Kloster.
Lg.	—	Landgericht.
Hg.	—	Herrschafts-Gericht
Pg.	—	Patrimonial-Gericht.
K.	—	Kirche.
C.	—	Capelle.
Schl.K.	—	Schloß-Kirche.
Schl.C.	—	Schloß-Kapelle.

---

Herausgeber: Dr. Andreas Müller, Domcapitular.

---


# Inhalt.

	Seite
<u>Bischof</u>	<u>1</u>
<u>Domkapitel</u>	<u>II</u>
<u>Bischöfliches Ordinariat</u>	<u>IV</u>
<u>Consistorium in Ehesachen</u>	<u>V</u>
<u>Ehemalige Stifte zu Würzburg</u>	<u>VI</u>
<u>Universität</u>	<u>VIII</u>
<u>Klerikal-Seminar</u>	<u>VIII</u>
<u>Gymnasium</u>	<u>XI</u>
<u>Schullehrer-Seminar</u>	<u>XI</u>
<u>Hospfarrrei in Würzburg</u>	<u>XI</u>
<u>Dompfarrrei daselbst</u>	<u>XII</u>
<u>Säkulargeistliche, die ohne Anstellung in Würzburg wohnen</u>	<u>XVIII</u>
<u>Secularisirte Regular-Priester allda</u>	<u>XIX</u>

## Defanate.

<u>Alzenau</u>	<u>1</u>
<u>Arnstein</u>	<u>8</u>
<u>Aschaffenburg</u>	<u>15</u>
<u>Bischofsheim</u>	<u>28</u>
<u>Dettelbach</u>	<u>36</u>
<u>Ebern</u>	<u>41</u>
<u>Geldersheim</u>	<u>51</u>
<u>Gemünden</u>	<u>58</u>
<u>Gerolzhofen</u>	<u>64</u>
<u>Hammelburg</u>	<u>73</u>
<u>Haßfurt</u>	<u>84</u>
<u>Heidingsfeld</u>	<u>93</u>
<u>Karlstadt</u>	<u>98</u>
<u>Kissingen</u>	<u>102</u>

	Seite
Kisingen	109
Klingenberg	113
Königshofen	119
Lengfurt	127
Lohr	138
Mellerichstadt	146
Miltenberg	152
Neustadt	159
Ochsenfurt	169
Orb	173
Röttingen	182
Stadtlauringen	187
Stadtschwarzach	196
Volkach	200
Würzburg	205
Pfarrei St. Burkard	207
— Haug	209
Julius-Hospital-Pfarrei	209
Pfarrei St. Peter	211
— Pleichach	214
<u>Uebersicht der Kapläne, Cooperatoren und anderen jüngeren</u>	
— Priester ohne definitive Anstellung in der Seelsorge	
nach der Zeit ihrer Priesterweihe	215
Verzeichniß der 1840 Eingetretenen	226
Verzeichniß der 1840 Ausgetretenen	226
Verzeichniß der Verstorbenen	227
Verzeichniß der Jubelpriester	228
Personen-Register	229
<u>Ortsregister mit Beifügung der Land-, Herrschafts- und</u>	
<u>Patrimonialgerichte</u>	243
<u>Generalübersicht des Diözesanstandes, mit Bemerkung</u>	
der Pfarreien, Benefizien, Curationen, Kaplaneien	
und Cooperaturen, sammt der Seelenzahl	270
Veränderungen	271

 i s c h o f.

---

Seine

Bischöfl. Gnaden, der Hochwürdigste

Herr Herr

**GEORG ANTON STAHL,**

der Philosophie und h. Theologie Doctor.

Geboren zu Stadtprozelten den 29. März 1805; zum Priester  
geweiht den 10. April 1830; von Seiner Königlichen Majestät  
zum Bischofe von Würzburg ernannt den 13. April 1840; von  
Seiner Päpstlichen Heiligkeit präconisirt den 13. Juli 1840;  
zum Bischofe consecrirt den 4. Oktober 1840, und als Bischof  
von Würzburg an demselben Tage in die Domkirche  
feierlich eingeführt.

---

# Domkapitel.

Dompropst.

Littl. Herr

**Joh. Michael Thomas Leinicker,**

der Philosophie, h. Theologie und beider Rechte Dr., geboren zu Würzburg den 20. Dezember 1775, Pr. 22. Dez. 1798, adpr. 24. Dez. 1798, von Sr. Päpstlichen Heiligkeit zum Dompropste ernannt den 3. Juli 1838; aufgeschw. als solcher am 31. Okt. 1838; auch Offizial.

Domdechant.

Littl. Herr

**Franz Georg Benkert,**

der h. Theologie Dr., geboren zu Nordheim v. d. Rh. 25. Sept. 1790, Pr. 31. August 1816, adpr. 4. Sept. 1816; von Sr. Königlichen Majestät zum Domdechant ernannt den 3. Mai 1838, und aufgeschw. als Domdechant 13. Juni 1838.

Kapitularen.

Littl. Hr. Philipp Wilhelm Werner, der Philosophie Dr., geb. zu Würzburg den 9. Februar 1768, Pr. 24. Februar 1801, Summus Custos, Senior, auch Spital-Benefiziat ad St. Pet. et Paul. zu Heidingsfeld, aufgeschw. 4. Novemb. 1821.

Littl. Hr. Sebastian Pörtner, der Philosophie Dr., geb. zu Waldbaschach 10. Dezember 1773, Pr. 23. Dezember 1797, adpr. 25. Dezemb. 1797; Vicarius generalis in spiritualibus, und Direktor des bischöflichen Ordinariats; aufgeschw. 11. Oktob. 1825.

— — Andreas Müller, der Philosophie Dr., geb. zu Würzburg den 27. Januar 1793, Pr. den 9. März 1816, adpr. 11. März 1816, Archivar, bischöflicher Sekretär, und bischöflicher Commissär an den latein. Schulen und am k. Gymnasium; aufgeschw. 28. August 1834.

**Littl. Hr. Heinrich Härtenberger**, geb. zu Amberg 19. Jan. 1790, Pr. 6. April 1812, adpr. 6. April 1812; Direktor des Ursuliner-Klosters, Kreischolarch und provisorischer Benefiziat des Fegelein. Benefiziums dahier; aufgeschw. 16. Febr. 1837.

**Littl. Hr. Georg Schmitt**, geb. zu Oberwittighausen 11. Sept. 1787, Pr. 22. Sept. 1810, adpr. 24. Sept. 1810, auch Dom-Stadtpfarrer und Pönitentiarus; aufgeschw. 19. Sept. 1838.

**Littl. Hr. Joseph Helm**, ss. Theol. Dr., geboren zu Obernburg 16. April 1798, Pr. 2. Sept. 1821, adp. 25. Sept. 1821; auch öffentlicher und ordentlicher Professor der Moral- und Pastoral-Theologie und Kreischolarch; aufgeschworen im Dezember 1838.

**Littl. Hr. Georg Joseph Göß**, geboren zu Burglengensfeld in der Oberpfalz 17. Jan. 1802, Pr. 1. Mai 1825, adpr. 1. Mai 1825.

**Littl. Hr. Franz Moritz**, ss. Theolog. Dr., geb. zu Männerstadt 26. Febr. 1788, Pr. 21. Sept. 1811, adpr. 23. Sept. 1811.

#### Dom-Bikare.

**Hr. Georg Seuffert**, geb. zu Würzburg den 12. Oktob. 1776, Pr. 30. Mai 1801, Aktuar bei dem bischöflichen Ordinariate und Rechnungs-Revisor, präb. 4. Nov. 1821.

**Hr. Adam Wehner**, der Philosophie Dr., geb. zu Stetten 16. März 1781, Pr. 15. August 1805, adpr. 26. August 1808, Subcustos, auch Sekretär bei dem b. Consistorium, und Beichtvater im Ursulinerkloster; präbend. 4. Nov. 1821.

**Hr. Johann Adam Diez**, geb. zu Eussenhausen 10. August 1790, Pr. 18. Sept. 1813, adpr. 20. Sept. 1813, präb. 4. Nov. 1821.

**Hr. Philipp Seuffert**, geb. zu Würzburg 4. Mai 1797, Pr. 9. November 1820; adpr. 15. November 1820, auch Registrator, Repartitor und Expeditor bei dem bischöflichen Ordinariate, präbend. 22. Mai 1824.

**Hr. Peter Schech**, geb. zu Rissingen 8. Nov. 1795, Pr. 7. März 1819, adpr. 14. März 1819, Präses verschiedener Bruderschaften und Verwalter der Clerikal-Prästationen, präbend. 27. April 1825.

## IV

Hr. Nikolaus Reininger, geb. zu Burglauer 8. Juli 1805,  
Pr. 28. August 1828, abpr. 30. August 1828, präbend.  
24. April 1835.

\* \* \*

Die Domfanzel wird provisorisch von den beiden Herren Dom-  
Bisaren Schech und Reininger versehen.

Hr. Anton Mantl, geb. zu Rothenbuch 25. April 1816, Pr.  
9. Nov. 1840, abpr. 10. Nov. 1840, bischöflicher Kaplan  
und Privatsekretär.

### Bischöfliches Ordinariat.

Die Sitzungen werden in der Regel wöchentlich zweimal, am Montage  
und Freitage gehalten.

P r ä s i d e n t.

Seine bischöfliche Gnaden präsidiren selbst.

D i r e k t o r.

Litl. Hr. Domkapitular und Generalvisar Pörtner.

R ä t h e.

Litl. Hr. Michael Feinicker, Dompropst.

„ „ Franz Georg Benkert, Domdechant.

„ „ Philipp Werner,

„ „ Andreas Müller,

„ „ Heinrich Härtenberger,

„ „ Georg Schmitt,

„ „ Joseph Helm,

„ „ Georg Joseph Götz,

„ „ Franz Moriz,

Domkapitularen

S. II. u. III.

Bischöflicher Sekretär.

— Andreas Müller, Domkapitular.



**Aktuar.**

Hr. Georg Seuffert, Dombikar.

**Kanzlei.**

Die Kanzlei-Geschäfte werden von den Herren Dombikaren besorgt.

**Diener.**

Markus Stetter, von Erbach in Schwaben, geb. 23. April 1760.

**Consistorium in Ehesachen.**

Die Sitzungen werden wöchentlich am Samstag gehalten.

**Offizial.**

Titl. Hr. Dompropst Michael Leincker.

**Direktor.**

Titl. Hr. Philipp Werner; s. oben II.

**Räthe.**

Titl. Hr. Sebastian Pörtner. S. II.

„ „ Andreas Müller. S. II.

„ „ Heinrich Härtenberger. S. III.

„ „ Georg Schmitt. S. III.

„ „ Joseph Helm. S. III.

„ „ Georg Joseph Böß. S. III.

„ „ Franz Moriz. S. III.

**Secretär.**

Hr. Adam Wehner, s. oben S. III.

**Kanzlei.**

Die Herren Dombikare besorgen dieselbe.

**Diener.**

Joseph Brand, geb. zu Trochau bei Bayreuth 29. März 1800.

## Ehemalige geistliche Stifte in Würzburg.

### a) Ehemaliges Domkapitel.

#### Kapitularen.

- Titl. Hr. Heinrich Phil. Freiherr v. Münster**, geb. 24. April 1760, aufgeschw. 1. Febr. 1779.
- Titl. Hr. Friedrich Phil. Anton Franz Freiherr von und zu Guttenberg**, geb. zu Würzburg 17. April 1770, auch ehem. Domkapitular zu Bamberg.
- Titl. Hr. Friedr. Karl Phil. Lothar Gottfried Frh. v. Zobel von Giebelstadt**, auch des ehemaligen Domstifts zu Bamberg Kapitular, geb. zu Würzburg 17. Okt. 1766, aufgeschw. 31. Mai 1780.
- Titl. Hr. Ludwig Freih. v. Wambold**, geb. 31. Mai 1769, aufgeschw. 1. Febr. 1787.

#### Bikare.

- Hr. Joseph Michael Herbert**, geb. zu Waldbach 24. April 1757, Pr. 23. Sept. 1780, Subelpriester.
- Hr. Georg Valentin Seuffert**, geb. zu Bischofsheim v. d. Rh., 23. März 1771, Pr. 23. Sept. 1796, adpr. 1819, auch Chor-Direktor im Dom, und Choral-Lehrer im bischöflichen Seminar.

### b) Ehemaliges Ritterstift zum hl. Burkard.

#### Kapitularen.

- Titl. Hr. Lothar Karl Frhr. v. Groß**, geb. zu Kupferberg 13. Dezbr. 1762.
- Titl. Hr. Franz Karl Freih. v. Redwig.**
- Titl. Hr. Fr. Ludwig Karl Johann Frhr. v. Horned v. Weinsheim**, geb. zu Bamberg 24. Mai 1779; auch des vormal. Domstifts zu Bamberg Kapitular.

#### Bikar.

- Hr. Jakob Fuchs**, geb. zu Gaubüttelbrunn 12. März 1766, Pr. 14. Juni 1794.

c) Ehemaliges Collegiatstift Haug.

Kapitularen.

- Hr. Johann Phil. von Gregel, der Theologie Licentiat und beider Rechte Dr., Jubelpriester, pens. k. b. Regierungsrath und Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der bayerisch. Krone, geb. zu Prölsdorf 7. April 1750, Pr. 10. März 1773, abpr. 12. März 1773.
- Hr. Anton Ambros Ehlen, der Philosophie und Theologie Dr., geistl. Rath und pensionirter Hofpfarrer zu Würzburg, Jubelpriester, bef. mit dem Ehrenkreuze des Ludwig-Ord., geb. zu Würzburg 7. Decb. 1763, Pr. 22. Sept. 1787, abpr. 24. Sept. 1787.

Bisfare.

- Hr. Franz Bollenstein, geb. zu Ochsenfurt 28. Sept. 1765, Pr. 20. Sept. 1794, dermal zu Rottenbauer wohnhaft.
- Hr. Johann Felix Füglein, geb. zu Michelau 24. März 1774, Pr. 10. Juni 1797
- Hr. Michael Sturand, geb. zu Kirchheim 21. Dec. 1772 Pr. 23. Sept. 1797.
- Hr. Franz Lindner, geb. zu Würzburg 16. Febr. 1774, Pr. 20. Sept. 1800.

d) Ehemaliges Collegiatstift Neumünster.

Kapitularen.

- Hr. Fr. Christ. Walter, geb. zu Aub 10. Juli 1777, Pr. 10. Sept. 1801.
- Hr. Philipp Karl Kellerei, geb. zu Würzburg, 29. April 1776, Pr. 18. Febr. 1815.

Domizellaren.

- Hr. Georg Landmann, geb. zu Thüngen, 7. März, 1775.
- Hr. Adam Hübner, geb. zu Würzburg 11. Sept. 1780.

- 
- Hr. Sebastian Süßmaier, bef. mit d. Ehrenmünze des Ludwig-Ordens, pensionirter Hofkaplan, geb. zu Rödelsee 22. Nov. 1761, Pr. 17. Dec. 1785, abpr. 25. März 1807, Jubelpriester.
-

## Königliche Universität.

### Professoren der Theologie.

- Hr. Joseph Helm, der h. Theologie Dr., öffentlicher und ordentlicher Professor der Morals- und Pastoral-Theologie. S. III.
- Hr. Johann Valentin Reissmann, der h. Theologie Dr., öffentlicher und ordentlicher Professor der biblischen Exegese und der orientalischen Sprachen, geb. zu Allersheim 12. Novbr. 1807, Pr. 25. Nov. 1830, adpr. 27. Nov. 1830, auch Benefiziat in der Marienkapelle.
- Hr. Johann Bapt. Schwab, der Theologie Dr., geb. zu Haßfurt 3. Jan. 1811, Pr. 15. März 1834, adpr. 18. März 1834, außerordentlicher Professor des Kirchenrechts und der Kirchen-Geschichte.
- Hr. Andreas Deppisch, der h. Theologie Pr., geb. zu Ochsenfurt 21. Jan. 1812, Pr. 31. Aug. 1837, adpr. 2. Sept. 1837, außerordentlicher Professor der Dogmatik.
- Hr. Joh. Martin Dür, der h. Theologie und Philosophie Dr., Privatdocent (s. u.)
- 

## Bischöfliches Clerical-Seminar zum guten Hirten in Würzburg.

### Vorsteher.

- Hr. Joh. Martin Dür, der h. Theologie und d. Philosophie Dr., Regens, geb. zu Simmringen 1. Febr. 1806, Pr. 29. Aug. 1829, adpr. 31. Aug. 1829. Auch Privatdocent bei der theologischen Fakultät.
- Hr. Johann Baptist Rosentrutt, Subregens, geb. zu Gerolzhofen 8. Juli 1816, Pr. 29. Aug. 1839, adpr. 1. Sept. 1839.

### a) Alumnus im IV. Jahre.

- Hr. Joseph Wackenreuder, geb. zu Aschaffenburg, 17. Febr. 1818.
- Hr. Johann Schmitt, geb. zu Münnerstadt 18. März 1818.

## b) Alumnen im III. Jahre.

- Hr. Johann Martin Wengel, geb. zu Stalldorf 11. Mai 1818.  
 Hr. Heinrich Joseph Dominikus Denzinger, der Philosophie Dr., geb. zu Lüttich 10. Oktober 1819.  
 Hr. Anton Wehner, geb. zu Mümmerstadt 7. Okt. 1814.  
 Hr. Andreas Blank, geb. zu Großwallstadt 3. Sept. 1815.  
 Hr. Michael Gram, geb. zu Grettstadt 17. Dez. 1815.  
 Hr. Martin Zwierlein, geb. zu Oberstreu 3. März 1816.  
 Hr. Georg Schmitt, geb. zu Frankenwinheim 27. März 1816.  
 Hr. Karl Schirber, geb. zu Oberstreu 30. März 1816.  
 Hr. Johann Georg Bettinger, geb. zu Euerbach 11. Dez. 1816.  
 Hr. Martin Rudolf, geb. zu Frankenwinheim 5. März 1817.  
 Hr. Sebastian Ruhn, geb. zu Althausen 2. Mai 1817.  
 Hr. Joseph Wickenmayer, geb. zu Würzburg 21. Mai 1817.  
 Hr. Johann Hergenröther, geb. zu Bischofsheim v. d. Rhöne 29. Juli 1817.  
 Hr. Johann Kiesel, geb. zu Rüdlingen 8. Nov. 1817.  
 Hr. Karl August Ziegler, geb. zu Kleinfassen 8. Jan. 1818.  
 Hr. Michael Anton Barazzi, geb. zu Volkach 16. April 1818.  
 Hr. Friedrich Moriz, geb. zu Mümmerstadt 6. Dezember 1819.

## c) Alumnen im II. Jahre.

- Hr. Johann Kaspar Fries, geb. zu Höttingen 27. März 1815.  
 Hr. Johann Andreas Weithmann, geb. zu Wasserlosen 25. April 1815.  
 Hr. Adam Binstdt, geb. zu Hausen bei Drb 23. Dez. 1815.  
 Hr. Ferdinand Maximilian Wackenreuder, geb. zu Aschaffenburg 24. Dez. 1815.  
 Hr. Jakob Ignaz Stein, geb. zu Miltenberg 14. Juni 1816.  
 Hr. Franz Xaver Bittinger, geb. zu Aschaffenburg 25. Sept. 1816.  
 Hr. Johann Neuß, geb. zu Steinsfeld 27. Okt. 1816.  
 Hr. Johann Georg Dieß, geb. zu Eussenhausen 4. Dez. 1816.  
 Hr. Johann Michael Scham, geb. zu Würzburg 1. Apr. 1817.  
 Hr. Anton Bernard Peter Bauer, geb. zu Würzburg 4. April 1817.  
 Hr. Johann Kaspar Drechsler, geb. zu Pfaffenhausen 11. Juni 1817.

# X

- Hr. Gustav Hoffmann, geb. zu Würzburg 14. Juni 1817.  
 Hr. Franz Schuster, geb. zu Aschaffenburg 20. Juni 1817.  
 Hr. Wilhelm Eck, geb. zu Orb 26. Febr. 1818.  
 Hr. Karl Joseph Reuß, geb. zu Hassfurt 1. April 1818.  
 Hr. Friedrich Wilhelm Schreiner, geb. zu Würzburg 26. Mai 1818.  
 Hr. Georg Ludwig Zeller, geb. zu Berned 25. August 1818.  
 Hr. Franz Xaver Hettinger, geb. zu Aschaffenburg 13. Jan. 1819.  
 Hr. Peter Simon Fröhlich, geb. zu Würzburg 2. April 1820.  
 Hr. Johann Franz Mohr, geb. zu Brückenau 2. Januar 1816.

## d) Alumnen im I. Jahre.

- Hr. Thomas Eck, geb. zu Würzburg 10. März 1817.  
 Hr. Philipp Karl Hoffmann, geb. zu Aschaffenburg 22. Sept. 1817.  
 Hr. Andreas Michel, geb. zu Ochsenfurt 17. Novemb. 1814.  
 Hr. Johann Georg Stein, geb. zu Feldsahl 3. Juli 1816.  
 Hr. Johann Gass, geb. zu Sandberg 2. Jan. 1817.  
 Hr. Cornelius Leutbecher, geb. zu Fladungen 1. März 1817.  
 Hr. Tobias Weg, geb. zu Würzburg 15. Mai 1817.  
 Hr. Peter Kaspar Simon, geb. zu Stockheim 21. Febr. 1818.  
 Hr. Andreas Stierförb, geb. zu Buch 16. April 1818.  
 Hr. Adam Joseph Leckert, geb. zu Heidingesfeld 10. März 1819.  
 Hr. Johann Kestler, geb. zu Ebern 20. März 1819.  
 Hr. Georg Stamm, geb. zu Hausen bei Karlstadt, 16. April 1819.  
 Hr. Adam Walter, geb. zu Neustadt a. d. Saale 13. Juni 1819.  
 Hr. Franz Kaspar Heinrich Pistel, geb. zu Würzburg 3. November 1819.  
 Hr. Karl Nikolaus Endres, geb. zu Zeilgheim 14. Febr. 1820.  
 Hr. Andreas Joseph Hahnlein, geb. zu Volkach 4. März 1820.  
 Hr. Anton Joseph Gutbrod, geb. zu Würzburg 5. März 1820.  
 Hr. Karl Friedrich Andreas Scheurer, geb. zu Würzburg, 7. Juni 1821.

## Convictor.

- Hr. Jakob Ferdinand Schmitt, geb. zu Aschaffenburg 19. November 1812.

## Königliches Gymnasium in Würzburg.

- Hr. Michael Breiting er, Professor, geb. zu Großenbarndorf 17. Okt. 1785, Pr. 17. Mai 1809, adpr. 29. Mai 1809; temporär quieszirt.
- Hr. Franz Xaver Attensberger, Philos. Dr., geb. zu Schwennenbach 23. Okt. 1800, Pr. 6. Juni 1827; Gymnasial-Professor.
- Hr. Georg Joseph Sassenreuter, Professor, Religionslehrer am k. Gymnasium und an den lateinischen Schulen, geb. zu Bamberg 8. Juli 1808, Pr. 20. August 1831, adpr. 22. August 1831.
- 

## Königliches Schullehrer-Seminar.

- Hr. Gottlieb Flatz, der h. Theologie Dr., I. Inspektor, geb. zu Obergünzburg im Bisthume Augsburg 21. Sept. 1802, Pr. 20. Sept. 1826, adpr. 28. Sept. 1826.
- Hr. Johann Hummel, II. Inspektor, geb. zu Altbauern im Bisthume Augsburg 6. Januar 1802, Pr. 25. März 1828, adpr. 27. März 1828.
- 

## Hospfarrrei in Würzburg.

Seelenzahl 40 \*).

---

\*) Der Hospfarrer und Hoskaplan traten 1840 als solche in den Ruhestand; die Pastoration der Hospfarrrei wird gegen die betreffenden Stofgebühren von der Pfarrei zu St. Peter, der Gottesdienst aber von dem Minoriten-Kloster dahier gegen den Genuß von 340 fl. aus dem k. Hof-Regie-Etat besorgt.

---

## Dom-Stadtpfarrei.

Seelenzahl 9550 \*).

Litl. Hr. Georg Schmitt, Domkapitular, Domstadtpfarrer. S.III.

Hr. Franz Xaver Himmelstein, der Philosophie Dr., Kaplan, geb. zu Würzburg 14. Sept. 1811, Pr. 4. April 1834, adprob. 7. April 1834.

Hr. Georg Joseph Bess, Kaplan, geb. zu Würzburg 11. Nov. 1809, Pr. 26. Mai 1832, adpr. 29. Mai 1832.

## Kirche zum Neumünster. \*\*)

\*) Alle Tage des Jahres ist von den Kaplanen früh um 6 Uhr, dann an Sonn- und Feiertagen von dem Pfarrer um 9 Uhr h. Messe zu lesen. An allen Sonntagen um 2 Uhr wird christlicher Religions-Unterricht von dem einen Kaplane in der Marienkapelle, von dem andern in der Franziskaner-Kirche erteilt. An jedem zweiten Monats-Sonntage um halb 2 Uhr wird von dem Pfarrer im Dom Bruderschafts-Andacht mit einer Predigt und an allen übrigen Sonn- und Feiertagen — die zweiten Monats-Sonntage, die Sonn- und Feiertage im Monate Mai und während der Fronleichnamsoktav, dann jene Feiertage, welche auf einen Donnerstag fallen, ausgenommen — Abends 4 Uhr eine Betstunde gehalten. — An den Werktagen ist jederzeit früh um halb 8 Uhr die Pfarrmesse; an jedem Quartal-Mittwoch wird ein gestiftetes Requiem, an allen Donnerstagen ein Engelamt mit Umgang innerhalb der Kirche, und Abends die Todesangst, im Monate Mai alle Tage Abends um 7 Uhr, wie auch während der Fronleichnamsoktav zu derselben Zeit Betstunde, dann werden noch das Jahr über viele gestiftete heil. Messen an bestimmten Stunden gehalten. Während des Monats Mai, der Fastenzeit und der Fronleichnamsoktav ist keine Todesangst. Am St. Sylvesteraabend ist eine Jahres-Schluß-Andacht, bestehend in einer Betstunde, welche für die ganze Diözese angeordnet ist.

\*\*) Der Gottesdienst in dieser Kirche, wo die Gruft des Apostels der Franken — des heiligen Kilianus — und seiner h. Gefellen sich befindet, wird z. B. noch von einem pensionirten Geistlichen versehen. Insbesondere werden in derselben die Andachten der Kreuzbruderschaft zu Würzburg und alle Exequien für die Verstorbenen aus der ehemaligen Chorpfarrei zum Neumünster von der Dompfarrei-Geistlichkeit abgehalten; diese läßt auch die Schulmesse alda besorgen.



## Minoriten-Franziskaner-Kloster. \*)

- P. Innocenz P amph il j, ss. Theol. et art. lib. Dr., ehem. apost. Vikar und Ord.-Gen.-Commissär der Missionen in der Türkei, lebenslänglicher Definitor der seraphischen Provinz, geb. zu Gubbio 4. August 1786, Pr. 18. März 1809, adpr. am 2. Juli 1815, Guardian.
- P. Cherubin Barack, geb. zu Würzburg 10. April 1777, Pr. 19. Sept. 1801, adpr. 4. Mai 1802, Senior.
- P. Joseph Em sich, geb. zu Triest 31. Mai 1793, Pr. 20. Decemb. 1823, adpr. am 20. Mai 1826.
- P. Ferdinand Er harter, geb. zu Welsberg, 24. Dez. 1809, Pr. 20. Mai 1837. Expensor, adpr. 4. Dez. 1840.
- P. Rudolph Stockner, geb. zu Brixen 10. März 1812, Pr. 23. Sept. 1837, Exactor, adpr. 4. Decemb. 1839.
- P. Alexander Lener, geb. zu Pfaffenhofen in Tyrol 27. Jan. 1813, Pr. 23. Sept. 1837, Sakristan.
- P. Joseph Wintermantel, geb. zu Straßburg, 2. Juli 1812, Pr. 13. Juni 1840, Depositarius.

Fr. Conrad, nun Ludwig Hemmert befindet sich zu Rom im Noviziate, Clericus.

### Fratres oblati.

- Br. Franz Wörmann, geb. zu München 26. August 1821.
- Br. Valentin Schmidt, geb. zu Worms 11. April 1821.
- Br. Anton Scheuring, geb. zu Weitzhöchheim 10. Aug. 1818.

\*) Nach einem h. Minist.-Rescript v. 2. März 1840 ist das Minoriten-Kloster zu Würzburg wieder hergestellt. Dasselbe hat nebst dem Gottesdienste in seiner Klosterkirche den Gottesdienst dermal aushülfsweise, bei dem einstigen Abgange des gegenwärtigen Benefiziaten aber gegen die damit verbundenen Emolumente selbstständig, in der Marten-Kapelle auf dem Markte zu besorgen; sich zur Seelsorge auf dem Lande, sofern dieselbe nicht der Dienst in der Stadt verbietet, gebrauchen zu lassen; den Gottesdienst in der Hofkirche gegen den Bezug von 340 fl. aus dem k. Schloß-Regie-Etat zu übernehmen; endlich wenn der Convent hinsichtlich seiner geistigen Kräfte für diese Aufgabe hinlänglich erstarbt seyn wird, dem Unterrichte an der Studienanstalt gegen den entsprechenden Verpflegungs-Ersatz aus dem Studien-Fonde, und sollten Seine Majestät der König in der Zukunft zu beschließen geruhen, dem Kloster ein Knaben-Seminar zu übergeben, sich auch diesem Dienste zu unterziehen.

## Ursuliner = Nonnen = Kloster.

- M. Barbara v. hl. Ambrosius, Oberin, geb. Schweiger, zu Eichstädt 21. Nov. 1788, Prof. abgelegt 24. Mai 1813.
- M. Katharina v. hl. Joh. Ev., Assisante und Novizenmeisterin, geb. Rötblein zu Unterleinach, 25. Dezember 1781, Prof. abgelegt 21. Okt. 1808.
- M. Sophie v. hl. Ferdinand, Zélatrice, Krankenmeisterin, geb. Lelesch zu Weitingen 7. Febr. 1782, Prof. abgel. 21. Okt. 1811.
- M. Eva Barbara v. hl. Andreas, Depositaire und Oberaufseherin der Kloster-Oekonomie, geb. Scheckenbach zu Bolzhausen 1. März 1774, Prof. abgel. 21. Okt. 1808.
- M. Helena v. hl. Ludwig, erste Pförtnerin, geb. Gös zu Rönigshofen im Gau 30. Nov. 1773, Prof. abgel. 16. März 1809.
- M. Margaretha v. d. hl. Theresia, Lehrerin der französischen Sprache in d. u. Kl. d. Pensionats und zweite Pförtnerin, geb. Rolin zu Dijon 14. Sept. 1767, Prof. abgel. 17. Jan. 1810.
- M. Dorothea v. h. Ignaz, provisorische Lehrerin der 1. Klasse der äußeren Schulen, geb. Pfannes, zu Siebelstadt 5. Nov. 1795, Prof. abgel. 21. Juni 1818.
- M. Anna v. hl. Franziskus, Waschmeisterin und Arbeitslehrerin, geb. Barthel zu Rißingen 3. Mai 1785, Prof. abgel. 21. Juni 1818.
- M. Barbara v. d. hl. Ursula, Lehrerin der 3. Klasse der äußeren Schulen und Sakristanin, geb. Rüdling zu Dettelbach 4. Nov. 1808, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.
- M. Barbara v. d. hl. Agnes, Lehrerin der 2. Klasse der äuß. Schulen u. Robière, geb. Geist zu Karlstadt 13. Sept. 1807, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.
- M. Christina v. hl. Vinzenz, Kloster-Oekonomie-Gehülfin und Aushülfs-Lehrerin, geb. Hoffmann zu Karlstadt, 28. Jan. 1805, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.

- M. Barbara v. hl. Benediktus, deutsche Lehrerin in der 2. Klasse des Pensionats, dann Arbeits- und Gesanglehrerin in den beiden Klassen desselben, geb. Sendner zu Bollach 4. Dez. 1809, Prof. abgel. 13. März 1831.
- M. Magdalena v. hl. Alonsius, deutsche Lehrerin in der obern Kl. d. Pensionats, Musiklehrerin in den beiden Klassen desselben und Organistin, geb. De Stereicher zu Commerach 29. März 1811, Prof. abgel. 13. März 1831.
- M. Dorothea v. d. hl. Adelheid, Zeichnungs-Lehrerin des Pensionats, geb. Dübois zu Landau 12. April 1795, Prof. abgel. 23. Febr. 1833.
- M. Barbara v. der hl. Angela, geb. Schedenbach zu Bolzhausen 4. Febr. 1816, erhielt das Ordenskleid am 29. Juli 1836, deutsche Lehrerin der 1. Klasse des Pensionats und Musiklehrerin, Prof. abgel. 15. Juli 1838.
- M. Katharina vom hl. Augustin, geb. Hammer zu Karlstadt 16. April 1814, erhielt das Ordenskleid 29. Juli 1836, Lehrerin der Vorbereitungs-klasse der äußern Schulen, Prof. abgel. 15. Juli 1838.

#### Chor-Novizinnen.

- M. Sophia v. hl. Heinrich, geb. Wartmann zu Würzburg 20. August 1819, Hülfslehrerin der französischen Sprache in der unteren Klasse des Pensionats und Musiklehrerin, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.
- M. Brigitta v. hl. Joseph, geb. Röthlein zu Unterleinach 30. Nov. 1815, Lehrerin der franz. Sprache in der obern Klasse des Pensionats, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.

#### Laienschwester n.

- Schw. Margaretha v. d. hl. Gertraud, Besorgerin der Wäsche, geb. Mayer zu Neubrunn 14. Nov. 1773, Profeß abgel. 21. Okt. 1811.
- Schw. Margaretha v. d. hl. Christina, Gärtnerin und Krankenswärterin, geb. Fürter zu Böttigheim 26. August 1787, Prof. abgel. 14. März 1813.

## XVI

Schw. Viktoria v. d. hl. Monika, erste Köchin, geb. Fahl zu Herbslingen in Schwaben 17. März 1780, Prof. abgel. 21. Juni 1818.

Schw. Elisabetha v. d. hl. Anna, Küchen-Gehülfin, geb. Lindung zu Kleinsaffen 11. Januar 1808, Prof. abgel. 25. Sept. 1834.

Schw. Kunigunda v. d. hl. Amalia, 2te Köchin, geb. Dath zu Hammelburg 1811, Prof. abgel. 25. Sept. 1834.

Schw. Gertrudis v. d. hl. Walburga, Beforgerin der Wäsche und der Reinigung des Pensionats, geb. Elbert zu Wingenhohl 20. Januar 1814, Prof. abgel. 15. Juli 1838.

### Laienschwester-Novizin.

Schw. Crescentia v. d. hl. Philomena, geb. Lindung zu Kleinsaffen am 22. Mai 1819, Krankenwärterin, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.

---

## Mariä-Kapelle auf dem Markte.\*)

Hr. Richard Joachim, ehem. Carmeliter, geb. zu Herschfeld, 19. März 1780, Pr. 20. Sept. 1806, adpr. 5. Dez. 1806, z. Z. Benefiziat summi altaris.

---

\*) In dieser Kirche halten auch folgende Bruderschaften ihre Andachten: 1) Die Bürgersodalität. Für diese ist an allen Sonntagen, die Festtage und die zwischen dem 21. September und November einfallenden Sonntage ausgenommen, Predigt, darauf ist um 10 Uhr die heil. Messe. 2. Die Rosenkranz-Bruderschaft. Täglich unter der ersten heil. Messe, wobei das Hochwürdigste ausgelegt ist, wird der Rosenkranz laut abgebetet. Am ersten Sonntage eines jeden Monats Nachmittags um 1/4 4 Uhr ist Predigt, dann Prozession, Litanei und Rosenkranz; übrigen wird auch an allen Sonntagen Nachmittags um 4 Uhr der Rosenkranz gebetet, und der Segen mit dem Hochwürdigsten ertheilt. 3. Begeht auch die St. Malarius-Bruderschaft ihren Gottesdienst in dieser Kapelle.

Hr. Dr. Johann Valentin Reißmann, Benefiziat ad st.  
Sebastianum nec non ss. Apost. Petr. et Paul. \*)  
S. VIII.

## Augustiner-Hospitium.

- P. Gelasius Reinhard, Superior, geb. zu Gerolzhofen 25. Juni  
1781, Pr. Mai 1805, abpr. 6. Mai 1806. — Dombleichvater.  
P. Alphonfus Röth, geb. zu Münnernstadt 10. August 1810,  
Pr. 13. Juni 1835, abpr. 1835.  
P. Karl Soldan, geb. zu Hessenhomburg 3. Mai 1812, Prof.  
29. Dft. 1839, Pr. 28. Dezb. 1840.

### Fratres clerici professi.

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| Friederikus Wester, aus Lauingen, geb. 22.<br>Sept. 1817,          |                                 |
| Prosper Mertle, aus Badernau in Schwaben,<br>geb. 22. April 1819.  |                                 |
| Constantinus Faulhaber, aus Illertissen, geb.<br>5. Dezember 1816, | Prof. abgel.<br>den 29. Oktober |
| Cornelius Henning, a. Fulda, geb. 29. Sept.<br>1818,               | 1839.                           |
| Alexander Schöppner, aus Fulda, geb. 2.<br>April 1820,             |                                 |
| Augustinus Fehlnert, aus Neumarkt, geb. 10.<br>April 1816.         |                                 |
- Posidius Nickl, aus München, geb. 15. Sept. 1816, Prof.  
abgel. 29. Oktober 1840. (Siehe das Kloster Münnernstadt,  
von wo er während des Druckes abberufen und hierher  
versetzt ward.)

\*) Nebstdem bestehen noch in der Marien-Kapelle folgende Benefizien: a) Beneficium s. Andreæ, b) Beneficium ss. Felicis et Adaucti und c) die Bierspange-Pfründe oder das Beneficium s. Leonardi. Das Beneficium s. Sebastiani etc. stiftete Martin von Seinsheim im Jahre 1419 für einen Geistlichen, welcher nicht in der Seelsorge stehe. — Mit

## XVIII

### Laien-Brüder.

Dr. Guilelm Nürnbergger, geb. zu Würzburg 11. Febr. 1787,  
Prof. 23. Sept. 1809.

Dr. Sebastian Busch, geb. zu Birkhof 27. März 1792, Prof.  
8. Febr. 1838.

Dr. Benedikt Leiber, geb. zu Sömmersdorf 4. März 1804,  
Prof. 8. Febr. 1838.

---

### A. Säkular-Geistliche, die in Würzburg wohnen.

Hr. Peter Benkert, Benefiziat zu Gleisenau, geb. zu Volkach  
13. Okt. 1812, Pr. 29. Aug. 1835, adpr. 2. Sept. 1835.

Hr. Peter Stephan Groß, resign. Pfarrer von Altbeßingen,  
geb. zu Karlstadt, 13. Dez. 1762. Pr. 7. April 1787, adpr.  
9. April 1787, Jubelpriester.

Hr. Georg Staab, clericus emerit., geb. zu Würzburg 22.  
Juni 1756, Pr. 28. August 1780, adpr. 1780, Jubelpr.

---

der Bierpangs-Pfründe ist die Verbindlichkeit, wöchentlich 3 h. Messen zu lesen, verbunden, und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags, von Ostern bis Mariä-Geburt um 5 Uhr, und von da bis Ostern um 6 Uhr. 1) An allen Sonn- und Feiertagen hat der Benefiziat s. alt. um 7 1/2 Uhr ad intentionem fundatorum ein Amt zu halten, und zwar an höheren Festen mit Diaconen; 2) an abgesegneten Feiertagen, statt des Amtes eine h. Messe zu lesen; 3) an den Marienfesten um 6 Uhr in der Kapelle Beicht zu fügen; 4) Nachmittags an den Feiertagen um 1-2 Uhr Beistunde, dann um 2 1/2 Uhr Vesper zu halten; 5) an allen Werktagen um 8 Uhr in der Kapelle eine h. Messe zu lesen, und 6) bei der ewigen Andeutung alle Stunden in der Kapelle zu halten oder halten zu lassen.

Hr. Thomas Stümmer, der h. Theologie Lic., vormalß Pfarrer zu Darstadt, geb. zu Würzburg 10. Januar 1779, Pr. 18. Sept. 1802, adpr. 20. Sept. 1803.

\* \* \*

Hr. Heinrich Völker, geb. zu Bamberg 25. Juli 1811, Pr. 23. August 1835, adpr. für die Erzbischofsdiözese Bamberg 20. Sept. 1835, für die Diözese Würzburg 17. Novemb. 1835, Hofmeister, Commorant.

## B. Regular-Geistliche.

### Mitglieder der aufgelösten Klöster.

Hr. Edmund Brehm, Priester der vormaligen Cisterzienser Abtei Ebrach, geb. zu Bamberg, 27. Nov. 1773, Pr. 18. Sept. 1802.

Hr. Simon Füglein, Pr. der vormal. Cisterzienser Abtei Ebrach, geb. zu Michelau 7. Febr. 1760, Pr. 24. Sept. 1785, adpr. 5. Sept. 1787, Subelpriester.

Hr. Engelbert Henkelmann, Pr. der vormal. Cisterzienser Abtei Bildhausen, geb. zu Dettelbach 20. Okt. 1774, Pr. 2. Juni 1798, adpr. 1800.

Hr. Gabriel Krappf, vorm. Carmelit. zu Würzburg, geb. zu Haßfurt 23. Dezember 1771, Pr. 21. März 1796, adpr. 24. März 1796.

Hr. Erasmus Krug, Pr. der ehemal. Cisterzienser Abtei Ebrach, geb. zu Münnerstadt 6. Januar 1779, Pr. 24. Sept. 1803, adpr. 1803, resignirter Pfarrer von Wipfeld.

Hr. Eugen Lindner, Pr. der ehemal. Cisterzienser Abtei Bildhausen, geb. zu Würzburg 5. Jan. 1772, Pr. 20. Mai 1795, adpr. 11. Dez. 1796.

## XX

Hr. Franz Faver Dbert, Pr. der ehem. Cisterzienser Abtei  
Ebrach, geb. zu Würzburg 25. Januar 1773, Pr. 24. Sept.  
1801.

Hr. Joseph Schmitt, vorm. Carthäuser, zu Lückelhausen, geb.  
zu Würzburg 6. Oktober 1769, Pr. 22. Sept. 1795.

Hr. Vinzenz Ziegler, Pr. der vorm. Cisterzienser Abtei Ebrach,  
geb. zu Hambach 7. Febr. 1779, Pr. 24. Sept. 1803.

\* \* \*

Br. Christoph Kern, Laienbruder des Augustinerklosters zu  
Würzburg, geb. zu Würzburg 26. Mai 1765.



# Aufzählung

sämmtlicher

Pfarreien, Benefizien, Curationen, Kaplaneien und Cooperaturen, dann der Klöster und Hospitien nach Dekanaten in alphabetischer Ordnung, sowohl in statistischer Hinsicht, als nach dem Personalstande.

## I. Dekanat Alzenau.

Dekan: Hr. Johann Nepom. Schell, Pfarrer zu Mömbris.

Kapitels-Definitor: Hr. Anton Gehlert, Pfarrer zu Hörstein.

Kapitels-Profurator: Hr. Cas. Adermann, Pfarrer zu Johannesberg.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Geburt der	Priesterweihe der
Alzenau D. R.	St.	1100	Hr. Konrad Joseph	9.	3.
1) Michelbach D.R.	3/4	872	Gentil, v. Alschaf-	Dktb.	Dezb.
Waisenhäusen H.	1	18	fenburg, Pfr. und	1804	1827
Dörstorf H.	1 1/4	16	Distr.-Sch.-Insp.		
Sternmühle	1 1/2	5			
Herrnmühle	1	7			

- 1) Wird allda an allen Sonn- und Festtagen des Jahres, mit Ausnahme des Pfingst-Sonntages und Kirchweihfestes, an welchen Tagen die Gemeinde Michelbach in recognitionem matricis dem Gottesdienste in der Mutterkirche bei

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Albstadt D. R.	1 1/4	496	Hr. Johann Philipp Mark, v. Sachsen-	28. Augst.	15. März
3) Wasserlos D. E.	1 1/2	672	heim, Kpln.	1810	1834
4) Kälberau D. E.	1 1/2	327			

wohnen muß, vormittägiger Gottesdienst gehalten. Dieser besteht an gewöhnlichen Sonntagen in Amt, Homilie und Christenlehre, an Festtagen in einem Hochamte und Predigt.

- 2) Hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den neu begründeten Kaplan vormittägigen Gottesdienst, an Sonntagen mit einem Amte, einer Homilie und Christenlehre, an Festtagen mit einem Hochamte und Predigt. Unter der Woche hat der Kaplan einmal daselbst Gottesdienst zu halten, und die Schule zu besuchen. Die Gemeinde Albstadt muß sich jedoch auch eine Verminderung dieser Tage des Gottesdienstes gefallen lassen, wenn der Gemeinde Wasserlos nach Erbauung einer geräumigen Kirche ein Theil desselben zugewendet werden sollte, so wie auch an den Mariäfesten, an denen der für Albstadt bestimmte Kaplan den Gottesdienst in Kälberau zu halten hat. Die Taufen geschehen in den Wintermonaten ohne Entrichtung der Ganggebühren zu Albstadt, in den übrigen Monaten ist der Kaplan nicht verbunden, die Taufen allda vorzunehmen, wenn ihm nicht die Ganggebühren entrichtet werden, ebenso wenig die Copulationen zu jeder Zeit des Jahres. Die Beerdigungen und Requien aber werden jederzeit in Albstadt abgehalten. Daselbe dürfte nun auch rücksichtlich Michelbach Statt haben. Die Gemeinde zu Albstadt hat sich dahin bestimmen lassen, dem Kaplane, so oft derselbe in dienstlicher Beziehung dahin kommt, ein anständiges, resp. beizbares Zimmer bereit zu halten, auch denselben bei schlimmer Witterung und in dringenden Fällen mit einem Pferde oder Fuhrwerke abholen zu lassen.
- 3) Am 3ten Oster- und Pfingst-, dann am St. Katharinatage ist allda jedesmal ein gestiftetes Amt, am 2ten Sonntage nach Ostern aber, wie auch am St. Andreasfeste, welches am ersten Adventsonntage begangen wird, ist nebst diesem noch Predigt zu halten. An Sonn- und Feiertagen müssen die Filialisten von Wasserlos dem Gottesdienste in der Mutterkirche beiwohnen, bis all dort eine geräumige Kirche erbaut seyn wird. Die sonstigen liturgischen Verrichtungen geschehen in Alzenau.
- 4) Hat an den Festen Mariä-Verkündigung, Heimsuchung, Himmelfahrt, Geburt, Opferung, Empfängniß und Kirchweih (am Sonntage nach Mariä-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hembsbach D.	St. 1	238	Hr. Kasp. Keller,	20.	21.
Meerhof	1 1/4	11	v. Hofheim, Kpln.	Augst.	Augst.
		3756		1805	1831
Ernstkirchen D.R.	St. 1/2	20	Hr. Andr. Engert,	28.	21.
Blankenbach D.	1/2	163	v. Dachsenfurt, Pfr.	Sept.	April
Erlebenbach D.	1 1/4	112		1806	1830
Glaßwert					
Großfahl, Schön- born. D.	3/4	32	Hr. Joh. Ant. Gentil,	10.	24.
5) Kleinfahl D.R.	3/4	296	aus Alschaffenburg,	Febr.	Augst.
Kaltenberg H.	3/4	222	Kpln.	1815	1838
Großlaudenbach D.	1/2	4			
Kleinlaudenbach D.	1/2	460			
Schabernack H.	1/2	13			
Schöllkrippen D.C.	5 St.	708			
Sonderfahl D.	1/4	610			
Vornwald D.	1/2	156			
Neuschberg H.	1/2	10			
Nedelbach D.	1 1/4	376			
Rötherhof H.	1/2	12			
		3194			
Geiselbach D.R.	St. 1/4	612	Hr. Georg Giedolt,	25.	9.
Hofstetten D.	1/4	285	a. Bamberg, Pfr.	Juni	Mai
				1795	1820

Geburt) durch den Kaplan von Alstadt Gottesdienst mit Amt und Predigt. An Mariä-Heimsuchung, Geburt und Kirchweih ist auch Nachmittags Vesper. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen geschehen zu Alzenau, wo auch die Exequien gehalten werden.

- 5) In der Kirche zu Kleinfahl wird an Sonn- und Feiertagen der vormittägige Gottesdienst mit Amt, Predigt und Homilie, und an den Sonntagen Nachmittags mit Christenlehre und Betstunde dermal vom Kaplane gehalten; es besteht hierüber jedoch keine Fundation.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
6) Huckelheim D.	St. $\frac{3}{4}$	572	Hr. Jos. Aug. Fuß,	18.	25.
Immerbach D.	$\frac{1}{4}$	377	a. Hain, Kpln.	Mai	Novb.
Oberwestern D. R.	1	378		1809	1834
Unterwestern D.	1	310			
Krohnbügl H.	$\frac{1}{2}$	16			
Polsterhof	$\frac{1}{4}$	10			
Rothenberg H.	$\frac{3}{4}$	9			
Teufelsmühlen	$\frac{3}{4}$	16			
		2581			
Goldbach D. R.	St.	1400	Hr. Johann Hoff-	16.	14.
7) Unteraffenbach	$\frac{1}{4}$	251	mann, aus Fulda,	Janr.	Mai
D. C.		1651	Pfr.	1790	1813
Hörstein M. & Fl.	St.	1215	Hr. Anton Gehlert,	31.	23.
R.			a. Wenighösbach,	März	Dezb.
8) Kahl D. R.	1	584	Pfr. u. Kap. & Def.	1793	1815

- 6) Die Filiale Ober- und Unterwestern sammt Huckelheim wurden von der Pfarrei Ernstkirchen ab- und zur Pfarrei Geiselbach eingepfarrt, dann eine eigene Kaplanei bei letzterer Pfarrei für dieselben errichtet. In der Kirche zu Oberwestern wird durch den Kaplan an allen Sonntagen Amt nebst Christenlehre und Homilie eben so wie in der Mutterkirche gehalten. Die Taufen und Trauungen geschehen in der Mutterkirche; die Verstorbene von Huckelheim und beiden Western werden zu Oberwestern beerdigt, wo auch die Seelenämter gehalten werden.
- 7) Hat in der daselbst befindlichen Kapelle Gottesdienst: 1) an den Festen der Kirchenpatrone Wendelinus und Thella; 2) am Kirchweih-Sonntage und an dem darauf folgenden Montage; 3) am Mittwoch in der Wittwoche; 4) an 6 Tagen im Jahre die gestifteten Anniversarien; 5) bei den Exequien der Verstorbenen.
- 8) In der Kirche zu Kahl ist an allen Sonntagen Vormittags Amt mit Homilie und Christenlehre, an den Feiertagen aber wird nach dem Amte Predigt gehalten; ausgenommen sind das Fest Maria-Himmelfahrt, der Sonntag vor- oder nach Bernardus und das Kirchweihfest zu Hörstein, an welchen Tagen zu Kahl nur Frühmesse ist. Die Taufen, Kopulationen

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Großwelzheim D. C. Emrichshöfe H.	St. 1 1 1/4	472 12 2283	Hr. Franz Stumpf, aus Schwarzbach im Churbess., Kpln.	16. März 1800	22. Augst. 1832
9) Hösbach D. R. Ober- und Unter- gartenhof, 2 Höfe 10) Wenighösbach D. C. Münchhof H.	St. 1/2 1 3/4	1341 34 396 15 1786	Hr. David Schmitt, v. Münster, Pfr. Hr. Jos. Ant. Kempf, a. Neudorf, Coope- rator.	27. Dezb. 1772 17. Juni 1811	14. April 1800 29. Augst. 1839
Johannesberg D. R. Breinsberg D. Hagelhof H. Hohl D. Oberaffenbach D. Rauenthal H. Reichenbach D. 11) Rückersbach D. C. Steinbach D. Sternberg W.	St. 1/4 1/4 3/4 1/4 1/2 1/2 3/4 1/2 1/2	146 152 8 112 328 19 226 168 195 70 1424	Hr. Casimir Acker- mann, a. Schmach- tenberg, Pfr. und Kap.-Prof.	4. März 1774	31. Mai 1801
Kleinstheim W. R.		1086	Hr. Franz Alois Zanoni, a. Amor- bach, Pfr.	19. Oktb. 1796	28. Augst. 1823

nen, Beerdigungen und Exequien finden zu Rahl und Großwelzheim  
Statt.

- 9) An den Sonntagen Vormittags wechselt nach dem Amte Predigt mit  
einer Homilie und Katechese.
- 10) Am Feste der heiligen Barbara ist in der Kapelle daselbst Gottesdienst.
- 11) In Rückersbach, wo nur eine Kapelle ist, wird Gottesdienst gehalten:  
1) am Feste Kreuzerfindung, 2) am Wendelinustage und 3) das Jahr  
durch sind da sieben gekistete Engellämter.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortszugehörigkeit.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
12) Dettingen D.R.	St. 1	608	Hr. Valentin Karl, v. Steinbach, Kpln.	8. Febr. 1810	29. Augst. 1835
13) Mainaschaff D. R.	$\frac{3}{4}$	722	Hr. Johann Joseph Rager, a. Groß-	6. Febr. 1766	26. Febr. 1792
Häuserackerhof H.	$\frac{3}{4}$	6	heubach, Lokalkpln. zu Mainaschaff		
		2422			
14) Krombach D. R.	St.	1108	Hr. Gregor Ziegler, a. Mudau, Pfr.	9. Novb. 1772	1. Juni 1801
Blankenbach D.	$\frac{1}{4}$	188			
Dörnsteinbach D.	$\frac{3}{4}$	383	Hr. Anton Eichler, aus Rothweil im	12. Dez. 1803	19. Novb. 1831
Häuenhof H.	$\frac{1}{2}$	15	Rön. Würtemberg,		
Häuenstein H.	$\frac{1}{4}$	15	Kapln.		
Hüttenberg H.	$\frac{1}{2}$	12			
Königshofen D.	$\frac{3}{4}$	330			
Langenborn H.	$\frac{1}{4}$	10			
Oberschuh D.	$\frac{1}{2}$	83			

- 12) In der Filialkirche zu Dettingen wird von dem Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen vormittägiger Gottesdienst mit Amt, einer Homilie und Christenlehre, an Festtagen aber mit Amt und Predigt gehalten.
- 13) In der Kirche zu Mainaschaff wird vom Lokalkaplane allda an jedem Sonn- und Feiertage vormittägiger Gottesdienst mit einer Homilie oder Predigt, und an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre gehalten. Sollte diese Lokalkaplanei, die nicht beständig ist, wie bevorsteht, wieder eingehen, so liegt dem zeitlichen Pfarrer ob, an jedem dritten Sonntage, mit Ausnahme der hohen Feste Ostern, Pfingsten und Weihnachten, im Falle letztere auf einen Sonntag fällt, allda vormittägigen Gottesdienst mit Christenlehre zu halten. Zur Zeit erteilt allda der Kaplan in der Woche den Religionsunterricht in der Werktagsschule. Nach bischöflicher Ordinariats-Anordnung vom 15. April 1839 müssen an drei Sonntagen des Monats die Christenlehrgeschäftigen beim Religions-Unterrichte in Kleinschlheim erscheinen; am dritten Sonntage wird jedoch die Christenlehre von der Pfarrgeistlichkeit in Mainaschaff abgehalten.
- 14) In der Kirche zu Krombach wird an allen Sonntagen Vormittags nach dem Amte und der Predigt eine Katechese für die Filialisten, Nachmittags aber eine solche für die Christenlehrgeschäftigen des Pfarrortes gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
15) Schneppenbach D. C.	St. $\frac{3}{4}$	416			
Waag D.	$\frac{3}{4}$	163			
		2717			
Mömbriß D. R.	St.	392	Hr. Johann Nepom.	13.	22.
Angelsberg W.	$\frac{3}{4}$	38	Schell, a. König-	Dtth.	Dezb.
Brücken D.	$\frac{3}{4}$	186	heim, Pfr. f. Def.	1769	1795
Darberg D.	$\frac{1}{2}$	210	Hr. Georg Erhard	22.	29.
Fronhofen H.	$\frac{1}{4}$	10	Dittmann, a. Kan-	Dezb.	Augst.
Gunzenbach D.	$\frac{3}{4}$	260	nungen, Kpln.	1809	1835
Heimbach D.	$\frac{1}{2}$	81			
Hohl D.	1	188			
Karlsberg H.	20 M	3			
Menzengesäß D.	5 M	270			
	St.				
Molsenberg W.	$\frac{3}{4}$	45			
Niedersteinbach D.	$\frac{1}{2}$	198			
Nabach D.	$\frac{1}{2}$	150			
Rothengrund D.	$\frac{1}{2}$	106			
16) Schimborn D.	$\frac{1}{2}$	474			
R.					
Strögbach	$\frac{1}{2}$	183			
		2744			
Stoßstadt D. R.	St.	1386	Hr. Johann Keumig,	3.	4.
Jägerhof	$\frac{3}{4}$	12	a. Goldbach, Pfr.	April	Juni
		1398		1778	1801

15) In der Kapelle allda kann wohl Gottesdienst gehalten werden, es ist aber hiezu keine Verbindlichkeit.

16) In der Kirche allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst mit Amt und Predigt, oder Homilie und Christenlehre; auch werden allda sämtliche liturgische Akten vorgenommen. — Sonst sind in dieser Pfarrei keine Kirchen oder Kapellen vorhanden.

## II. Dekanat Arnstein.

**Dekan:** Hr. Georg Anton Streit, Pfarrer zu Schwebenrieth.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Christoph Riegel Pfarrer zu Hundsbach.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Karl Bildstein, Pfarrer zu Gänheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Arnstein St. K.	St.	1921	Hr. Anton Kuland,	25.	26.
und			aus Würzburg,	Novb.	Mai
Sondheim K.	$\frac{1}{8}$	418	Theol. Dr., Pfr.	1809	1832
Heugrumbach Dk.	$\frac{1}{4}$	22			
Dürnhof	$\frac{1}{2}$	9	Kaplanei erledigt.		
Faustbacherhof H.	$\frac{1}{2}$	2370	Hr. Franz Hoch,	16.	12.
			v. Eichenbach, Früh-	Febr.	Augst.
			meß-Beww.	1800	1823
Altbessingen od.	St.		Hr. Nik. Schneider,	19.	10.
Beinsgesang D.		379	aus Stadelschwarz-	Jann.	April
K.			ach, Pfr.	1772	1801
1) Gauaschach D.	1	541	Hr. Anton Kolb,	14.	31.
K.			a. Thulba, Kpln.	April	Augst.
2) Neubessingen D.	$\frac{1}{2}$	196		1811	1837
K.		1116			

- 1) Wird das ganze Jahr hindurch vom Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen ohne Ausnahme Frühgottesdienst gehalten, und zwar an den Sonntagen mit Amt, Homilie und Katechese, an den Feiertagen aber mit Amt und Predigt, eben so an St. Sebastian. Nachmittags ist aus Rücksicht Gottesdienst am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Fronleichnamstage, am Dank- und Kirchweihfeste; am Charfreitage und Charfamstage hat der Ort keinen Gottesdienst, sondern der Kaplan muß an diesen Tagen dem Pfarrer in der Mutterkirche assistiren.
- 2) In Neubessingen hat der Pfarrer am zweiten Oster- und Weihnachtstage,



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
3) Alsfeld D. R.		684	Hr. Jakob Walling, a. Neustadt a. S., Pfr.	15. Sept. 1796	28. Augst. 1819
Vinsfeld D. R.	St.	400	Hr. Michael Raup-	15.	22.
4) Halsheim D. R.	$\frac{1}{2}$	350	pel, aus Gelsbach, Pfr.	Novb.	Sept.
		750		1785	1810
5) Brebersdorf D. R.	St.	165	Hr. Mich. Schwab, aus Nachtilshau-	8. Febr.	26. Augst.
6) Kaisten D. R.	$\frac{1}{4}$	163	sen, Pfr.	1802	1826
7) Sömmersdorf D. R.	$\frac{1}{2}$	249			
		577			

so wie am Sonntage nach Kirchweihe und auf Michaelis Gottesdienst, und jeden dritten Sonntag muß der Kaplan Nachmittags christliche Lehre halten; in den 6 Wintermonaten ist daselbst in zwei auf einander folgenden Wochen an einem beliebigen Tage durch den Kaplan Katechese; während der 6 Sommermonate geht die christenlehspflichtige Jugend an den zwei Sonntagen, an welchen keine Katechese zu Neubessingen ist, zum katechetischen Unterrichte in die Mutterkirche. Die liturgischen Handlungen, mit Ausnahme der Begräbnisse, geschehen daselbst gegen Gangegebühr.

3) Der Botiv- und gestiftete Wallgang im Winter ward vom 25. Januar auf den 18. März verlegt.

4) Auf dem Filiale werden an Sonn- und Feiertagen der dritte Gottesdienst und die dritte christliche Lehre, wie auch feierlicher Gottesdienst am St. Sebastianstage und am Markustage ein Amt gehalten. Zwischen dem Pfarr- und Filialorte findet eine Aufrechnung der Gottesdienste nach dem bestehenden Turnus statt.

5) Der Pfarrer hat an den Sonntagen früh nach dem Amte eine Homilie oder kurze Predigt, und hernach sowohl in der Pfarr- als in der Filialkirche zu Sömmersdorf Katechese zu halten.

6) Der Gottesdienst wird an jedem beliebigen Wochentage nur einmal, sowie an den Festtagen des heil. Stephan, Vitus, Nikolaus und der Kirchweihe gehalten.

7) Unter der Woche wird daselbst an jedem beliebigen Wochentage einmal

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Birchold D. R.	St.	633	Hr. Panfraz Heim,	7.	21.
Sachserhof H.	$\frac{1}{2}$	84	aus Unterwaldbeh-	Novb.	Novb.
Erlenseehof H.	$\frac{3}{4}$	15	rungen, Pfr.	1796	1819
Galgenmühle	$\frac{1}{4}$	7			
Vogelsmühle	$\frac{1}{2}$	12			
Steinbachshof	$\frac{1}{4}$	6			
		757			
Bühler D. R.	St.	199	Hr. For. Hettinger,	6.	4.
8) Münster D. R.	$\frac{1}{8}$	158	aus Schweinheim,	Febr.	Oktb.
		357	Pfr.	1782	1822
Burghausen D. R.	St.	231	Hr. Joh. Kirstetter,	15.	2.
9) Wülfershausen	$\frac{1}{4}$	462	a. Röttingen, Pfr.	Dezb.	Juni
D. R.		693	Zubelpfr. def. in der Ehrenmünz. des Ludw.-Ord.	1759	1787

ferner an den Festen des heil. Johannes des Täufers, Michaelis, der Himmelfahrt Maria, Kirchweih und an jedem dritten Sonntage der hergebrachte Gottesdienst gehalten, wöchentlich ist auch die Schule zu besuchen, und Religionsunterricht zu erteilen.

- 8) Am dritten Sonntage ist daselbst Gottesdienst, auch wird solcher noch besonders an acht Festtagen das Jahr über allda gehalten.
- 9) Der Gottesdienst wechselt an beiden Orten so, daß, wenn Vormittags Gottesdienst in Burghausen war, Nachmittags die Christenlehre in Wülfershausen ist und umgekehrt. Folgende Feste alterniren nicht: a) St. Vit, Kilian, der zweite Kirchweih-Sonntag, an welchen Tagen Gottesdienst in Wülfershausen ist, und zwar an St. Kilian als *patrocinium primarium*, Vor- und Nachmittags, b) Valentin, Maria-Geburt und der erste Kirchweihsonntag, an welchen Festtagen feierlicher Gottesdienst zu Burghausen ist, c) auch werden der erste Ofter-, Pfingst- und Weihnachtstag, Maria-Himmelfahrt und die übrigen Weihetage, als: Maria-Lichtmess und Palmsonntag zu Burghausen gefeiert, jedoch so, daß der diesen Festen unmittelbar folgende Gottes-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Gänheim D. R.	St.		Hr. Karl Bildstein,	3.	20.
10) Binsbach D.R.	$\frac{1}{3}$	473	a. Mönchsberg, Pfr.	Juni	Sept.
und			Kap.-Prof.	1795	1817
Rupperzaint H.	$\frac{1}{2}$	206			
		679			
Gramschatz D.R.		404	Hr. Andreas Joseph	27.	20.
			Bayerlein, a. Karls-	Febr.	Sept.
			stadt, Dr. d. Phil.	1766	1795
			Pfr.		
Gresthal D. R.	St.	390	Hr. Frz. Karl Rüm-	19.	18.
Wasserlosen D. R.	$\frac{1}{4}$	422	meth, a. F. adungen,	Jahr.	Febr.
Schwemmelbach	$\frac{1}{2}$	271	Pfr., Dek.-Verw.,	1803	1826
D. R.			u. Distr. Schul-		
11) Rütchenhausen	$\frac{3}{4}$	142	Insp. u. Pr.-Com.		
D. R.		1225	d. Sch.-Lehrl.		
			Hr. Michael Bauer,	24.	29.
			a. Haßfurt, Kpln.	Febr.	Augst.
				1816	1839

dienft allemal wieder zu Wülfershausen gehalten wird, welches bei den Bestimmungen sub a) und b) der Fall nicht ist, sondern hier fällt der Gottesdienst nach genommener örtlicher Rücksicht dahin, wo derselbe unmittelbar vor obigen sub a) bezeichneten Festen gehalten worden ist, entweder wieder bald nach Burghausen, bald nach Wülfershausen, d) bei den hl. Messen, welche der Pfarrer an den abgewürdigten Feiertagen lesen muß, hat er einen eigenen, nicht zu den übrigen Gottesdiensten zu rechnenden Turnus, unter beiden Gemeinden zu halten.

10) Allq wird wöchentlich, gewöhnlich am Freitage, eine heil. Messe gelesen. An Sonn- und Feiertagen ist jederzeit am 4ten Sonn- oder Festtage der gewöhnliche Gottesdienst, wie auch am zweiten Weihnachts- und Ostertage, ferner bei der ewigen Anbetung, am Patrociniumsfeste, am Feste des heil. Antonius von Padua und am Sonntage vor Pfingsten, als dem Kirchweihfeste. Auch hat der Pfarrer daselbst alle Monate am Sonntage einmal Christenlehre zu halten.

11) Hat an allen Mariäfesten, am Neujahrstage und an den vier Sonntagen

Namen der Pfarreien, ihrer Filiäle und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hausen D. R. m. d. Wallfahrtskirche	St.	350	Hr. Balthaf. Ragen- berger, aus Hersch- feld, Pfr.	18. Oktb. 1780	20. Sept. 1806
12) Fahrbrück Kostthal H.	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$				
13) { Erbshausen D. R. mit Sulzwiesen W.	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	374	Hr. Frz. Phil. Boll, a. Stralsbach, Kpl.	28. April 1817	19. Mai 1840
eine Gemeinde		724	Kr. Johann Adam Fick, a. Commerß- dorf, Kpln.	22 Juli 1814	9. Novb. 1840

vor den Quartalsontagen, dann am 1ten Oftertage und am Sonntage nach Martini, als Kirchweihe, Gottesdienst. Insbesondere wurde am 31. Januar 1834 bestimmt: daß der Gemeinde Rütchenhausen an allen noch als gebotenen Feiertagen bestehenden Mariäfesten der Frühgottesdienst gebühre, wenn auch eines derselben auf einen Sonntag fallen sollte. Was den vormittägigen Gottesdienst und die Christenlehre an diesen Feiertagen betrifft, so sollen die in der Kaplanei-Stiftungs-Urkunde vom 23. Oktober 1769 festgesetzten Bestimmungen genau beobachtet werden. Zu Rütchenhausen hat der Kaplan in den 6 Wintermonaten vom 1. November mit legtem April (was nun auch auf den Sommer ausgedehnt werden will) für die christenlehrlpflichtige Jugend von da an einem Werktage in jeder Woche daselbst Katechese zu halten. Während der Sommermonate müssen nach Anordnung des bischöflichen Ordinariats die Christenlehrlpflichtigen jener zwei Filiale, welche gerade den Gottesdienst nicht haben, am Sonntage Nachmittags zur Katechisation in die Pfarrkirche kommen. — Schwemmelsbach und Wasserlosen alterniren an allen Sonn- und Festtagen genau nach Abzug derjenigen Gottesdienste, welche Rütchenhausen hat, doch ist allzeit am ersten Weihnachtstage zu Schwemmelsbach und am ersten Pfingsttage zu Wasserlosen Gottesdienst.

- 12) In Fahrbrück ist den Sommer über an allen Sonntagen ganzer Gottesdienst, im Winter aber nur an den Mariäfesten und Monatssonntagen. An den Werktagen werden die Woche über da zwei heilige Messen gelesen.
- 13) In Erbshausen ist den Winter über an Sonn- und Feiertagen ganzer Gottesdienst, die Mariäfeste und Monatssonntage ausgenommen, wo nur die dritte Frühmesse ist. Den Sommer hindurch wird allda der dritte ganze Gottesdienst oder die dritte Frühmesse gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hesslar D. R.		364	Hr. Luf. Aegid Hell- muth, a. Heustreu, Pfr.	1. Sept. 1800	24. Augst. 1827
Hundsbad D. R.	St.	278	Hr. Christoph Kiegel	29.	20.
14) Obersfeld D. R.	$\frac{1}{2}$	393	a. Würzburg, Pfr. u. Kap. = Deffn.	März 1769	Juni 1797
		671	Hr. Pet. Mart. Rüg- mer, a. Sonderhos- fen, Cooperator.	11. Novb. 1811	27. Augst. 1836
Müdesheim D. R.	St.	393	Hr. Matthäus Wir- sing, a. Würzburg, Pfr.	1. März 1794	4. März 1817
Dattensol H. Taubermühlen	$\frac{1}{2}$	46			
15) Reuchelheim D. R. u. C.	$\frac{1}{2}$	415			
Marbach D.	$\frac{1}{2}$	58			
2 Höfe zu Ebenroth	1	12			
		931			
Schwebenrieth D. R.	St.	532	Hr. Georg Anton, Streit, aus Riffin- gen, Pfr., f. Def.	15. Dezb. 1780	20. Dezb. 1806
Zinkenmühle	$\frac{1}{4}$	6	Hr. Adam Reinhard, a. Stetten, Cooper.	25. Dktb. 1812	31. Augst. 1837
Stolzenmühle	$\frac{1}{2}$	7			
		545			

- 14) Hat in der Regel den dritten Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, nebst dem noch am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Sonntagen in der Fronleichnam's-Oktav und in der Oktav Maria's-Himmelfahrt, am letzten Sonntage nach Pfingsten, als dem Kirchweihefest, am 4ten Adventsonntage und am Feste der hh. Apostel Peter und Paul, als Patrocinium in Obersfeld, dann am Cyriakustage. Die christenlehrpflichtige Jugend des Pfarr- und Filialortes soll dem christlichen Unterrichte beiwohnen, solcher mag in Hundsbad oder in Obersfeld gehalten werden.
- 15) Der Gottesdienst ist Allda jedesmal am dritten Sonntage Vormittags, an den vornehmsten Festtagen aber, als: am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, sowohl Vor- als Nachmittags, so auch an den ersten

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Etetten D. R.	St.	781	Hr. Kaspar Schaf-	28.	11.
16) Thüngen Mittfl.	$\frac{1}{2}$	76	ler, aus Heidings-	Oktb.	April
(C.			feld, Pfr.	1782	1808
Schönart Schl.	$\frac{1}{2}$	43			
		900			

Sonntagen nach den Opferfesten, an dem Sonntage nach der allgemeinen Kirchweihe und am Patrozinium des heil. Johannes des Täufers; auch ist da am ersten Weihnachtstage eine Frühmesse. An den dahin regulirten Sonntagen muß Vormittags christliche Lehre nebst Amt und Predigt gehalten werden.

- 16) Ist früh Gottesdienst jeden vierten Sonntag, an Kiliani, am Sonntage nach Matthäus, wenn das Fest dieses Heiligen auf einen Sonntag fällt; doch gelten diese drei Tage für den vierten Sonntag, und werden in Abrechnung gebracht.

### III. Dekanat Aschaffenburg.

Dekan: Hr. Anton Maier, Pfarrer an der sogenannten  
Stiftspfarrrei zu Aschaffenburg.

Kapitel's-Definitor: Hr. Michael Becker, Pfarrer zu  
Eisenbach.

Kapitel's-Prokurator: Hr. Jakob Wollbach, Pfarrer  
ad B. M. V. zu Aschaffenburg.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortsseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
I. Aschaffenburg St., ehem. Stifts- Pfarrrei z. h. Peter und Alexander		2175	Hr. Anton Maier, a. Bischofsheim a. d. L., Pfr. u. Dek., auch Direktor des englischen Fräulein- Instituts. Hr. Franz Anton Faust, a. Aschaf- fenburg, Kpfn. Hr. Valentin Kehr- er, a. Aschaffenburg. Verweser d. 5 Uhr- Mieß-Benefiziums zu St. Peter u. Alex.	14. Febr. 1784	2. April 1808
1) Sandkirche			Geistliche, die sich in dieser Pfarrrei be- finden: Hr. Jakob Friedrich Schmitt v. Aschaf- fenburg, Benefiziat ad album lilium, Konfurist.	4. Juni 1810 17. Sept. 1813	30. Augst. 1834 31. Augst. 1837
				1812	

1) In der Sandkirche werden das Jahr über 4 gestiftete Engellämter, außer-  
dem durch pensionirte Geistliche bisweilen täglich, Gottesdienst gehalten. —

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			<b>Seminarium puerorum. *)</b>		
			Hr. Joseph Holzner, v. Hohenwarth in Schwb., Theol. Dr. Prof. d. Philosoph. u. Regens d. Semi- nars, adpr. 1829.	1. März 1805	3. Juli 1829
			Hr. Georg Hüller, a. Ebern, Dr. d. Philos., Subregens u. Prof. der Re- ligions-Lehre am k. Gymnasium.	12. Augst. 1812	28. Augst. 1836
			Hr. Georg Karg, a. Wermerichshausen Präsekt u. Reli- gions-Lehrer an der latein. und Gewerbs-Schule.	1. Oktb. 1813	21. Augst. 1836
			Hr. Franz Gröbel v. Regensburg, Gymnasial-Prof.	29. Janr. 1801	1. Mai 1824
			<b>Barmerzige Schwestern</b>		Erste Ord. Prof.
			Schw. Augustina Daser, a. Landes- hut, Oberin	10. Mai 1803	26. Novb. 1835

Das Liebliche Benefizium alba, auch Beneficium ad alb. Liliu ge-  
nannt, ist besetzt. Dasselbe ward am 2. April 1742 fundirt.

- \*) Die theologische Anstalt ward aufgehoben, dagegen das Seminarium  
puerorum im Jahre 1839 errichtet.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
II. Aichaffenburg*) Pfarrei ad St.	St.	2330	Schw. Johanna Rep. Fech, a. Oster- hofen, L. G. Bils- hofen.	29. Nov. 1804	30. April 1834
			Schw. Cäcilia Mayr, a. Inning, L. G. Staremburg.	25. Mai 1811	28. Sept. 1837
			Schw. Ferdinanda Mayer, Aufseherin der Waisenhaus- Kinder.	18. Juni 1809	15. Nov. 1838
			Schw. Nikola v. Lo- reto Reuter, aus Landshut.	3. April 1811	19. Dezb. 1839
			Schw. Margaretha Pensger, a. Mar- garetskreuth, L. G. Wolffstein	5. Janr. 1813	4. Juni 1840
			Novizinnen.		
			Kolletta Strauß, a. Oberalling, L. G. Staremburg.	16. Janr. 1816	
			Kajetana Zöller, a. Rosenheim.	19. Dezb. 1801	
			Hr. Fr. Neg. Ander- lehr, a. Goldbach, Pfr.	11. Dezb. 1780	30. März 1806
2) Agatham.	1/2	1609			
3) Damm D. R.					

- \*) Das erledigte Förgische Benefizium ward im Jahre 1772 von den Förgischen Intestaterben zu Mainz mit 6166 fl. Kapital gestiftet.
- 2) In dieser Pfarrei befinden sich nebst der Pfarrkirche noch die Kapuziner-  
kirche und die Kapelle des englischen Fräuleininstuts, wo an gewissen Tagen  
Gottesdienst gehalten wird.
- 3) In der Kirche zu Damm ist an jedem Sonn- und Feiertage vollständiger  
Gottesdienst. Der Stifter des Dammer Benefiziums ist Andr. Buchardt

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
4) Glattbach D. R.	St. 1	540	Hr. Georg Rißner,	28.	24.
		4479	a. Aichaffenburg, Kpln.	Sept. 1808	Augst. 1833
			Hr. Jak. Ant. Will,	18.	30.
			a. Aichaffenburg, Kpln.	Novb. 1806	Augst. 1836
			Geistliche, welche im Pfarrbezirke wohnen.*)		
			Hr. Amand Appiano, aus Aichaffenburg, ehem. Benediktiner zu Amorbach, adpr. 2. Nov. 1794.	2. Juli 1771	22. Sept. 1794
			Hr. Franz Kaspar, aus Großheubach, ehem. Pfr., Sublpr.	31. Juli 1767	14. April 1798
			Englisches Fräulein-Institut.		
			Direktor:		
			Hr. Anton Maier, s. oben.		

aus Eschfeld, vi testamenti vom 12. März 1728. Die Frühmesse allda wird von der Agatha-Pfarrei aus versehen.

- 4) Glattbach hat keinen gewöhnlichen Gottesdienst, nur sind in der Filialkirche allda das Jahr über die Stiftungen zu besorgen.

\*) Der Benefiziat in der Schloßkapelle hat am Feste St. Johannes, als am Kirchenpatrozinium, und an Mariä Geburt, als am Kirchweihfeste, Amt und Nachmittagsgottesdienst zu halten, wofür demselben der Fundation gemäß jährlich 10 fl. bezahlt werden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Margar. Uehlein, a. Würzburg, Oberin.	8. März 1796	10. Oktb. 1824
			Christ. Braun, aus Aschaffenburg, Lehr- rerin der oberen Mädchenschule ad ss. Pet. et Alex.	17. Oktb. 1789	31. Juli 1821
			Magdal. Mozart, a. Augsburg, Aus- hilfs-Lehrerin.	29. Augst. 1803	14. Novb. 1826
			Alberta v. Harrer, a. Augsburg, deut- sche Lehrerin der höheren Klasse des Pensionats.	4. Oktb. 1802	14. Novb. 1826
			Franziska Buchen, aus Aschaffenburg, Lehrerin d. oberen Mädchenschule ad st. Agatham.	2. März 1810	8. Febr. 1831
			Maria Anna von Khern, a. Strau- bing, Lehrerin der oberen Mädchens- chule ad B. M. V.	3. Novb. 1806	16. Augst. 1831
			Johanna Macher, a. St. Goar, Lehrerin d. niederen Arbeits- schule.	12. Febr. 1808	21. Oktb. 1834
			Crescentia Mand- linger, von Augs- burg, Lehrerin der höheren Arbeits- schule.	16. Sept. 1814	i. Nov. 1838
			Margar. Hübner, v. Lehr, Novizenweis- terin u. Lehrerin d. nied. Klasse d. Pen- sionats.	22. Oktb. 1812	23. Oktb. 1838

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Anna Kais, v. Mühl- dorf, Lehrerin der unt. Mädch. Schule ad ss. Pet. et Alex.	28. Dezb. 1809	Drbp. 23. Dftb. 1838
			Soph. Leo, v. Aschaf- fenburg, französ. Lehrerin d. unteren K. d. Pensionats.	3. März 1817	23. Dftb. 1838
			Novizinnen.		
			Josepha Kuhn, a. Kizingen, Aus- hilfs-Lehrerin.	18. Dezb. 1820	
			Thesla Eckert, aus Schweinheim, Leh- rerin d. unt. Mäd- chenschule ad S. Agatham.	30. Dezb. 1817	
			Laien-Schwe- stern.		
			Margaretha Lösch, von Zeubelrieth, Köchin.	4. Dftb. 1796	
			Maria Feier, von Buch, L.-G. Sta- remberg, Kranken- wärterin.	8. Novb. 1805	
			Gertraud Huber, a. Michelbach, Kran- kenwärterin.	21. Sept. 1815	

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Kapuziner-Kloster daselbst *)		
			P. Karl Prechtl, v. Lengling, Guard., u. Custos d. Kap. v. Unterfrk., adpr. 30. Mai 1814.	14. Sept. 1783	29. Sept. 1806
			P. Gabr. Reichemer, a. Bingen, adpr. 2. Dez. 1788, Cur. zu Kleinheubach, Su- belpriester.	11. Janr. 1765	23. März 1788
			P. Pius Ströbele, aus Ach, L. = G. Immenstadt, Vikar, adpr. 3. Okt. 1834.	25. Mai 1803	13. Novb. 1831
			P. Simon Preiser, a. Straubing, adpr. 18. Juli 1840.	2. Novb. 1812	22. Dezb. 1838
			P. Thadd. Schmalzl, a. Pfatter, L. = G. Stadtamhof, adpr. 18. Juli 1840.	11. Dezb. 1816	21. Dezb. 1839
			P. Nilus Klabacher, a. Salzburg, adpr. 1. Aug. 1838.	11. Sept. 1814	25. Dezb. 1837
			Laienbrüder.		
			Br. Quir. Schweig- hofer, a. Pollingen bei Tölz.	2. Juni 1805	
			Br. Philipp Schrott, a. Lauingen.	10. Janr. 1807	

\*) Die Vereinigung der altbayerischen und fränkischen Kapuziner-Provinz ist allerhöchsten Orts ausgesprochen, und in Vollzug gesetzt worden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
III.			Br. Valentin Schneider, aus Merkershausen.	4. März 1812	
Aschaffenburg	St	2436	Hr. Jak. Wollbach,	26.	27.
Pfarrei ad B. M. V.			v. Neustadt a/S.,	Febr.	Mai
5) Leider D. R.	1/2	488	Pfr. u. Kap. Prof.	1784	1809
6) Rilkheimer De-	3/4	35	Hr. Jak. Wilhelm,	4.	15.
konomiehof C.	3/4	47	a. Neustadt a/S.,	Novb.	März
Schönbusch.		3006	Kpln.	1810	1834.
			Geistliche, welche in der Pfarrei wohnen:		
			Hr. Joseph Lorenz	22.	20.
			Leimbach, a. Aschaf-	Sept.	Dez b.
			fenburg, Gotamo-	1772	1797
			rant, resign. Pfr.		
			v. Seligenstadt im		
			Großherz. Hessen.		
			Hr. Philipp Karl	6.	24.
			Kehl, a. Aschaffens-	Janr.	Augst.
			burg, erkrankt.	1809	1833
Eisenbach D. R.	St.	728	Hr. Michael Adam	3.	18.
u. C. mit 2 Mühlen			Becker, aus Eisen-	Sept.	Mai
Neustatterhof H. C.	1/4	10	bach, Pfr. u. Kap.	1775	1799
Lauterhof H.	1/4	17	Defin.		
		755			

- 5) In Leider ist Amt und Predigt am St. Laurentiustage und Predigt am St. Markustage, sonst aber kein weiterer Gottesdienst, jedoch sind daselbst 2 Jahrtage zu halten, so wie auch die Schule wöchentlich zweimal besucht werden muß.
- 6) Altda ist eine Kapelle, worin aber kein Gottesdienst gehalten wird. —

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Elfenfeld D. R. u. E. mit drei Mühlen.	St.	551	Hr. Franz Förster, a. Würzburg, Pfr.	15. Mai 1796	7. März 1819
Rück D. R.	$\frac{3}{4}$	448	Kaplanei erledigt.		
7) Schippach D. R.	$\frac{3}{4}$	174			
Himmelthal R.	1				
ehemal. Kl.	$\frac{1}{2}$	43			
Kreuzmühle		7			
		1223			
Großostheim Mittl. R. u. 2. E.	St.	2487	Hr. Georg Geier, a. Würzburg, Pfr.	21. Okt.	18. Dez.
Rimpheimer Mühle	$\frac{1}{8}$	11	Dist.-Schl.-Insp.	1778	1802
Untere Mühle	$\frac{1}{8}$			3.	30.
8) Pfalunheim D.			Hr. Andreas Kunz	Janr.	Augst.
R. u. E.	$\frac{1}{4}$	1011	von Aschaffenburg, Kpln.	1808	1834
		3509			
			Hr. Konrad Ludwig Roob, a. Bischofs- heim, Benefiziat ad stin Magdalenam. abpr. 5. April 1781, ehmal. Pfarrer in Neunkirchen, Ju- belpriester.	25. Augst. 1757	31. März 1781

- 7) Die Kaplanei allda ist noch nicht fest gegründet. Bei besetzter Kaplanei alterniren beide Filiale mit dem Gottesdienste, bei unbesetzter Kaplanei kommen die Filialisten nach Elfenfeld. Nach einer Anordnung des bischöflichen Ordinariats v. 2. März 1832 soll an den gewöhnlichen Sonntagen jedesmal nach dem Amte eine kurze Homilie und darauf eine fortlaufende Katechese gehalten, und vermöge allerhöchster Entschliessung vom 15. Juni 1839 soll einstweilen bei der Pfarrei Elfenfeld ein Hüfspriester für die Pastorirung der Filiale aufgestellt werden.
- 8) Hat an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen Gottesdienst, früh mit Amt und Predigt und Nachmittags mit einer Christenlehre und Schluss-

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Friedrich Roth, aus Aichaffenburg, Frühm. Benefiziat.	25. Sept. 1797	3. Dezb. 1820
Großwallstadt D. R. u. E.	St.	1293	Hr. Herm. Joseph Schmitt, a. Mönch- berg, Pfr.	27. Dftb. 1796	1. Sept. 1819
9) Hoffstetten D.	3/4	11 1304	Hr. Joh. Schmitt, a. Sailauf, Früh- meßVerw.	31. Juli 1806	24. Augst. 1833
10) Kleinwall- stadt Mittl. R. u. E.	St.	1725	Hr. Andreas Gof- mann, a. Hammel- burg, Pfr.	22. Juli 1787	28. Augst. 1813
11) Hausen D.R.	3/4	609	Hr. Matth. Rees, aus Aichaffenburg,	10. Sept.	20. Sept.
12) Roßbach D. R.	1 1/2	496	Rpln.	1806	1831
Schweizerhof H.	1 1/2	10 2840	Hr. Joseph Steph. Salg, a. Aichaf- fenburg, Rpln.	10. Dezb. 1810	31. Augst. 1837

Andacht. An den hohen Festtagen ist der nachmittägige Gottesdienst all-  
da, welcher zeither von dem Schullehrer geleitet wurde, von dem Kaplane  
zu besorgen.

- 9) Die Einwohner von Hoffstetten gingen im Jahre 1627 zur protestantischen  
Confession über; seitdem befinden sich nur hie und da noch Katholiken, als  
z. B. Hirtenfamilien, daselbst. Uebrigens wird Hoffstetten noch immer  
als Filial von Großwallstadt angesehen, weshalb auch der Pfarrer die  
sich dortselbst ergebenden Casualien zu besorgen hat. Hoffstetten hat weder  
eine katholische Kirche noch Schule.
- 10) Daselbst besteht ein Frühmefond zu 6075 fl. Kapital, welcher abmassirt  
wird.
- 11) Ist an allen Sonn- und Feiertagen, wie am 29. September, als am  
Patroziniumsfeste, vormittägiger Gottesdienst, bestehend in Amt, Homilie  
und Katechese. Der Kaplan von Hausen versieht auch mittelst Vination  
die Frühmesse zu Kleinwallstadt.
- 12) Zu Roßbach ist an allen Sonn- und Feiertagen, und am 10. August,



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Mömlingen D. R. u. 2 C. mit 1 Mühle.	St. $\frac{1}{4}$	1221 12 1233	Hr. Joh. Michael Wolf, aus Nieder- lauer, Pfr.	22. Oktb. 1778	9. März 1805
Niedernberg D. R. u. C.		900	Hr. Martin Breu- nig, aus Schnee- berg, Pfarrer.	15. Novb. 1794	20. Sept. 1817
Obernau D. R. u. C. Eine Mühle.	St. $\frac{1}{2}$	800 8 808	Hr. Maxim. Kaspar Hauck, aus Hei- dingöfeld, Pfr.	12. Oktb. 1775	20. Sept. 1800
Obernburga/W St. R. u. 2 C.		1768	Hr. Peter Roll, a. Hörstein, Pfr.	20. Oktb. 1801	28. Mai 1825
			Hr. Philipp Wer- nig, a. Kleinwall- stadt, Frühmesser.	8. April 1794	7. März 1818
Schweinheim D. R.	St.	1580	Hr. Friedrich Emil Gün, a. Feldbahl, Pfr.	24. Oktb. 1795	18. Dezb. 1819
13) Halbach D.R.	$\frac{3}{4}$	818			
Gailbach D.R.	$\frac{3}{4}$	313			

am Patroziniumsfeſte, Gottesdienſt in Hauſen. Beide Kapläne haben die Meſſiſtungen in ihren Filialorten zu beſorgen, und die Schulen zu beſuchen.

- 13) Halbach und Gailbach haben an allen Sonn- und Feiertagen mittelſt Viſitation vormittägigen, und am erſten Weihnachts-, Oſter- und Pfingſttag, an den Patrozinien und Kirchweihſtagen auch nachmittägigen Gottesdienſt. In den gewöhnlichen Sonntagen ſoll in jedem der treffenden Orte nach abgeleſenem Evangelium eine für das Jahr fortlaufende Katecheſe gehalten werden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
14) Grünmorsbach D.	1	265	Hr. Ignaz Stengle, a. Amorbach, Kpln.	27. Janr.	25. Novb.
15) Elterhof W. Dürnhof H.	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$	48 6		1812	1835
		3030			
16) Sulzbach St. K.	St.	1089	Hr. Michael Ignaz Keller, v. Kraut- heim, Pfr. u. Jubel- priester.	11. Novb.	23. Oktb.
Leidersbach D.	$1\frac{1}{4}$	790		1762	1786
17) K. Soden D.	1	608	Hr. Andr. Eufner, aus Poppenlauer, Kaplan.	15. Sept.	26. Augst.
18) Ebersbach D. K.	1	255		1804	1828
19) Dornau D. E.	$\frac{1}{2}$	160	Hr. Philipp Anton Bopp, a. Amor- bach, Kpln.	27. Mai	31. Augst.
		2902		1814	1837
			Hr. Johann Jakob Lang, a. Milten- berg, Coop.	27. Febr.	9. Novb.
				1817	1840

14) Grünmorsbach hat weder Kirche noch Schule; zur Schule ist ihm Haibach und zur Kirche Schweinheim angewiesen, wo auch die liturgischen Akte für dieses Filial vorgenommen werden.

15) Elterhof. gehört zur Kirche und Schule nach Schweinheim, und der Dürnhof nach Haibach.

16) Sowohl in der Pfarrkirche zu Sulzbach, als in den dazu gehörigen Filialkirchen, sollen an den gewöhnlichen Sonntagen nach dem Amte Homilie und Katechese gehalten werden.

17) Leidersbach und Soden haben an allen Sonn- und Feiertagen, wie auch an ihren Patrozinien, Magdalena und Jakobus, Gottesdienst, und wöchentlich eine heilige Messe.

18) Zu Ebersbach sind 9 gestiftete Jahrtage, und am Tage St. Barbara, der Patronin der Kapelle, ist feierlicher Gottesdienst; für Verköstigung sorgt die Gemeinde. Die Begräbnisse und Seelenämter werden im Pfarrorte gehalten. Gegen eine Remuneration aus den Klerikal-Prästationen wird nun daselbst durch den betreffenden Kaplan eine Wochenkatechese abgehalten.

19) In der Kapelle zu Dornau ist ein Jahrtag und feierlicher Gottesdienst

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
Benigumstadt D. R. Eine Mühle.	St. $\frac{1}{2}$	868 8 <hr/> 876	Hr. Martin Weiß, a. Regstadt, Pfr.	31. Dezb. 1795	7. Dezb. 1822
20) Wörth a/M. St. R. u. 2. C. 3 Mühlen.	St. $\frac{1}{4}$	1502 28	Hr. Anton Saalig, aus Kleinheubach, Pfr.	24. Mai 1800	20. Sept. 1823
21) Trennfurt D. R.	$\frac{1}{2}$	960 <hr/> 2490	Hr. Johann Adam Stoß, a. Fettgen- brunn, Kapln.	15. April 1806	29. Augst. 1829

am St. Wendelinusfeste. Außerdem haben sich die beiden Gemeinden von Ebersbach und Dornau zum Gottesdienste in die Mutterkirche zu begeben.

- 20) Der Pfarrei Wörth ist an Sonn- und Feiertagen das Biniren gestattet, so, daß bei unbesezier Kaplanei der Pfarrer den Gottesdienst zu Wörth und Trennfurt zu halten, bei besetzter Kaplanei aber vorher Frühmesse zu lesen hat.
- 21) Trennfurt hat an Sonntagen Vormittags Amt, Homilie und Christenlehre, an den Feiertagen aber Amt und Predigt. Christenlehre ist auch an jenen Sonntagen, an welchen Corp. Christi-Andacht gehalten wird. Nachmittags ist kein Gottesdienst.

## IV. Dekanat Bischofsheim v. d. Rh.

Dekan: Hr. Franz Anton Kern, Pfarrer zu Gladungen.

Kapitels-Definitior: Hr. Johann Wedert, Pfarrer zu Kleinsaffen.

Kapitels-Profurator: Hr. Johann Peter Endres, Pfarrer zu Bischofsheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Batten D. R.	St.	242	Hr. Andr. Fischer,	27.	24.
Kindlos D.	$\frac{1}{4}$	130	a. Volkach, Pfr.	Janr.	Augst.
1) Seiserts D. R.	1	490		1803	1827
Theiden D. R.	$\frac{1}{2}$	326	Hr. Michael Geis,	18.	29.
		1188	aus Unterweisen- brunn, Kpln.	Novb. 1814	Augst. 1839
Bischofsheim	St.	1798	Hr. Johann Peter	22.	17.
St. R.			Endres, a. Königs-	Novb.	April
Hasselbach D. G.	$\frac{1}{4}$	528	hofen i. G., Pfr.,	1789	1813
Frankenheim D.	$\frac{1}{2}$	387	Kap = Pfr.		
2) Oberweisen-					
brunn D. R.	$1\frac{1}{4}$	520	Hr. Ignaz Wilh.	25.	31.
Kilianshof W.	$1\frac{1}{2}$	80	Molter, a. Rothen,	März	Augst.
Holzberg H.	$1\frac{1}{4}$	7	Kpln.	1813	1837
Kreuzberg, Wirths-					
haus	$1\frac{1}{2}$	8	Zweite Kaplanei er-		
		3328	ledigt.		
Gladungen St.		786	Hr. Franz Ant. Kern,	12.	30.
R. u. G.			aus Freudenberg,	Dezb.	Mai
			Pfr. u. Dist.-Sch.,	1769	1795
			Insp., f. Def.		

- 1) Wird durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen, wie in der Mutterkirche, Frühgottesdienst gehalten, und dort getauft und beerdigt.
- 2) Oberweisenbrunn hat an allen Sonn- und Festtagen Gottesdienst, ausgenommen am Himmelfahrtsfeste des Herrn, und am Fornleichnamsfeste; auch wird eine Wochenmesse allda gelesen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
3) Hausen D.R.G.	St.	578	Hr. Joh. Ad. Böhn-	23.	26.
Hillenbergh H.	$\frac{1}{2}$	33	lein, a. Münner-	April	Novb.
4) Leubach D. L.	$\frac{1}{4}$	304	stadt, Kapln.	1811	1835
Hußlar H.	1	67	Hr. Konr. Manger,	24.	29.
Brüch D. R.	$\frac{3}{4}$	162	a. Volkach, Kpln.	März	Augst.
Weimarschmieden,	1			1816	1839
kath. Anth., D.	$\frac{1}{2}$	36	Hr. Karl Ernst Aug.	23.	9.
		1966	Suckfüll, a. Mün-	Novb.	Novb.
			nerstadt, Kpln.	1816	1840
5) Gersfeld Mfl.	St.	216	Hr. Philipp Anton	12.	20.
Curatie			Kapp, aus Ketz-	Juni	Augst.
Rippelbach D.	1	1	stadt, Curatie-Ver-	1805	1831
Mosbach H.	$\frac{1}{4}$	10	weser.		
Meiersbach H.	$\frac{1}{2}$	16			
Eichenrain H.					
und Maistenstein	$\frac{1}{4}$	35			
Frühlingshof W.	1	61			
Dürnhof W.	$\frac{1}{4}$	10			
Holenbrunn W.	$\frac{3}{4}$	50			
Neuenfeld H.	$\frac{1}{4}$	12			
Wachkuppel W.	1	73			
Obernhausen D.	1	14			
Schachen D.	$\frac{1}{2}$	8			
Brembach W.	$\frac{1}{8}$	9			
Dreierhof W.	1	8			
Dammelhof W.	$\frac{3}{4}$	13			
Disgraben H., z.					
z. v. Protestanten		536			
bewohnt.					

2) u. 4) Haben an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags Gottesdienst dann an 10 hohen Festtagen auch Nachmittags.

5) Diese Curatie ist z. Zeit noch nicht von dem protestantischen Pfarrverbande befreit. Eine Kirche für den katholischen Cultus ist bereits erbaut, statt ihrer diente bisher ein von der Gutsherrschaft precario modo eingeräumtes Lokal im sogenannten Mittelschloße. In allen Filialen ist weder eine Kirche, noch ein Leichenhof; letzterer ist für die ganze Pfarrei gemeinschaftlich.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hilbers M.L.R.E.	St.	1054	Hr. Balthasar Wol-	19.	29.
6) Wickers D. R.	$\frac{3}{4}$	393	pert, a. Würzburg,	Mai	Augst.
Sandenhof H.	$\frac{1}{4}$	41	Pfr. u. Dist. Sch.	1799	1827
Julierhof H.	$\frac{1}{4}$	17	Insp.		
Struthof H.	$\frac{3}{4}$	17	Hr. Karl Trapp, a.	18.	22.
Rommersrheinh.	1	32	Schwarzbach im	Oktb.	Augst.
Rothmühle	$\frac{1}{4}$	8	Churheff., Kapln.	1803	1832
		1562	Hr. Robert Rhein-	18.	20.
			hard, aus Hilbers,	Novb.	Mai
			Erkapuziner Jbisp.	1759	1787
Kleinsaffen D.	St.	388	Hr. Joh. Beckert,	10.	20.
R. u. E.			aus Münnerstadt,	Oktb.	Sept.
Schackau D. mit	$\frac{1}{4}$	136	Pfr u. Kap. Def.	1794	1817
Schackenbergh.	$\frac{5}{4}$		Hr. Michael Vollert,	16.	29.
Danzwiesen mit 8			a. Steinach, Kpln.	Augst.	Augst.
Höfen:	$\frac{3}{4}$			1810	1835
Delzen	$\frac{1}{2}$				
Bubenbad	1				
Hintereselsborn	1				
Vordereselsborn	$\frac{3}{4}$	138			
Grabenhof	$\frac{3}{4}$				
Hinterstellberg	$\frac{1}{2}$				
Dechenbach	$\frac{1}{2}$				
Vorderstellberg	$\frac{1}{2}$				
7) Langenberg W.	$1\frac{1}{2}$	79			
E.					
8) Eckweibach D.	$1\frac{1}{2}$	478			
R. mit					
Mumühle					

- 6) Der Kaplan hat allda an Sonntagen bis zur Ermittlung der erforderlichen Quote zur Verköstigung über Mittag nur Vormittags Amt, Homilie und Christenlehre, an den hohen Festen und gemeinen Feiertagen aber Amt und Predigt abzuhalten, eben so die gestifteten Gottesdienste gegen Einrechnung der wöchentlichen 3 Kaplans-Applikationen zu besorgen.
- 7) Allda werden die Requien und im Oktober 3 gest. Feiertage gehalten.
- 8) Wird allda der Gottesdienst vom Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen wie in der Mutterkirche abgehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseignschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der priesterweihe
Gründlingen H.	St. 13/4	14			
Mauerschell H.	11/2	7			
Ziegelhof H.	11/2	4			
Harbach H.	1	60			
Dörnbach H.	1	46			
Rupbroth D.	1	153			
9) Liebharde D.C.	11/4	221			
mit					
Steinbach W.	1	40			
Oberbernhards u.	1/2	.			
Kesselhof H.	1	58			
		1822			
Kreuzberg, Klo- ster der Franziska- ner = Recollecten daselbst.			P. Joh. Ev. Unger, aus Mindelheim, adpr. 17. März 1834, Guardian.	17. März 1807	21. April 1833
			P. Franz Seraph. Riedel, a. d. Conv. Lechfeld, v. Grätz in Steiermark adpr.	4. Febr. 1798	28. Augst. 1826
			P. Prudent. Wald- herr, v. Ruhlpolz- ting, adpr. 3. Okt. 1831. *)	8. Febr. 1809	5. Febr. 1838
			Es befindet sich z. Z. da		
			Hr. Phil. R. Kellerei, pens. Canon.		

9) Wda wird bei Zeichenbegängen jederzeit der 1te, — der 7te und 30ste  
aber in der Mutterkirche gehalten; ferner ist am Kirchweih-Montage  
daselbst ein gestiftetes Seelenamt.

\*) Diese beiden Patres versehen in der Eigenschaft von Hülfgeistlichen den  
Gottesdienst zu Sandberg und Waldburg.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Laienbrüder.		
			Br. Camillus Ring, aus Treffelstein	15. Janr.	
				1776	
			Br. Ludwig Kunz- mann, a. Bocklet.	16. Oktb.	
				1797	
			Br. Dionys Sitters- berger, a. Eggen- felden.	18. Sept.	
				1815	
			Br. Cunibert Diller- maier, von Ober- dürrbach	21. Febr.	
				1814	
			Br. Philemon Spitz- hirm, aus Neuburg vorm Walde	23. Oktb.	
				1812	
Lahrbach D. R. Brauertshof Die Katholiken im Commissariats- Bezirk Lann z. Z. noch charit.	St. $\frac{1}{4}$	580 29  83 692	Hr. Joseph Hahn, aus Großostheim, Pfr.	7. Augst. 1804	24. Augst. 1827
10) Oberbach D. R. Bernhardshof Edertsroth, königl. Fabrik Scheidenhof H. Scheidenmühle	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	800 8 43 11 11	Hr. Eustach Derreth, a. Saal, Pfr.  Hr. Michael Friede- rich, a. Wargols- hausen, Lokalkpln. zu Dberriedenberg.	20. Sept. 28. Sept. 1804	20. Mai 27. Sept. 1828

10) In der Pfarrkirche wird an Sonntagen nebst dem gewöhnlichen Gottes-  
dienste früh eine Stunde christliche Lehre gehalten.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
Schunimhof H.	St. $\frac{1}{4}$		Hr. Joh. Henning,	7.	28.
Beitenhof H.	$\frac{1}{2}$		a. Fulda, Kpfn.	Janr.	Augst.
Ziegelhütte	$\frac{1}{4}$			1810	1833
Reußendorf D.	1	278			
11) Rothenrheind.	1	222			
E.					
Diesbachshof H.	$1\frac{1}{2}$				
Diesbachsmühle	$1\frac{1}{2}$				
Silberhof H.	$1\frac{1}{4}$	166			
Fuchsmühle	$1\frac{1}{2}$				
Saarlof H.	$1\frac{1}{2}$				
12) Wildflecken D.	1	504			
R.					
Auerhöfe H.	$\frac{3}{4}$				
Schwarzenhöfe H.	$\frac{3}{4}$				
Ziegelhütte	$1\frac{1}{4}$				
Balthasar-Mühle	$\frac{1}{4}$				
Balthasar-Hof	$\frac{1}{4}$				
Neufriedrichthal,	$\frac{1}{2}$				
keine Papiermühle		499			
13) Oberrieden-					
berg D. R. Lokal-					
kaplanei und					
Unterriedenberg D.	$\frac{1}{4}$	288			
		2830			
Oberfladungen	St.	320	Hr. Paul. Drf, a.	21.	24.
D. R.			Heufurt, Pfr.	Janr.	Augst.
Efeldsmühle	$\frac{1}{4}$	13		1802	1827
		333			

- 11) Am Schugengelfeste wird in der neuerbauten Kapelle Amt mit Predigt gehalten, und unter der Woche eine heil. Messe gelesen.
- 12) Wird, wie in der Mutterkirche, vom Kaplane an Sonn- und Feiertagen früh sowohl, als Nachmittags, wie auch unter der Woche einigemal Gottesdienst gehalten.
- 13) Der Lokalkaplan hat an Maria-Himmelfahrt, Patrozinium in der Pfarr-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Geburt der	Pfisterweiche der
14) Reulbach D.	St.	470	Hr. Georg Simon	4.	8.
R.			Löber, a. Elfers-	Janr.	Sept.
Brand D. R.	$\frac{1}{2}$	279	hausen, Pfr.	1795	1819
Dittges D. R.	$\frac{13}{4}$	166			
Unkenhöfe	$\frac{1}{2}$	16			
Waldmühle	$\frac{3}{4}$	8			
		939			
Rüdenschwin-		177	Hr. Joh. Bal. Bur-	28.	29.
den D. R.			ger, a. Neubrunn,	Sept.	Augst.
			Pfr.	1807	1831
Simmershaus-	St.	590	Hr. Johann Kriß,	26	26.
sen D. R. mit			a. Lahrbach, Pfr.	Juli	Augst.
Obermühle	$\frac{1}{4}$			1802	1826
Mittelmühle	$\frac{1}{8}$				
Heckenmühle	$\frac{1}{4}$				
Unterweisen-		620	Hr. Johann Georg	11.	31.
brunn D. R.			Knoblach, a. Ro-	Mai	Augst.
			lizheim, Pfr.	1798	1827
Wegfurt D. R. m.		639	Pfarrei erledigt.		
15) Schönaud. R.	$\frac{1}{2}$		Hr. Georg Adam	6.	28.
			Dömling, a. Mer-	Janr.	Augst.
			kershausen, Pfrvik.	1806	1831

Kirche Ausschüsse zu leisten; auch müssen an diesem Feste seine Filialisten dem Gottesdienste in der Mutterkirche beiwohnen.

- 14) Während der 4 Wintermonate November, Dezember, Januar und Februar wird außer die Christenlehre an den Sonntagen für sämtliche Parochianen zugleich mit dem Frühgottesdienste verbunden, d. h. nach dem Amte und der Homilie oder Predigt abgehalten.
- 15) Hat an jedem dritten Sonntage mit Einschluß der Festtage den Frühgottesdienst, und Nachmittags jede dritte Christenlehre, dann am 2ten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage den ganzen Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Weißbach D. R.		649	Hr. Pet. Ph. Karl,	10.	8.
16 Ginosfs D. R. m.	1/2	308	aus Heidingöfeld,	Oktb.	April
16 d. neu. Mühle		957	Pfr.	1797	1821
Wüstensachsen, St.		965	Hr. Michael Zieg-	17.	23.
Wtfl. R. mit den			ler, a. Mellich-	Dezb.	Dezb.
Höfen	1/4		stadt, Pfr.	1803	1826
Ritterhof	1/4				
Weilerhof	1/4				
Salzrinnenhof	1/4				
Guchhof	1/4				
Heckhof	11/4				
Schaffstein	1/2				
Beckenmühle	1/2				
Melperts D.	1/2	144			
		1109			
		*			

16) Hat das Jahr über an 10 Sonn- und Feiertagen in der dortigen St. Ottilienkirche Gottesdienst.

) Darunter 170 Juden.

## V. Dekanat Dettelbach.

Dekan: Hr. Michael Anton Rauch, Pfarrer zu Euerfeld.

Kapitels-Definitor: Hr. Georg Michael Stang, Pfarrer zu Dettelbach.

Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Klör, Pfarrer zu Rürnach

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Prieſterweihe
Bergtheim D. R.		698	Hr. Jos. Ant. Ruhn, Theolog. Dr., aus Nisingen, Pfr.	12. Juni 1809	22. Augst. 1832
Burggrumbach D. R.		456	Hr. Kaspar Bäh, a. Pfersdorf, Pfr.	28. Sept. 1773	21. Dezb. 1799
Dettelbach St. R.	St.	2250	Hr. Georg Michael	6.	17.
1) Brüd D. R.	$\frac{1}{2}$	204	Stang, aus Groß-	Janr.	Juni
Schnepfenbach D.	$\frac{1}{4}$	200	wenkheim, Pfr. u. Kap. Defin.	1769	1794
Neuses a/B. D. R.	$\frac{3}{4}$	206	Hr. Franz Joseph	13.	29.
Mainstockheim, D. charitativ.	$\frac{3}{4}$	12	Schmitt, a. Heers-	Dktb.	Augst.
		2872	rieden in Mittel- franken, Kpln. Das Benefizium er- ledigt	1812	1835

- 1) In Brüd ist Gottesdienst am St. Mariustage, am Sonntage vor Iakobi, als Kirchenpatrozinium, am Montage in der Wittwoche. und am Kirchweihfeste, dann in den 4 Wintermonaten wöchentlich eine Christenlehre. In Schnepfenbach ist keine Kirche. In Neuses ist simultaneum innoxium, und Gottesdienst durch den Kaplan am ersten Sonntage jedes Monats; ferner am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Fronleichnamsfeste, am St. Nikolaustage, am Sonntage nach dem Kirch-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Aloys Schäfer*) a. Wipfeld, resign. Pfr. von Stadt- schwarzach.	26. Augst. 1776	19. Sept. 1801
Kloster der Franzis- kaner = Recollecten daselbst.			P. Joseph Maria Probst, a. Ebers- hausen in Schw. Neub., Guardian, adpr. 7. Dft. 1830.	2. Juni 1801	15. Juni 1829
			P. Gratian Endres, aus Frankenheim, adpr. 24. Aug. 1802.	29. Dezb. 1777	19. Dezb. 1801
			P. Dominikus Hilt- ner, aus Lohau, adpr. 25. Dft. 1830.	25. Augst. 1807	8. Mai 1830
			P. Ulrich Seemüller, a. Augsburg, adpr. 10. Dft. 1835.	24. Dezb. 1809	10. Dftb. 1835
			Laienbrüder.		
			Br. Bonaventura Raab, a. Walb- aschach.	30. Juni 1806	
			Br. Bernardus Friedrich, a. Ober- schwarzach.	22. März 1818	
			Br. Leander Streber, aus Engelbrechts- münster.	2. Novb. 1807	
			Br. Seraphin Nie- dermaier.		

weihste und am Tage der ewigen Anbetung. Die Freislebensche Fa-  
milie zu Schnepfenbach ward zur protest. Pfarrei zu Echernau einge-  
pfarrt.

\*) Besteht z. B. die Resobligationen des Benefiziums alda, der Fond  
selbst wird admassirt.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Dippach D. R.	St.	364	Hr. Johann Valen-	14.	10.
2) Püßensheim	$\frac{1}{2}$	187	tin Hepp, a. Hef-	Augst.	Sept.
D. R.		551	selbach, Pfr.	1790	1814
Eßherndorf D.	St.	420	Pfarrei erledigt.	13.	22.
R.		192		Augst.	Novb.
3) Köhler D. G.	$\frac{1}{4}$	3	Hr. Adam Neeser,	1809	1832
Vogelsburg H.	$\frac{1}{4}$	615	aus Balbersheim, Pfarrvik.		
Eßensfeld, D. R.		900	Hr. Michael Kößin-	2.	24.
			ger, a. Würzburg,	Juni	Sept.
			Pfr.	1767	1792
Euerfeld D. R.	St.	422	Hr. Michael Anton	2.	21.
4) Wiebergau D. R.	$\frac{3}{4}$	427	Rauch, a. Freuden-	Novb.	Dezb.
5) Schernau D. R.	$\frac{1}{4}$	55	berg, Pfr. f. Def.,	1758	1782
		904	Jubelspr., def. mit der Ehrenmünze d. Ludw.-Ord.		

- 2) Der Gottesdienst wechselt mit dem Pfarrorte, und das Filial hat das Besondere, daß an den treffenden Sonntagen früh nach dem Amte und der Predigt christliche Lehre sogleich, und Nachmittags solche zu Dippach gehalten wird. In den vier Wintermonaten sind nach vorübergehender Verkündigung neun Christenlehren zu Püßensheim in jenen Wochen abzuhalten, wo der pfarrliche Gottesdienst am Sonntage vorher in Dippach gehalten worden ist, wofür der Pfarrer 7 fl. 12 kr. aus dem Kirchenfonde bezieht.
- 3) Wird am Kirchweih- und Patronatsfeste und am Tage der Hagelfeier Gottesdienst gehalten, auch sind daselbst monatlich an beliebigen Tagen zwei heilige Messen zu lesen. Die Abhaltung der Exequien, Taufen und Trauungen gehört in die Pfarrkirche, und werden diese Funktionen nur aus gutem Willen des Pfarrers in der Kapelle allda verrichtet.
- 4) Ist gewöhnlich eine heil. Messe und achtzehnmal das Jahr über an gewissen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.
- 5) Ist allda simultaneum erudum und in jedem Monat einmal sonntägiger Gottesdienst, wie auch am St. Andreastage und am Sonntage nach dem Kirchweihfeste.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Kürnach D. R.	St.	735	Hr. Georg Klör, a.	26.	11.
6) Mühlhausen D.	$\frac{3}{4}$	223	Hammelsburg, Pfr.	März	März
R.		958	u. Kap.-Prof.	1797	1820
Oberpleichfeld D. R.		486	Hr. Philipp Anton Warmuth, Dr. der Philos. a. Neu- stadt a/S., Pfr.	1. Febr.	21. Dez.
				1781	1807
Profelsheim D.	St.	462	Hr. Michael Eisen-	14.	2.
R.			mann, a. Würzb.,	Novb.	Juni
7) Neuses D. R.	$\frac{3}{4}$	152	Pfr., ehem. Def.	1796	1822
Seligenstadt W. G.	$\frac{1}{2}$		des Def. Lohr.		
mit					
Sulzhof	$\frac{1}{2}$	92			
		706			
Rimpar D. R.	St.	1488	Hr. Michael Müller,	15.	19.
8) Maibronn D. R.	$\frac{3}{4}$	218	aus Bergtheinsfeld,	Novb.	Novb.
mit der Försters-		1706	Pfr.	1802	1825
wohnung auf der					

- 6) Den dritten Sonntag ist jedesmal vor- und nachmittägiger Gottesdienst daselbst, an den treffenden Feiertagen aber, als: am zweiten Weihnachts-Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste, an der Kirchweihoktav, dem Sonntage nach Maria-Himmelfahrt, und am St. Georgstage ist nur früh allda Gottesdienst. Während der vier Wintermonate wird von dem Pfarrer an einem Tage in der Woche allda Christenlehre gehalten.
- 7) Zu Neuses ist alle Quartal ein Seelenamt. In Seligenstadt ist in jeder Woche des Jahrs nur eine heil. Messe an unbestimmten Tagen, und in den Wintermonaten auch Christenlehre; ferner wird Gottesdienst daselbst gehalten am Nachkirchweih-Sonntage, am Feste St. Petri-Reliquienfeier (1. Aug.), wo auch der Flurgang daselbst stattfindet. An St. Petri-Stuhlfeier, St. Pauli Belehrung, am St. Gallus- und Lucidage ist ein Amt; fallen aber diese 4 letzten Tage auf einen Sonntag, so wird das Amt an einem beliebigen Tage in der Woche gehalten.
- 8) Allda ist wöchentlich eine heil. Messe, wenn kein Feiertag einfällt, mit Applikation.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. erl. Kirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Dürrwiese und der Beitenmühle Grundmühle	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$				
Schwanfeld D. R.	St.	665	Hr. Georg Joseph Hoffmann, a. Rön- nigshofen i. Erbsh., Pfr.	6. Mai 1775	4. Juni 1803
9) Heiligenthal H. R.	$\frac{1}{4}$	10 <hr/> 675			
Unterpleichfeld D. R.		604	Hr. Andreas Laube, a. Dörsenfurt, Pfr.	30. Oktb. 1774	20. Mai 1801
St. Veit (Hilpertshausen) D. R. Pfarr-Curatie 10) Rupperts- hausen D. R.	St.  $\frac{1}{2}$	119  74 <hr/> 193	Hr. Joh. Samfäß, aus Klosterheiden- feld, Pfarrtur.	19. Febr. 1800	18. Sept. 1824

9) Wird wöchentlich eine heil. Messe gelesen.

10) Wintern im Gottesdienste mit dem Pfarrorte; wenn in Hilpertshausen an Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst ist, so ist Nachmittags in Ruppertshausen Katechese mit einer passenden Andacht, und so umgekehrt, wobei die christenlehrepflichtige Jugend von beiden Orten zu erscheinen hat.



# VI. Dekanat Ebern.

**Dekan:** Hr. Vitus Schöppner, Pfarrer zu Ebern.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Joseph Gehrig, Pfarrer zu Gereuth.

**Kapitels-Profurator:** Hr. Adam Schmitt, Pfarrer zu Unterpreppach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Baunach Mst. R. E.	St.	1059	Hr. Andreas Riegel, a. Würzburg, Pfr.	3. Janr.	18. Sept.
2) Däschendorf D. E.	1/2	106	Hr. Friedr. Fischer, a. Ebelsbach, Kpln.	1801 25.	1824 24.
3) Dorgendorf D.	1	150		Sept.	Augst.
4) Gerach D. R.	1 1/2	485		1814	1838
Godelsdorf D.	1/2	50	Zweite Kaplanei un- besetzt.		
Godelshof W.	1/2	18			

- 1) Der Pfarrer hat an jedem Sonntage Vormittags nebst der Predigt auch Christenlehre wegen der die Pfarrkirche besuchenden Filialjugend von Godelsdorf mit Hof, Dorgendorf, Reusig und Däschendorf zu halten.
- 2) Hat eine gestiftete Wochenmesse. An Trinitatis und St. Eustachius ist daselbst feierlicher Gottesdienst.
- 3) Die christenlehrepflichtige Jugend von Dorgendorf besucht die Mutterkirche, und wohnt sonach dem Gottesdienste und christlichen Religions-Unterrichte daselbst bei.
- 4) Zwischen Gerach und Reudendorf besteht vermöge Vertrags vom 20. April 1710 die Alternative im Gottesdienste in der Art, daß Reudendorf jedesmal an zwei Sonntagen, Gerach aber am dritten Sonntage Gottesdienst mit Amt, Predigt und Christenlehre hat. An den ersten Feiertagen hat immer Reudendorf, an den zweiten Gerach den Gottesdienst. Die Kirchen beider Orte werden auch von den Filialisten zu Leimbach und Mäuschen-  
dorf besucht.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Leimbach, D.	St.	93	Hr. Peter Bischof, a. Mönbris; Lokalkaplan zu Lauter.	18.	29.
Leucherhof H.	$1\frac{1}{2}$	24		Oktb.	Augst.
Mauschendorf D.	2	80		1803	1829
Neusig D.	$\frac{3}{4}$	132			
5) Reckenborn D.R.	1	1157			
6) Lauter D.R.	—	265			
Lokalkaplanei					
Appendorf D.	$\frac{1}{4}$	115			
Deusdorf D.	$\frac{1}{4}$	143			
7) Reppelsborn W.m	$\frac{3}{4}$	122			
Grappenhof H.	1				
Priegendorf D.	$\frac{3}{4}$	180			
		4179			
8) Burgpreppach Marktl., Schloß-Curat. E.	St.	171	Zur Zeit erledigt.		
Isind D.	$\frac{1}{4}$	90			
		261			

5) Dasselbst wohnen 423 Juden, welche einen eigenen Elementarlehrer haben, der unter Aufsicht der Katholischen Geistlichkeit steht; die Matrikeln über dieselben führt der Pfarrer.

6) Die Lokalkaplanei zu Lauter bleibt im Verbanke mit Baunach und dem Pfarrer allda, der auch die Matrikeln über Lauter führt, steht die Aufsicht über dieselbe zu. Die Stolggebühren bezieht der Lokalkaplan, die Gebühren für pfarrliche Ausfertigungen aber der Pfarrer zu Baunach. — Der Lokalkaplan muß an allen Sonntagen früh Amt, Predigt und Christenlehre, Nachmittags aber eine Beekunde oder Vesper halten. — Bei Ehereinigungen hat derselbe bei dem Pfarrer facultatem matrimonii assistendi nachzusuchen.

7) Die im Grappenhofe befindlichen Protestanten sind nun der protestant. Pfarrei Gleisau zugetheilt. Dieß gilt auch künftig und so lange, als Protestanten auf demselben sich befinden werden; wogegen, wenn statt derselben wieder Katholische Besizer an deren Stelle gelangen sollen, der frühere Pfarrverband wieder einzutreten hat. Allerb. Reser. v. 19. Aug. 1837.

8) Die Katholiken zu Burgpreppach, mit Ausnahme jener, welche im

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Ebern, St. K. u. E.	St.	1077	Hr. Vit. Schöppner, aus Oberweissen- brunn, Pfr. u. der beiden Landgerichte Ebern und Gleus- dorf Distr. Schl. Insp., f. Defan.	22. Juli 1774	1. Juni 1801
10) Eychelberg W. Buchholz, Fallmei- sterei Eyrichshof D. Fierst W. Hetschingsmühle Heubach W. Lügelebern W. Lind W.	1 $1\frac{1}{8}$ $1\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{4}$ $1\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$	45 9 — 69 8 — 11 5	Hr. Johann Eizen- höfer, a. Wschaffenz- burg, Kpln.	15. Oktb. 1811	21. Dezbr. 1838

Schlösse und innerhalb des Schloßhofes wohnen, sind z. B. der protestant. Pfarrei zu Marktburgpreppach noch eingepfarrt. Ebend. ist vermöge Ordinariats-Entschließung vom 17. Sept. 1830 provisorisch dem Curatus zu Marktburgpreppach zugetheilt. In der Schloß-Kapelle werden 20 Tage und ein Engesamt gehalten. Die christenlehrlässige Jugend von Burgpreppach und Ebend. wohnt z. B. dem Religionsunterrichte zu Leuzendorf bei, von wo aus auch die Schloß-Curatie zu Burgpreppach mit Ebend. charitativ pastoriert wird.

- 9) Zu Ebern besteht auch ein Benefizium ad B. M. V., worauf dem Freiherrn von Rothenhan das Präsentationsrecht zusteht: Den Genuß dieses Benefiziums hat z. B. noch der Hr. Dechant-Pfarrer Lambert zu Eobr. In der außer der Stadt befindlichen Marien-Kapelle werden mehrere Gottesdienste, und an jedem Samstag von Oftern bis Martini eine heil. Messe sine applicatione gehalten. Am St. Barbara und Elisabethstage geht eine Prozession von der Pfarrkirche aus dahin; am allgemeinen Kirchweihfeste ist da Amt mit Predigt. In der Spital-Hauskapelle wird am Elisabethstage und am Sonntag darnach jedesmal ein Amt, und Tags darauf ein Jahrtage gehalten. Unter der Woche wird auch daselbst eine heil. Messe, jedoch ohne Verbindlichkeit zur Applikation, gelesen. In der Pfarrkirche bestehen 68 gestiftete Jahrtage und 41 Messen. An allen Donnerstagen ist ein Engesamt, jedoch sine applicatione abzuhalten; eben. so ist an den beiden Kreuzfesten, St. Wendelin und Sebastiani ein Amt.
- 10) Sämmtliche Filiale haben keine Kirchen. Die Katholiken von Buchholz, Eyrichshof, Rentweinsdorf und Rothenhan sind nun der Pfarrei Ebern förmlich eingepfarrt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseignschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Rothenhau W.	St. $\frac{3}{4}$	—			
Rentweinsdorf Mittl.	$\frac{3}{4}$	19			
Ruppach W.	$\frac{1}{2}$	8			
Sandhof W.	$\frac{1}{8}$	45			
Salmsdorf W.	2	5			
		1301			
Gemeinsfeld Dk.	St.	352			
Steinertsmühle	$\frac{1}{8}$	8	Pfarrei erledigt.		
11) Fißendorf D.	1	98			
12) Birkach D. G.	$\frac{1}{2}$	102	Hr. Michael Pört- ner, von Oberelz- bach, Pfarrvik.	6. Oktb. 1810	21. Dezbr. 1833
12) Gresselgrund W.	$\frac{1}{2}$	19			
Ditterswind D. charit.	$\frac{1}{2}$	591			
Gereuth D. R.	St.	178	Hr. Joseph Gehrig, aus Oberwittbach, Pfr. u. Kap. Defin.	3. Janr. 1771	21. Dezbr. 1794
Memmelsdorf D.	1	10			
Obermerzbach D.	$\frac{1}{2}$	1			
Rechelsdorf W.	$\frac{3}{4}$	6			
Wüstenwelzberg W.	$\frac{1}{2}$	15			
		210			
13) Jefferndorf D. R.		201	Hr. Peter Hartlaub, aus Aischaffenburg, Pfr.	17. Juni 1805	29. Augst. 1829

- 11) In der Kapelle allda wird am Sonntage vor Simon und Judas, als dem Kirchweihfeste, eine Predigt, und am 3. Tage in der Dittwoche ein Amt gehalten. Birkach ist protestantisch, die Kapelle aber gehört den Katholiken.
- 12) Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 12. Dez. 1833 wurde die Einsparung der protestantischen Einwohner des Weilers Gresselgrund in die protestantische Pfarrei zu Ditterswind bestätigt. Unter obigen 501 Seelen befinden sich 112 Protestanten.
- 13) Der regelmäßige Sonn- und feiertägige Gottesdienst wird — mit einiger

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelengahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Albertsdorf D. R.	St. 1/2	116	Hr. Karl Phil. Klein-	10.	29.
Getreid- und Holz-			henz, a. Hassenbach,	Juli	August.
schneidmühle	1/2	4	Kpln.	1815	1839
Bischwind D. R.	1	272			
Getreidmühle	11/8	5			
Bramberg D. R.	1/2	175			
Getreid- u. Säg-					
mühle	3/4	6			
Hoffstetten D. E.	1	159			
Neuses D. R.	1	106			
Getreidmühle	1	4			

Ausnahme — zu Jeßerndorf und Bramberg durch den Pfarrer; zu Bischwind und Vorbach aber durch den Kaplan alternative gehalten. In der Kirche zu Neuses wird an 7 Marienfesten und an Kirchweih, und zwar an 4. mit Amt und Predigt Gottesdienst gehalten, an diesen Tagen hat zu Vorbach und Bischwind kein Gottesdienst Statt. Der Wechselgottesdienst an Sonn- und Feiertagen, so wie die Abhaltung der gestifteten Ämter und Messen findet wieder zu Jeßerndorf statt. Bei erledigter Kaplanei werden Gottesdienst und Christenlehre für sämtliche Pfarrei-Eingehörige in der Kirche am Pfarrsitz gehalten, mit Ausnahme der Patrozinien, Kirchweihen und Marienfeste. Wegen weiter Entfernung der Filiale wird übrigens regelmäßig in der betreffenden Kirche die Christenlehre früh gehalten. Der Pfarrer wohnt z. B. in Miethe, welche die Pfarrgemeinde vorschussweise zahlt.

Protestanten sind eingepfarrt und zwar von Jeßerndorf 74, von Gemünd 8, von Albertshausen 11, von Bramberg 1, von Vorbach 13, von Weißenbrunn 32, von Wellendorf 52, welche in der Auspfarrung begriffen sind. Die Pfarrei zählt 6 total-Schulinspektionen, 7 Kirchenverwaltungen und 9 Armenpflegen. An St. Wendelin ist feierlicher Gottesdienst mit Ablass zu Bramberg. — Die Pfarrei Jeßerndorf ward 1436 mit 6 Filialen: Albertsdorf, Bischwind, Gemünd, Neuses, Weißenbrunn und Wellendorf gestiftet. Zu Vorbach bestand ehemals unter dem Namen „Rauhenet“ (1420) eine Pfarrei, dieselbe ist jedoch wegen Mangels der Congrua und eines Pfarrhauses mit Jeßerndorf vereinigt. Dasselbe war (1420) bei Bramberg mit Hohnhausen der Fall, ist indeß aus gleichem Grunde, mit zur Zeit noch ausgeschiedenem Pfarrei-Vermögen der Pfarrei Jeßerndorf einverleibt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Einführung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
	St.				
Vorbach D. R.	1	133			
Bühl W.	$\frac{1}{2}$	37			
Gemünd W.	$\frac{1}{2}$	39			
Getreid- u. Holz-					
schneidmühle	$\frac{5}{8}$	10			
Straßenhof W.	$\frac{3}{8}$	9			
Weissenbrunn D.	$\frac{1}{2}$	127			
Obere } Mühle.	$\frac{1}{2}$	4			
Untere }	$\frac{1}{2}$	2			
Wessendorf D.	$\frac{5}{8}$	70			
Hohnhausen D.	$\frac{11}{2}$	1			
Pöppelsmühle	1	7			
		1487			
14) Kirchlauter Mktl. R.	St.	389	Hr. Johann Kraus, aus Haßfurt, Pfr.	20. Oktb.	1. Juni
15) Breitenbrunn D. R. mit Baß-	1	200	Hr. Nikolaus Joseph	1797	1822
mühle l. d. B.	$1\frac{1}{4}$	8	Düllmaier, a. Ober- elzbach, Kpln.	12. Janr. 1817	9. Novb. 1840

14) Zwischen Kirchlauter und Neubrunn hat an Sonntagen der Wechselgottesdienst in der Art statt, daß der Pfarrort 2 Sonntage nach einander, Neubrunn aber am dritten Sonntage vor- und nachmittägigen Gottesdienst hat. Wenn auf den dritten Sonntag ein Festtag fällt, so kann Neubrunn erst den nachfolgenden Sonntag ansprechen. Am zweiten Weihnachts-, Osters- und Pfingsttage hat Neubrunn ausschließlich vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Was die Christenlehre betrifft, so ist die Anordnung getroffen, daß die Christenlehropflichtige Jugend von Neubrunn an jedem Sonntage dem nachmittägigen Religionsunterrichte in der Pfarrkirche beiwohnt. Alle kirchlichen Verrichtungen werden in der betreffenden Kirche vorgenommen, und die beiden Kreuzfeste in der Pfarrkirche mit vollkommenem Abfasse gefeiert.

15) Breitenbrunn hat an allen Sonn- und Feiertagen vormittägigen Gottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt, einer kurzen Homilie und einer Katechese. Die Predigt bleibt für hohe Fest- und Feiertage vorbehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Doktorshof H.	St. 3/4	9			
Edelbrunn W.	1	14			
Förstersgrund H.	3/4	17			
Goggelgereuth D.	1/2	90			
Hasenmühle M.	3/4	11			
Heckelsmühle M.	1/8	6			
Herrmannsberg D.	1 1/4	94			
Kottendorf D.	3/4	73			
16) Lüssberg D.R.	1	157			
Neubrunn D. R.	1/2	366			
mit Basmühle	1 1/4	5			
Pettstadt D.	1/2	100			
Rudendorf D.	1 1/4	54			
Weikerslauter W.	1/4	19			
Winterhof H.	1/4	18			
		1620			
<hr/>					
*Leuzendorf D. R. Curat.		207	Curatie erledigt.		
<hr/>					
17) Mürsbach D. R. u. C. Busendorf	St. 1/4	596 170	Hr. Michael Dülch, aus Profelsheim, Pfr., Subelpriester, wohnt z. Z. zu Ebern.	3. Mai 1754	5. Juni 1783

16) Zu Lüssberg sind jährlich 32 gestiftete heil. Messen zu lesen. Am Tage der ewigen Anbetung, als am 15. Nov., und am Kirchweihfeste ist gegen besondere Vergütung feierlicher Gottesdienst; auch werden allda alle liturgischen Handlungen verrichtet.

\*) Unter obiger Seelenzahl befanden sich 14 Protestanten.

17) Wegen Beschwerlichkeit der Pastoration ward auf den Grund Concil. Trid. Sess. XXI. C. 4. so reform. schon 1724 dem Pfarrer zu Mürsbach ein Kaplan beigegeben. Zu Mürsbach ist an Sonn- und Feiertagen Frühmess nebst Amt und Predigt und Nachmittags Christenlehre mit Vesper. Es bestehen da 60 Jahrtage, 54 Engelämter, 2 Muttergottesämter, 45 Kreuzmessen u.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
18) Gleusdorf Df.	St. $1\frac{1}{2}$	280	Hr. Johann Pörtner, aus Oberelzbach, Pfarrvik.	6. Febr. 1809	22. Novb. 1832
Gräfenholz W.	$1\frac{1}{4}$	—	Kaplanei erledigt.		
Hebendorf W.	$\frac{3}{4}$	3			
Helsenroth H.	$1\frac{1}{2}$	24			
19) Hillersdorf W.	$1\frac{1}{8}$	30			
Landsbach H.	$\frac{3}{4}$	12			
Losbergsgereuth W.	$\frac{3}{4}$	70			
Obermannsdorf W.	1	40			
Otteneufes H.	$\frac{3}{4}$	26			
Poppendorf W.	$\frac{3}{4}$	70			
Speiersberg W.	$1\frac{1}{8}$	60			
Untermannsdorf W.	1	7			
Zaugendorf W.	$1\frac{1}{2}$	70			
Zeichenhof W.	$1\frac{1}{4}$	10			
Ziegenmühle	$1\frac{1}{4}$	10			
		1478			

Pfarrweisach, Mktfl. R.	St.	388	Hr. Chr. Hepp, aus Birnsfeld, Pfr., Subelpriester, def. mit der Ehrenmünze d. Ludwig-Ordens.	16. Oktb. 1756	25. Sept. 1784
Allershausen D.	$2\frac{1}{2}$	38			
Breitenbach H.	1	4			
Brünn D.	$\frac{3}{4}$	119			

- 18) In Gleusdorf wird monatlich 2—3mal Christenlehre gehalten, hiezu besteht jedoch keine Verbindlichkeit, und es hat dieß nur statt, wenn der Pfarrer zu Mürsbach Katechese hält. Alle liturgischen Handlungen für alle Filiale werden zu Mürsbach vorgenommen. Dasselbst ist am 2ten Weihnacht-, Oster- und Pfingstfeiertage, sowie an Mariä Geburt und Kirchweihe, Pfarrgottesdienst. Gleusdorf hat einen Zeichenhof und wird bei Zeichenbegängnissen das erste Seelenamt allda gehalten. In der bei Mürsbach gelegenen Kapelle ist am Feste s. Trinitatis Ablass mit Hochamt.
- 19) Die Ortschaften Poppenroth und Busendorf wurden von der Pfarrei Döringsstadt, und die Orte Hillersdorf, Speiersberg und Ziegenmühle von der Pfarrei Rattelsdorf, nun Bamberg, getrennt, und der Pfarrei Mürsbach einverleibt, wogegen die Ortschaften Freubeneck, Kreuzhof, Höfenneufes und Höfen von der Pfarrei Mürsbach ausgepfarrt, und der Pfarrei Rattelsdorf zugewiesen wurden. Die Christenlehr-Pflichtigen von Busendorf und Poppendorf wohnen der Christenlehre zu Gleusdorf, jene von Hillersdorf, Speiersberg und der Ziegenmühle aber der Katechese in der Pfarrkirche bei



N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Dürnhof W.	St. 1/2	2	Hr. Matthäus Ziegler, v. Würzburg, Kpln.	22.	29.
Fischbach D.	3/4	—		Juli	Augst.
Frickendorf D.	3/4	114		1811	1835
20) Geroldswind D. K.	13/4	66			
21) Gresselgrund D.	2	3			
Großsaarhof	1				
Gückelhörn D.	11/2	135			
Gückelmühle	11/4	—			
Herbelsdorf D.	1/2	—			
Junkersdorf D. G.	1/2	—			
Kleinsaarhof	11/2	2			
Kreisdorf D.	1/3	351			
Lichtenstein D.	1	1			
Lohr D. K.	1/2	155			
Marbach D.	11/2	31			
Neumühle	1	—			
22) Pfaffendorf D. Sch.=G.	13/4	131			
Nabelsdorf D. Sch.=G.	1/2	8			
Römmelsdorf W.	3/4	—			
Todtenweisach W.	11/4	16			
Wüstenbirkach H.	13/4	—			

20) In Geroldswind, Lohr und Kreisdorf mit Brunn und Frickendorf wird der Christenlehr-Unterricht im Sommer an den Sonntagen abwechselnd erteilt, im Winter wechseln Lohr und Kreisdorf, verbunden mit Brunn und Frickendorf an den Sonntagen mit der Christenlehre, und Geroldswind erhält den Christenlehr-Unterricht an einem Werktage in der Woche, wofür 9 fl. Vergütung aus dem Kirchenfonde bezahlt werden.

21) Von Gresselgrund steht nur noch eine Familie im Pfarrverbande mit Pfarrweisach.

22) Pfaffendorf hat in jeder Woche an einem Werktage Christenlehre, wofür dem Kaplane aus der Kasse der kirikalischen Perzeptionen 20 fl. an Remunerationen gereicht werden. Nabelsdorf hat am Kirchweihfeste (Sonntags nach St. Bartholomäus) Gottesdienst mit Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre..

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Charitative Filiale:	St.				
Altenslein D. mit					
Ebene W.	11 $\frac{1}{4}$	38			
Eckartshausen D.	13 $\frac{1}{4}$	5			
Maroltsweisach					
Marktfl.	21 $\frac{1}{4}$	32			
Wochenwind D.	13 $\frac{1}{4}$	3			
		1642			
		*			
23) Unterpreppach D. R.	St.	217	Hr. Adam Schmitt, a. Burghausen, Pfr.	4. Janr.	9. Novb.
24) Reutersbrunn D. C.	3 $\frac{1}{4}$	163	u. Kap.-Prof.	1797	1820
		380			

\*) Unter der Seelenzahl befinden sich 259 Protestanten, 8 Mennoniten, und 110 Juden.

23) An allen Sonn- und Feiertagen ist vollständiger Gottesdienst in der Pfarrkirche. Gestiftet sind 159 h. Messen, 12 Jahrtage, und 5 Engeldämter.

24) Das Jahr über sind da 2 gestiftete Messen; alle liturgischen Handlungen geschehen in der Pfarrkirche und nur gegen Vergütung und aus Gefälligkeit werden die Taufen und Trauungen daselbst vorgenommen. Ebenso verhält es sich bei Sterbefällen mit dem 2ten und 3ten Seelenamte. Reutersbrunn hat keinen eigenen Beichenacker. Beim Schulbesuche liest der Pfarrer daselbst eine h. Messe; es besteht jedoch hiezu keine Verbindlichkeit.

# VII. Dekanat Geldersheim.\*)

Dekan: Hr. Michael Heuslein, Pfarrer zu Zeugleben.

Kapitels-Definitior: Hr. Franz Löwenheim, Dr. der Philosophie und Theologie, geistl. Rath und Pfarrer zu Esleben.

Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Franz Weisard, Pfarrer zu Esleben.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Geburt der	Pfisterweihe der
Berggrheinfeld D. R.	St.	800	Hr. Michael Mundinari, der Phil.	24. Dez.	26. März
Niedhof H.	$\frac{1}{2}$	18	Dr., a. Würzburg,	1760	1785
Rothmühle	$\frac{3}{4}$	14	Pfr. Subelpriester.		
Fahrhaus	$\frac{1}{4}$	9	Hr. Johann Alexander	9. Sept.	21. April
Obernordorf D. charitativ.	$\frac{1}{4}$	1	der Sturm a. Ober- sinn, Coop.	1806	1830
		902			
Ebenhausen D. R.	St.	329	Hr. Georg Nachor,	11. Dez.	24. Aug.
1) Eltingshausen D. R.	1	253	von Großwallstadt, Pfr.	1802	1827
2) Hain D. R.	$\frac{1}{2}$	158			
3) Poppenhausen D. R. u. E.	$\frac{3}{4}$	328			

\*) Alle Filiale im Dekanate Geldersheim haben Kirchen. Die Charitativs Orte Oberndorf, Niederwerrn und Obbach haben keine kathol. Kirchen.

- 1) Eltingshausen hat in der Regel am dritten Sonn- und Feiertage, und an 14 bestimmten Tagen das Jahr hindurch Frühgottesdienst.
- 2) Hain hat Gottesdienst am dritten Weihnachts- und Oskertage, am St. Regibiusstage, am Kirchweihfeste, Allerseelentage und am Aschermittwoch, dann das Jahr über 15 gestiftete Aemter. Mit der Christenlehre wechseln die Filiale Poppenhausen und Eltingshausen an jenen Sonntagen. Hain hat in den Wintermonaten an einem Tage in der Woche christliche Lehre, den Sommer über aber an jenen Feiertagen, an welchen in den übrigen Filialen kein bestimmter Gottesdienst ist. Auch wird in Poppenhausen und Eltingshausen von Allerheiligen bis Ostern unter der Woche an jenem Filialorte christliche Lehre gehalten, welcher am vorhergehenden Sonntage keine hatte.
- 3) Poppenhausen hat in der Regel an zwei auf einander folgenden Sonn-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Altenfelden H.	St.		Kaplanei erledigt		
Stengelsmühle	$\frac{3}{4}$	18			
Hainermühle	$\frac{3}{4}$	5			
Fuchsenmühle	$\frac{1}{2}$	12			
Weidenmühle	1	7			
	$1\frac{1}{4}$	3			
		1113			
Egenhausen D.R.		371	Hr. Kaspar Reith, a. Vorderstellberg, Pfr.	11. Novb. 1797	24. Augst. 1827
Egleben D. R.	St.	352	Hr. Franz Löwen-	14.	23.
4) Dpferbaum D.R.	$\frac{1}{2}$	392	heim, der Phil. u.	Juni	Sept.
Rieden D. R.	$\frac{1}{2}$	387	Theol. Dr., geistl.	1762	1786
5) Mühlshausen D. R.	$\frac{3}{4}$	202	Rath u. Pfr., Su- belpriester, dek. mit dem Ritterkreuze d. Lud.-Ordens.		
Egleber Mühle	$\frac{1}{2}$	6	Hr. Joh. Fr. Mich.	12	29.
Rieder ob. Mühle	$\frac{5}{8}$	2	Stegherr, a. Würz-	Febr.	Augst.
Ziegelhütte	$\frac{7}{8}$	12	burg, Coop.	1815	1839
Untere Mühle	$\frac{7}{8}$	6	Hr. Johann Keupp	29.	22.
Phallusmühle	$\frac{7}{8}$	8	a. Würzburg, Kpl.	Oktb.	Novb.
Wolfsmühle	$\frac{7}{8}$	8		1808	1832
		1775			

oder Festtagen und an 20 bestimmten Tagen Frühgottesdienst; ferner 60 gestiftete Aemter. Auch besteht da eine Stiftung zur viermaligen Abhaltung der Stationen-Andacht, sowie auch eine solche zur Feier der beiden Kreuzfeste in der dabei liegenden Kapelle.

- 4) Dpferbaum und Rieden haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen den Früh- und Nachmittags-Gottesdienst; während der vier Wintermonate wird von dem Kaplane an einem bestimmten Wochentage christliche Lehre in jenem dieser beiden Filiale, in welchem am vorhergehenden Sonntage keine solche war, abgehalten.
- 5) Dat alle, Freitage eine heil. Messe und Christenlehre, nebst dem am Kirchweih-Sonn- und Montage, am grünen Donnerstage, Aschermittwoch, am Feste der unschuldigen Kinder, in der Fronleichnam-Oktav und am Aller-Seelentage Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Pfisterweihe
Etleben D. R.	St.	509	Hr. Georg Franz	10.	20.
6) Schnackenwerth D. R.	3/4	224	Weikard, a. Weg-	Oktb.	Sept.
		733	furt, Pfr. u. Rp. Pr.	1794	1817
			Hr. Sebast. Reiß-	19.	24.
			mann, v. Allers-	März	Augst.
			heim, Kaplan.	1814	1838
Euerbach D. R.	St.	177	Hr. Karl Jos. Papst,	3.	20.
Euratie.			a. Lohr, Eurat.	Sept.	Augst.
Niederwerrn D.	3/4	50		1806	1831
charit.	3/4	23			
Obbach D. charit.		250			
Geldersheim*) D. R.		997	Hr. Franz Johann	4.	22.
			Fuchs, d. Phil. Dr.,	Oktb.	Sept.
			a. Oberstreu, Pfr.	1771	1797
			Hr. Aloys Christoph	31.	24.
			Sturm a. Ober-	Augst.	Augst.
			sinn, Coop.	1809	1833
Hergolshausen D. R.	St.	316	Hr. Georg Reuß, a.	9.	7.
7) Garstadt D. R.	3/8	220	Würzburg, Pfr.	April	Dezh.
		536		1799	1822

6) Der Filial-Gottesdienst wird gerade so, wie in der Mutterkirche, vom Kaplane gehalten. Die Gemeinde allda mußte vermöge Regierungs-Rescripts vom 19. März 1834 ein Zimmer für den Kaplan herrichten, und hat für dessen Beheizung, wie für die Stellung eines Bettes zu sorgen. Auch verstand sich solche durch den Ortsvorsteher zur Abholung des Kaplans an Sonn- und Feiertagen und bei schlechter Witterung.

\*) Zu Geldersheim wurde durch die Stiftung des verlebten Adam Mohr eine Kaplanei errichtet, die aber noch nicht ins Leben trat.

7) Der Gottesdienst und die christliche Lehre alterniren an Sonn- und Feiertagen in beiden Ortschaften; indeß hat der Pfarrort den Gottesdienst bestimmt an mehreren Sonn- und Feiertagen; dasselbe findet eben so rücksichtlich des Filialortes statt, wo auch an 3 Tagen in der Woche, wenn kein besonderes Hinderniß eintritt, drei heil. Messen gelesen werden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
Kronungen D.R.	St.	212	Pfarrei erledigt.		
8) Rügberg D.R.	$\frac{1}{2}$	407	Hr. Georg Joseph	23.	20.
9) Oberwerrn D.R.	$\frac{1}{4}$	260	Krapf, a. Würz-	Sept.	Augst.
		892	burg. Pfarrvik.	1806	1831
			Kaplanei erledigt.		
Maibach D. R.	St.	295	Hr. Michael Mols-	21.	10.
10) Hambach D.R.	$\frac{1}{2}$	305	ter, a. Salz, Pfr.	Janr.	Sept.
11) Dittelbrunn D.	$1\frac{1}{4}$	173		1790	1814
R.		773	Hr. Georg Erhard,	22.	29.
			Dittmann, a. Ranz-	Dezb.	Augst.
			nungen, Kplu.	1809	1835

Während der Wintermonate hat der Pfarrer an einem bestimmten Wochentage in jener Kirche, in welcher am vorhergehenden Sonntage keine Christenlehre war, solche zu halten.

- 8) Der Pfarrort alternirt mit dem Filiale Rügberg an allen Sonn- und Feiertagen im Früh- und Nachmittags-Gottesdienste; der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag werden jedoch ausschließlich in Kronungen gefeiert. An einem Tage in der Woche hat der Pfarrer den Winter über in der Filialkirche zu Rügberg Christenlehre zu halten, wenn solche am Sonntage vorher in der Pfarrkirche zu Kronungen gehalten wurde, und umgekehrt.
- 9) Wird vom Kaplane verwaltet und hat seinen ganz regelmäßigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.
- 10) Bei besetzter Kaplanei wird der Gottesdienst in Hambach an drei Sonntagen, und an allen Feiertagen, vier ausgenommen, gehalten. — Der Katechetische Unterricht wird zufolge der Urkunde über die Kaplanei-Errichtung und eines Dekrets d. Gen.-Bis. vom 20. Okt. 1810 den beiden Filialgemeinden gemeinschaftlich in der Art ertheilt: daß von Allerheiligen bis Ostern an den Sonntagen Vormittags nach dem Amte Predigt mit Christenlehre alternirt, von Ostern bis Michaelis aber an den Sonntagen Vormittags Amt mit Predigt, und Nachmittags jedesmal für beide Filiale gemeinschaftlich christlicher Religions-Unterricht ertheilt wird.
- 11) Hat allzeit den vierten Sonntag und an vier Feiertagen im Jahre Gottesdienst. Bei nicht besetzter Kaplanei hat Maibach an zwei Sonntagen und an allen Feiertagen, Hambach aber jederzeit am dritten Sonntage Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Pfersdorf D. R.	St	283	Pfarrei erledigt.		
12) Holzhausen D. R.	$\frac{1}{2}$	246			
Derlenbach D. R.	$\frac{1}{2}$	295	Hr. Martin Thomas	11.	15.
		824	Endres, a. Nidols- hausen, Pfarrvik.	Novb. 1810	März 1834
			Kaplanei erledigt.		
Rannungen D. R.	St.	502	Hr. Georg Matth.	23.	23.
13) Rottershausen	$\frac{3}{4}$	319	Münz, a. Münners- stadt, Pfr. u. Distr.= Sch.-Inspekt.	April 1788	Mai 1812
D. R. mit der schwarzen Pfütze	$\frac{1}{4}$				
Pfandhausen D. R.	$\frac{1}{2}$	229	Hr. Joh. Phil. An- selm, a. Aschaffens- burg, Kpln.	11. Sept. 1810	30. Augst. 1833
Brönnhof H. vulgo Milchhof.	$\frac{1}{4}$	11			
		1061			

12) Beide Filiale haben alternativen Früh- und Nachmittags Gottesdienst an den Sonntagen; an Festtagen aber ist meist in Derlenbach, wie auch in der Charwoche, Gottesdienst; dergleichen wird in jeder Woche in beiden Filialen eine heil. Messe gelesen. Auch hat der Kaplan während der Wintermonate an einem bestimmten Wochentage in jener Filialkirche christliche Lehre zu halten, in welcher am vorausgegangenen Sonntage keine war.

13) Bei unbefestigter Kaplanei hat Rannungen an 2 Sonntagen und an den Feiertagen, Rottershausen aber am dritten Sonntage nebst dem zweiten Feiertage Gottesdienst. Bei besetzter Kaplanei hat Rottershausen an drei Sonntagen nach einander, und Pfandhausen am vierten Sonntage den Gottesdienst, sowie jenen an allen Feiertagen, außer dem zweiten Tage der hohen Feste, die zu Pfandhausen gefeiert werden, derselbe gebührt. Auch hat der Kaplan an jenen zwei Sonntagen, an welchen er keine Katechese zu Pfandhausen abhält, zu Rottershausen den christlichen Religions-Unterricht zu erteilen; an jenem vierten Sonntage aber, an welchem der Gottesdienst nach Pfandhausen fällt, nach dem Amte statt der Predigt eine kurze Homilie und sodann eine Katechese abzuhalten. — Die Protestanten zu Rannungen und Gressertshof, jetzt 10 an der Zahl, pfarren in die protestantische Pfarrei Maßbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseligschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Schleeried, D.R.	St.	235	Hr. Georg Hart, d.	25.	6.
14) Eckartshausen D. R.	1/2	219	Phil. Dr., a. Her- golshausen, Pfr.	Janr. 1768	April 1795
15) Wasbühl D. R. mit Schornmühle	1 3/4	326 780	Hr. Friedr. Breu- nig, a. Unterschüpf, Kpln.	22. Sept. 1807	25. Novb. 1830
16) Schweinfurt kath. Pfarrei St. R.	St.	900	Hr. Phil. Staub, a. Wiesthal, Pfr.	30. März 1806	30. Sept. 1829
(Sennfeld (Zell charitativ	1/2 1 1/2		Hr. Jos. Uhrig, a. Milttenberg, Kapl. u. Religionslehrer	1. April 1817	19. Mai. 1840

- 14) Ist an jedem dritten Sonntage, so wie an jedem Mariäsfeste, mit Ausnahme Mariä-Himmelfahrt, an den vier Quartalssonntagen, am Feste der Erscheinung, an Maria Schmerz, am grünen Donnerstage, am Feste Mariä-Heimsuchung als Patrozinium, am Feste Petri und Pauli und an Kreuzerhöhung Gottesdienst; an den Aposteltagen ist eine h. Messe, und wöchentlich am Freitage eine heil. Kreuzmesse zu lesen.
- 15) Zu Wasbühl ist Gottesdienst: an zwei Sonntagen nach einander, dann am Feste Allerheiligen, an Allerseelen, am Dankfeste, an Kirchweih, Weihnachten, am Aschermittwoch, an Josephi, am Palmsonntage, am Ostersfeste, an Christi-Himmelfahrt, an Pfingsten, am Fronleichnamsfeste, am Sonntage in dessen Oktav, an den Festen des heil. Johannes d. Täufers und Jakobus des Größern, Kirchenpatrons, dann an Kiliani und am Mariä-Himmelfahrtsfeste. Für die Christenlehr-Jugend in beiden Filialen wird die christliche Lehre an zwei auf einander folgenden Sonntagen in Wasbühl, und am 3. in Eckartshausen gehalten.
- 16) Zu Schweinfurt wurde an der kath. Pfarrei allda eine Kaplanei 1837 errichtet. Die Obliegenheiten des Kaplans bestehen in Abhaltung der Studentenmesse und in Ertheilung des katholischen Religions-Unterrichtes an den vier lateinischen Klassen und der Gewerbschule. Den Religions-Unterricht am Gymnasium ertheilt der Pfarrer an die katholischen Schüler. Der Kaplan ist überdies gehalten, den Pfarrer in allen seelsorgerlichen Funktionen zu unterstützen. Charitativ werden vom Pfarrer versehen: die Katholiken von Sennfeld und Zell.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Waigolshausen D. R.		515	Hr. Friedrich Hein, d. Philosophie Dr., a. Burglauer, Pfr.	5. März 1770	20. Sept. 1794
Werneck, D. fgl. Schl. R. Curatie 17) Rundelshausen D. R.	St.  3/4	460  145 605	Hr. Wilhelm Ro- meis, a. Aschaffens- burg, prov. Curat.	15. Janr. 1805	28. Augst. 1828
Zeuzleben D. R. 18) Schraudenbach D. R. 19) Stettbach D. R.	St. 3/4 3/4	596 385 251 1232	Hr. Michael Heus- lein, d. Philosophie, Dr., a. Hopferstadt, Pfr. u. Distr. = Sch. Insp., f. Det. Hr. Mich. Schmidt, a. Helmstadt, Kpln.	16. Novb. 1772  10. März 1811	21. Mai 1796  15. März 1834

- 17) Allda ist Gottesdienst am Patroziniumsfeste (19. Okt.), an Kirchweih, den zweiten Sonntag nach Martini, und am darauf folgenden Montage ein Seelenamt, auch werden das Jahr über noch 7 Aemter zur beliebigen Zeit allda gehalten. Der Curatus hat wöchentlich eine Christenlehre der Christenlehrepflichtigen Jugend zu Rundelshausen, gegen eine jedoch widerrufliche Remuneration von 30 fl. jährlich, zu erteilen.
- 18) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, dann an den Festen des heil. Jakobus, Oswaldus und Maternus Gottesdienst; auch werden 20 gestiftete Aemter daselbst gehalten. Der Kaplan alternirt an allen Sonntagen mit Predigt und Christenlehre, welcher die Jugend beider Filialorte beizuwohnen hat. In den Wintermonaten wird an jenen Sonntagen, an welchen früh Predigt war, Nachmittags gegen eine Remuneration Christenlehre gehalten. Auch ist in Stettbach monatlich nebst Corporis-Christi-Andacht Christenlehre.
- 19) Stettbach hat am Kirchweih- und Kirchen-Patronatsfeste, wie auch an den Festtagen der heiligen Bruno, Burkard und Leonard Gottesdienst; ferner 11 gestiftete Aemter.

# VIII. Dekanat Gemünden.

Dekan: Hr. Sebastian Strobels, Pfarrer zu Wolfsmünster.

Kapitel's-Definitors: Hr. Michael Hahn, Pfarrer zu Gemünden.

Kapitel's-Prokurator: Hr. Joseph Scheuplein, Pfarrer zu Karsbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Gemünden a/M., St. K.		1520	Hr. Michael Hahn, a. Würzburg, Pfr. u. Kap.-Defin. Hr. Georg Höfsling, a. Lehr, Kpln.	13. Dezbr. 1781	19. April 1808
				10. Janr. 1807	24. Augst. 1833
2) Gößenheim D. K. mit Bergmühle	St.	578	Hr. Lorenz Jörg, aus Schweinheim, Pfr.	22. März 1797	8. April 1821
3) Sachsenheim D. K.	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$	9 267 <hr/> 854			

- 1) Zu Gemünden wurden die früher bestandenenen Benefizien ad B. M. V. und s. Urbani zusammengeschmolzen und in eine Kaplanei-Stiftung verwandelt, mit der Verbindlichkeit, am St. Urbanustage Amt und Predigt mit Prozession unter Abfingung der vier Evangelien abzuhalten, und am darauffolgenden Tage eine heil. Messe für die Verstorbenen der St. Urbanus-Gesellschaft zu lesen. An allen Sonntagen, mit Ausnahme der höchsten Feste und des Monats Oktober, ist Nachmittags Christenlehre. Auch ist durch Begründung der Kaplanei die Abhaltung einer Frühmesse möglich geworden.
- 2) In der Pfarrei Gößenheim besteht auch ein beneficium Hohenburgense mit einem beträchtlichen Fonde.
- 3) Dasselbst ist außer der Kirchweihe und dem Kirchenpatronatsfeste des heil.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hofstetten D. R. mit 2 Thalmühlen		235 20 255	Hr. Joh. Nikolaus Paulsfranz, aus Oberelzbach, Pfr.	23. Juni 1803	29. Augst. 1829
4) Karzbach D. R.	St.	545	Hr. Joseph Scheu-	2.	21.
5) Weiersfeld D. R.	1	267	lein, aus Reustadt	Novb.	Dezb.
Höllrich u.	$\frac{3}{4}$	17	a. d. S., Pfr. u. Kap.	1791	1816
Hesdorf charitativ	$\frac{1}{2}$	3	Prof.		
		832			
Langenprozel-	St.		Hr. Johann Joseph	4.	21.
ten D. R.		992	Balling, aus Stei-	April	Sept.
6) Neuendorf D. R.	$\frac{3}{4}$	163	nach, Pfr. u. Dist.	1788	1811
Rantenbach D.	1	144	Sch. = Insp., auch		
Sindersbach, Mhl.	$\frac{1}{8}$	10	kal. Prüfgr. = Com-		
Schafhof	$\frac{1}{8}$	6	miss. d. Sch. = Lehl.		
Ziegelhütte	$\frac{1}{8}$	11			
		1326			

Hubertus (3. Nov.) kein feierlicher Gottesdienst zu halten, jedoch wöchent-  
lich, wie auch an jedem Quartalsamstage eine heil. Messe zu lesen; auch  
werden alle Liturgica allda verrichtet. Die Christenlehrpflichtige Jugend  
wohnt dem Religions-Unterricht in der Mutterkirche bei.

- 4) Zu Karzbach wird an jedem Sonntage Religions-Unterricht erteilt, wenn  
übrigens der Pfarrer an einem dritten Sonntage den Vormittags-Gottes-  
dienst zu Weiersfeld abzuhalten hat, so hält er vor dem Amte die Pres-  
digt und nach derselben Katechese.
- 5) An jedem 3ten Sonntage, dann am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnächts-  
tage, am Kirchweihstage, am Feste des heil. Albanus, als Kirchenpatrons  
(21. Juni), am Hagelseiertage (jedemal am Freitage nach Christi-  
Himmelfahrt: ist allda Gottesdienst.
- 6) Die Christenlehr-Jugend der beiden Filiale und Höfe muß dem Religions-  
Unterrichte in der Mutterkirche beizohnen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	D.	St.	Enfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
						der Geburt	der Priesterweihe
Massenbuch D.		St.		177	Hr. Martin Fried-	7.	19.
R. mit				9	rich, a. Gernach,	Janr.	Sept.
Klingennühle		1/2		186	Pfr.	1797	1824
<hr/>							
Rohrbach D. R.		St.		302	Pfarrei erledigt.		
7) Kreuzkapelle		1/2			Hr. Martin Sah-	18.	21.
					lender, a. Ostheim,	Novb.	Augst.
					Pfarrvikar.	1803	1830
<hr/>							
Steinbach D. R.		St.		210	Hr. Jos. Schlotter,	18.	21.
mit				6	a. Schnackenwerth,	Juni	Augst.
Buchenmühle		1/2		216	Pfr.	1807	1830
<hr/>							
Werrnfeld D. R.		St.		721	Hr. Martin Fisser,	24.	22.
8) Adelsberg D. R.		1/4		276	a. Würzburg, Pfr.	Augst.	Sept.
Zwing, Fabrik		1/4		6		1775	1798
				1003			

7) An den beiden Kreuzfesten ist in dieser Kapelle ein Amt mit Predigt.

8) Hat an jedem dritten Sonntage Vormittags Gottesdienst, so wie noch besonderen und zwar feierlichen Gottesdienst am Sonntage nach dem Fronleichnamsfeste, dann am ersten Sonntage im Oktober und 14 Tage nach dem allgemeinen Dankfeste, wo das Kirchweihfest allda mit vor- und nachmittägigem Gottesdienste gefeiert wird. Ferner ist daselbst Gottesdienst an Josephs, am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann am ersten Weihnachtstage Frühmesse; der Oster- und Pfingst-Sonntag werden dem Pfarrorte nicht aufgerechnet, so wie auch der Kirchweih-Sonntag, acht Tage nach dem Dankfeste. Feierlicher vormittägiger Gottesdienst wird ebenfalls am Feste des heil. Johannes von Nepomuk, zu dessen Ehre eine Bruderschaft seit 1736 allda errichtet ist, und am Feste des heiligen Leonhard, als Kirchenpatrons, gehalten; ein Amt ist auch am Feste der heiligen Anna und des heiligen Rochus, und in der Woche zweimal eine heilige Messe oder ein Seelenamt. Die christenlehrepflichtige Jugend wohnt der Christenlehre in der Pfarrkirche bei.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortsbeigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Wiesenfeld D.	St.	780	Hr. Georg Severin	12.	19.
R.			Illig, d. Philos. Dr.,	Febr.	Sept.
Obere Mühle	$\frac{1}{4}$	6	a. Kleinweufheim,	1790	1814
Mittlere Mühle	$\frac{1}{2}$	7	Pfr.		
Kargesmühle	$\frac{3}{4}$	4			
Erlenbach W.	$\frac{7}{8}$	64	Hr. Franz Seraph.	18.	26.
Reußenmühle	1	9	Köhler, a. Würz-	Mai	Mai
Jägersmühle	$\frac{1}{4}$	6	burg, Kpln.	1808	1832
Nettersbach W.	1	61			
10) Hausen D. R.	1	493			
Obere Mühle	1	7			
Mittlere Mühle	1	5			
11) Halsbach D. R.	$\frac{3}{4}$	195			
Sommerhof H.	1	16			
Beitmühle	1	14			
12) Harrbach D. R.	$\frac{3}{4}$	216			
		1883			

- 9) Zu Wiesenfeld besteht eine St. Sebastians-Bruderschaft; die Bruderschafts-Festtage sind: St. Philippus, Jakobus, Bartholomäus, Allerheiligen und der erste Weihnachts-Feiertag. Mit Ausnahme der Christenlehrepflichtigen von Hausen und Erlenbach, welche dem Religions-Unterrichte zu Hausen beizohnen, müssen jene der übrigen Filiale zum Religions-Unterrichte in die Mutterkirche kommen.
- 10) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der unter Halsbach und Harrbach angegebenen Tage, vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wie im Pfarrorte. Wegen des nachmittägigen Gottesdienstes sind dem Kaplane zu seiner Verköstigung über Mittag 25 fl. aus dem Lokal-Stiftungsfonde angewiesen; nebstdem erhielt derselbe bisher noch jährlich 12 fl. von Beverendissimo D. Ordinario.
- 11) Hat an bestimmten Festtagen vormittägigen Gottesdienst; dann werden auch die gestifteten Aemter und Messen allda gehalten. Sämmtliche Christenlehrepflichtige aus den Filialen, mit Ausnahme jener von Hausen, wohnen der Christenlehre in der Mutterkirche bei.
- 12) Harrbach hat am St. Antonius- und Rochustage. dann in der Octav des Kirchweihfestes vormittägigen Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
Windheim D. R.	St.		Hr. Michael Joseph	29.	24.
Pfarr-Curatie		390	Büttner, a. Königs-	Sept.	Augst.
Neumühle	$\frac{1}{2}$	18	hofen i. Grabfelde,	1803	1827
Eckartsbrunnerhof	$\frac{1}{2}$	20	Pfarr-Curat.		
13) Morsau D. R.	$\frac{1}{2}$	132			
		560			
Wolfsmünster	St.	319	Hr. Sebast. Strobel,	6.	24.
D. R.			a. Kitzingen, Pfr.	Novb.	Sept.
Aschenroth D.	1	142	u. Dek. f. o.	1772	1798
14) Gräfendorf D.	1	543			
R.					
Eidenbacherhöfe	$\frac{13}{4}$	24	Hr. Robert Gefner,	15.	30.
Seemühle	$\frac{11}{4}$	6	a. Röttingen, Apls.	Mai	Augst.
Untere Lohmühle	$\frac{11}{4}$	5		1806	1831
Obere Lohmühle	$\frac{13}{4}$	7	Hr. Johann Troll,	27.	15.
Papiermühle	$\frac{11}{4}$	16	aus Dettelsbach,	Dktb.	Janr.
15) Michelau D. R.	$\frac{11}{2}$	145	Cooper.	1809	1835
Hurzfurtermühle	1	21			
Neukenbrunn W.	1	87			
16) Dörsenthal D.	$\frac{21}{4}$	86			
R.					
Sodenberg H.	$\frac{11}{2}$	25			
17) Schonderfeld	$\frac{1}{2}$	351			
D. R.					
18) Seyfriedsburg	1	448			
D. R.					

- 13) Bestimmter Gottesdienst wird allda sechsmal im Jahre gehalten. Die Christenlehr-Jugend wohnt dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bei.
- 14) Hat vor- und nachmittägigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.
- 15) Michelau hat sechsmal im Jahre feierlichen Frühgottesdienst.
- 16) Ist Gottesdienst allda an Ottilia und an Maria-Schmerz.
- 17) Schonderfeld hat siebenmal im Jahre feierlichen Gottesdienst.
- 18) Seyfriedsburg hat an Sebastiani, Valentini, Jacobi und Simplicii Gottesdienst, wie auch Flurgang.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Schöna u., u. Franziskan. - Mi- nor.-Klost. R. Reichenbuch W. 19) Weikersgruben D. R.	St.  $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{2}$ $1\frac{1}{2}$	  30 47 109 2411	P. LotmanSched, a. Stetten, g. Super. d dortigen Klosters, abpr. 1791, Jblpr.	10. Dezb. 1760	10. Dezb. 1785

- 19) Weikersgruben, wo Sim- itaneum besteht, hat durch den Kaplan Früh- gottesdienst am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann am Feste des h. Johannes b. Täufers, und an jedem sechsten Sonntage des Jahres, wo Pfarrer und Kaplan, die in Michelau abzuhaltenen Gottes- dienste mitgerechnet, alterniren. Uebrigens kann kein Filial, mit Aus- nahme der in loco abzuhaltenen gestifteten Jahrtage u. s. w., unter der Woche einen Gottesdienst fordern, und die christenlehrpflichtige Jugend in den Filialen, mit Ausnahme jener von Gräfenborn, muß dem Chri- stenlehr-Unterrichte im Pfarrorte bewohnen.

## IX. Dekanat Gerolzhofen.\*)

Dekan: Hr. Matthäus Zechmeister, Pfarrer zu Gerolzhofen.

Kapitels-Definitor: Hr. Eucharis Mühlfeld, Pfarrer zu Grettstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Hippler, Pfarrer zu Obereuerheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Dingolshausen D. R.		489	Hr. Jakob Fein, a. Etmann, Pfr.	31. Juli	1. Juni
Ziegelhütte	3 Min.	8		1775	1802
Mittlere Mühle	5 —	10	Hr. Andr. Bengraf,	5.	25.
Obere Mühle	10 —	10	a. Neustadt a/S., Kpln.	Dezbr.	Novb.
	St.			1811	1835
Altmanndorf D.	1 1/4	89			
1) Bischofswind D. R.	1 1/2	313	Zweite Kaplanei		
Hundelshausen D. E. mit	1	134	z. Z. unbesetzt.		
Bimbachsmühle u. Ziegelhütte dabei	1	5	Hr. Domin. Grünwald, a. Puffelsheim, Lokalkaplan zu Bischofswind, pens. Dominikan., adpr.	24. Sept.	20. Sept.
Heinrichshof	1 1/2	10		1769	1794
2) Michelau D. R. mit	3/4	385			
Sandrachshof H.	3/4	5	22. Dezbr. 1794.		
Haudersmühle	3/4	5			
Neubausen D.	1 1/2	63			
Prüßberg D.	1	147			

\*) In dem Landkapitel Gerolzhofen werden von den Kaplanen in der Regel an Sonn- und Feiertagen früh Amt, Homilie und Katechese gehalten, welche Einrichtung auch in den beiden Filialen der Pfarrei Gerolzhofen getroffen ist.

1) Hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

2) Allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags und an den Festen des Herrn auch Nachmittags Gottesdienst. Zu Bischofswind und Michelau werden alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen vorgenommen, und die Exequien gehalten.



Namen der Pfarreten, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
3) Bögnitz D. m. Mühle dabei.	St. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	108 6 <hr/> 1787			
Donnersdorf D. R.	St.	315	Hr. Theophil. Fehne- berg, a. Würzburg,	9.	10.
4) Dampfach D.R.	$\frac{1}{2}$	319	Pfr	Mai 1790	Sept. 1814
5) Zugendorf D.R.	$\frac{1}{4}$	76	Hr. Karl Jos. Fröh-	26.	29.
Reinhardswinden H.	$\frac{1}{2}$	16	lich, a. Würzburg, Kpln.	Sept. 1815	Augst. 1839
Haußmohr H.	$\frac{3}{4}$	10 <hr/> 936			
Falkenstein D.R.	St.	80	Hr. Jakob Seufert,	6.	26.
6) Kleinrheinfeld D. R. u. H.	1	139	a. Würzburg, Pfr.	Augst. 1802	Augst. 1826

- 3) Außer einigen Seelenämtern wird das Fest der h. Anna mit feierlichem Gottesdienste, jedoch dem Pfarrgottesdienste unbeschadet, wenn solches auf einen Sonntag fällt, begangen. Die christenlehrlpflichtige Jugend von Altmannsdorf, Hundelshausen und Bögnitz wohnt dem catechetischen sonn- und feiertägigen Unterrichte in der Pfarrkirche bei.
- 4) Ist die Kaplanei besetzt, so hat das Filial den ganzen Gottesdienst; im entgegengesetzten Falle hat der Pfarrer an neun bestimmten Sonn- und abgesetzten Feiertagen, wie auch unter der Woche einmal zu celebriren. In Dampfach werden an allen Sonntagen Katechesen gehalten. Am Sonntage nach Kreuzerhöhung, Kirchweihe zu Donnersdorf, ist Ablass, und müssen an diesem Tage die Filialisten in recognitionem matricis die Pfarrkirche besuchen.
- 5) Der Pfarrer hat in Donnersdorf, Zugendorf und Reinhardswinden, der Kaplan aber in Dampfach und Haußmohr die seelsorgerlichen Geschäfte. In Zugendorf werden nach Belieben das Jahr hindurch heilige Messen gelesen.
- 6) Anna wird am Dank- und Kirchweihfeste, dann an St. Sebastiani, als Kirchenpatron, an St. Gertrud, am 6. Sonntage nach Ostern, und am Donnerstage in der Fronleichnam-Oktav feierlicher Gottesdienst gehalten,

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
7) Traustadt D.R. u. E.	St. $\frac{1}{2}$	375	Kaplanei erledigt.		
8) Bohnau D. E.	$\frac{1}{4}$	94			
Neuhof W.	$\frac{1}{2}$	37			
Zabellstein H.	1	12			
		737			
9) Frankenwin- heim D. R.	St.	433	Hr. Valent. Euring, a. Ginolfs, Pfr.	25. Juli	10. Sept.
Eine Mühle	$\frac{1}{4}$	3		1777	1807
10) Brunnstadt D. R.	$\frac{1}{2}$	209	Hr. Johann Eichen- müller, a. Horlach	27. Novb.	20. Augst.
Mühle	$\frac{3}{4}$	5	in Oberfr., Kpsln.	1804	1832

und wegen Aufbeirahrung des Allerheiligsten in jeder Woche eine heilige Messe gelesen. Die Christenlehrlernpflichtigen von Bohnau, Neuhof und Zabellstein wohnen der Katechese im Pfarrorte an allen Sonntagen bei.

- 7) Ist allda ständiger Gottesdienst durch den Kaplan, dann an jedem dritten Sonn- und Feiertage, sowie am 2ten Weihnachte, Oster- und Pfingsttage Frühmesse durch den Pfarrer und müssen die Bewohner des Pfarrortes an diesen Tagen vermöge Kaplanei-Errichtungs-Urkunde dem Gottesdienste zu Traustadt beivohnen. In der Kapelle wird das Fest der h. Dreifaltigkeit gefeiert. In Traustadt ist an allen Sonntagen Christenlehre durch den Kaplan, woran die Christenlehrlernpflichtigen von Kleinheim theil nehmen.
- 8) Am Feste des h. Wendelinus werden allda Amt und Predigt, und das Jahr über öfter unter der Woche h. Messen gehalten.
- 9) Der Pfarrer hat laut Stiftungsurkunde, gegen bestimmt angewiesene Bezüge, alle 14 Tage ein Engellamt in der Pfarrkirche zu Gerolzhofen abzuhalten, welche Obliegenheit nach besonderer Uebereinkunft vom Kaplane erfüllt wird.
- 10) Allda wird am 2ten Sonntage und Feiertage auch unter der Woche gewöhnlich zweimal Gottesdienst gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
11) Kilsfeld D.R. Mühle	St. 1/2 1/2	242 6 898			
Gerolzhofen St. R. u. E.	St.	2108	Hr. Matthäus Zech- meister, aus Aub, Pfr. u. Def.	20. Augst.	18. Dez.
12) Kilschhofen D. Mönchstock	1/4	150	Hr. Valentin Möß- lein, a. Düttings- feld, Kpfn.	7. Juni	21. Augst.
13) heim D.R. Alzheim D.R.	1 1	302 223 2783	Zweite Kaplanei unbesetzt.	1806	1830
			Hr. Franz Michael Wolf, a. Gerolz- hofen, Frühmesser.	3. Dez.	20. Augst.
Grettstadt D.R.	St.	613	Hr. Euchar Mühl- feld, aus Melle- richstadt, Pfr. und Kap. Defun.	1. Augst.	28. Sept.
14) Dürrfeld D.R.	1	328		1772	1796

- 1) Daselbst wird ebenso wie in Brünnsstadt an Sonn- und Feiertagen ruck-  
sichtlich des Gottesdienstes abgewechselt.
- 12) Kilschhofen hat weder Kirche noch Schule, und wird vom Pfarrer selbst  
pastorirt. Die schulpflichtige Jugend ist den Schulen zu Gerolzhofen zu-  
getheilt.
- 13) Mönchstockheim und Alzheim haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen  
Gottesdienst. Sie sind nur eine kleine halbe Stunde von einander  
entfernt, und beide Gemeinden kommen in jener Filialkirche zusammen,  
welche die Ordnung des Gottesdienstes trifft.
- 14) Dürrfeld hat im Sommer von Ostern bis Mariä-Geburt an allen Sonn-  
tagen Vor- und Nachmittags ordentlichen Gottesdienst mit Predigt und  
Christenlehre und im Winter von Mariä-Geburt bis Ostern nur Vor-  
mittags abwechselnd mit Predigt und Christenlehre. Zu Weiher ist

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	b. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Gochsheim D. charit.	St. 1	— 941	Hr. Adam Joseph Baltenmaier, aus Hofheim, Kpln. Hr. Stephan Häfel, a. Dellingen, Co- operator.	15. Mai 1807 7. Sept. 1813	20. Augst. 1831 9. Novb. 1840
Herlheim D. K. 15) Unterspießheim D. K. 1 Mühle 1) Oberspießheim D. K.	St. 1	374 485 6 258 1123	H. Aloys Hoffmann, a. Dörfenfurt, Pfr. Hr. Balthasar Köls- bel, von Damm, Kpln.	3. Sept. 1796 4. Febr. 1812	1. Juni 1822 27. Augst. 1836
Obereuerheim D. K. 16) Untereuerheim D. K.	St. 1/4	442 324 766	Hr. Andreas Hipp- ler, a. Garitz, Pfr. u. Kap.-Prof. Hr. Franz Joseph Albert, a. Weibers- brunn, Kpln.	24. Febr. 1794 19. Dezb. 1807	7. März 1819 20. Augst. 1831

eine selbstständige Curatie errichtet. Dasselbst sind jedoch von der Pfarr-  
geistlichkeit zu Brettschadt nebst dem Gottesdienste an den Aposteltagen  
jährlich noch abzuhalten: 15. Jahrtage, 5 Engelmessen, nebst 1 Flurgang, ein  
Kirchweihamt und 4 Quartalämter.

- 15) In Ober- und Unterspießheim ist der sonntägige Gottesdienst in der Art  
abwechselnd, daß an zwei Sonntagen derselbe zu Unter-, am dritten aber  
in Oberspießheim gehalten wird; mit den Feiertagen wird eben so ge-  
wechselt. Die Woche hindurch ist zweimal in Unter- und einmal in  
Oberspießheim eine heil. Messe zu lesen.

\*) Sulzheim ward 1839 von der Pfarrei Herlheim losgetrennt, und zu einer  
Curatie erhoben.

- 16) Altda wird bei besetzter Kaplanei der ganze Früh- und Nachmittags-Got-  
tesdienst an Sonn- und Feiertagen, und an den Sonntagen auch Nach-  
mittags-Christenlehre und Betstunde gehalten. Die Woche über werden  
die Stiftungen besorgt und wie im Pfarrorte gehalten. Am St. Gallus-  
tage, Patrozinium, ist feierlicher Frühgottesdienst.

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
Oberschleichach St.		298	Hr. Anton Hereth, a. Neustadt a. d. S.,	16.	21.
D. R.				Oktb.	Oktb.
17) Unterschleichach	$\frac{1}{4}$	224	Pfr.	1805	1828
D. C.			Hr. Wilhelm Anton	14.	24.
Neuschleichach D.	$\frac{1}{2}$	331	Eisentraut, aus	Sept.	Augst.
18) Trossenfurt D.	$\frac{5}{4}$	294	Aschaffend., Kpln.	1810	1838
R.			Hr. Michael Vitus	22.	24.
Tressendorf D. mit	1	124	Simon, aus Hil-	Juni	Augst.
1 Schl.			pertshausen, Kpln.	1812	1838
Fatschenbrunn DR	1	302			
Hummelmarter H.	$1\frac{1}{2}$	67			
Markertsgrün, ein					
Jägerhaus	$\frac{5}{4}$	11			
Glaszmühle	$1\frac{1}{2}$	5			
		1656			
19) Oberschwarz- ach, Wtl. R. m.	St.	681	Hr. Andreas Krenig, a. Neustadt a. d. S.,	18.	7.
3 Mühlen			Pfr.	Dezb.	März
Düttingsfeld W.	$\frac{1}{2}$	60	Hr. Johann Derreth,	1795	1819
Wiebelsberg D.C.	$\frac{3}{4}$	156	a. Saal, Kpln.	16.	30.
Mußenroth W.	$\frac{1}{2}$	75		Mai	Augst.
				1807	1834

17) Die Filialisten von Neus- und Unterschleichach besuchen die Pfarrkirche. Unterschleichach hat eine Kapelle, wo aber das Venerabile nicht aufbewahrt wird; an Maria-Heimsuchung ist da ein Amt.

18) Zu Trossenfurt und Fatschenbrunn ist an allen Sonn- und Feiertagen, und wöchentlich zweimal Gottesdienst zu halten. Ist die Kaplanei für Trossenfurt nicht besetzt, so hat dieses Filial an Sonn- und Feiertagen, die höchsten Festtage ausgenommen, den alternativen Gottesdienst mit dem Pfarrorte; die Filialisten von Fatschenbrunn aber haben bei nicht besetzter Kaplanei den Pfarrgottesdienst nur in der Mutterkirche an allen Sonn- und Feiertagen zu besuchen. Die Einwohner von Hummelmarter gehen in die Kirche und Schule nach Trossenfurt, womit sie eine Gemeinde bilden. Markertsgrün und die Glaszmühle gehören zu Fatschenbrunn.

19) Der Pfarrer hat wegen des Genusses des Benefiziums ad st. Catharinam zu Gerolzhofen jährlich 24 Messen zu lesen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Handthal D. C.	St. $\frac{1}{2}$	152	Hr. Clemens Kric,	9.	21.
Kammerforst W.	$\frac{1}{2}$	72	aus Schweisbach,	Augst.	Dezb.
Breitbach D. C.	$\frac{1}{2}$	153	Kpln.	1806	1830
Schönaich W. C.	1	93			
Siegenborn D. C.	$\frac{3}{4}$	174			
Neuhof W. charit.	$\frac{3}{4}$	70			
Bimbach D. charit.	$\frac{1}{2}$	31			
20) Schallfeld D.R.	1	359			
mit einer Mühle					
Brinlau D. charit.	$\frac{1}{2}$	51			
mit einer Mühle	$\frac{3}{4}$				
		2127			
Prölsdorf	St.	362	Hr. Andreas Loos,	27.	1.
Wittstkn. R.			aus Burgerroth,	Novb.	Juni
21) Firmsbach D.C.	$\frac{1}{2}$	260	Pfr.	1797	1822
Spielhof W.	$\frac{1}{4}$	122			
Schindelsee W.	$\frac{3}{4}$	60			
Rählingsdorf W.	$\frac{1}{2}$	70			
L. G. Burgebrach		874			
in Ob. Franken.					

20) Schallfeld hat bei besetzter Aler Kaplanei in der Regel an allen Sonn- und Feiertagen eigenen Gottesdienst. Die übrigen Filiale haben keinen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen. — Die Christenlehropflichtigen von Breitbach, Siegenborn, Kammerforst, Wiebelsberg, Düttingsfeld, Muggenroth und Handthal, vom 18ten bis 21sten Jahre, haben der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen, die übrigen erhalten den Religions-Unterricht vom Schullehrer in der Sonntagsschule. Zu Handthal werden die Fastenzeit hindurch an den Freitagen Fastenpredigten, und am Magdalenaseste wird feierlicher Gottesdienst da gehalten.

21) Werden das Jahr über allda einige Messstiftungen besorgt, An Allerheiligen, Patronatsfest, ist feierlicher Gottesdienst, am Markustage und am Mittwoch in der Bittwoche, jedesmal ein Amt. Die liturgischen Akte finden in der Pfarrkirche statt; auch wird bei Requien das erste Seelenamt da gehalten. Besetzt sind da 1 Engelamt, 2 Jahrtage und 1 h. Messe.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Puffelsheim D. R.		221	Hr. Peter Fris, d. Phil. Dr., a. Würz- burg, Pfr.	3. Dezb. 1772	21. Mai 1796
22) Sulzheim D. R. Curatie Mühle Wasenmeisterei	St.  $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$	336  2 6 <hr/> 344	Hr. Reinhard Joß- berger, a. Aschaf- senburg, Pfarr- Curat., u. Dist. Sch. Insp. Hr. Arnold Femmel, a. Ebrach, Pensio- nist, abpr. 5. Dez. 1784, Jubelpr.	11. Novb. 1807	20. Augst. 1831
23) Theinheim D.R. Fallsbrunn D.R. Koppenwind D.R. Kleheimer Hof	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$	254 143 227 <hr/> 5 629	Hr. Steph. Hagen- mayer, a. Würz- burg, Pfr.	19. Sept. 1790	18. Sept. 1813
Untersteinbach D. R.	St.	245	Hr. Johann Adam Berger, a. Ochsen- furt, Pfr.	10. Juni 1784	27. Mai 1809
24) Geußfeld D.R.	1	374			

- 22) Sulzheim, ehemals Filial von Herlheim, wurde 1839 von da getrennt, und zu einer selbstständigen Curatie erhoben.
- 23) An den Sonntagen vor und nach Bartholomäus wie an St. Wendelin, ist daselbst Gottesdienst. Die liturgischen Verrichtungen für die Filialisten werden in der Pfarrkirche zu Theinheim vorgenommen.
- 24) Zu Geußfeld wird an jedem dritten Sonn- und Feiertage der regelmäßig. Frühgottesdienst abgehalten, jedoch in der Art, daß an den dahin fallenden Sonntagen früh ein Amt mit einer Homilie und Katechese Statt findet, wobei auch die Jugend von Neudorf und Büßviel erscheinen muß. Geußfeld hat am ersten Weihnachtstage die Frühmesse und am Aschermittwoch den gewöhnlichen Frühgottesdienst, ohne daß dieser in den dritten Sonn- und Feiertags-Gottesdienst mit eingerechnet wird; an Martini, Kirchenpatron, an Kirchweihe, am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, wie an der Fronleichnamsoctav ist allda Vormittags feierlicher Gottesdienst. Alle Liturgica geschehen daselbst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
25) Karbach D. C.	St. $\frac{3}{4}$	268	Hr. Andreas Otten,	8.	24.
26) Reudorf D.	$\frac{3}{4}$	121	a. Würzburg, Kpln.	Juni	Augst.
27) Obersteinbach D. C.	$\frac{1}{4}$	152	Hr. Georg Konrad	1814	1838
28) Schleibach D. C.	$\frac{11}{4}$	127	Klarmann, a. Tre-	11.	11.
Walbschwind, H.	$\frac{11}{2}$	9	zendorf, Lokalkap-	April	Augst.
29) Wüstviel D. R.	$\frac{1}{2}$	275	lan auf der Schlei-	1805	1831
		1571	chacher Glashütte		
30) Weiher D. R. Pfarr-Curatie		237	Hr. Johann Hufna- gel, aus Rimbach, Pfarr-Curator.	18. Augst. 1800	12. Sept. 1825

- 25) Am Feste der h. Anna, Patrozinium, ist vor- und nachmittägiger feierlicher Gottesdienst; dann sind da ein Jahrtag und 2 gestiftete Messen zu besorgen. Die Christenlehr-Jugend besucht die Mutterkirche.
- 26) Reudorf hat weder Kirche noch Kapelle und die Einwohner von da gehen nach der treffenden Ordnung entweder nach Geußfeld oder Wüstviel in die Kirche.
- 27) In der Kapelle allba ist am St. Regibustage Gottesdienst.
- 28) Dasselbst ist an allen Sonn- und Feiertagen durch den Lokalkaplan Vor- und Nachmittags-Gottesdienst. An Regibi, Patrozinium, ist da vor- und nachmittägiger feierlicher Gottesdienst; alle Liturgica werden in der Pfarrkirche verrichtet, wohin auch die Einwohner von Obersteinbach zum Gottesdienste und Religions-Unterrichte kommen.
- 29) Wüstviel hat Wechselgottesdienst Vormittags mit Geußfeld an zwei aufeinander folgenden Sonn- und Feiertagen, jedoch in der Art, daß an jedem treffenden Sonntage der Kaplan Nachmittags auch dortselbst Christenlehre zu halten hat, wobei auch die Christenlehrjugend von Geußfeld und Reudorf erscheinen muß. Dasselbst wird auch am Allerheilentage, an Kirchweih, am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste an Christi-Himmelfahrt, an Kiliani, Kirchenpatron und am grünen Donnerstage Gottesdienst gehalten; ebenso, jedoch beliebig, am 3. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage. Uebrigens hat der Kaplan all dort 9 Engeldämter, 31 Jahrtage, 2 Botivämter und wöchentlich eine heilige Messe zu besorgen.
- 30) Weiher ward am 26 April 1832 von dem bisherigen Verbande mit der Pfarrei Grettstadt getrennt, und zu einer selbstständigen Pfarrcuratie erhoben.



# X. Dekanat Hammelburg.

**Dekan:** Hr. Adam Köhler, Pfarrer zu Schondra.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Valentin Weiglein, Pfarrer zu Hammelburg.

**Kapitels-Profurator:**

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. Kirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Altstadt bei Hammelburg, Kloster der Franziskaner-Recollecten			P. Franz Seraph. Emmert, a. Hammelburg, adpr. 26. März 1831. z. Z. Guardian.	12. Novb. 1797	2. März 1831
			P. Auräus Winter, a. Hundsfield, adpr. 11. Mai 1797, Bif.	6. Janr. 1774	11. März 1797
			P. Andreas de Hyspello Berchtold, v. Augsburg, adpr. 24. Aug. 1822.	23. Febr. 1792	24. Augst. 1822
			P. Bassilius Schmidt, a. Salzburg, adpr. 12. März 1837.	12. Novb. 1813	14. Janr. 1837
			Laienbrüder.		
			Br. Bonif. Uehlein, aus Mosbach am Neckar.	1. März 1760	
			Br. Alex. Schwarz, a. Fulda	16. Novb. 1785	
			Br. Johannes de Deo Schmitt aus Mürsbach.	13. Dez. 1781	
			Br. Ludwig Kraus, a. Holzhausen	26. Febr. 1806	

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Br. Clemens Werner, aus Wollbach	23. Novb. 1803	
			Br. Felix Schumann aus Bamberg.	24. Sept. 1803	
Brückena u St. R.	St.	1770	Hr. Peter Riegel,	2.	24.
Bad Brückena u C.	$\frac{3}{4}$	51	a. Würzburg, Pfr.	Juni	Augst.
Römershag D. C.	$\frac{3}{4}$	330		1804	1827
Speicherts D.	$1\frac{1}{4}$	280	Hr. Peter Schmitt-	18.	22.
Volkers D.	$\frac{3}{4}$	236	ner, aus Damm,	Janr.	Augst.
Wernarz D.	1	230	Kpln.	1806	1832
1) Zündersbach D.	$\frac{1}{2}$	353			
R.					
Vilsterhof H.		8			
Ebertshof H.	$1\frac{1}{4}$	20			
Röderhof H.		12			
Stochof H. mit Papiermühle	1	28			
Rüppoden W. mit	$1\frac{1}{2}$				
Schmittthof charit.		14			
Zeitlofs D.	2	7			
2) Eckarts D.	$1\frac{1}{4}$	30			
		3369			

1) Zündersbach ist kurheffisch, paritätisch, und kgl. bayer. Condominat. W-  
da wird, wo Simultaneum ist, das Jahr hindurch zwei bis dreimal  
Gottesdienst gehalten, nämlich an Christi- und Maria-Himmelfahrt, und  
alle zwei Jahre am Kirchweihfeste.

2) Die drei letzten Orte und Schmittthof sind protestantisch, und keine eigent-  
lichen Filiale, sondern die Seelsorge wird nur von dem Pfarrer charitativ  
über die dort wohnenden Katholiken versehen. Die Verstorbenen von  
Volkers und Speicherts werden auf dem Klosterkirchhofe zu Wölkersberg,  
jene von Wernarz und dem Badeorte aber auf dem städtischen Leichen-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsbezeichnung	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Diebach D. R. 3) Unteraschenbach D. C.	St. 1 1/2	684 233 917	Hr. Johann Nühm, aus Münnerstadt, Pfr.	13. Janr. 1801	28. Augst. 1828
Dietershausen D. R., z. Diöz. Fulda gehörig, hat fol- gende, zur Würz- burger Diözese ge- hörige Filiale, als:	St.		Hr. Kaspar Bind- sack, aus Oberstels- berg, Pfr.	19. Novb. 1775	28. Febr. 1801
4) Weiher's D. R. Ebersberg D. und Höfe.	1 1/2 1 1/2	753 693 1446	In Weiher's wohnt:  Hr. Valentin Schä- fer, aus Johannes- berg bei Fulda, Er- benediktiner, wel- cher d. Gottesdienst allda besorgt.	8. Janr. 1779	28. Febr. 1803
*) Hammelburg St. R.	St.	2483	Hr. Valentin Weige- lein, a. Zellingen, Pfr., Kap. = Defin., auch Dist. = Sch. = Insp.	25. Sept. 1801	18. Dezb. 1824
5) Pfaffenhausen D. R.	1 1/2	415			

ader zu Brückenau beerdigt. Römershag und Zündersach haben eigene  
Leichenacker. Alle Taufen, Copulationen und sonstige liturgische Handlung-  
gen geschehen in der Pfarrkirche.

- \*) In der Spitalkirche zu Hammelburg sind 9 gestiftete h. Messen zu lesen und  
an den Festtagen der h. Magdalena und des heil. Nikolaus Hochamt, Predigt  
und Vesper zu halten. Die 10 Uhrmesse allda unterbleibt zur Zeit.
- 3) Am weißen Sonntag, Mariä = Geburt, und am Sonntage nach Mariä =  
Geburt, als am Kirchweihfeste, ist Gottesdienst allda.
- 4) Hat nur am Sonntage in der Fronleichnamssoktav Gottesdienst, auch  
werden 7 Jahrtage da gehalten; gegenwärtig hat Weiher's obigen katholisch  
pensioirten Geistlichen, der an jedem Sonn- und Feiertage Gottesdienst  
allda hält und durch freiwillige Beiträge bezahlt wird.
- 5) Zu Pfaffenhausen ist an jedem Sonntage Nachmittage Christenlehre; Früh-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Saleß (Schloß) 6) Steinthal C.	St. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$	9 — 2907	Hr. Andreas Leiber, a. Nordheim v. d. Rh. Kpln.	16. Jaur. 1817	9. Novb. 1840
Hundsfeld D.R. 7) Oberaschenbach D. R.		575 560 1135	Hr. Joseph Hodes, a. Hünfeld, Pfr.	24. Mai 1774	10. Juni 1797
Lütter D. R. Rigelhof H. 8) Ried D. R. Memlos W. Halsbach 2 Höfe	St. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$	410 14 270 136 26	Hr. Andreas Schüll, a. Gernach, Pfr.	12. Juni 1797	18. Dezb. 1824

gottesdienst aber mit Amt und Predigt ist am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Kirchweihfeste und am Tage des heil. Leonhard; ferner sind auch allda die Exequien und 6 Jahrstage zu halten, so wie auch die Taufen, Trauungen und Begräbnisse daselbst vorgenommen werden.

- 6) In dieser Feld-Kapelle ist an jedem Sonntage eine heil. Messe zu lesen; ferner werden daselbst 3 Jahrstage und am Sonntage vor Mariä-Heimsuchung, dann am Sonntage vor Mariä-Opferung, am Feste Mariä-Geburt, wie auch am Tage des heil. Wendelinus feierlicher Frühgottesdienst gehalten.
- 7) Zwischen der Mutterkirche zu Hundsfeld und der Filialkirche zu Oberaschenbach besteht rücksichtlich des sonntägigen Gottesdienstes stiftungsmäßig der Wechsel in der Art, daß die Filialisten von Oberaschenbach zwei Sonntage nach Hundsfeld zum Gottesdienste, die Pfarrgemeinde Hundsfeld aber jederzeit am dritten Sonntage mit dem Pfarrer in die Filialkirche nach Oberaschenbach sich begeben müssen. An den ersten Festtagen von Weihnachten, Ostern und Pfingsten und an den Festen I. et II. Cl. wird der Gottesdienst in Hundsfeld gehalten. Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage hingegen ist vor- und nachmittägiger Gottesdienst in Oberaschenbach. Seit längerer Zeit schon hält allda ein Franziskaner auf Kosten beider Gemeinden den Frühgottesdienst und Nachmittags Christenlehre.

- 8) Hat an Sonn- und Festtagen mit Lütter abwechselnd den dritten Früh-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	b. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
* Rönshausen D.	St. 1/2	305			
Burkards D.	3/4	115			
Melters D.	1/2	71			
Hattenroth 2 Höfe	1/2	22			
		1369			
9) Morten, D. R.	St.	690	Hr. Leonh. Schach,	7.	28.
Fuchshof H.	1/4	24	aus Bilschdingen	Novb.	Augst.
Krägenhof	1 1/4	8	im Königr. Wür-	1802	1828
2 Ziegelhütten	1 1/8	19	temberg, Pfr.		
Haube W.	1/4	22			
(10) Altglashütten	2	248			
D. R. mit					
Dammersfeld	2	—			
Wiesenhaus,	2	—			
Schlößchen					

Gottesdienst, mit Ausnahme des ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, des Kirchweih- und Dankfestes, und am weißen Sonntage, wo stets in Lütter, und des zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, wo stets in Ried der feierliche Frühgottesdienst gehalten wird; auch sind daselbst 16 Jahrtage zu besorgen, und werden von dem Pfarrer zu Dietershäusen 26 gestiftete heil. Messen und das Fest des heil. Kilianus mit Amt und Predigt daselbst gehalten. Christenlehre ist zu Lütter an jedem Sonntage, so zwar, daß an einem Sonntage die männliche, und an dem darauf folgenden die weibliche Jugend den Christenlehr-Unterricht besucht.

\*) Rönshausen, Burkards, Melters und Hattenroth sind luth.-r. Orte.

9) Der Pfarrer hat daselbst an jedem Sonntage früh nach dem Amte und Nachmittags Christenlehre zu halten.

10) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt ausgenommen, Gottesdienst, welcher von dem für Altglashütten aufgestellten Kaplane versehen wird, und der an jedem Sonntage Nachmittags gegen eine Remuneration Christenlehre und Vesper-Andacht zu halten hat.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortschaften	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
11) Rothen D. R. mit Dörrenberg Quackhof Eisenhammer Neu-Glashütten D.	3/4 1 1/2 3/4 1 1 1/2	865 55 35 24 192	Hr. Phil. Ant. Wey- rich a. Miltenberg, Kpln.  Hr. Leonard Riegel, a. Würzburg Kpln.	5. Juni 1814	24. Augst. 1838
(12) Werrberg D. mit Auerberg H.	1 1/2 2	492		28. Oktb. 1812	31. Augst. 1837
13) Maria-Ehren- berg, Wallfahrts- kirche.	1	2703 *			

11) Rothen hat mit Werrberg von dem neubegründeten Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst; ausgenommen sind jedoch die Feste Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt, an denen der Kaplan mit dem Pfarrer auf dem Maria-Ehrenberge zu funktionieren hat. An jedem Sonntage ist baselbst nunmehr zweimal Christenlehre, früh nach dem Amte für Werrberg, und Nachmittags nach der Wiederholungsschule für Rothen, worauf der Kaplan, wie zu Glashütten oder in der Pfarrkirche eine Nachmittags-Andacht zu halten hat. Auch werden allda in jeder Woche zwei heil. Messen gelesen, und sämtliche Taufen, Copulationen und bei den Begräbnissen drei Seelenmessen gehalten.

12) Die Gemeinde Werrberg besucht die Filialkirche zu Rothen und wohnt an Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste allda bei.

\*) In dem im Kurfürstenthume Hessen und in der Diözese Fulda gelegenen Orte Utrechtshausen mit Sparhof, welcher seither von Motten aus charitativ versehen wurde, ist 1840 eine Pfarrei errichtet worden, es hört daher nunmehr die Ausübung der Charitativ-Seelsorge über solchen von der Pfarrei Motten auf.

13) Baselbst wird an den drei Festen Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt, an denen allda jedesmal großer Concurz ist, feierlicher Gottesdienst gehalten, Auch an den Sonntagen vor Jakobi und Michaelis ist Amt mit Predigt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
14) Oberleichterßbach D. R.	St.	370	Hr. Joseph Geist, a Stangenroth, Pfr.	13. Mai	10. Sept.
(Unterleichterßbach D. m. d.				1787	1814
(Mühlgrunde	3/4	331	Hr. Nikol. Zippelius, a. Würzburg, Kpln.	25. Juni	25. Novb.
(Modios D. m. d.				1809	1832
(Dreistelzhöfen	3/4	319			
Breitenbach D.	1/2	239			
Mittgenfeld D.	3/4				
(Untergeiersnest	1	137			
(W. mit					
(Münchau und					
(Schmittrain W.	1 1/2	113			
		1509			
16) Poppenhausen D. R. u. E.		1074	Hr. Mich. Stenger, a. Amorbach, Pfr.	17. Oktb.	24. Oktb.
				1805	1828

Vom Schlusse der österlichen Zeit bis zum Samstage vor Allerheiligen wird an jedem Samstage eine heil. Messe, an Johann Nep., Anna und an Michaeli ein Amt gehalten.

14) An jedem Sonntage ist daselbst Christenlehre für die Christenlehr-Jugend der ganzen Pfarrei.

15) Alle Nebenorte sind ohne Kirchen.

16) An den Sonn- und Feiertagen ist eine Katechese nach dem Frühgottesdienste für die Christenlehr-Werktag-Schul-Jugend von den Höfen; die andere Nachmittags für die Jugend von Poppenhausen, und die Sonntagschüler von den Höfen. Die liturgischen Verrichtungen für die zur Pfarrei eingehörigen Orte, welche mit Ausnahme von Sieblos keine Culus-Gebäude haben, geschehen in der Pfarrkirche. In der sogenannten Steintapelle bei Poppenhausen wird jährlich zweimal Gottesdienst gehalten, nämlich a) am Freitage nach Christi-Himmelfahrt, an welchem Tage von der Pfarrkirche aus dahin gewallfahrt wird, außer der Kapelle ist Predigt und hierauf in derselben ein Amt, b) an Kreuzerhöhung ist ein gestiftetes Amt. Außerdem dient diese Kapelle zur Privat-Andacht; bei

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Abbroth D.	St. 1		Hr. Johann Georg	30.	9.
18) Sieblos W.E.	$\frac{3}{4}$	450	Jung, a. Dettin-	Janr.	Novb.
Tränkhof W.	$\frac{1}{2}$		gen, Kpln.	1817	1840
Rothholz W. mit					
Kohlstecken W. u.	$\frac{3}{4}$	281			
Schwarzenerden	1				
Höfe					
Gackenhof W. mit	$\frac{1}{2}$				
Altenfeld W.	$1\frac{3}{4}$	384			
Neunwarts W. und	$\frac{3}{4}$				
Ottersbach W. mit	$\frac{3}{4}$				
Kauschelbach W.	$\frac{3}{4}$				
Steinwand H.	1				
Teufelsstein H.	$1\frac{1}{2}$	757			
Mittenberg, Esels-	$\frac{1}{2}$				
born u. Graben-					
hof, Erlenh. Rem-	1	2946			
merts, Hausfürst					
Huckgraben sind					
Weiler u. einzels-					
ne Höfe.					
Schmalnau D.	St.	837	Hr. Andreas Neul-	7.	18.
R. mit			bach, aus Münner-	Febr.	Sept.
Göbeloch H. u.	$\frac{1}{4}$	52	stadt, Pfarr. und	1801	1824
Obere Mittbach H.	$\frac{1}{2}$	52	Dist.-Schul.-Insp.		
Untere Mittbach H.	$\frac{1}{4}$	11	Hr. Georg Seba-	28.	30.
Steinküppel H.	$\frac{1}{4}$		stian Heindl, aus	Janr.	Augst.
Altenhof D. mit	$\frac{3}{4}$	169	Augsburg, Kpln.	1807	1834
Ziegelhütte					
Hettenhausen D.	$\frac{1}{4}$	25			

Gottesdiensten wird ein altare portatile gebraucht; der Fond besteht in circa 673 fl.

- 18) Die Kapelle zu Sieblos, welche 1837 neu erbaut ist, wird von den Einwohnern von Sieblos und Abbroth zu gemeinschaftlichen Betstunden benützt, und nur bisweilen da bestellter Gottesdienst gehalten.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelengab	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Giegenbach W.	St. 5/4	240			
19) Thalau D. R. m.	1/2	441			
Frauenholz W.	1/2	42			
Hühnerkropf W.	1/4	109			
Oberstellberg W.	3/4	165			
Mittelstellberg W.	1/2	59			
Unterstellberg W.	1/2	35			
Thalherda	1	10			
		2277			
20) Schondra D.	St.	695	Hr. Adam Köhler,	3.	2.
R. m. Schildes 6 H.	1/2	56	a. Poppenhausen,	Mai	Juni
u. Einrats 1 H.	1/2	42	Pfr. u. Dechant.	1794	1817
Schönderling D. m.	3/4	398			
(Obergeiersneß	1	35			
{ 3 Höfen					
(Singenrein D.	1/2	161			
		1387			

- 19) Hat Gottesdienst an jedem dritten Sonntage, mit Ausnahme des ersten Oster- und Pfingsttages, sowie Maria-Himmelfahrt, Weihnachten und der ersten Kinder-Kommunion; wenn sie auf einen Sonntag fallen, dann der Präsenztage der Pfarckirche. Dagegen hat es mit den Präsenztagen der Filialkirche, wenn sie auf einen Sonntag fallen, gleiches Bewenden, und wird daselbst auch bei unbefestigter Kaplanei Gottesdienst abgehalten; bei besetzter Kaplanei ist allda an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst: den ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag und jenen der Pfarckirchweihe ausgenommen, an welchen Tagen jedoch Frühmesse daselbst gelesen wird. Für die Einwohner von Thalau, Aitenhof, Hühnerkropf und Frauenholz werden sämtliche liturgische Handlungen zu Thalau verrichtet. Nach Anordnung des b. Ordinariats vom 22. Jan. 1838 hat der Kaplan in der Filialkirche den Gottesdienst gerade so abzuhalten, wie es in der Pfarckirche geschieht, nämlich an allen Sonntagen im Winter Amt mit Predigt und Katechese, zur Sommerszeit aber Vormittags Predigt mit Amt, Nachmittags aber Katechese mit Vesper oder Betstunde; während des Winters hat der Schullehrer die nachmittägige Andacht zu leiten.

- 20) Schondra hat keine Filialkirche.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
21) Thulba D. R.	St.	812	Hr. Michael Weber,	15.	25.
Frankenbrunn D.	1/2	362	aus Münnernstadt,	Juni	Janr.
E.			Pfr.	1804	1826
Reith D. mit	1/2	170			
Reithermühle	3/4				
Obererthal D. R.	1	464			
Heglos D. R.	1	242			
Gefhof H.	1 1/4	29			
Jagdhaus	2	6			
		2085			
Untererthal D. R.	St.	788	Hr. Joseph Barthel-	21.	25.
			mes, a. Oberels-	April	April
22) Feuerthal D. R.	1 1/4	257	bach, Pfr.	1803	1826
		1045			
Völkersberg nächst Brückennau, Hospitium d. Franz- iskaner = Recollec- ten, Kl. R.			P. Maximilian Kai- ser, a. Etleben, Superior u. Con- vents = Prediger, adpr. 10. Okt. 1801.	31. April 1776	18. Mai 1798
			P. Matthäus Bud- weiser, a. Glattau in Böhmen, adpr. 1. Juni 1831	24. Novb. 1805	22. Juni 1831
			Patienbrüder.		
			Br. Rochus Kem- linger, Ord. Jubil., a. Kirchhausen.	16. Dezb. 1763	
			Br. Karl Scherer, a. Würzburg.	10. Febr. 1805	

21) Die Christenlehrijugend sämmtlicher Filiale besucht die Pfarrkirche, nur jene von Gefhof geht zur Kirche und Schule nach Feuerthal.

22) Zwischen Untererthal und Feuerthal besteht fundationsmäßig der Wechsel-Gottesdienst auf die Weise, daß der Pfarrer an jedem dritten Sonn- und Feiertage den Gottesdienst zu Feuerthal abzuhalten hat. Uebrigens wer-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Br. Sidonius Ban- meister.		
			Br. Wigberth Nöth, a. Euerfeld.	4. Augst. 1796	
Wartmanns- roth D. R.	St.	316	Hr. Johann Mihm, aus Leimbachshof, Pfr.	16. Juni 1784	24. Sept. 1814
23) Schwärzelbach D. R.	$\frac{3}{4}$	277			
Neudorf D.	1	211			
Neuwirthshaus W.	$\frac{1}{4}$	67			
Siebachsmühle	1	28			
Gunkelsmühle	$\frac{1}{4}$	12			
24) Völkersleier D. R.	$\frac{1}{2}$	189			
Hedemühle	$\frac{1}{4}$	69			
Dittlofsroth D.	$\frac{1}{2}$	77			
Waisenbach D.	$\frac{1}{2}$	44			
		1290			

den vom gegenwärtigen Pfarrer eben so viele Christenlehren zu Feuerthal als zu Untererthal gehalten.

- 23) Zwischen Wartmannsroth und Schwärzelbach wird rücksichtlich des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen die Alternative beobachtet; in Schwärzelbach ist auch am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Festen Kreuz-Erfindung und Erhöhung, wie auch am St. Antonius- und Markustage Wechsel-Gottesdienst, und am ersten Christtage wird daselbst die zweite und am St. Mauritiusstage eine h. Messe gelesen.
- 24) Wegen Baufälleigkeit der Simultankirche zu Völkersleier ist gestattet, daß in dem katholischen Schulzimmer zuweilen an Werktagen, wie auch nach Beerdigungen von dem Pfarrer das heil. Messopfer verrichtet werde.

# XI. Dekanat Hassfurt.

Dekan: Hr. Johann Stenzinger, Pfarrer zu Schonungen.  
 Kapitels-Definitior: Hr. Johann Joseph Mölter, Pfarrer  
 zu Eltmann.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Ringelmann, Pfarrer  
 zu Forst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
1) Eltmann St. R. u. E.	St.	1390	Hr. Johann Joseph Mölter, a. Würz- burg, Pfr. u. Kap.	9. Sept. 1773	16. März 1799
2) Schönbach D.R.	1 1/4	106	Defin.		
3) Gleisenau D.E.	1 1/2	26			
4) Ebelsbach D.R.	3/8	270			

- 1) Zu Eltmann besteht auch ein Benefizium, welches vom geistlichen Rathe Friedrich mit 7500 fl. fundirt ward, aber wegen Unzulänglichkeit des Einkommens und Abgangs eines Wohnhauses nicht besetzt ist.
- 2) An Jakobi, als Patrozinium, am Montag nach Martini, als der Kirche-weihe, ist ein Amt mit Predigt, am Dienstag ein Seelenamt; bei jedem Sterbfall wird das erste Seelenamt daselbst gehalten, auch sind jährlich 16 gestiftete Messen mit jedesmaliger Katechese allda zu lesen.
- 3) In der v. Großischen Schlosskapelle allda besteht ein Benefizium, wird aber von der Pfarrei aus kein Gottesdienst allda gehalten, sondern es werden nur die Liturgica für die Katholiken besorgt.
- 4) Am ersten Mai und am St. Magdalenenatag ist jedesmal ein Amt mit Predigt, und im Juli ein gestifteter Jahrtag. Die liturgischen Funktionen werden nicht in den Filialen, sondern in der Pfarrkirche vorgenommen, ausnahmsweise geschehen jedoch solche gegen Entrichtung der Gangesbühren in den Filialen. Die christenlehrlustige Jugend von Ebelsbach, Gleisenau, Weißbrunn, Eschenbach, und Dippach wohnt an den Sonntagen dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bei, jene von Schönbach aber erhält wegen des weiten und beschwerlichen Weges diesen Unterricht von jeher nach geendigter Sonntags-Schule in der Kirche allda durch den Schul-lehrer, welcher nach der christlichen Lehre auch eine Betstunde hält.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsbeigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
5) Weißbrunn D.	St. 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	116	Hr. Georg Anton	8.	24.
Dippach D.	1	84	Frankenberger, a.	Janr.	Augst.
Eschenbach D.	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106	Ischaffenh., Coop.	1815	1838
		2098	Hr. Adam Michael	6.	29.
			Hahn, a. Kissingen,	Dzsb.	Augst.
			Kpln.	1816	1839
Forst D. R.	St. 1	382	Hr. Johann Ringel-	31.	23.
6) Grefshausen D.	1	174	mann, a. Estenfeld,	Oktb.	März
R.			Pfr., Kap., Prof.	1793	1818
Waldsachsen D. R.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	336	Hr. Jos. Bollmuth,	1.	24.
		889	a. Würzb., Kpln.	Oktb.	Oktb.
				1805	1828

5) Dippach und Eschenbach haben Betstuben, in welchen der Lehrer von Dippach an den Sonntagen zuweilen Betstunde zu halten hat.

6) 1. Die Dotation der Kaplanei zu Forst ward 1839 ergänzt. 2. Bei besetzter Kaplanei findet zwischen Grefshausen und Waldsachsen der alternative Gottesdienst regelmäßig durch den Kaplan statt, und zwar a) an den Sonntagen früh mit Amt und Predigt und Nachmittags mit Christenlehre sammt einer passenden Schluß- oder Corporis-Christi-Andacht, b) an Feiertagen wird regelmäßig vollständiger Frühgottesdienst mit Amt und Predigt gehalten, und an denselben ist der Kaplan, mit Ausnahme der sub Nro 4 bezeichneten Festtage, nicht verbunden zur Abhaltung von nachmittägigen Gottesdiensten in den Filialen; auf Ersuchen oder gegen besondere Remuneration wird dieß jedoch gestattet. Der nachmittägige Gottesdienst richtet sich bezüglich jedes Filials nach dem Frühgottesdienste, so daß Ersterer nur in jenem Filiale statt hat, in welchem am nämlichen Sonntage der Frühgottesdienst gehalten wurde. 3. Ausnahmsweise und nach einer alten Observanz fallen die Marienfest, Heimsuchung, Himmelfahrt und Maria-Geburt nach Grefshausen, wo eine Wallfahrts-Kirche ist, gleiche Bewandniß hat es mit dem Feste Maria-Verkündigung, wenn dasselbe nach Ostern gefeiert wird; jedoch muß Waldsachsen, sofern eines dieser Feste dem Turnus nach dahin fällt, mit einem andern sonn- oder feiertägigen Gottesdienste entschädigt werden. An genannten Marienfesten hat auch der Pfarrer Aushülfe im Beichtstuhle zu Grefshausen leisten

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	b. Enfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Gädheim D. R.	St.	282	Hr. Johann Georg	18.	1.
Ottendorf D. R.	$\frac{1}{2}$	162	Schmitt, a Ebern,	Mai	Juni
Bayerhof W. charitat.	$\frac{3}{4}$	40	Pfr.	1797	1822
		484			

4. Die Christmette wird vermöge Stiftung zu Grefshausen allein vom Kaplane gehalten. In Abhaltung der Ceremonien an den drei letzten Tagen der Charwoche soll zwischen beiden Filialen die Alternative beobachtet, und ebenso mit dem Gottesdienste am dritten Bitttage, bei der ewigen Anbetung und dem Kirchweihfeste alljährlich gewechselt werden. Der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag fällt jederzeit nach Walbsachsen, der zweite nach Grefshausen. Am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage, dann an Christi-Himmelfahrt, Kiliani, Kirchweih und dem Dankfeste ist auch Nachmittags Gottesdienst in dem betreffenden Filiale ohne Anspruch auf besäßliche Vergütung. 5. Unter der Woche hat der Kaplan in jedem Filiale zweimal Gottesdienst zu halten. 6. Bei nicht besetzter Kaplanei wechselt der sonn- und feiertägige Gottesdienst (mit wenigen Ausnahmen) zwischen Forst, Grefshausen und Walbsachsen, und werden die Feiertage für Sonntage gerechnet, jedoch so, daß der nachmittägige Gottesdienst ausschließend nur in der Pfarrkirche gehalten wird.

- 7) 1. Am dritten Sonn- und Feiertage des Jahres, wie solche, einer in den andern gerechnet, fallen, gebührt dem Filialorte Ottendorf in seiner eigenen Kirche der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst nebst Christenlehre, ausgenommen sind jedoch hievon die sogenannten Weihfeste, die in der Mutterkirche zu Gädheim abzuhalten sind; nämlich: der Palmsonntag, Mariä-Himmelfahrt und Lichtmeß. Fallen diese in den abwechselnden Turnus für Ottendorf, so wird diesem der Entgang des Gottesdienstes wieder ersetzt, der Turnus aber vom eigentlich treffenden Tage aus fortgerechnet; eben so verhält es sich mit dem Patrozinium St. Sebastian. 2. Der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag gehören der Mutterkirche; dagegen ist am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage der volle vor- und nachmittägige Gottesdienst in Ottendorf abzuhalten, mit gleicher Berechnung des Turnus; am ersten Weihnachtstage ist die zweite heil. Messe oder Ant vom Pfarrer in der Filialkirche zu lesen. 3. Am Fronleichnamstage wird der volle feierliche Gottesdienst in der Mutterkirche zu Gädheim

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	E n t f e r n u n g v. d. M u t t e r k i r c h e	S e e l e n z a h l	N a m e n, G e b u r t s o r t und S t a n d d e r P e r s o n e n	T a g u. J a h r	
				der G e b u r t	der P r i e s t e r w e i h e
8) Haffsurt St. St.	1844	22.	Hr. Eduard Kallpopp, aus Aschaffenburg,	22.	22.
R. und 2 C.				Oktb.	Oktb.
9) Wülflingen D. R.	1 1/2	298	Pfr., Dist. Sch. In-	1795	1818
10) Sailershausen	1 1/4	116	spekt., Landrth., vor-		
D. R.			her. Dedhnt d. Kap.		
11) Wohnfurt D. R.	1	516	Drb.		

gehalten, und am Sonntage darauf ebenso in der Filialkirche zu Otten-  
dorf feierlich begangen. 4. An den Kirchweihfesten gehört sowohl der  
Mutter- als Filialkirche ihr besonderer Gottesdienst. Sollte künftig Mar-  
tini die Kirchweih für beide Orte gemeinschaftlich abgehalten werden, so  
gehört am Martins-Sonntage der volle Vor- und Nachmittags-Gottesdienst  
der Mutterkirche, dagegen wird derselbe Gottesdienst am Sonntage dar-  
auf in der Filialkirche abgehalten. Damit sämtliche Parochianen sich  
eines fortlaufenden Religions-Unterrichtes zu erfreuen haben, sollen die  
Christenlehropflichtigen von Ottenhof zum unausgesetzten Christenlehre-  
besuche an den treffenden Tagen in Gädheim, und jene von Gädheim zu  
gleichem Besuche der Kirche zu Ottenhof an den einschlägigen Tagen an-  
gehalten werden.

- 8) Am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, sowie auch am Christi  
Himmelfahrtstefte ist auch Nachmittags Predigt, welche der Frühmesser  
abzuhalten hat. In Haffsurt ist auch eine sogenannte Ritterkapelle, in  
welcher an den Sonntagen von Ostern bis Pfingsten, an den Marienfesten  
mit Ausnahme Lichtmess zc. der Gottesdienst gehalten wird.
- 9) Wülflingen hat an allen Sonn- und Feiertagen, einen Sonn- und drei  
Feiertage ausgenommen, vor- und nachmittägigen Gottesdienst durch einen  
eigenen Kaplan.
- 10) Hat am Kirchweihfeste, und zwar am Sonntage nach dem all-  
gemeinen Kirchweihfeste, dann am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage  
vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Auch wird allda wöchentlich gegen  
eine besondere Vergütung eine Christenlehre gehalten.
- 11) Wohnfurt hat das ganze Jahr hindurch an allen Sonn- und Feiertagen  
vormittägigen Gottesdienst, nachmittägigen aber nur an den 4 Quartal-  
Sonntagen, dann an 15 Festtagen. Für Wohnfurt und Steinsfeld soll eine  
Curatie begründet werden. Der provisorische Curatus wohnt z. B. in Steinsfeld.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Steinsfeld D. R. Eichenbühl, Jäger- haus.	St.		Hr. Franz Joseph	6.	21.
	1 $\frac{1}{4}$	212	Hahn, a. Aschaf- senburg, Stadtpln.	Janr. 1807	Augst. 1830
	1 $\frac{1}{2}$	4	Hr. Bernhard Klopz- mann a. Regens- burg, prov. Curatus	19. Oktb. 1805	24. Oktb. 1828
		2980	zu Steinsfeld und für Wobnsfurt.		
			3te Kaplanei unbe- setzt.	24. Dezbr. 1782	6. April 1808
Kueßgau D. R. u. E. Weidenmühle Troßmühle Stoßachsmühle	St.	1319	Primissaria II. va- cat.		
	1 $\frac{1}{4}$	8	Pfarrei erledigt.		
	1 $\frac{1}{3}$	10	Hr. Friedr. Man- geld, a. Burglauer,	4. Novb. 1808	19. Novb. 1831
	1 $\frac{1}{2}$	8	Pfarrovf,		
		1375			
Limbach D. Wallfahrtskirche eigentl. Pfarrkirche	St.	320	Hr. Johann Baptist Roob, a. Wülfers- hausen, Pfr.	7. Juni 1799	18. Sept. 1824
	1 $\frac{1}{4}$		Kaplanei unbesezt.		
Meckenried D. R. u. E. 12) Humprechts- hausen D. R.	St.	418	Hr. Kaspar Dom- ling, a. Münners- stadt, Pfr.	8. Sept. 1796	9. Novb. 1820
	1 $\frac{1}{4}$	379			

12) Humprechtshausen und Kleinsteinach werden vom Kaplane versehen. An vier Sonn- und 5 Festtagen wird der Gottesdienst für beide Gemeinden in Kleinsteinach, an allen übrigen Sonn- und Feiertagen aber in Hum-



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft:	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Kleinsteinaach D. R.	St. 1	356	Hr. Georg Kehl-	27.	21.
13) Kleinmünster D. charit.	1/2	127 1280	maier, a. Volkach, Kpln.	Febr. 1810	Dezb. 1833
Dbertheres D. R.	St. 3/4	360 371	Hr. Joseph Gehling, a. Mechenried, Pfr.	8. März 1769	11. März 1797
14) Untertheres D. R.	11/4	260	Hr. Ferdinand Hof-	12.	23.
15) Buch D. R.	1	136	mann, a. Stetten,	Augst.	Febr.
Horhausen D. C.	1	40	Kpl.	1810	1833
Wagenhausen D.	1/2	10	Hr. Johann Georg	8.	9.
Schafhof, charit.	3/4	8	Friedrich, a. Vol-	März	Novb.
Crabennmühle	11/4	6	kach, Kpln.	1817	1840
Steinsmühle	1/8	10	Hr. Heinrich Schenk,	6.	28.
Schloß Theres		1201	a Dbertheres, ehe- mal. Benedikt. zu Theres.	Novb. Febr. 1769 1795	
16) Prappach D. R.	St. 1/2	440 75	Hr. Heinrich Abels- bert Helmstätter, a. Bürgstadt, Pfr.	2. Febr. 1801	18. Sept. 1824
Sechsthal W.					

prechtshausen abgehalten. Die Auspfarung der protestantischen Einwohner von Kleinsteinaach und Humprechtshausen aus der katholischen Pfarrei Mechenried, und deren Einpfarung in die protestantische Pfarrei Rüggheim, als Glieder des zu dieser Pfarrei gehörigen Filials Kleinmünster, wurde genehmigt.

- Die Seelsorge wird vom Pfarrer versehen, jedoch ohne Obliegenheit zur Haltung eines Gottesdienstes; die Jugend allda erhält einigemal unter der Woche vom Pfarrer Katechese.
- Untertheres hat an Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst, welcher von dem einen Kaplane besorgt wird.
- In dieser Filialkirche ist das ganze Jahr über an Sonn- und Feiertagen ordentlicher Frühgottesdienst, welchen der zweite Kaplan zu besorgen hat; unter der Woche wird zweimal daselbst Gottesdienst gehalten, womit während der Wintermonate einmal in der Woche Katechese zu verbinden ist. Horhausen und Wagenhausen haben keinen Gottesdienst.
- Ueber den Weller Sechsthal, dessen sämtliche Einwohner protest. Cons-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
Windberg H.	St. 1 $\frac{1}{4}$	4			
Königsberg charit.	1	4			
Altershausen cha- ritat.	1	—			
		523			
Schonungen D. R.	St.	613	Hr. Johann Sten- zinger, a. Hainhof,	6. Janr.	25. Sept.
17) Mainberg D. R.	$\frac{1}{4}$	276	Pfr. f. Def.	1774	1798
Kaltenhof W.	$\frac{1}{4}$	69	Hr. Johann Kaspar	20.	10.
Reichelhof W.	$\frac{1}{2}$	38	Seit, a. Brünn bei	Juni	Juli
Farbfabrik	$\frac{1}{8}$	9	Münnerst., Local-	1805	1828
Hegenmühle	$\frac{1}{4}$	12	Cooperat. zur Ver-		
Sträßerzmühle	$\frac{1}{2}$	8	sehung des Filials		
		1025	Mainberg.		
Stettfeld D. R. u. E.	St.	693	Hr. Johann Kaspar	21. Augst.	4. Oktb.
18) Schönbrunn D	1	59	Bauer, a. Berme- richshausen, Pfr. u.	1798	1821
		752	Dist. = Schl. = Insp.		

fession angehören, führt der Pfarrer zu Prappach das Kirchenbuch, so wie die Aufsicht über die allda neu errichtete Schule. Die Einwohner besuchen die Kirche in dem sachsoburgischen Orte Altershausen. In dem s. koburgischen Städtchen Königsberg ist z. B. nur eine katholische Familie, eben so in dem s. koburgischen Orte Altershausen z. B. nur 1 Katholik, welche die Kirche zu Prappach besuchen.

- 17) In Ermanglung eines Kaplans hat der Pfarrer jeden dritten Sonntag den Frühgottesdienst in der Kirche zu Mainberg zu besorgen. Am zweiten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttage, so wie am Sonntage nach Michaelis, als am Kirchreihfeste, wird daselbst vor- und nachmittägiger Gottesdienst gehalten. Die christenlehrepflichtige Jugend wohnt regelmäßig dem Religionsunterrichte in der Mutterkirche bei. Bei besetzter Kaplanei hat Mainberg an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen Gottesdienst.
- 18) Die Katholiken allda haben dem Gottesdienste und der Christenlehre in der Mutterkirche beizuwohnen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Unterhohenried D. R.	St.	150	Hr. Georg Anton Koch, aus Ober- ehersbach, Pfr.	22. Febr. 1783	24. Sept. 1808
19) Sylbach D.	1/4	142			
		292			
20) Westheim D. R.	St.	233	Pfarrei erledigt.		
Neuhaus (Jägerh.)	1	5			
21) Heinert D. R.	1/2	225	Hr. Heinr. Schumm, aus Rattelsdorf, Pfarrvik.	27. Febr. 1812	27. Augst. 1836
22) Mariaburg- hausen, Hofgut R.	1 1/4	25	Hr. Paul Gottfried Schmitt, a. Forch- heim in Oberfr., Kpln.	7. Augst. 1812	31. Augst. 1837
23) Oberschwappach D. R.	1/2	418			
24) Unterschwap- pach D. R.	3/4	200			
		1116	II. Kaplanei erled.		
Zeil St. R. u. 2 E.	St.	1211	Hr. Fried. Schwind, a. Schöllkrippen, Pfr.	27. Febr. 1795	2. Dezbr. 1820
Mittelmühle	1/8	6			
Obermühle	1/2	7			

19) Die Katholiken allda besuchen die Pfarrkirche.

20) Die Kirche allda ist 1836—39 neu erbaut. Die Einpfarung der protestantischen Bewohner der Hohenmühle und Wolfenmühle aus der katholischen Pfarrei Westheim in die protestantische Pfarrei Westheim wurde am 21. Jan. 1840 von Sr. Majestät dem Könige genehmigt.

21) Hat ständigen Gottesdienst durch einen zeitlichen Kaplan.

22) Taufen und Trauungen geschehen allda, die Beerdigungen aber zu Hainert, wo auch die Exequien gehalten werden. Die Obliegenheit zur Versorgung einer Wochenmesse, wie die cura animarum zu Mariaburghausen beruht auf der Pfarrei Westheim, wozu ein Kaplan von dem Pfarrer allda anzuweisen ist. Eben so hat einer der Pfarrgeistlichen zu Westheim die Predigt am Markusfeste da zu besorgen. An Sonn- und Feiertagen werden vermöge eines zwischen der Universität Würzburg und der Pfarrei Haßfurt errichteten Vertrages die h. Messen allda von der Geistlichkeit derselben von Haßfurt aus besorgt.

23) Hat ständigen Gottesdienst.

24) Hat an einigen Tagen im Jahre entweder durch den Pfarrer oder den Kaplan für Oberschwappach gegen besondere Vergütung Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
25) Krumm D. R.	St. $\frac{3}{4}$	304	Hr. Johann Zimmer-	2.	9.
Weidenmühle	$1\frac{1}{4}$	5	mann, a. Wiesen-	Janr.	Novb.
26) Augsfeld D.	$\frac{3}{4}$	348	feld, Kpln.	1817	1840
27) Steinbach D.R.	1	325	Hr. Michael Zull, a.	15.	9.
Bischofsheim D.R.	$1\frac{1}{2}$	112	Garstadt, Kpln.	März	Novb.
Klaubmühle	$\frac{1}{2}$	7		1816	1840
Ziegelanger	$\frac{1}{2}$	257			
Schmachtenberg D	$\frac{1}{4}$	174			
		2756			
3ell, unter Ebers-	St.	502	Hr. Anton Endres,	26.	1.
berg, D. R.			a. Würzburg, Pfr.	Mai	Juni
28) Sand D. R.	$\frac{3}{4}$	896		1797	1822
		1398	Hr. Dominik Faust-	29.	31.
			mann, a. Rißingen,	Juni	Augst.
			Kpln.	1813	1837

- 25) Ist das Jahr über am dritten Sonntage und an einigen bestimmten Feiertagen von dem einen Kaplane Gottesdienst zu halten. An jenen Sonntagen, an welchen kein Religionsunterricht zu Krumm statt findet, wohnen die Christenlehropflichtigen von da dem vormittägigen Religions-Unterrichte in der Mutterkirche bei.
- 26) Augsfeld hat, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst.
- 27) Hat jährlich 20 heil. Messen,
- 28) Sand hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Gottesdienst, und zwar von Ostern bis Allerheiligen Vor- und Nachmittags, von Allerheiligen bis Ostern aber nur Vormittags, abwechselnd mit Predigt und Christenlehre. Bei unbesetzter Kaplanei hat Sand durch den Pfarrer an jedem dritten Sonn- und Feiertage Gottesdienst mit Ausnahme des ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttages, des Fronleichnamsestes, Mariä-Reinigung, des Palmsonntages, des Sonntages vor Magdalena (als des Kirchweihfestes zu Zell) und Mariä-Himmelfahrt. Dagegen hat Sand ausschließlich Gottesdienst am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Sonntage in der Fronleichnamssoltay, am Sonntage nach Mariä-Himmelfahrt, wo Kirchweihfest zu Sand, und am St. Nikolaustage, wo Patrozinium allda ist.

## XII. Dekanat Heidingsfeld.

Dekan: Hr. Adam Steinbach, Pfarrer zu Sulzdorf.\*)

Kapitels-Definitior: Hr. Andreas Göpfert, Pfarrer zu Ingolstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Kestler, Pfarrer zu Kottenbauer.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Allersheim M. R.	St.	288	Hr. Aloys Feller, a. Würzburg, Pfr.	31. Janr.	18. Sept.
1) Güzigen D.R.	1/2	134		1799	1824
		422			
Eßfeld D. R. u. C. Weidemühle	St. 1/2	480 8 488	Hr. Johann Lockner, a. Röttingen, Pfr.	13. April	16. April
				1778	1808
Euerhausen D. R.		300	Hr. Bonifaz Bott, a. Hilders, Pfr.	3. Dezb.	3. Dezb.
				1804	1829

\*) Das Dekanat Heidingsfeld hat ohngeachtet der ergangenen Erinnerung keine Berichtigung des Personal-Standes eingesendet.

- 1) Alba wird vom Pfarrer am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage Vor- und Nachmittags, an Andreas und Jakobi als Patrozinium, am Feste der Hagelsfelder, an der Kirchweihe mit dem darauffolgenden Tage, wie auch einigemal unter der Woche Gottesdienst gehalten; den Filialisten zu Güzigen gebühren auch das Jahr hindurch 12 Kirchenkatechisationen mit den monatlichen Bruderschafts-Anbachten und Vesper am Christi-Himmelfahrts- und Pfingstfeiertage. Vermöge Ordinariats-Anordnung v. 29. Nov. 1824 hat der Pfarrer nebst vorgenannten 12 Katechesen zu Güzigen, alle 14 Tage, d. i. am 2ten Sonntage statt der Predigt für die christenlehrpflichtige Jugend von Güzigen eine Katechese in der Pfarrkirche zu Allersheim abzuhalten, und Nachmittags den Religions-Unterricht für die Jugend von Allersheim zu erteilen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Herchsheim D.	St. $\frac{1}{2}$	140 400			
Gaubüttel- brunn D. R.	St.	246	Hr. Adam Dufel, a. Herlsheim, Pfr.	25. März 1801	17. Dezbr. 1825
3) Obere Mühle	$\frac{1}{8}$	8			
Mittlere Mühle	$\frac{1}{8}$	6			
Untere Mühle	$\frac{1}{2}$	260			
4) Heidingsfeld St. R. u. C. mit den 3 Heuchelhöfen	St. $\frac{3}{4}$	2654 44 2698	Hr. Karl Theodor Werkling, a. Mainz, Pfr.  Kaplanei erledigt.  Hr. Philipp Werner, Benefiziat ad st. Petrum et Paulum s. S. II. Hr. Nikolaus Baum- gärtner, a. Würz- burg, Frühmeß-Bes- neßj.	5. April 1800	21. April 1823   25. Janr. 1806
					30. Augst. 1831

2) Die Katholiken zu Herchsheim wurden vermöge allerhöchsten Rescripts vom 4. März 1837 von der protestantischen Pfarrei alda ausgespart, und der katholischen Pfarrei Guerhausen definitiv einverleibt. Der Pfarrer von letzterem Orte hat als Lokal-Schul-Inspektor die katholische Schule zu Herchsheim wöchentlich einmal zu besuchen, und den Schulkindern Religions-Unterricht zu ertheilen. Auch beerdigt derselbe die zu Herchsheim verstorbenen Katholiken in den dortigen Feld-Beichenhof, die Exequien aber werden zu Guerhausen gehalten; dasselbe findet rücksichtlich der Taufen und Trauungen statt. In Herchsheim befindet sich übrigens weder eine katholische Kirche noch Kapelle.

3) Die obere Mühle ist zur Zeit von Protestanten bewohnt.

4) Der Epital-Benefiziat hat laut Stiftungs-Urkunde an allen Freitagen und Samstagen im Epitale h. Messen zu lesen, oder durch einen andern Priester lesen zu lassen, und an Petri und Pauli Amt und Predigt zu halten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Ingolstadt D. R.	St.	239	Hr. Andr. Göpfert,	9.	11.
5) Siebelsstadt D.	1/2	269	a. Zellingen, Pfr.	Febr.	Juni
Schl.-E.			u. Kap.-Def. und	1798	1822
Haagmühle	1/4	15	Dist.-Sch.-Insp.		
		513			
Kirchheim D. R.		343	Hr. Aloys Karg, a.	4.	31.
			Eltingshausen, Pfr.	Janr.	Janr.
				1798	1824

Der Frühmess- und Predikatur-Benefiziat hat die Verbindlichkeit, an den Sonntagen Nachmittags der größeren christenlehrepflichtigen Jugend unter Respicienz des Pfarramtes Religions-Unterricht zu erteilen, der Pfarrer dagegen, oder dessen Kaplan solchen der kleineren Jugend zu halten, wie auch jährlich am ersten Weihnachts- und Ostertage, und ersterer am Christihimmelfahrtsfeste Nachmittags vor der Vesper zu predigen; vermöge Anordnung des bischöflichen Ordinariats vom 26. Jan. 1835 wurde jedoch die Katechisation dem Pfarrer Werking ohne Präjudiz für seine Nachfolger übertragen, dem Benefiziaten aber auferlegt, ad requisitionem parochi Aushülfe in der Seelsorge in jeder Beziehung gratis zu leisten. Sr. Königl. Majestät haben unterm 11. Oktober 1834 allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Benefiziatstiftungen st. Annae et ss. Viti et Jodoci in Heidingsfeld, welche schon seit dem Jahre 1764 dem Stadtpfarrer daselbst unter der Verbindlichkeit zur Haltung eines Kaplans gegen Widerruf überlassen sind, nunmehr dem Anerbieten des Stadtmagistrats und dem Gutachten des bischöflichen Ordinariats gemäß mit der Pfarrei Heidingsfeld unter der nämlichen Verbindlichkeit gänzlich und für immer vereinigt werden. Die Protestanten allda wurden zur protestantischen Pfarrei zu Würzburg eingepfarrt.

- 5) Die Katholiken in Siebelsstadt wurden von der protestantischen Pfarrei zu Herchheim aus- und in die katholische Pfarrei zu Ingolstadt förmlich eingepfarrt. Uebrigens hat die katholische Gemeinde zu Siebelsstadt keine eigene Kirche, wie auch keinen Gottesdienst, sondern dieselbe geht regelmäßig nach Ingolstadt in den Gottesdienst. Unter der Woche wird gegenwärtig jedoch ohne Verbindlichkeit in der dortigen freihl. von Zobel'schen Schloßkapelle vom Pfarrer eine heilige Messe gelesen. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden zu Siebelsstadt, die Seelenämter aber zu Ingolstadt gehalten.

Namen der Pfarreien; ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
6) Moos D. R.	St. $\frac{3}{4}$	14			
Geroldshausen D.	$\frac{11}{4}$	36			
Eggenburg H.	$\frac{3}{4}$	30			
Geyersmühle	$\frac{1}{2}$	5			
Ziegelhütte	$\frac{3}{4}$	5			
7) Schlenbergerhof, vulgo Schwalben- nest; charitat.	$\frac{3}{4}$	—			
		570			

- 6) Kirchheim hat immer an zwei Sonntagen Früh- und Nachmittagsgottesdienst, Moos aber in der Regel an jedem dritten Sonntage Frühgottesdienst mit Amt, Homilie und Katechese; am dritten Sonntage Nachmittags werden zu Kirchheim Christenlehre und Vesper, oder sonst eine passende Andacht abgehalten, wie an den übrigen Sonntagen. An hohen Festtagen gebührt der ganze Gottesdienst dem Pfarrorte mit Ausnahme der nachstehenden, als: des 2ten Weihnachts-, des 2ten Oster-, des 2ten Pfingstfeiertages, an diesen Tagen gehört der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst dem Filialorte Moos, eben so auch am Sonntage in der Oktav Maria-Himmelfahrt, so zwar, daß, wenn der dritte Sonntag; an welchem der Frühgottesdienst dem Filiale Moos obnehin gebührt, auf genannte Festtage irgend einmal fallen sollte, derselbe anticipirt werden müßte; der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst gehört dem Filialorte Moos auch am Kirchweihfeste, welches acht Tage nach jenem von Kirchheim gefeiert wird; allein dieser Gottesdienst wird dem gedachten Filiale als dritter Sonntags-Gottesdienst angerechnet; dergleichen wird auch am Sonntage in der Fronleichnamsoktav Frühgottesdienst zu Moos gehalten, jedoch für den dritten Sonntags-Gottesdienst gezählt; endlich gehört dem Filialorte Moos der vor- und nachmittägige Gottesdienst am Tage des heiligen Nikolaus als Kirchenpatrons von da; auch wird jährlich am Martinstage von Kirchheim aus nach Moos gewallfahrtet, und daselbst ein Amt gehalten; in genannter Filialkirche sind das Jahr hindurch 25 gestiftete Engelämter, 21 gestiftete Jahrtage, 4 Quartal-Seelenämter und 2 gestiftete Ämter zu halten, eben so werden auch im mehrgedachten Filiale alle liturgischen Handlungen, als: Copulationen, Taufen, Beerbigungen und Requien vorgenommen; die Filialisten von Geroldshausen werden in loco beerdigt, zu Moos aber getraut und getauft.
- 7) Die wirkliche Einpfarung dieses Hofes in die Pfarrei Kirchheim wird eingeleitet werden.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortszugesch.	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Kleinrinder- feld D. R.	St.	538	Hr. Valentin Spie- gel, a. Kleinrhein- feld, Pfr.	23. Mai 1801	12. Sept. 1825
8) Rist D. R.	$\frac{5}{4}$	496	Hr. Joh. Nep. Wirth, a. Lehenhahn Kpln.	1. Juni 1810	21. Dezb. 1833
Limbach H.	$\frac{1}{2}$	44			
Maissenbach H.	$\frac{1}{2}$	4			
Guttenberg, Jäger- haus	1	11			
Irtenberg	$\frac{5}{4}$	40			
		1133			
9) Kottenbauer D. R. Pfarrkurat.	St.	240	Hr. Johann Baptist Kestler, a. Ochsen- furt, Pfarr- u. Cura- tus, Kap- u. Prof. u. Distr.-Schulen- Insp.	13. Okt. 1794	23. März 1818
10) Fuchstadt D.	$\frac{1}{2}$	55	Hr. Franz Michael Belkenstein, aus Ochsenfurt, ehe- maliger Vikar im Stifte Haug zu Würzburg.	28. Sept. 1765	20. Dezb. 1794
Albertshausen D.	1	5			
Lindlar D.	$\frac{3}{4}$	2			
Ungershausen D.	1	2			
Reichenberg D.	1	34			
Sichelsgrund W.	$1\frac{1}{4}$	27			
		345			
Sulzdorf D. R. mit einer Mühle	St. $\frac{1}{8}$	346	Hr. Adam Stein- bach, a. Regsbach, Pfr. u. Dech.	16. Janr. 1778	26. Juni 1804

8) Eigentlich ist zu Rist nur an jedem dritten Sonntage, ferner am Ofter- und Pfingstmontage, am Feste Petri und Pauli, am Tage des heil. Bartholomäus, und an jenem des heiligen Stephanus Gottesdienst zu halten. Bei besetzter Kaplanei ist jedoch allda an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

9) Die Erhebung dieser Pfarrkuratie zur Pfarrei ist eingeleitet.

10) Die Katholiken von Fuchstadt, Reichenberg und Sichelsgrund sind förmlich eingepfarrt, die von den übrigen Orten werden charitativ versehen.

### XIII. Dekanat Karlstadt.\*)

**Dekan:** Hr. Karl Kaspar Walter, Pfarrer zu Laudenbach am Main.

**Kapitel's-Definitor:** Hr. Georg Biedermann, Pfarrer zu Karlstadt.

**Kapitel's-Proturator:** Hr. Georg Michael Heim, Pfarrer zu Himmelstadt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. Kirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Erlabrunn D. R.		820	Hr. Michael Fischer, a. Geßlach, Pfr.	15. April 1777	18. Sept. 1802
1) Eußenheim D. R. u. E.		757	Hr. Georg Franz, a. Karlstadt, Pfr.	22. Sept. 1791	7. März 1819
			Hr. Gotthard Schäf- fer, a. Würzburg, provis. Benefiziat.	1. Oktb. 1809	22. Novb. 1832
Gambach D. R. Pfarr-Curatie		609	Hr. Martin Dfen- higer, a. Salz bei Neustadt a. d. E., Pfarr-Curatus.	4. Febr. 1776	18. Sept. 1802
Günderöleben D. R.		940	Hr. Vincenz Hälbig, a. Oberthulba, Pfr. u. Zuhelpr.	2. Augst. 1764	29. Mai. 1790
			Hr. Georg Zübert, a. Karlburg, Coop.	27. Novb. 1815	9. Novb. 1840
Himmelstadt D. R. mit Unnerstadter Hof.	St. 3/4	763	Hr. Georg Michael Heim, a. Ochsen- furt, Pfr. u. Kap. Prof.	22. Mai 1796	30. Augst. 1819

\*) Vom Dekanate gingen vollständige Berichtigungen pro 1841 nicht ein.

- 1) Die Obliegenheiten des Benefiziaten alda bestehen in der alle Sonn-, Feiertags- und Samstage abzuhaltenden Messe und in Besorgung noch einiger gestifteten Gottesdienste, dann in Aushülfe in der Seelsorge, sofern solches nothwendig ist.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Karlsburg D. R.		607	Hr. Vitus Leder- mann, a. Ober- streu, Pfr., ehem. Dechant d. Kap. Ripingen.	20. Dezb. 1784	22. Sept. 1810
Karlstadt St. R. u. E.			Hr. Georg Bieder- mann, a. Würz- burg, Pfr., auch Kap. = Defin.	29. Janr. 1778	30. Mai 1801
			Hr. Georg Mit- nacht, a. Aschaffens- burg, Cooper.	10. Janr. 1808	22. Augst. 1832
			Hr. Nikolaus Hoff- mann, a. Karlstadt, Frühmehß-Benefiz.	13. Augst. 1802	30. Augst. 1826
			-----		
2) Kapuzinerkloster			P. Johann Kaspar Bogel, a. Ochsen- furt, Guard., abpr. 14. Janr. 1791, Erdefin.	16. Juni 1767	21. Sept. 1791
			P. Basilius Friede- rich, a. Traustadt, abpr. 29. Feb. 1788, Ordens- u. Prstr. = Jubil., vorm. Er- provinz. sen. und Vicar d. Kl.	5. Janr. 1761	24. Sept. 1785
			P. Pazifikus Dieß, a. Hirschau, abpr. 3. Juli 1791, Jubel- pr.	10. Sept. 1764	21. Sept. 1788

2) Die in Bayern zur Zeit bestehenden zwei Provinzen des Kapuziner-Ordens wurden in Eine vereinigt und dem zufolge die Klöster von Unterfranken und Aschaffenburg dem Provinzial zu Altdillingen untergeordnet. Allerh Reskr. v. 6. Sept. 1836.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Gebur	Jahr der Priesterweihe
			P. Paulinus Roth, a. Bamberg, abpr. 21. März 1797, Ordens- u. Pfstr.- Jubilär.	26. Mai 1766	30. Juni 1789
			Laienbrüder.		
			Br. Felix Wolf, a. Hollfeld.	12. Augst. 1781	
			Br. Kilian Birn- bach, a. Wipfeld.	22. Novb. 1765	
			Br. Achatius Strauß a. Oberschwarzach.	17. März 1781	
			Br. Felix Schaud, a. Nischaffenburg.	28. Sept. 1796	
			Br. Bernard Lauten- schläger, a. Nischaf- fenburg.	28. Mai 1798	
Laudenbach a/M D. R.		718	Hr. Karl Kaspar Walter, a. Würz- burg, d. Philosoph. Dr., Theol. Lic., Pfr., f. Def.	2. Febr. 1767	19. Febr. 1791
Mühlbach D. R.		321	Hr. Valentin Jos. Barmuth, a. Hasz- furt, Pfr. u. Distr. Schl.-Insp.	16. Dezb. 1797	1. Juli 1822
Rezbach, Mrtstf. R. u. Marien-G.		1083	Hr. Franz Gehrig, a. Rezbach, Pfr.	11. Sept. 1798	18. Sept. 1824
			Hr. Franz F. Steph. Bäß, a. Würzburg, Kpln.	16 Febr. 1813	31. Augst. 1837
			10 Uhrm.-Ben. erled.		

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Kessstadt D. R. mit Schraudenmühle Buchmühle Güldenmühle	St. $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $1\frac{1}{2}$	1083	Hr. Erhard Nieß, a. Reith, Pfr.	7. Mai 1798	4. Oktb. 1821
Thüngersheim D. R.		1575	Hr. Melchior Leicht, a. Neustadt a/S., Pfr. Hr. Aloys Joseph Burger, aus Hof- heim, Kpln.	29. Dezb. 1789 15. April 1808	31. Augst. 1816 21. April 1831
Zellingen D. R. u. C.		1960	Hr. Franz Wolf, a. Buchen, Pfr.  Hr. Martin Steig- lehner, a Würz- burg, Kpln.	22. Febr. 1777 4. Nov. 1809	20. Sept. 1806 26. Mai 1832

# XIV. Dekanat Rissingen.

Dekan: Erledigt.

Kapitels-Definitior: Hr. Johann Pfarrang, Pfarrer zu Euerdorf.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Kaspar Schmitt, Pfarrer zu Waldfenster.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Arnshausen D. K.		381	Pfarrei erledigt. Hr. Georg Ad. Klein- hans, a. Lauber- rettersheim, Pfr.= Vik.	3. Novb. 1806	21. Augst. 1830
Mura a/S. D. K. 1) Wittershausen D. K.	St. 1/2	522 282 <hr/> 804	Hr. Joseph Vorbed, a. Haibach, Pfr.	20. Novb. 1794	8. April 1821
Burkardroth Wrtzl. K. mit Walmühle Schustersmühle Wolfsmühle Welchersmühle Delmühle Schafmühle { Wollbach D. C. { Dürrhöfe Zahlbach D. Lohmühle Ende	St. 1/4 1/4 1/8 1/8 1/4 1/4 1/4 1/4 3/8 1/4 1/2 3/8	574 6 9 13 7 11 9 598 63 489 10 40	Hr. Jakob Hoch, aus Waldbaschaff, Pfr.	24. Juni 1801	24. Augst. 1827

- 1) Wird in der Kirche allda feierlicher Gottesdienst gehalten: am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingstfeiertage, am Sonntage in der Fronleichnamens-Oktav, am Sonntage nach Bartholomäus, am Kirchweihfeste, am Sonntage nach Martini, und am Feste des heil. Georg, Kirchenpatrons. Nebstdem wird wöchentlich daselbst wenigstens eine heilige Messe gelesen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Frauenroth D. R. mit Schmalzmühle Vorstenmühle	St. 3/4 1 1/2 1	169 5 8 2034			
Elfershausen D. R.	St.	690	Hr. Leopold Joseph Wohlsfromm, aus Königshofen im Grabfeld, Pfr.	31. Mai 1805	29. Juni 1828
3) Trimberg D. R.	3	300 990			
Euerdorf Mittfl. R. u. C.	St.	998	Hr. Johann Pftrang, a. Machtilshausen, Pfr. u. Kap. = Def.	28. Febr. 1798	8. April 1821
4) Wirmöthal D. R.	1	246			

Im Sommer wohnt die christenlehrpflichtige Jugend dem Religionsunterrichte in der Pfarrkirche bei, im Winter aber nicht, sondern der Pfarrer erteilt allda an Werktagen bei Gelegenheit einer Wochenmesse 12mal catechetischen Religions-Unterricht. Alle liturgischen Akte werden in Wittershausen vorgenommen.

- 2) Neben einer Wochenmesse und zwei Jahrtagen ist daselbst am St. Blasius- und dritten Bitttage, wo mehrere Prozessionen allda zusammen kommen- feierlicher Gottesdienst abzuhalten.
- 3) Hat am zweiten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an der Nach- kirchweihe und am Feste der heil. Elisabeth, als Patrozinium, feierlichen Gottesdienst, wie auch, wenn kein Feiertag in die Woche fällt, und in dem Pfarrorte nichts vorkommt, an den Mittwochen gewöhnlich da eine h. Messe oder eine Stiftung besorgt wird. Vermöge der Benefiziums- Stiftung zu Machtilshausen wird vom Pfarrer zu Elfershausen jeden Freitag in der Filialkirche zu Machtilshausen eine heil. Messe sine ap- plicatione gelesen, wenn kein Feiertag in der Woche ist, und kein feier- licher oder nothwendiger Casual-Akt im Pfarrorte hindert. Die Christen- lehr-Jugend von Trimberg besucht die Mutterkirche.
- 4) Ist wöchentlich allda einmal Gottesdienst.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	J. g. u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
5) Engethal D. R.	St. 1	102 1346			
Fuchsstadt D. R. mit einer Mühle und Schäferei	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$	780	Hr. Joseph Strauß, a. Gladungen, Pfr.	17. Oktb. 1797	9. Novb. 1820
Rißingen St. R. u. E.	St.	1150	Hr. Gg. Jos. Jüng- ling, a. Haffurt, Pfr. u. Dist.-Sch. Insp.	12. Oktb. 1794	20. Augst. 1818
6) Reiterswiesen D. R.	$\frac{3}{4}$	370		9. Janr. 1810	15. Janr. 1833
Klosterhausen H. R.	1	26	Hr. Joseph Bür, a. Königshofen im		
Hausen D.	1	570	Grabfelde, Kpln.	2. Mai 1809	24. Augst. 1838
Garitz D. R.	$\frac{1}{2}$	528	Hr. Franz Anton Maier, a. Alschaf- senburg, Kpln.		
Winfels D.	$\frac{1}{2}$	180			
Kleinbrach D. R.	$1\frac{1}{4}$	170			

5) Ist in der Filialkirche daselbst alle 14 Tage Gottesdienst zu halten. In den Filialen, wo die Christenlehr-Jugend im Winter den Religions-Unterricht in der Sonntags- und Feiertagschule vom Schullehrer erhält, hat der Pfarrer darauf zu sehen, daß jederzeit eine Stunde Religions-Unterricht erteilt wird, und monatlich durch Vornahme einer Prüfung sich von den Fortschritten der Jugend zu überzeugen.

6) Zu Reiterswiesen und Klosterhausen ist von beiden Kaplanen an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme von 7 Marienfesten, an denen sie in diesen Filialen nur eine Frühmesse zu lesen und dann dem Pfarrer im Beichtstuhl auszuhelfen haben, der vorgeschriebene vor- und nachmittägige Gottesdienst zu halten; zu Klosterhausen und Kleinbrach in jeder Woche eine heil. Messe zu lesen, und zu Reiterswiesen wöchentlich einmal, zu Garitz aber jährlich 30mal an Werttagen Gottesdienst zu halten. In Reiterswiesen wird mit den Predigten und Christenlehren gewechselt, so daß der Kaplan in subsidium des Pfarrers ist; zu Garitz hat jedoch derselbe an 30 Sonntagen Nachmittags gegen eine Remuneration von 25 fl. Christenlehre zu halten.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Pflasterweibe
7) Saline C. Steinhof H. Seehof H. Wehrhäuslein Lindsmühle	St. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$	80 20 8 6 6 3114	Hr. Georg Adam Stamm, a. Hausen, Lokalkaplan auf d. Saline. Hr. Georg Joseph Gerber, a. Sylbach, Frühmeß = Ben. f. ziat.	18. Sept. 1804 1. Febr. 1798	21. Augst. 1830 8. April 1821
Langendorf D. R. mit 4 Mühlen 8) Machtilshausen D. R. u. C. 9) Westheim D. R.	St. $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$	460 398 376 1234	Hr. Konrad Henke, a. Rißingen, Pfr., Inbelspr.	17. Febr. 1764	19. Sept. 1789
Langenleiten D. R.		648	Hr. Georg Körner, aus Heidingöfeld, Pfr.	17. Febr. 1779	19. Sept. 1807
*Nüdlingen D. R. u. C. Obere Mühle Mittl. Bachmühle Untere Mühle	St. $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$	1260	Hr. Reinhard Merz, aus Hamamelburg, Pfr.	6. Novb. 1797	7. Febr. 1822

7) Der Lokalkaplan auf der Saline hat an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst nach der Diözesan-Kirchenordnung, nämlich früh mit Amt und Predigt, Nachmittags mit Christenlehre und dem gewöhnlichen Schlußgesange abzuhalten, zweimal in der Woche um halb 11 Uhr Messe zu lesen, und täglich eine halbe Stunde in der Schule den Religionsunterricht zu erteilen.

8) Zu Machtilshausen wird das Jahr über achtmal Gottesdienst gehalten. Die Liturgica werden gleichfalls allda verrichtet. Die Christenlehr-Zugend beider Filiale besucht die Mutterkirche.

9) Zu Westheim wird Gottesdienst gehalten: am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, am Kirchweihfeste allda, an Pauli-Bekehrung, an Mattheias und Matthäus; auch werden daselbst die Liturgica vorgenommen, und 20 Aemter, wie auch die Requien gehalten.

\*) Zu Nüdlingen ist ein Frühmeßfond durch Stiftungen von Privaten gegründet worden; die förmliche Constituirung dieses Benefiziums, wie die

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
10) Haard D. R.	St. 1	340 1600	Hr. Peter Wirth, aus Treßendorf, Frühmeß-Berw.	8. Novb. 1810	31. Augst. 1837
Dberthulba D. R. u. C.	St.	906	Hr. Adam Hagen- auer, a. Aschaffens- burg, Pfr.	20. Juni 1801	2. April 1825
11) Albertshausen D. R.	1/2	336			
12) Hasenbach D. C	1/2	312			
13) Schlimphof D. C.	1/2	124			
Weipertshof H.	1	12			
Rußmühle	1/2	5			
Neumühle	1/4	3			
		1698			

definitive Anstellung des Benefiziums-Berwefers wird nach eingelangter Allerhöchster Bestätigung erfolgen.

- 10) Wöchentlich muß in der Kirche allda eine heilige Messe gelesen werden. An der Oktav des Kirchweihfestes, am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des heil. Bartholomäus, Kirchenpatrons, ist daselbst feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abzuhalten. Von Allerheiligen bis Ostern wird wöchentlich an einem Werktage eine Christenlehre den Erwachsenen ertheilt.
- 11) In der Kirche zu Albertshausen wird vom Pfarrer am zweiten Oster- und Pfingsttage (an welchen Festtagen Nachmittags eine Prozession statt findet) an Michaelis, wie auch an der Kirchweih-Oktav Gottesdienst mit Amt und Predigt, ferner am Tage des heil. Maternus ein Amt, am sechsten Sonntage nach Pfingsten der Kurgang, dann an den Marien- und Aposteltagen Nachmittags Christenlehre abgehalten; auch ist allda wöchentlich eine heil. Messe zu lesen.
- 12) In der Kapelle allda sind das Jahr über 12 Quartalmessen, und während der Fastenzeit ist wöchentlich eine heil. Messe zu lesen, nach welcher der Pfarrer (in der Fastenzeit) jedesmal eine Christenlehre über das heil. Sakrament der Buße und Altars-Sakrament abzuhalten hat.
- 13) Hat einen Jahrtag nebst einer heil. Messe.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Poppenroth D. R.	St.	370	Hr. Peter Hohnecker, a. Michelbach, Pfr.	4. Mai 1804	29. Augst. 1828
14) Kagenbach D. R.	1/2	194			
		464			
Premich D. R.	St.	751	Hr. Franz Scholz, aus Schmachten- berg, Pfr.	6. Juni 1802	26. Augst. 1826
Gefäll D.	1/2	520			
15) Sandberg D. R.	1 1/4	622			
Waldberg D. R.	1	628			
		2521	Die P. P. Franz Seraph Riedl und Prudentius Wald- herr vom Kl. auf d. Kreuzberge ver- sehen z. Z. d. Gottes- dienst in d. Filialen.		
Ramsthal D. R.		580	Hr. Kaspar Rost, a. Großeneibstadt, Pfr.	7. März 1803	28. Augst. 1828
Stangenroth D. R.		580	Hr. Kaspar Jahn, a. Karbach, Pfr.	12. Augst. 1782	25. Febr. 1809
Stralsbach D. R.	St.	461	Hr. Andreas Gütth- lein, a. Mutenhau- sen in Oberfranken, Pfr.	6. Novb. 1803	22. Dezb. 1826
Lauter D. E. mit	3/4				
Kesselmühlen	1/4	336			
Klausshof	1/4				
		697			

14) Alba wird am St. Blasiusstage und am Feste Johannis Enthauptung ein Amt gehalten. Die Christenlehr-Jugend besucht die Pfarrkirche.

15) In beiden Filialen wird an Sonn- und Feiertagen der gewöhnliche Gottesdienst von aufgestellten Franziskaner-Stationaren, mit Ausnahme des Festes des h. Johannes des Täufers, und desjenigen Sonntags, auf welchem das Fest des heiligen Michael verlegt ist, versehen. In jedem Sonntage wird auch zu Sand- und Waldberg von den Stationaren Christenlehre gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsbezeichnung	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Sulzthal Mttfl. R. u. E.		917	Hr. Georg Mich. Schwab, a. Mar- getshöchheim. Pfr.	6. Mai 1803	26. Augst. 1826
Waldbach Mttfl. R.	St.	745	Hr. Matth. Rebel, a. Aschaffenburg, Pfr.	15. Janr. 1798	29. April 1823
Großenbrach D.	$\frac{1}{4}$	307			
16) Bocklet D. R.	$\frac{1}{2}$	380			
u. E.		1432			
Waldfenster D. R.	St.	413	Hr. Johann Kaspar Schmitt, aus Uns- leben, Pfr., Kap- Prof.	1. April 1799	14. Sept. 1824
17) Dehrberg D.R.	$\frac{3}{4}$	325			
		738			

- 16) In der Filialkirche zu Bocklet wird jährlich 6mal, nämlich am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Kirchweihfeste, an welchem Nachmittags doppelte Vesper und den Montag darauf Vigil mit einem Seelenamte ist; dann an den Kirchenpatronatsfesten, am Tage des h. Laurentius und an jenen des heil. Mauritius feierlicher Gottesdienst gehalten. Die Christenlehr-Jugend beider Filiale besucht die Mutterkirche.
- 17) Zu Dehrberg wird am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, wie auch am Sonntage nach der Kirchweihe vom Pfarrer vormittägiger feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abgehalten. Am Christi-Himmelfahrtsfeste ist allda Vormittags Gottesdienst mit feierlichem Umzuge. Auch wird am St. Blasiusstage daselbst ein feierliches Amt gehalten, und an einem Werktage in jeder Woche des Jahres hat der Pfarrer allda eine heil. Messe zu lesen. Die Christenlehr-Jugend muß stets die Pfarrkirche besuchen.

# XV. Dekanat Ritzingen.

Dekan: Hr. Balthasar Stemmler, Pfarrer zu Mandersacker.  
 Kapitels-Definitior: Hr. Christoph Reßler, Pfarrer zu  
 Friedenhausen.

Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Schön, Pfarrer zu  
 Zumbelrieth.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Biebelrieth D. R.		250	Hr. Joseph Ignaz Baal, aus Würz- burg, Pfr.	23. Oktb. 1799	18. Sept. 1824
Eibelsstadt St. R. u. E. eine Mühle Kindelbach kathol. Anth. charit. Sommerhausen, charit. f. Anth.	St. $\frac{2}{8}$	1385 4 1389	Hr. Nikol. Straub, a. Hohenroth, Pfr  Hr Michael Fick, a. Karlstadt, Coop.  Hr. Michael Wei- sensoel, vorm. Be- nedikt, resign. Pfr. v. Gaubüttelbrunn, versieht provis die Frühmesse.	12. Augst. 1777  17. Janr. 1810  2. Janr. 1777	15. März 1802  15. März 1834  30. Mai 1801
Erlach D. Pfarr- Curatie R. u. E. eine Mühle 1) Kaltensondheim D. R.	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$	180 7 140 327	Hr. Kaspar Schrei- ner, a. Stangen- roth, Pfarr-Curat.	21. Juli 1798	29. Augst. 1830

- 1) Beide Kirchen sind Simultankirchen, und beide alterniren im vor- und nachmittägigem Gottesdienste an allen Sonn- und jenen Feiertagen, welche auch die Protestanten halten; an allen Festtagen aber, welche die Katholiken allein feiern, wird der ganze Gottesdienst zu Erlach gehalten. In der Kirche allda werden observanzmäßig außer dem treffenden sonn- und

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Friedenhausen, Aikfl. R. u. E. Mönchshof	St. $\frac{1}{8}$	1052 6 1058	Hr. Christoph Reißler, a. Nordheim v. d. Rh., Pfr. u. Kap.-Defin. Hr. Wendelin Kleim, a. Zell bei Würzburg, Frühm.-Benefiziat.	27. Juni 1796	9. Novb. 1820
3) Rizingen St. R. 2 E. u. die ehemalige Klosterkirche Eckarts- mühle Etwaschhausen, Vorstadt, E.	St. $\frac{3}{4}$	2405 8	Pfarrrei erledigt. Hr. Franz Joseph Schmitt, a. Heerrieden (f. Dettelbach), z. Z. Pfarrverweser.		
4) Buchbrunn D. R. Hoheim D. R.	1 $\frac{3}{4}$	115 221 2749	Die Predigerstelle unbesetzt.	10. Febr. 1802	26. Augst. 1826

feiertägigen Gottesdienste, namentlich alle Stiftungen, Taufen, Trauungen und überhaupt alle pfarrlichen Jurisdiktionsakte besorgt. Zu Erlach befindet sich auch eine den Katholiken allein gehörige Kapelle, Schlosskapelle genannt, in welcher das Jahr über mehrere gestiftete Engelämter gehalten, sowie auch an den Werktagen gewöhnlich heilige Messen manchmal gelesen werden.

2) In dieser Kapelle wird am Montag nach dem Dreieinigkeitsfeste ein feierliches Amt gehalten, und am Feste des heil. Valentinus werden allda zwei Messen gelesen.

3) Die Funktionen des Predigers, dessen Stelle jedoch gegenwärtig erledigt ist, sind durch eine eigene Instruktion bestimmt. Bei Erkrankungsfällen haben sich die Pfarrgeistlichkeit und der Prediger gegenseitig auszuhelfen. Dief findet auch bei Erkrankung des Pfarrers rücksichtlich der Christenlehre statt. Der Prediger muß auch wöchentlich an einem Werktag, außer der Schulzeit, in einer geeigneten Kirche einen besondern Katechetischen Religions-Unterricht erteilen, bezugleich an jedem Sonntage zur nämlichen Zeit, wo der Pfarrer für die größere Christenlehr-Jugend Katechese hält, einen Katechetischen Religions-Unterricht für die Werktagsschüler in einer eigenen Kirche abhalten. Die Predigerstelle soll in eine Stadtkaplanei umgewandelt werden.

4) Auf den Filialen wechselt der Gottesdienst an den Sonntagen, die Fei-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Jakob Deigeli, a. Forchheim in Ob. Franken, Kpln	8. Mai 1811	30. Augst. 1837
			Hr. Adam Schmitt, a. Rizingen, Früh- messverweser.	20. Oktb. 1812	29. Augst. 1835
			Hr. Paul Schittig, a. Obernburg, Ober- lehrer u. Subrekt. an der lat. Schule allda.	18. Novb. 1805	31. Augst. 1830
Kleinochsen- furt Mktfl. R.		263	Hr. Michael Anton Peters, aus Würz- burg, Pfr., Jubel- priester.	9. Augst. 1762	20. Sept. 1788
5) Randersacker Mktfl. R.		1280	Hr. Balth. Stemm- ler a. Ochsenfurt, Pfr. u. Def. Hr. Matthäus Sen- samer a. Randers- acker, d. Theol. Lic. Frühmesser.	8. Janr. 1801 5. März 1769	18. Sept. 1824 30. März 1793
6) Sulzfeld am Main, D. R. u. E.	St.	1032	Hr. Joseph Anding, a. Großenbardorf, Pfr.	23. Augst. 1800	21. Sept. 1823
7) Repperndorf D. R.	13/4	25	Hr. Karl Storch, a. Rizingen, Mit- telmesser.	28. Janr. 1771	14. Sept. 1795
Marktsieft, charit.	1/2	45 1102			

tage hat das Filial Hoheim allein. An den Sonntagen ist Vormittags Amt mit Predigt und Christenlehre, auch wird an den Werktagen öfters nach dem Gottesdienst Christenlehre gehalten.

5) Mit der Pfarrei ist seit 1618 die alte Frühmesse vereinigt, und die neuere ist seit 1722 von Privaten begründet worden.

6) Der damalige Pfarrer ist zugleich Engelmesser.

7) Es ist da Simultaneum, und wird alle drei Wochen an den Sonntagen,

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Theilheim D. R.	St.	670	Hr. Georg Martin	28.	30.
Neumühle	$\frac{1}{8}$	6	Etraub, von Bi	Juni	Augst.
6) Westheim D.	$\frac{5}{4}$	12	schoßheim vor d.	1793	1817
		688	Rhöne, Pfr.		
Zeubelrieth D. R.		230	Hr. Georg Schön, a. Marktweidenfeld, Pfr. u. Kap.-Prof.	21. Mai 1800	20. Sept. 1823

wie auch am 10. August, am Feste des heil. Laurentius, Kirchenpatrons, und am darauffolgenden Sonntage, Kirchweihe, Gottesdienst gehalten und an den Werktagen, insbesondere am dritten Oftern-, Pfingst- und Weihnachtstage, h. Messe gelesen.

- 6) In dem protestantischen Orte Westheim ist keine katholische Kirche, jedoch hat der Pfarrer von Theilheim für die Katholiken daselbst alle pfarrlichen Einrichtungen vorzunehmen. Im freiherrl. von Großschen Schloßchen ist ein Oratorium.



# XVI. Dekanat Klingenbergr.

Defan: Hr. Michael Wolfert, Pfarrer zu Klingenbergr.

Kapitelß-Definitor: Hr. Michael Hörst, Pfarrer zu Dorfprozelten.

Kapitelß-Prokurator: Hr. Joseph Hammel, Pfarrer zu Röllbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortßeigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweiße
Altrenbuch D. R.	St.	360			
Oberaltenbuch D.	1/4	300	Pfarrrei erledigt.		
Wildensee H.	3/4	46			
Hundsrück H.	1/2	6			
		712			
1) Dorfprozelten D. R.		1046	Hr. Michael Hörst, aus Schneeberr, Pfr. u. Kap. Definitor.	16. Sept. 1772	23. Sept. 1797
Engelsberg, Hospitium der P. P. Franziskaner, Recollecten			P. Petrus de Alcantara Seignebäck, a. Eggenfelden, adpr. 3. Dft. 1831, Superior.	8. Dftb. 1807	16. Dftb. 1830
			P. Raphael Luz, a. Friedberg i. Oberbayern, adpr. 27. Juli 1839.	28. Mai 1813	5. Febr. 1838
			Laienbrüder.		
			Br. Alois Braumiller, a. Babenhausen i. Schwab. u. Neub.	13. Mai 1813	Prof. 13. Juni 1837

1) In der Pfarrkirche allda besteht die St. Sebastiani-Bruderschaft mit einem Kapitalkocke von 1013 fl.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Br. Florian Resen- berger, a. Schleh- dorf i. Ob.-Bayern.	9. Juni 1814	Prof. 19. Oktb. 1837
			Br. Privat Schrö- der, a. Landsberg i. Oberbayern.	8. Sept. 1813	Prof. 23. Oktb. 1838
2) Erlenbach D.	St.	588	Hr. Johann Semp- ler, aus Rüdenu, Pfr.	20. Dezb. 1796	18. Dezb. 1819
3) Mechenhard D.	1/2	357			
4) Streit D. C.	1	129			
Neuhof W.	1 1/2	27			
		1101			
Faulbach, D. R.	St.	988	Hr. Georg Philipp	1.	18.
Breitenbrunn D. R.	1/2	19	Rümmeth, a. Fla-	Mai	Sept.
5) Hasloch D.	1	16	dungen, Pfr.	1788	1812
6) Hasselberg D.	1 1/4	12			
		1035			

- 2) Erlenbach hat seinen vollständigen Gottesdienst. An den Sonntagen Nachmittags ist Christenlehre für die Christenlehrajugend des Pfarrortes; da gegen früh abwechselnd Predigt mit Christenlehre wegen der Filiale. Alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen der Filialisten müssen im Pfarrorte vorgenommen werden; übrigens können solche auch, jedoch ohne Präjuziz für die Pfarrei, gegen Ganggebühr in den Filialen geschehen.
- 3) Dasselbst werden 11 gestiftete Jahrtage, und an Iosephi, Patrozinium, wie am Kirchweihsonntage feierlicher Gottesdienst gehalten.
- 4) Die Einwohner beider Filiale haben dem Pfarrgottesdienste beizuwohnen; in der Kapelle zu Streit kann, jedoch ohne Verbindlichkeit für den Pfarrer, Messe gelesen werden.
- 5 u. 6) Die in diesen beiden protestantischen Orten wohnenden Katholiken wurden dem Pfarrer zu Faulbach provisorisch zur Päsorirung zugetheilt.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Fechenbach D. R.	St.	780	Hr. Hilar. Hommes-	1.	22.
7) Reistenhausen	1/4	640	rich, a. Großholl-	Juli	Sept.
D. R. u. E. mit			bach, Pfr., Jblpr.	1764	1787
8) Kirschfurterhöf.		12			
Kollenberg, Jäger-					
haus	1 1/4	5			
Obere Mühle	1/8	5			
Dehlmühle	1/8	3			
		1445			
Groschenbach D.	St.	1830	Hr. Johann Sauer	31.	30.
R. u. E. mit			a. Orb, Pfr.	Augst.	März
Koschhof H.	1/2	10		1785	1811
		1840			
9) Klingenbergr		900	Hr. Mich. Wolfert,	20.	7.
St. R. u. Schl. E.			a. Sulzbach, Pfr.,	Oktb.	Febr.
			Def. u. Distr. Schl.	1804	1828
			Inspkt. u. Prüf.		
			Gem. d. Schullehr-		
			linge.		
10) Mönchbergr		1281	Hr. Heinr. Hersam,	3.	22.
Mittl. R. u. E.			a. Dchsenfurt, Pfr.	Sept.	Sept.
				1789	1812

- 7) Findet da nur zweimal im Jahre — an Mariä = Empfängniß und am Kirchweihsonntage — Gottesdienst statt, nebstdem wird da in jeder Woche theils ein stiller, theils ein gesungener Jahrtag gehalten.
- 8) Beide Höfe werden charitativ von der badischen Pfarrei zu Freudenbergr aus pastort.
- 9) Das bis jetzt noch nicht vollständig dotirte Frühmess = Benefizium allda wurde von Joh. Konrad Busch, Dechantpfarrer ad B. M. V. zu Aschaffensburg, den 6. Sept. 1817 gestiftet. Die daselbst bestehende Marianische Bruderschaft wurde 1467 von Mich. Bickenbach gestiftet, und vom erz. Ordinariate zu Mainz 1468 bestätigt. In dem freiherrl. v. Maierhofschen Schlosse allda ist eine Hauskapelle, worin Messe gelesen werden kann, es besteht jedoch hiezu keine Verbindlichkeit.
- 10) Daselbst besteht eine Bruderschaft zur allerb. Dreifaltigkeit mit einem Kapitalsonde zu 1147 fl.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Waldmühle	St.				
Altmühle	$\frac{1}{4}$	14			
	$\frac{1}{4}$	33			
		1328			
Röllbach D. R. u. E.	St.	990	Hr. Joseph Hammel, a. Almbach, Pfr.	13.	22.
11) Schmachtenberg D. R.	$\frac{1}{4}$	360	u. Kap.-Prof.	Sept. 1765	Sept. 1792
Glogenhof H. E.	$\frac{1}{2}$	35	Hr. Joh. Breit Leo-	2.	21.
Zeiselmühle	$\frac{1}{8}$	5	nard Riegel, aus Kleinodhsenfurt, Kpln.	Febr. 1807	Augst. 1831
		1390			
Röllfeld D. R. 12) Laudenbach D. R. u. Schl. E.	St. $\frac{3}{4}$	807 553	Pfarrei erledigt.		
Schneidmühle	$\frac{1}{4}$	5	Hr. Joseph Endres, a. Höttingen, Pfr.- vik.	8.	20.
		1365		Juli 1808	Augst. 1831
Sommerau D. R. u. Schl. E.	St.	351	Hr. Valentin Benz- zel, a. Rothen-	4.	29.
Schafhof H.	$\frac{3}{4}$	22	grund, Pfr.	Okt. 1804	Augst. 1829
Hesselmühle	$\frac{1}{3}$	10	Hr. Georg Schrö-	7.	25.
Eschau d. Kath.	$\frac{1}{12}$	51	der, a. Aschaffens-	Novb. 1811	Novb. 1835
Wildenstein W.	$\frac{1}{2}$	5	burg, Kpln.		
Unteraulenbach W.	$\frac{1}{2}$	8			

- 11) An Sonn- und Feiertagen ist daselbst vormittägiger Gottesdienst, und an den Hauptfesten auch Nachmittags. An den Sonntagen früh hat der Kaplan zu Schmachtenberg nach dem Amte eine kurze Erklärung des Evangeliums oder Homilie statt der Predigt zu halten, und dann Christenlehre hiemit zu verbinden.
- 12) Laudenbach hat jedesmal am dritten Sonntage ganzen Gottesdienst mit der Mutterkirche, an den zwei übrigen Sonntagen aber mittelst Vination zur Frühmesse.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
13) Eichelsbach	St.	260			
D. C.					
14) Hobach D. R.	1	424			
Das Eisenwerk daselbst.	1	12			
15) Oberaulenbach	1/2	32			
Schl. C.					
Dillhof H.	1/2	7			
		1182			
16) Stadtprozelten St. R.		926	Hr. Franz Ignaz Uhrig, a. Amorbach, Pfr.	3. Novb. 1798	29. April 1823

13) Wird allda am Feste der heil. Barbara und gegen besondere Vergütung auch am Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten.

14) Zwischen Eichelsbach und Hobach findet Vination in der Art statt, daß an dem einen Orte ein Amt, an dem andern ein Amt mit Predigt und Nachmittags Christenlehre gehalten wird; am darauffolgenden Sonntage wird an jenem Orte, an welchem am vorausgegangenen Sonntage bloß ein Amt war, Amt mit Predigt und Nachmittags Katechese gehalten. An jenem Orte, an welchem am Sonntage der katechetische Religions-Unterricht nicht ertheilt werden kann, ist derselbe am darauffolgenden Dienztage nachträglich zu geben.

15) Daselbst hat der Pfarrer mittelst Vination am Feste der Erscheinung des Herrn (6. Jan.) ordentlichen Gottesdienst zu halten, wie auch das Jahr hindurch allda 6 Stiftungen zu besorgen.

16) An den Sonntagen früh ist nach dem Amte eine Homilie oder kurze Erklärung des Evangeliums oder Predigt zu halten, und damit christliche Lehre für die Filialisten zu verbinden. In der Pfarr- und Hospitalkirche allda hat die St. Barbara-Bruderschaft eine eigene Verwaltung, ohne Verbindung des Hospitals; der Bruderschaftsfond beträgt jetzt 4971 fl.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	E n f e r n u n g v. d. Mutterkirche	S e e l e n z a h l	N a m e n, G e b u r t s o r t und S t a n d d e r P e r s o n e n	T a g u. J a h r	
				der G e b u r t	der P r i e s t e r w e i h e
17) Breitenbrunn	St. $\frac{3}{4}$	312			
D. C.					
Gushof W.	$\frac{1}{2}$	20			
Neuenbuch D.	$\frac{1}{2}$	228			
Hofthiergarten W.	$\frac{1}{4}$	39			
		1525			

- 17) In der Kapelle zu Breitenbrunn wird am Feste des heiligen Sebastianus und mittelst Vination am Kirchweihstage vollständiger Gottesdienst gehalten. Auch sind das Jahr hindurch 16 Jahrtage zu besorgen. — Breitenbrunn ist zwischen der Pfarrei Faulbach (S. 114) und Stadtprozelten getheilt.

# XVII. Dekanat Königshofen.\*)

Dekan: Hr. Peter Henneberger, Pfarrer zu Merkershausen.  
Kapitel-Definitior: Hr. Joseph Weidenbusch, Pfarrer zu Großeneibstadt.

Kapitel-Prokurator: Hr. Matthias Höfer, Pfarrer zu Kleinbardorf.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Alsleben D.R. u. E. Saalmühle Ursulakirche.	St. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$	570 — 5 575	Hr. Adam Dreisch, aus Bischofsheim v. d. Rh., Pfr.	19. Dezb. 1799	13. Sept. 1824
Althausen D.R. Sambach H.	St. $\frac{3}{4}$	296 9 305	Hr. Adam Sand- roch, a. Gladungen, Pfr.	10. Juni 1801	18. Dezb. 1824
Breitensee D.R.		218	Hr. Kilian Weiß, a. Alsleben, Pfr.	15. Sept. 1800	18. Sept. 1824
Bundorf D. R. Kimmelsbach D.R.	St. $\frac{1}{2}$	480 219	Hr. Joseph Beck, a. Poppenhausen,	31. Mai 1796	7. März 1819
2) Neuses D. R.	$\frac{3}{4}$	211	Pfr.		

\*) Ueber den status animarum sandte das Dekanat pro 1841 keine Notizen ein.

- 1) In der Kreuzkapelle, wie in der Ursulakirche finden verschiedene Gottesdienste statt.
- 2) Unter 480 Seelen zu Bundorf befinden sich 98 Protestanten und 10 Juden. In Kimmelsbach sind 5 Protestanten. Neuses hat an Sonn- und Feiertagen ordentlichen Frühgottesdienst, welcher von dem Kaplane besorgt wird; die Predigt alternirt mit der Katechese; an jedem sechsten Sonntage aber, wie auch am Kirchweihfeste wird der Gottesdienst zu Gersfeld gehalten. Zu Neuses ist auch wöchentlich eine heil. Messe zu lesen. Zu Etzdach ist gleichfalls eine Wochenmesse, und am Kirchweihfeste feierlicher

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Gerrfeld D. R.	St. $\frac{3}{4}$	16	Hr. Johann Kirsch-	16.	24.
Stöckach D. R.	$\frac{3}{4}$	176	ner, a. Hilders,	Febr.	Augst.
Schweinsbaupten	1	33	Kpln.	1808	1833
D.					
Dippach D.	$\frac{1}{2}$	7			
Birkenfeld D.	2	7			
Ermershausen D.	2	3			
		1152			
Evershausen *) St.		516	Hr. Theodor Ber-	10.	23.
D. R.			ner, aus Münner-	April	Dezb.
Beitzmühle	$\frac{1}{8}$	9	stadt, Pfr.	1791	1816
Untere Mühle	$\frac{1}{8}$	2			
		527			
Großenbardorf St.		643	Hr. Mauritius Mo-	30.	18.
D. R.			rik, aus Münner-	Augst.	Sept.
3) Kleineibstadt	$\frac{3}{4}$	503	stadt, Pfr. u. Distr.	1777	1804
D. R.			Schl.=Insp.		
Rüggshof W.	$\frac{3}{4}$	18	Hr. Johann Muth,	28.	29.
Unterhof W.	$\frac{1}{2}$	22	a. Heustreu, Kpln.	Augst.	Augst.
Obere Damigß-				1815	1839
Mühle	$\frac{1}{2}$	6			
Untere Damigß-					
Mühle	$\frac{1}{2}$	4			
Oberlauringen	$1\frac{1}{4}$	13			
		1209			

Gottesdienst; eben so hat Kimmelsbach eine Wochenmesse. Die Christenlehr-Jugend von da geht in die Mutterkirche, jene von Stöckach und Gerrfeld in die Kirche zu Neuses, die übrigen Ortschaften werden charitativ versehen. Die protestantischen Einwohner zu Gerrfeld sind der protestantischen Pfarrei zu Sulzdorf eingepfarrt. Die Katholiken in den charitativen Orten wollen sich wegen Verlustes am Verdienste nicht in die katholische Pfarrei zu Buntorf einpfarren lassen!

\*) In Evershausen sind 126 Stiftungen zu besorgen.

3) Wird an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, und auch an manchen



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelengahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Großeneibstadt	St.	514	Hr. Joseph Weiden-	5.	20.
D. R.			busch, a. Königsho-	Mai	Dezb.
Untere Mühle	$\frac{1}{4}$	6	fen. Pfr. u. Kapit.	1768	1794
Gabelsmühle	$\frac{1}{8}$	5	Defin.		
		525	Hr. Achat. Dömling,	11.	3.
			a. Merkershausen,	März	Oktb.
			Convent. des ehem.	1745	1773
			Klosters Langheim,		
			Jubelpr.		
*) Herbstadt D. R.	St.	483	Pfarrei wird admi-		
4) Ottelmannshau-			nistrirt.		
sen vulgo Dörflein					
D. R. m. 1 Hofe	$\frac{1}{2}$	208	Hr. Thadd. Düring,		
		691	(f. u.) z. Z. Pfarr-		
			vifar.		
Kleinbardorf	St.	167	Hr. Matth. Höfer,	5.	12.
D. R. Schl.			aus Elfershausen,	Janr.	Juni
Eine Mühle	$\frac{1}{4}$	4	Pfr. u. Kap.-Prof.	1774	1802
		171			
Königshofen		1456	Hr. Adam Korb, a.	17.	7.
St. R.			Unterweisenbrunn,	April	März
			Pfr.	1796	1819
			Hr. Thaddäus Dür-	23.	24.
			ring, a. Saal, Kpln.	Oktb.	Augst.
			fungirt z. Z. als	1815	1838
			Pfarrvik. v. Herbst-		
			adt.		

Tagen in der Woche, wie in dem Pfarrorte selbst durch den Kaplan gehalten. Alle Taufen, Copulationen und Begräbnisse mit Exequien werden allda von dem Kaplane besorgt.

- \* Die etwa zu Irmselshausen sich befindenden Katholiken werden von da aus charitativ pastorirt, ohne daß dieser Ort im Verbande mit der Pfarrei Herbstadt steht.
- 4) Die Kirche ist wegen Baufälligkeit geschlossen, mithin wird der Gottesdienst allein in der Mutterkirche gehalten. Die Leichenbegängnisse geschehen im Filiale; die übrigen pfarrlichen Verrichtungen aber wie die drei Seelenämter in der Pfarrkirche; eben so geht die Christenlehrejugend dahin.

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
5) Ipthausen, Vor-	St.		Hr. Alexand. Paris, a. Neußadt a. d. S., resignirt. Pfarrer, Zubelpriester.		
stadt K.	$\frac{1}{4}$	176		4.	24.
Niedmühle W.	1	9		Janr.	Sept.
Humühle W.	$\frac{1}{2}$	6		1756	1785
Haumühle W.	$\frac{1}{4}$	7			
	Min.				
Stadtmühle W.	5	6			
	St.				
Biegenmühle	$\frac{3}{8}$	3			
Spitalmühle	$\frac{1}{4}$	8			
Wasenmeisterei	$\frac{1}{4}$	4			
Schnellersmühle	—	8			
		1683			
6) Spital-Pfarrei	—	19	Hr. Philipp Flens- berg, a. Königsho- fen, Spit.-Pr.	29. Oktb. 1799	2. April 1825

5) In der Filialkirche zu Ipthausen wird jährlich am St. Markustage, am dritten Tage in der Bittwoche, am Feste des heil. Johannes von Nepomuk, an den beiden Mariensesten, Maria Heimsuchung und Geburt, am Tage des heil. Michael und am Dienstage nach dem Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten. Auch werden allda das Jahr über 5 gestiftete Aemter und mehrere Stillmessen, gewöhnlich an den Samstagen, gelesen. Taufen, Kopulationen und Exequien geschehen in der Pfarrkirche; gegen Vergütung können jedoch Taufen und Trauungen auch in der Kirche zu Ipthausen geschehen. Die Christenlehr-Jugend besucht die Mutterkirche.

6) Der Gottesdienst allda muß immer zu einer andern Zeit gehalten werden, als jener in der Stadt-Pfarrkirche. An Sonn- und Feiertagen ist eine Frühmesse um 6 oder halb 8 Uhr mit Applikation und wöchentlich sind 3 Messen für die Stifterin zu lesen. An den Sonntagen im Advent und in der Fasten, wie an den Festtagen ist eine Exhortation oder Homilie. An den Freitagen Nachmittags muß der Pfarrer in der Kapelle einen Rosenkranz mit den Pfründnern abbeten. Alle Monate ist eine Predigt, diese kann an Festtagen Nachmittags mit einer Betstunde verbunden und

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. Kirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Kapuziner = Hospizium daselbst.			P. Dionysius Friedrich, a. Königshofen, adprob. 17. Sept. 1798, Superior.	16. Janr. 1773	16. Juni 1797
			P. Kassianus Fichtelmann, a. Bamberg, adprob. 25. Nov. 1795.	11. Augst. 1771	20. Dez. 1794
			P. Nemilian Harder, v. Reischbach, adpr. 6. Januar 1836.	4. Mai 1806	6. Janr. 1833
			Laienbrüder.		
			Br. Anton Bausbach, a. Würzburg.	9. Janr. 1756	
			Br. Adjutus Reilholz, a. Bamberg.	26. Mai 1765	
			Br. Simon Bizenbauer, a. Roding.	4. Augst. 1808	

auch in der Pfarrkirche gehalten werden. Das Sanctissimum wird an jenen Tagen exponirt, an welchen es in der Pfarrkirche geschieht. An hohen Festen und deren Vorabenden hat der Spitalpfarrer in dem Spital, bei großen Concursen aber in der Pfarrkirche Beichte zu hören. Gegenwärtig wird dieser Gottesdienst, weil das Spital noch keine eigene Kapelle hat, in der Klosterkirche an Sonn- und Werktagen um halb 8 Uhr gehalten.

— Der Spitalpfarrer hat über das Spitalpersonal pfarrliche Jurisdiktion, verrichtet allda die pfarrlichen Funktionen, und führt das Pfarrbuch, in welches die Neuaufgenommenen, wie die Verstorbenen, einzutragen sind. In Nothfällen hat derselbe dem Stadtpfarrer sowohl im Gottesdienste, als in andern seelsorgerlichen Verrichtungen Aushilfe zu leisten; befehlen soll er auch diese in nicht sehr dringenden Fällen dem Stadtpfarrer nicht versagen, sofern zu derselben Zeit seine Gegenwart im Spital nicht unumgänglich nothwendig ist. Er darf die Kranken in der Stadt besuchen, Beicht hören, das Sakrament und die heil. Oelung aber, nur mit Bewilligung des Stadtpfarrers erteilen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Br. Seraphin Flach, a. Aschaffenburg.	15. Oktb. 1788	
Merkershausen D. R.		394	Hr. Peter Henne- berger, a. Neustadt a/S., Pfr. u. Def.	24. April 1792	23. Sept. 1815
Oberessfeld D. St. R. Rothmühle	$\frac{1}{8}$	391 3 394	Hr. Michael Knorz, a. Stadtlauringen, Pfr.	7. Febr. 1798	1. Juni 1822
Saal Mittfl. R. 7) Findelberg R.	St. $\frac{1}{8}$	1068	Hr. Georg Blümm, a. Mittelstreu, Pfr.	24. Oktb. 1798	7. Dezb. 1822
8) Sternberg D. R. Zimmerau D. C. Schwanhausen D. Sulzdorf D. R.	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$ 1	201 95 37 15 348	Hr. Wilhelm Frig, a. Neustadt a/S., Pfr.	15. Sept. 1794	8. März 1819
Sulzfeld D. R. 9) Leinach D. R. Rothhof Johanneshof Lindleshof Sandhof	St. 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$	470 200 30 5 14 28	Hr. Ferdin. Wirth, a. Würzburg, Pfr.	28. März 1797	5. April 1822

- 7) Der Findelberg ist eine Wallfahrtskirche, wo an bestimmten Tagen im Jahre bestimmter Gottesdienst gehalten wird.
- 8) Zwischen der Pfarrkirche zu Sternberg und der Filialkirche zu Sulzdorf wird fundationsmäßig von dem Pfarrer an den Sonntagen der Wechsel im Gottesdienste in der Art beobachtet, daß an zwei Sonntagen der Gottesdienst in der Mutterkirche, und am dritten Sonntage in der Filialkirche zu Sulzdorf abgehalten wird. Die hohen Feste, wenn sie auch auf den dritten Sonntag fallen, werden jeberzeit in der Mutterkirche gefeiert.
- 9) In der Filialkirche zu Leinach hat der Pfarrer jährlich am Sonntage nach

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Seemühle	Min. 10	28			
Obere } Mühle	10	5			
Untere }		15			
		776			
Trappstadt Mtsfl. R. u. C.		674	Hr. Andreas Simon, aus Gunzenbach, Pfr.	7. Mai 1797	26. Augst. 1826
Untereßfeld D. R.	St.	318	Hr. Joachim Siegel, a. Würzburg, Pfr.	29. Sept. 1796	29. Augst. 1819
10) Aub, oder Tra D. R.	$\frac{3}{4}$	172			
Gabolshausen D. R.	$\frac{1}{2}$	270	H. Kaspar Friedrich, a. Königshofen im Grabf., Kpln.	23. März 1811	31. Augst. 1837
Brünnhausen	$\frac{3}{4}$	3			
		763	Zweite Kaplanei un- besetzt.		

dem gewöhnlichen Kirchweihfeste feierlichen Gottesdienst, und am darauf folgenden Tage ein Seelenamt mit Vigil, dann das Jahr über einige gestiftete Jahrtage abzuhalten, wie auch daselbst mehrere heil. Messen zu lesen. Die wöchentliche Christenlehre ist in den Wintermonaten gegen eine Vergütung von 25 fl. abzuhalten, welche Gelegenheit der Pfarrer zu benützen hat, eine Wochenmesse in der Filialkirche zu lesen, wenn er nicht besonders hieran gehindert ist, denn eine Verbindlichkeit hiezu liegt nicht vor. In den Sommermonaten besucht die Christenlehrljugend die Mutterkirche. Taufen und Trauungen geschehen auf dem Filiale auf vorherige Ersuchen und gegen eine Remuneration. Am Markustage geht die Prozession von Sulzfeld nach Leinach (1839).

- 10) Gegenwärtig, wo nur ein Kaplan bei dieser Pfarrei aufgestellt ist, wird zwischen den beiden Filialkirchen an Sonn- und Feiertagen im vor- und nachmittägigen Gottesdienste die Alternative von dem Kaplane beobachtet und zwar so, daß, wenn in der einen früh Amt und Predigt gehalten worden, Nachmittags in der andern Christenlehre und Vesper oder eine Betstunde statt finden sollen, unter der Woche wird in jedem Filiale ein- auch zweimal h. Messe gelesen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
*) Wülfershausen D. R. u. C.	St.	713	Hr. Adam Hohn, a.	25.	18.
Eichenhausen D. R.	$\frac{3}{4}$	221	Bischofsheim v. d.	April	Sept.
Junkershausen W.	$\frac{1}{8}$	108	Rhöne, Pfr.	1801	1824
11) Wargolshausen D. R.	$\frac{7}{8}$	364	Hr. Martin Straub,	10.	28.
12) Waltershausen D.	1	32	a. Bischofsheim v.	März	Augst.
Kindesmühle	$\frac{1}{8}$	5	d. Rh., Kaplan.	1803	1828
Schloßmühle	$\frac{3}{4}$	4			
Laubachsmühle	$\frac{1}{2}$	4			
		1451			

\*) Zu Wülfershausen wird ein Benefizium durch die Stiftung des verlebten Pfarrers Meßger begründet; jedoch ist dasselbe z. Z. noch nicht besetzt.

11) Rücksichtlich des Gottesdienstes zu Eichenhausen und Wargolshausen besteht die Alternative in der Art, daß die Sonn- und Feiertage ohne Unterschied mit dem ganzen vor- und nachmittägigen Gottesdienste wechseln, so zwar, daß in einem Filiale so viel Gottesdienst statt hat, als in dem andern. Auch an den Feiertagen, die Opferfeste ausgenommen, wird auf Anordnung des b. Ordinariats, gegen eine Remuneration von 11 fl. aus der b. Klerikal-Prästations-Kasse zur Bestreitung des Mittagessens auf dem betreffenden Filiale von dem Kaplane eine Katechese mit Vesper gehalten. Die Verkündigung an den Sonntagen über Mittag wird aus den Kirchenpflegen bezahlt.

12) Die Katholiken zu Waltershausen sind nun definitiv der Pfarrei Wülfershausen eingepfarrt; die Christenlehrjugend besucht die Mutterkirche.

# XVIII. Dekanat Lengfurt.\*)

Dekan: Hr. Franz Krauß, Pfarrer zu Pföschbach.

Kapitel-Definitor: Erledigt.

Kapitel-Profurator: Erledigt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Birkensfeld D.R.		1206	Hr. Anton Koch, a. Hammelburg, Pfr.	13. April 1798	8. April 1821
Böttigheim D. R.		765	Hr. Adam Schlem- bach, aus Burg- hausen, Pfr.	6. Janr. 1796	7. März 1819

- \*) In allen Pfarreien, welche keine oder nicht entfernt liegende Filiale haben, besteht in Hinsicht des Gottesdienstes die allgemeine Diözesan-Ordnung. Die Katechesen werden nachmittags vom 1. Sonntage nach Allerheiligen bis Michaelis an allen Sonntagen, die hohen Festtage ausgenommen, gehalten. Die Bitt-Prozessionen am Markustage und den 3 Bittagen in den Pfarreien Markttheidenfeld, Erlenbach, Lengfurt und Homburg sollen auf folgende Art Statt finden: 1) Am St. Markustage sollen die Pfarrgemeinden Lengfurt und Erlenbach mit Tiefenthal nach Homburg wallen. 2) Für die 3 Tage in der Bittwoche ist die altherkömmliche Observanz beizubehalten, so daß am ersten Tage die Gemeinden Markttheidenfeld, Homburg und Lengfurt nach Erlenbach; am zweiten Erlenbach mit dem Filiale Tiefenthal, Markttheidenfeld und Homburg nach Lengfurt; am dritten Erlenbach mit Tiefenthal und Lengfurt nach Markttheidenfeld wallen sollen. Da Markttheidenfeld und Homburg zu weit von einander liegen, so werden für Markttheidenfeld hinsichtlich des Markustages und für Homburg hinsichtlich des dritten Bitttages nachstehende Kirchen bestimmt und zwar hat der Pfarrer zu Markttheidenfeld nach Vollendung der Mainbrücke am St. Markustage seine Prozession nach Hasenlohr zu führen, und Homburg am dritten Bitttage nach Trennsfeld zu wallen. So lange die Mainbrücke noch nicht hergestellt ist, geht die Bitt-Prozession von Markttheidenfeld am Markustage nach Erlenbach, wo Pfarrer von Markttheiden-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Erlenbach D. R.	St.	829	Hr. Mich. Kuchen-	14.	22.
1) Tiefenthal D. R.	$\frac{1}{2}$	337	brod, a. Neustadt	Sept.	Dez. b.
3) Zwei Ziegelhütten	$\frac{1}{2}$	25	a/S., Pfr.	1772	1798
3) Zwei Mühlen	$\frac{1}{2}$	10			
		1201			
Greusenheim D. R.	St.	780	Hr. Joseph Luz, a. Maibach, Pfr.	13.	24.
Obere Mühle	$\frac{1}{8}$	9		Augst.	Augst.
Untere Mühle	$\frac{1}{4}$	6		1804	1827
2) Uettingen	$\frac{3}{4}$	13			
		808			
Hafenlohr D. R.	St.	797	Pfarrei erledigt.	23.	28.
3) Marienbrunn D. R.	$\frac{3}{4}$	230	Hr. Gottfr. Schnei- der, a. Würzburg, Pfarrvik.	Oktb.	Augst.
				1804	1828

feld ein Amt zu halten hat. Pfarrkuratus zu Homburg hat am dritten Bitttage die Prozession nach Lengfurt zu führen, und da ein Amt zu halten. Jeder Pfarrer, in dessen Kirche sich die Prozessionen versammeln, hat, wie es auch anderwärts üblich ist, den Gottesdienst mit Amt und Predigt abzuhalten.

- 1) In der Filialkirche zu Tiefenthal wird am 2ten Weihnachts-, Ostern- und Pfingstfeiertage, an allen Aposteltagen, das Fest des h. Apostels Johannes des Evangelisten ausgenommen, am Feste des heil. Aegidius, Kirchenpatrons, am Sonntage in der Fronleichnamsoktav, und nach Belieben des Pfarrers am 3. Januar, dem Tage der ewigen Anbetung, Frühgottesdienst gehalten. An Kirchweih ist vor- und nachmittägiger Gottesdienst; in jeder Woche wird auch allda eine hl. Messe gelesen. Der Pfarrer hat übrigens zu Tiefenthal alle pfarrlichen Verrichtungen vorzunehmen. Die Christenlehr-Jugend von da besucht die Pfarrkirche, die der Erweiterung bedarf.
- 2) Der Pfarrer von Greusenheim hat die Katholiken zu Uettingen vermöge Regesses v. 1749 zu pastoraliren.
- 3) Marienbrunn hat am 6. Mai, den 15. Juni, 1. und 14. Septbr., am 9. Oktober und 5. Dezember Gottesdienst; an Kreuzerhöhung und St. Barbara ist nebst dem Amte auch Predigt. Da die Kirche wegen Bau-



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseignschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
4) Windheim D.R.	St.				
Lauterhof	$\frac{1}{2}$	270			
Jägerhaus ad st.	$\frac{1}{2}$	7			
Hubertum	$\frac{3}{4}$	10			
2 Pseuffermühlen	1	15			
		1329			
Helmsdorf Mktfl.	St.	1152	Hr. Jos. Bierneustl,	24.	8.
R.			a. Lauda, Pfr. u.	Janr.	März
5) Holzkirchhausen	$\frac{3}{4}$	344	Distr.-Sch.-Insp.	1774	1798
D. R.		1496			

fähigkeit geschlossen ist, so werden die Gottesdienste bis zu ihrer Wiederherstellung in der Pfarrkirche gehalten.

- 4) Zu Windheim ist in den Monaten Januar, Februar, März einmal, in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August monatlich zweimal, im September wie im Oktober dreimal, im November und Dezember einmal Gottesdienst zu halten. Bis zur Ermittlung einer Entschädigung von 12 fl. an 12 auf einander folgenden Feiertagen abzuhaltenden Katechesen für die Filialisten hat Pfarrer während der vier Wintermonate wöchentlich eine Katechese zu Windheim zu erteilen, sofern derselbe nach seinen Gesundheits-Umständen den Gang dahin zu machen im Stande ist. Alle Liturgica geschehen in Hasentlohr.
- 5) Das Filial hat Frühgottesdienst a) an den zweiten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und Weihnachten, b) an den Marienfesten, Himmelfahrt ausgenommen, c) an allen Aposteltagen; wenn ein Aposteltag verlegt ist, soist allda Gottesdienst an jenem Tage, auf dem nach dem Diözesan-Direktorium das Fest transferirt ist), d) in jeder Woche eine heil. Messe lib. applic. Die christenlehrepflichtige Jugend hat der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen. Das Filial hat eine Kirche, eine Schule und 51 gest. Messen. Die liturgischen Akte werden daselbst, jedoch gegen Entrichtung der Ganggebühr vorgenommen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
6) Hettstadt D. R.	St.	707	Hr. Andreas Gram, a. Grettstadt, Pfr.	16. Dezb.	17. März
7) Eisingen D. R.	1 $\frac{1}{4}$	422		1786	1810
8) Waldbrunn D. R.	1 $\frac{1}{4}$	460	Hr. Joh. Wendelin	20. Oktb.	19. Novb.
9) Heerstädter Hof	$\frac{3}{4}$	8	Löffler, a. Klein- rinderfeld, Kpln.	1808	1831
		1597			

- 6) Bei besetzter Kaplanei ist allda ordnungsmäßig Pfarrgottesdienst; ist die Kaplanei nicht besetzt, so fällt an jedem dritten Sonn- und Feiertage der Gottesdienst nach Eisingen, am ersten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage, wie auch an der Kirchweihe ist Gottesdienst in der Pfarrkirche.
- 7) Eisingen hat bei besetzter Kaplanei an 2 Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, so wie an den ersten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und am Kirchweihfeste ausschließlich und zwar ohne Aufrechnung gegen Waldbrunn, und an letzteren Tagen auch Nachmittags. An gewöhnlichen Sonntagen ist Amt mit Verlesung des Evangeliums und Christenlehre; an den Feiertagen aber statt letzterer Predigt; Nachmittags ist kein Gottesdienst. Die Liturgica geschehen in den Filialen. Vermöge bischöfl. Anordnung vom 17. Febr. 1838 findet in Waldbrunn und Eisingen an den Sonntagen doppelte Kirchen-Katechese statt, und zwar Vormittags zu Waldbrunn und Nachmittags zu Eisingen, wofür der Kaplan eine Remuneration von 25 fl. erhält. Für Eisingen und Waldbrunn soll vermöge eines Vermächtnisses des zu Gelchsheim verstorbenen Pfarrers Henninger ehestens eine Pfarrei errichtet werden.
- 8) Waldbrunn hat an jedem dritten Sonn- oder Feiertage, wie auch am zweiten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an Mariä-Empfangniß Gottesdienst, jedoch mit Abrechnung des Letztern gegen Eisingen; die zweiten Feiertage von Weihnachten, Ostern und Pfingsten werden gleichfalls gegen Eisingen aufgerechnet; außerdem geht die Gemeinde von da nach Eisingen. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in dieser Filialkirche kein Gottesdienst.
- 9) Der Heerstädterhof ist z. Z. von mennonitischen Wädhtern bewohnt, die bald mehr, bald weniger katholische Diensthoten haben.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
10) Holzkirchen D. R.	St.	389	Hr. Johann Rasp. Herrmann, a. Herb-	4. Mai	18. Sept.
11) Wüstenzell D. R. m.	1/2	297	stadt, Pfr. Hr. Sebastian Heim-	1799	1824
Remlingen Wrtkfl. Holzmühle	3/4 1/2	20 1	berger, a. Milten- berg, Pfarrvikar.	7. Juli	25. Novb.
		707		1813	1836
12) Homburg a. M., Pfarr-Curatie, D. R.		617	Hr. Matthäus Stäb- lein, aus Schönau, Pfarrkur.	26. März	7. Dezb.
				1797	1822
Karbach D. R.		1119	Pfarrei erledigt. Hr. Johann Kraus, a Würzburg, Pfr.- Vit.	14. März	29. Augst.
				1811	1835

- 10) Katechesen werden im Sommer an zwei Sonntagen in der Pfarrkirche, und am dritten Sonntage in der Filialkirche gehalten. Im Winter wird in der Pfarrkirche an allen Sonntagen katechisiert, und im Filiale unter der Woche einmal nach der Messe, wozu sich der gegenwärtige Pfarrer, jedoch nur für seine Person, ohne alles Präjudiz für künftige Zeiten, erboten hat, während dieser Zeit hat die Christenlehrijugend der Katechese in der Pfarrkirche nicht anzuwehnen. Mit Anfang des Sommers beginnt wieder in Beziehung auf die Christenlehre beider Orte die Beobachtung der bestehenden Gottesdienstordnung. Die Sonntagschule wird früh abgehalten, und der Pfarrgottesdienst beginnt früh 9 Uhr.
- 11) Zu Wüstenzell ist an allen Apostel- und Mariätagen, die hohen Feste ausgenommen, ferner am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, wie auch am Kirchenpatronatsfeste und am Tage der Kirchweihfeier, am Sonntage in der Oktav, ordentlicher Gottesdienst, am Montag nach dem Kirchweihfeste ein Seelenamt. An den Marienfesten, mit Ausnahme Mariä Lichtmess und Himmelfahrt ist Gottesdienst mit Amt und Predigt. Auch hat der Pfarrer daselbst die sonstigen Liturgica vorzunehmen, wie auch die Exequien für die verstorbenen Filialisten abzuhalten.
- 12) Der Pfarrkuratus übt auch die charitative Seelsorge über die Katholiken in den gh. badischen Orten Dertingen und Börtlingen so lange aus, bis zu

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Lengfurt Wrttfl. K.		1104	Hr. Karl Edmund Kaspar Hertinger, a. Pflaumheim, Pf.	7. März 1797	3. Dezb. 1820
Markttheiden- feld*) Wrttfl. K.	St.	2034	Pfarrei erledigt.		
Eine Mühle	1/2	12			
Eine Ziegelhütte	1/8	16	Hr. Georg Christian Uhrig, a. Amors- bach, Pfarrvik.	9. Novb. 1807	21. Novb. 1830
		2062			
13) Neubrunn Wrttfl. K.	St.	1095	Hr. Johann Franz Drexler, a. Ham- melburg, Pfr.	3. Oktb. 1779	18. Dezb. 1802
Eine Mühle	1/4	7			
		1102			
Neustadt a/M. D. 2 K.	St.	771	Hr. Georg Sendel- bach, aus Ansbach	19. Augst.	17. Dezb.
14) Erlach D. K.	1/4	286	bei Rothenfels, Pfr.	1802	1825
Einsiedel, 3. 3.					
eine Glashütte, (auch Karls hütte)	2	52			
Margarethahof	1	10			
Jägerhaus Aurora	1 1/2	7			
Jägerhaus Diana	1	3			
		1129			

Wertheim eine katholische Pfarrei errichtet seyn wird. In der St. Burkards-Grufte ist an allen Quartal-Freitag eine gestiftete Messe für Fr. Anton Schmelz, mit ausgelegtem Kreuzpartikel, und am Patrozinium Nachmittags feierliche Vesper, am St. Burkards-Feste ein Amt, wenn das Fest nicht auf einen Sonntag fällt, am Sonntage darauf ist Nachmittags allda feierliche Vesper.

\*) 3. 3. befinden sich allda gegen 300 Arbeiter an dem Brückenbaue.

13) Der Pfarrer zu Neubrunn hat auch die Katholiken im gh. bad. prot. Pfarrorte Rembach, wie im Filiale Dietenhahn zu pastoriren.

14) In der Filialkirche zu Erlach wird vom Pfarrer jährlich zweimal feierlicher Gottesdienst gehalten, nämlich am Feste Kreuz-Erfindung und am

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsbeizenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Oberleinach D. R.		798	Hr. Leonard Ebner, a. Grafenheinfeld, Pfr.	15. Juni 1784	21. Sept. 1810
Pfloschbach D. R.	St.	209	Hr. Franz Kraus, a. Rezbach, Pfr. u.	11. Sept. 1780	12. Sept. 1804
15) Sendelbach D.	$\frac{3}{4}$	408	Distr. = Sch. = Insp.		
Mariabuchen, Wallfahrtskirche, mit ehem. Kapuzi- ner-Kloster	1	2	f. Def. Hr. Arthelm Reizen- stein, a. Würzburg, Kpln.	13. Novb. 1814	9. Novb. 1840
		619	Dr. Kapuziner-Ord. Ruppert Schaar, a. Untereisenheim, in Kl. Buchen.	6. Mai 1776	
Roßbrunn D. R.	St.	223	Hr. Kaspar Hämme- mann, a. Würz- burg, Pfr.	26. Novb. 1792	22. Dezb. 1815
16) Mädelhofen W.	$\frac{1}{4}$	172			
Posthaus					
1 Birthe = und 1 Brauhaus	$\frac{1}{8}$	41			
		436			

Feste des heil. Johannes d. T.; nebstdem sind daselbst das Jahr über 6 gestiftete Jahrtage abzuhalten.

15) Sendelbach hat noch keine Kirche! In Mariabuchen wird, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst gehalten, und Beicht gehört. An den Dinstagen, Freitagen und Samstagen wie auch an den abgesetzten Feiertagen wird da h. Messe gelesen und Beicht gehört, wenn nicht schlechte Witterung eintritt, weil alsdann keine Pönitenten kommen. An den Marien- und einigen andern Festen im Sommer wird der Pfarr-Gottesdienst zu Pfloschbach sehr frühe gehalten, damit der Pfarrer zu Mariabuchen im Beichtstuhle aushelfen kann. Bei nicht besetzter Kaplanei hält der Pfarrer an den Marien- und einigen anderen Festtagen den Frühgottesdienst, wozu jedoch derselbe nicht verpflichtet ist.

16) Mädelhofen hat keine Kirche, wohl aber eine Schule. Die Jugend erscheint bei dem Religionsunterrichte in der Pfarrkirche.

N. a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
17) Rothenfels St.			Hr. Johann Volk,	7.	21.
Mittl. R.		904	a. Wollbach, Pfr.	April	April
Bergrothenfels D.	1/4	686		1807	1830
E.					
18) Zimmern D. R.	1/4	381			
Lindenfurterhof	13/4	14			
Die Bahnbüchsen- mühle	3/4	14			
		1999			
19) Schollbrunn St.		320	Hr. Valent. Schmitt,	6.	18.
D. R.			aus Burghausen,	Juni	Sept.
Grünau H. R.			Pfr.	1799	1824
chem. Karth.-Kl.	3/4	16			
Grobbrunn, Jägerh.	3/4	12			
Eisenhammer	3/4	18			
Schröckmühle	1/2	12			
Nickelsmühle	1/2	9			
Kirchhof	1/4	11			
		398			
*) Stadelhofen		148			
D. R.			Pfarrei unbesezt.		

17) Die Christenlehr-Jugend der Filiale wohnt der Katechese in der Pfarr-  
Kirche bei.

18) In der Filialkirche zu Zimmern werden jährlich 3mal Gottesdienste und  
mehrere gefestete Feiertage gehalten.

19) Es ist allda eine Simultankirche, wo die Katholiken den Vorrang haben.  
An jenen Sonn- und Feiertagen, an denen allda durch den protest. Pfarrer  
zu Hachloch protestantischer Gottesdienst gehalten wird, muß der katholische  
bis 9 1/2 Uhr beendet seyn. An den Sonn- und Feiertagen hat dieß  
bis 1 1/2 Uhr zu geschehen, wo dann die Protestanten ihre nachmittägige  
Andacht beginnen.

\*) Die Casuationen werden von Steinfeld aus besorgt, und unter der  
Woche wird während der Erlebigung hier und da dorthelbst Gottesdienst

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
20) Steinfeld D. R. u. E.	St.	1070	Hr. Joh. Amrhein, a. Weibersbrunn,	9. Juni	20. Sept.
21) Ansbach D. R.	1	346	Pfr.	1792	1817
Waldzell D. R.	$\frac{3}{4}$	258	Hr. Johann Joseph Schnorr, a. Kirch-	10. Juni	30. Augst.
		1674	zell, Kpfm.	1809	1834
Trennfeld D. R.	St.	657	Hr. Philipp Kurz,	13. Augst.	24. Augst.
Rettersheim D.	$\frac{1}{2}$	286	a. Großenleibstadt, Pfr.	1803	1827

mit Katechese vom Kaplane zu Steinfeld gehalten; eben so führt der Pfarrer da die Matrikel von Stadelhofen.

- 20) Zu Steinfeld besteht ein Frühmess-Benefizium, welches jedoch wegen Unzulänglichkeit der Fonds nicht besetzt ist. Uebrigens haften zur Zeit keine besondere Applikationen auf diesem Frühmess-Benefizium. Dasselbst ist auch eine Kapelle ad s. Gertrudem im Walde.
- 21) Zwischen den Filialkirchen Ansbach und Waldzell findet an Sonn- und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste in der Art statt, daß im Winterhalbjahre der sonn- und feiertägige Gottesdienst zweimal nach einander zu Ansbach, und im Sommerhalbjahre zweimal nach einander zu Waldzell vom Kaplane abgehalten wird. Der dritte Sonntag gebührt Ansbach, und wird Morgens ein Amt mit Predigt, und Nachmittags mit Christenlehre und Bruderschafts-Andacht oder Vesper begangen. Da im Winter zwei Sonntags-Gottesdienste eintreten, so wird einer, d. i. der vorhergehende, mit Amt und Christenlehre, jedoch ohne Nachmittags-Gottesdienst begangen. Mit der Trennung des Pfarrgottesdienstes von Mariabuchen kamen die Gottesdienste an den 5 Marienfesten nach Ansbach, die übrigen Feste alterniren mit dem Frühgottesdienste. Waldzell hat an den ihm gebührenden Tagen Amt und Predigt abwechselnd mit Christenlehre. Abhaltung eines nachmittägigen Gottesdienstes kann Ansbach, mit Ausnahme der obenbenannten Tage, nicht, Waldzell hingegen gar nicht ansprechen, ebenso auch nicht Abhaltung des Gottesdienstes an den Werktagen, als die allgemeine Verordnung wegen Aufbewahrung des Sakraments und die besonderen Stiftungen zur Pflicht machen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
22) Triefenstein Schl. ehem. K. K. Curat.	$\frac{1}{2}$	37 980			
Unterleinach D. St.		1473	Hr. Joseph Keller, a. Volkach, Pfr.	25. Novb. 1800	12. Sept. 1825
K. u. C.					
Eine Mühle im	$\frac{1}{8}$	5			
Grunde	$\frac{1}{4}$	2			
Eine Feldmühle		1480			
Untermittbach	St.	151	Hr. Georg Staab, a. Feldsahl, Cura-	25. Dezb. 1806	22. Augst. 1832
D. K. Curatie			tiesverweser.		
23) Röttbach D. K.	$\frac{1}{2}$	208			
Wiebelbach D.	$\frac{1}{2}$	123			
24) Kreuzwertheim	$\frac{1}{4}$	78			
kath. Th. charit.		560			
Uerspringen	St.	852	Hr. Peter Amberg, a. Partenstein, Pfr.	5. Janr. 1778	31. Mai 1803
D. K. *)					
25) Duttenbrunn	$\frac{3}{4}$	587			
D. K.					

22) Triefenstein ist der Pfarrei Trennsfeld z. B. provisorisch zugetheilt.

23) Allda wird das Jahr über Gottesdienst gehalten: 1) am zweiten Weihnacht-, Oftern- und Pfingsttage, 2) am St. Antonius-, Wendelinus- und St. Sebastianustage, wie auch am zweiten Tage in der Fronleichnam-Oktav.

24) Die Katholiken allda werden charitativ von Untermittbach aus pastorirt.

\*) Die Kirche ist niebergerissen. Der Gottesdienst wird in einem Lokale des gräflich castellischen Schloßgebäudes gehalten.

25) In den beiden Filialen Duttenbrunn und Roden alternirt der Gottesdienst an den Sonntagen, und zwar in den Wintermonaten von Allerheiligen bis Sonntag Latäre früh mit Amt, Predigt und Christenlehre; in den Sommermonaten vom Sonntage Latäre bis nach Maria-Geburt wird die Christenlehre Nachmittags gehalten; in Duttenbrunn wird die Christen-



N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Roden D. R. mit den Rodenthaler 4 Mühlen, nämlich die neue Mühle Holzmühle Rosenmühle Brunnenmühle Rothenmühle	1  1 1/4 — — — 1 1/2	440  8 9 9 3 15 1923	Hr. Karl Hohmann, aus Nordheim v. d. Rh., Kaplan.  Hr. Joseph Fleisch- mann, a. Würz- burg, Cooper.	22. Juni 1809  10. Juni 1811	24. Augst. 1833  27. Augst. 1836

lehre von Eatare bis Michaelis gegen eine Remuneration für Mittags-  
 Verköstigung des Kaplans Nachmittags; in Roden hingegen, wo keine  
 Vergütung geleistet wird, früh gehalten, und an den Festtagen soll der  
 Kaplan nach einem b. Ordinariats-Dekrete vom 12. November 1827 so oft  
 es geschehen kann, katechisiren. An jenem Sonntage, an welchem das  
 Skapulierfest in Urspringen gefeiert wird, ist in den Filialen kein Got-  
 tesdienst. An den Feiertagen wird in Roden an zwei aufeinander fol-  
 genden, in Duttonbrunn aber am dritten Gottesdienst und zwar nur des  
 Morgens abgehalten. Außerdem hat jedes der Filiale noch an beson-  
 deren Tagen ausschließlich — theils mit, theils ohne Predigt — Gottes-  
 dienst.

**XIX. Dekanat Lohr.**

**Dekan:** Hr. Pantaz Lambert, Pfarrer in Lohr.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Heinrich Popp, Pfarrer zu Laufach.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Michael Staab, Pfarrer zu Rechtenbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Eßelbach D. R.	St.	586	Hr. Johann Neuß, a. Laub, Pfr.	7. Mai 1775	22. Dezb. 1804
3 Wagen-Mühlen mit dem Jäger- haus Faun		18	Hr. Ad. Dfenstein, aus Mainaschaff, Kpln.	9. Mai 1810	30. Augst. 1837
1) Oberndorf D. C.	1/2	525			
Die Jägerhäuser:					
Neubau	2	14			
Karlshöhe	1/4				
Silvan mit zwei Mühlen	1 1/2				
2. Bischbrunn D. R.	1	602			
Holzhitte mit	1 1/4	10			
Schleismühle	1 1/4	5			
Schleishof	1	9			
Zwieselmühle	1	18			
Thorhaus	1 1/2	5			
Straßlücke	1	12			
Protestantische Orte, in denen Ka- tholiken wohnen:					
Baumgartshof	1/2				
Kretenbach D.	—				
Steinmark D.	1/2	63			
Glasensfeld D. mit d. Eichenförster- hof	1 1/2				

1) Dasselbst wird nur einmal im Jahre — am zweiten Bitttage Gottesdienst gehalten.

2) In der Filialkirche zu Bischbrunn wird von dem Kaplane an allen Sonn-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Mttsfeld D.	St.				
Oberwittbach	1/2				
Michelried D.	1/2				
		1867			
Frammersbach	St.	2341	Hr. Pet. G'schwenz	17.	18.
D. R. u. G.			der, a. Margets,	Augst.	Sept.
3) Ruppertschütten	2	542	höchheim, Pfr.	1800	1824
D. R.			Hr. Johann Kasser,	22.	30.
4) Partenstein D.	1	271	a. Ebern, Kpln.	Augst.	Augst.
R.				1811	1834
Die bayer. Schanze	1 1/2	8	Hr. Johann Ruhn,	22	21.
Zwei Mühlen, ent-	1/4	13	aus Waldbrunn,	Juli	Dezb.
fernt von Rupp-	und		Kpln. für Rupp-	1810	1833
pertschütten	3/4		pertschütten.		
		3175			

und Feiertagen des Jahres Vormittags Gottesdienst mit Amt, Predigt und Katechese gehalten. Die Kinder müssen in der Regel zur heil. Taufe nach Eßelbach gebracht werden; desgleichen werden auch die drei Seelenämter für einen Verstorbenen in der Pfarrkirche abgehalten; gegen eine Vergütung für den Gang wird jedoch auch in Bischbrunn getauft und der Trauergottesdienst gehalten. Die Katholiken in den genannten protestantischen Orten sind nach Eßelbach eingepfarrt, wo sie auch getauft, getraut und beerdigt werden; dagegen sind die in den genannten katholischen Orten wohnenden Protestanten nach Michelried ausgepfarrt, wo ihre Taufen, Trauungen und Begräbnisse vorgenommen werden.

- 3) Durch Begründung einer zweiten Kaplanei ist nun zu Ruppertschütten an allen Sonn- und gebotenen Festtagen Vormittags Amt mit Predigt, abwechselnd mit Katechese; am ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage aber, dann am St. Wendelinusfeste, als Patrozinium, und am Kirchweihsonntage ist auch Nachmittags Gottesdienst. Für dieses Filial ist die Errichtung einer Curatie eingeleitet.
- 4) Die Filialkirche zu Partenstein hat an Sonn- und Festtagen das Jahr über den ordentlichen Frühgottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Homilie und Katechese; ausgenommen sind jedoch: der zweite Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttag, die Mariensfeste, wenn sie auf Sonn-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Person.	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Pfarrerweihe
Heimbuchen- thal D. R.	St.	727	Hr. Mich. Anton Scotti, a. Klein-	22.	3.
Neudorf D.	1/4	614	wallstadt, Pfr.	Mai 1796	Dezb. 1820
5) Volkersbrunn D. R.	3/4	273			
6) Heimathen, vier Höfe E.	3/4	54	Hr. Franz Anton Flach, a. Aschaf-	12.	20.
Hellhammer, Eisen-	1	10	senburg, Kpln.	Mai 1803	Augst. 1829
hammer					
7) Mespelbrunn, Schl. u. Weiler, Schl.-E.	1/4	51	Benefizium zu Me- spelbrunn. 3. noch nicht definitiv be- setzt: der Hr. Graf Damian von In- gelheim ist präsen- tirt — — —		
		1729			
Reilberg D. R.	St.	457	Hr. Andreas Geb-	5.	17.
8) Waldaschaff D. R.	3/4	1315	hard, a. Dshens- furt, Pfr.	Sept. 1797	Augst. 1820

tage fallen, und sofern solche noch zu feiern geboten sind; ferner die beiden Feste Kreuzerhöhung und Kreuzauffindung, wie auch das Fronleichnam- und Kirchweihfest zu Grammersbach. An diesen benannten Festen des Herrn und Maria, mit Ausnahme des Festes Maria-Himmelfahrt müssen die Filialisten von Partenstein, dem älteren und neueren Verträge mit der Pfarrei zu Grammersbach zufolge, sich zum Gottesdienste in die Mutterkirche begeben.

- 5) Volkersbrunn hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Vormittags Gottesdienst, wie in der Pfarrkirche. Die Kirchgänge werden wie die Umgänge am Fronleichnamsfeste abgehalten.
- 6) Dasselbst wird jährlich zweimal Gottesdienst gehalten.
- 7) Der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, wöchentlich allda eine heil. Messe zu lesen.
- 8) Zu Waldaschaff wird an den Feiertagen Vormittags Amt mit Predigt an den Sonntagen aber nach dem Amte eine Homilie und dann eine Katechese vom Kaplane gehalten.

Namen der Pfarzeien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
Waldmichelbach D. R.	St. 3/4	57	Hr. Fried. Conrad Ingenbrand, aus Alschaffenb., Rpln.	14. Febr. 1815	31. Augst. 1837
Weiler W.	1/4	108			
Steiger W.	3/4	118			
9) Unterbesenbach D. C.	1/4	154			
Fraugrund H.	1/4	19			
Klingerhof	1/2	13			
Klingermühle	1/4	11			
10) Straßbesenbach D. R.	1/2	645			
		2597			
11) Laufach D. R.	St.	1209	Hr. Heinrich Popp, aus Laufach, Pfr., Kapit.-Defin. und Distr.-Schl.-Insp.	30. Novb. 1792	20. Sept. 1817
12) Hain D. R. mit Hainersf. e, 2 Häuser Frohnhofen, 4 Höfe W.	1/2	470			
	3/4	16			
	1/2	158			
Eisenhammer und Schmelz	1/4	20			
Wendelslein H. mit	1/2	13			
Buschling H.	1/2	8			
Kreuzgrund	1/2	9			
		3993			

9) In der Kapelle allda wird, weil sie sehr baufällig ist, keine heil. Messe gelesen.

10) Dasselbst ist jährlich einmal, nämlich am St. Wendelinusfeste, als Patrozinium, feierlicher Gottesdienst, und wird in jeder Woche eine heil. Messe gelesen.

11) In Laufach besteht eine Schützengel-Bruderschaft.

12) Ist jeden Sonn- und Feiertag durch Vination des Pfarrers Gottesdienst allda, mit demselben ist eine kurze Erklärung des sonntäglichen Evangeliums zu verbinden und dann sogleich christliche Lehre zu halten, dagegen aber in der Pfarrkirche jeden Sonntag Nachmittags christlicher Religions-Unterricht zu erteilen.

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt.	der Priesterweihe
13) Lohr St. K.	St.	3562	Hr. Pankraz Lam-	18.	9.
u. 2 C.			bert, a. Wechters-	März	April
Blechfabrik	$\frac{1}{8}$	4	winkel, Pfr. u. Def.,	1791	1814
Ziegelhütte	$\frac{1}{4}$	38	Deput. bei der		
Kupfermühle	$\frac{1}{2}$	8	Stände-Versf.		
Herrnmühle	$\frac{1}{4}$	8	Hr. Herrmann Bau-	20.	25.
Gyps- u. Schneid-			er, a. Laufach, Apkn.	Febr.	Nov.
mühle	$\frac{1}{8}$	7		1814	1836
Papiermühle	$\frac{1}{2}$	7	latein. Schule		
2 Papiermühlen	$\frac{1}{4}$	20			
Papiermühle	1	7	Hr. Georg Bach,	15.	31.
Eisenhammer	$\frac{3}{4}$	35	a. Mellerichstadt,	Dezb.	Augst.
Steinthal, Höfe	1	21	Oberlehrer u. Sub-	1808	1837
Sackenbach D. C.	$\frac{1}{2}$	398	rektor.		
Wombach D.	$\frac{1}{2}$	337	Hr. Franz Förster,	5.	25.
			aus Gerolzshofen,	Sept.	Novb.
		4452	Unterlehrer.	1813	1836
Kapuziner - Hospiz-			P. Sempertus Gred,	2.	16.
tium zu Lohr.			a. Dillingen, Su-	Juni	Juni
			perior.	1806	1832
			Br. Felix Maria	25.	
			Brunhuber, aus	Sept.	
			Unterfröningen in	1814	
			Schwab. u. Neu-		
			burg.		
			Br. Didakus	7.	
			Schwarz, a. Boos	Dezb.	
			in Schwaben.	1816	

- 13) Zu Lohr ward 1838 eine lateinische Schule errichtet. Nach der höchsten Entschliessung vom 8. Jan. 1840 haben die beiden Studienlehrer folgende Aushilfe in der Seelsorge zu leisten: a) Der Subrektor ist verpflichtet, in besonderen dringenden Fällen unbeschadet seines Lehramtes in der Seelsorge auszuhelfen, b) abwechselnd mit dem zweiten Studienlehrer an Sonn- und Feiertagen in der neu zu erbauenden Hospitalkirche Messe zu lesen; c) dem zweiten Studienlehrer liegt zugleich ob, gegen eine auf Ruf und Widerruf ausgesetzte Remuneration von 50 fl. aus dem Valentinus-Kapellenfonde zu Lohr an allen Sonn- und Feiertagen, und an Maria Schmerz, jedoch mit Ausnahme der Herbstferien, Aushilfe im Beichtstuhle in der Pfarrkirche zu leisten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
Oberbesenbach	St.	712	Hr. Aloys Ackersmann, a. Röllbach,	21. Mai	18. Sept.
D. R.			Pfr.	1796	1821
14) Hesselthal D.R.	1 1/4	394	Hr. Georg Michael	12.	9.
Dürrmorsbad D.	3/4	143	Baunach, a. Helms-	März	Novb.
E.		1249	stadt, Kpln.	1815	1840
Rechtenbach	St.	702	Hr. Michael Staab,	4.	2.
D. R.			aus Habichtsthal,	Dezb.	Sept.
Bischborn, Jäger-			Pfr. u. Kap.-Prof.	1795	1821
haus	1	15			
		717			
Rodenbach D.R.		460	Hr. Franz Oberle,	17.	24.
			aus Aschaffenburg,	März	März
			Pfr.	1806	1829
Rothenbuch D.R.	St.	999	Hr. Bernard Glas-	28.	22.
Lichtenau, Eisen-			sen, a. Oberndorf,	April	Sept.
hammer, E.	3/4	80	Pfr.	1772	1799
Erlensfurter H.	1 1/2	14			
		1093			
Sailauf D.R. m.	St.	1016	Hr. Andreas Staab,	20.	20.
Weiberhof	3/4	24	a. Wenighösbach,	Sept.	Sept.
Eichenberg D. R.	1 1/2	425	Pfr. u. Distr.-Sch.	1792	1815
15) Rottenberg D.	3/4	411	Inspr.		
R.			Hr. Karl Reiß, a.	4.	22.
Feldkahl D. R.	3/4	361	Obernburg, Kpln.	Novb.	Novb.
		2237		1807	1832

- 14) Hesselthal hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan den vor- und nachmittägigen Gottesdienst und zwar an den Sonntagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre mit Betstunde der Bruderschaft. Die Pfarr-Geistlichkeit in Heimbuchenthal hat daselbst Aushilfe zu leisten.
- 15) Zwischen Rottenberg und Feldkahl wird an Sonn- und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste, welcher an ersteren in Amt, Familie und

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
16) Schmerlen- bach D. R.	St.	76	Hr. Jos. Firmbach, a. Stadtprozelten,	28. Augst.	29. Augst.
Witzenhohl D.	1/4	158	Pfr. u. Direktor des geistl. Korrek- tionshauses allda.	1808	1831
Schafsteeg, Eisen- hammer.	1/2	21			
Thorhaus, ein Jägerhaus	1/2	7			
		262	Es befinden sich auch da:		
			Hr. Theobald Weiß, a. Kumburg, ehem. Pfr.	30. Juni 1775	4. Juni 1800
			Hr. Sebast. Burz- stahler, a. Würz- burg, Frühlmesser zu Mellerichstadt.	10. Febr. 1770	21. Mai 1796
Weibersbrunn D. R.	St.	887	Hr. Peter Kraus, a. Unterafferbach, Pfr.	19. Juli 1801	26. Mai 1826
Rohrbrunn h. E.	1	42			
		929			
Wiesthal D. R.	St.	732	Hr. Johann Baptist Brunnträger, aus Kleinwallstadt, Pf.	11. Novb. 1772	22. Dezb. 1799
17) Habichtsthal D. R.	1	262			
18) Heigenbrücken D. R.	1	621			

Katechese besteht, vom Kaplane beobachtet, und unter der Woche das Jahr hindurch einigemal Gottesdienst allda gehalten. Eichenberg hat nur einige Gottesdienste im Jahre.

16) Allda besteht eine Schugengel-Bruderschaft.

17) In der Kirche zu Habichtsthal wird am St. Thelias-Tage, als Patrozinium, dann bei Gelegenheit des Schulbesuches nach freier Wahl vom Kaplane einigemal unter der Woche Gottesdienst abgehalten.

18) Heigenbrücken hat mit Reuhütten an allen Sonn- und Feiertagen den



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Wirtseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Krommenthal	St. $\frac{1}{2}$	211	Hr. Lorenz Helm, aus Obernburg, Kpln.	17. Augst. 1808	22. Augst. 1832
Reuhütten D.R. m. einer Mühle u. Hof	1 $\frac{1}{4}$	816	Hr. Hegid Eckert, a. Richelbach, Kpln.	31. Augst. 1809	22. Novb. 1832
		2642			
19) Wintersbach D. R.	St.	692	Hr. Matth. Rieger, a. Würzburg, Pfr.	27. Oktb. 1801	12. Oktb. 1825
Oberwintersbach W.	1	62			
Krausenbach D. R.	$\frac{1}{2}$	505			
Oberkrausenbach W.	$1\frac{1}{4}$	35			
Oberschnorrhof	$\frac{3}{4}$	20			
Unterschnorrhof	$\frac{1}{2}$	28			
Neuhammer, Fi- senhammer	$\frac{3}{4}$	16			
		1358			

Gottesdienst in der Art, daß an ersteren nach dem Amte eine Homilie und Katechese, an letzteren aber Amt und Predigt statt finden.

- 19) Die Mutterkirche alternirt mit der Filialkirche zu Krausenbach in dem sonn- und feiertägigen Gottesdienste. An den Sonntagen besteht derselbe Vormittags in Amt und Predigt, und Nachmittags in Christenlehre und Betstunde oder Bruderschaft.

**XX. Dekanat Mellerichstadt.**

Dekan: Hr. Valentin Mauer, Pfarrer zu Mellerichstadt.

Kapitel-Definitor: Hr. Georg Kummeth, Pfarrer zu Stockheim.

Kapitel-Profurator: Hr. Michael Gensler, Pfarrer zu Mittelsreu.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Bastheim D. R.	St.	320	Hr. Euseb. Stamm,	10.	24.
1) Unterwaldbehrungen D. R.	$\frac{3}{4}$	310	a. Hausen, Pfr.	Augst.	Augst.
Geckenau W.	$\frac{1}{2}$	69	Hr. Anton Maier,	1801	1827
Simonshof H.	$\frac{1}{2}$	59	a. Bürgstadt, Kpln.	13.	29.
		758		März	Augst.
				1811	1835
Eussenhausen D. R.		424	Hr. Johann Sah- lender, a. Dstheim, Pfr.	29. Dezb.	20. Mai.
				1800	1826
Friedenhausen D. R. mit Hainhof H.	St.	223	Hr. Valentin Heiden- felder, v. Reßstadt, Pfr.	16. Janr.	18. Febr.
	$\frac{1}{2}$	44		1803	1826
		267			
Hendungen D. R. u. E. Eine Mühle	St.	480	Hr. Johann Gerber, a. Neustadt a. d. E. Pfr.	3. Janr.	9. Novb.
	$\frac{1}{2}$	5		1797	1820
		485			
Neustreu D. R. u. E. mit einer Mühle	St.	839	Hr. Johann Kolb, aus Schweinheim, Pfr.	2. Janr.	20. Sept.
	$\frac{1}{2}$	4		1798	1823
		843			

- 1) Der Kaplan von Unterwaldbehrungen hat im Sommer an den Sonntagen Amt, Homilie und Christenlehre, an den hohen Festen und Feiertagen aber Predigt zu halten, wenn nicht anders die Einrichtung getroffen werden kann, daß derselbe über Mittag auf dem Filiale

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Hollstadt D.R.m.	St.	828	Hr. Georg Kaiser,	22.	24.
Herrnmühle und 2		4	a. Hohenroth, Pfr.	April	Sept.
Gemeindemühlen	1/8	3		1783	1808
		835			
2) Wellerichs-	St.		Hr. Val. Mauer,	8.	30.
Stadt St. 2 R. 2 G.		1617	aus Kleinbardorf,	Febr.	Dez.
Mühlmühle	1/2	6	Pfr., Distr. Sch.	1775	1800
	Min.		Insp., f. Dekan.		
Burgmühle	6	5			
	St.		Hr. Johann Joseph	1.	24.
Streu- und Seemühle	1/12	5	Suckfüll, a. Unter-	Juni	Augst.
Steinmühle	1/8	6	elzbach, Kpln.	1808	1833
Armenhaus G.	1/25	5			
Wasenmeisterei	1/2	10	Hr. Franz Sebast.	16.	22.
Kreuzkapelle			Burkthaler, aus	Febr.	Mai
Großbergskapelle			Würzburg, Früh-	1770	1796
3) Spitalkirche		1654	messer. *)		
Mittelstreu D.	Min.	514	Hr. Michael Gens-	7.	21.
R. mit			ler, aus Eussen-	März	Sept.
Dorf- und Mühlmühle			hausen, Pfr. u.	1788	1811
Mittelmühle	5	4	Kap. Prof.		
Lohnmühle	1/8	3			
		521			

bleibe, und die Katechese an den Sonntagen Nachmittags abhalte. Im Winterhalbjahre wechseln die Katechesen mit den Predigten; wenn aber ein Feiertag dazwischen fällt, wird am nächstfolgenden Sonntage Christenlehre gehalten. Die Einwohner von Beckenau und vom Simonshofe wohnen dem Gottesdienste in der Mutterkirche bei.

- 2) Der Frühmesser hat im Winter um 7, und im Sommer um 6 Uhr früh Messe, an den Donnerstagen das Engelamt, und an den Freitagen die Kreuzmesse zu lesen.

\*) Derselbe befindet sich in Schmerlenbach, und die Frühmesse wird z. B. von der Pfarrei versehen.

- 3) In der Spitalkirche liest der Pfarrer von Eussenhausen wöchentlich eine heil. Messe; auch hat dieser am St. Laurentius- und am dritten Oftertage daselbst ein Amt zu halten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Nordheim v/Rh. St.			Hr. Engelh. Ganz,	17.	26.
Mittl. R. u. C.		730	a. Bundorf, Pfr.	Mai	Augst.
4) Roth D. R.	1 1/4	214		1800	1826
5) Heufurt D. R.	5/4	227	Hr. Wendelin Link,	10.	21.
Frohnhof, im Eisen-			a. Fladungen, Kpl.	Augst.	Dezb.
achischen Markt-				1810	1833
Steden Sondheim			Hr. Georg Sebast.	27.	9.
v. d. Rh.	1/2	6	Kirchner, a. Hausen	Febr.	Kobv.
Das Gefsattel'sche			b. Jährb., Kpln.	1815	1840
Schloß* in Sonds-					
heim (Charitat.)	1/2				

\*) Zur Zeit — durch Brand vom 4. Mai 1840 — eine Ruine!

- 4) Das FilialRoth hat durch einen Kaplan Gottesdienst: a) an allen gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen Vormittags, b) an den ersten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstagen, dann am Fronleichnam-, Kirchweih- und Allerheiligenfeste, sowohl Vor- als Nachmittags; auch wird am dritten Ostern-Pfingst- und Weihnachtstage allda ein Amt gehalten; c) am Charfreitage werden die vorgeschriebenen Ceremonien daselbst vorgenommen; d) am Feste Kreuzauffindung und am Tage des heil. Antonius von Padua wird ein Amt gehalten; e) am Tage des heil. Markus, wie auch an den drei Bitttagen in der h. Kreuzwoche ist jedesmal daselbst eine Frühmesse; f) an jedem Quartalmontage wird ein gestift. Seelenamt gehalten; g) unter der Woche werden eine auch zwei heil. Messen und h) bei Sterbefällen die Requien abgehalten. — Beide Kapläne zu Nordheim haben in den Filialkirchen zu Heufurt und Roth an den gewöhnlichen Sonntagen nach dem Amte auf der Kanzel das Evangelium zu verkündigen, hierüber eine Domilie abzuhalten und sogleich darauf den Filialisten einen fortlaufenden katechetischen Religions-Unterricht zu ertheilen, und zwar in der Art, daß beide Filialgemeinden in einem Zeitraume von drei Jahren die Religionslehre vollständig und im Zusammenhange kennen lernen. Damit der Frühgottesdienst nicht zu sehr verlängert wird, ist beiden Kaplänen gestattet, an den gewöhnlichen Sonntagen nur das Gloria, das Evangelium und die Präfation abzusingen. Nun besteht aber die Ordnung, daß in den Filialen an 30 Sonntagen früh Christenlehren abgehalten werden, und an den übrigen Sonn- und Feiertagen finden katechetische Predigten statt.

- 5) Heufurt hat während der Kaplanei-Bakatur Gottesdienst: a) am Feste

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
6) Neustädtes D. charitativ.	St. $\frac{3}{4}$	194 1365			
Oberelzbach D. K.	St.	925	Hr. Johann Wirth, a. Rebstadt, Pfr.	20. Mai	17. Novb.
7) Sondernau D. K.	$\frac{3}{4}$	349	u. Dist.-Sch.-Insp.	1802	1825
Gangolfsberg W.	1	15 1289	Hr. Peter Joseph Knobling, a. Würz- burg, Kpln.	1. Novb. 1807	18. Sept. 1830
Oberstreu D. K. mit Mönchshof Muckenmühle	St. $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$	749 6 8 763	Hr. Michael Erhard, aus Rannungen, Pfr.	8. Sept. 1801	18. Sept. 1824
Stoßheim D. K. Völkershäusen D. charitativ	St. $\frac{3}{4}$	936 8 944	Hr. Georg Rüm- meth, a. Fladun- gen, Pfr., Kapit. Defin.	3. Sept. 1799	4. Oktb. 1821
Unleben D. K.		894	Hr. Kaspar Schrei- ner, a. Frauenroth, Pfr.	11. Janr. 1803	24. Augst. 1827

des h. Jakobus, h) des h. Nikolaus und c) am Montag in der Bittwoche, jedesmal mit Amt und Predigt, bei besetzter Kaplanei aber den gewöhnlichen Gottesdienst.

6) In Neustädtes hat in der Regel der für den Pfarrort Nordheim ältere Kaplan wöchentlich zweimal gegen besondere Vergütung den christlichen Religions-Unterricht an die katholische Jugend zu erteilen.

7) Sondernau hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; nebstdem wird auch unter der Woche zweimal Gottesdienst abda gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Unteresbach D. R. mit einer Mühle	St. $\frac{1}{4}$	566 6 572	Hr. Peter Bach, a. Oberweisenbrunn, Pfr.	13. Juni 1784	27. Mai 1809
Wechterswinkel D. R.	St.	116	Hr. Georg Jos. Wasmann, a. Hausen v. d. Rh., Pfr.	24. April 1797	1. Juni 1822
8) Braibach D. R.	$\frac{1}{2}$	96			
Reiersbach D. R.	1	251	Hr. Balthasar Dürring, a. Seßlach, Kpln.	24. Augst. 1811	27. Augst. 1836
Rödles D. R.	$1\frac{1}{4}$	148 611			
Wollbach D. R.	St.	450	Hr. Paul Femmel, a. Holzhausen, Pfr.	21. Mai 1799	7. Dezb. 1822
9) Lebenhahn D. R.	$\frac{3}{4}$	345			
Schweinhof H.	$\frac{3}{4}$	29 824	Hr. Johann Gößner, a. Kleinschensfurt, Kpln.	19. Dezb. 1894	3. Dezb. 1829

8) Braibach hat eine „Marien = Wallfahrts = Kirche.“ — Auf jedem der drei Filiale wird in der Woche einmal eine heil. Messe gelesen, und zwar in dem Filiale Braibach bestimmt an den Samstagen. Mit dem sonn- und feiertägigen Gottesdienste wird zwischen den drei Filialen nach alphabetischer Ordnung in der Art abgewechselt, daß jedesmal 2 Gemeinden in das dritte Filial gehen. Außer den drei in jeder Filialkirche besonders abzuhaltenen Kirchweihfesten ist das ganze Jahr über kein beständiger nachmittägiger Gottesdienst in denselben. Die Katechese wird auf den drei Filialen in Verbindung mit dem öffentlichen Frühgottesdienste nach dem Amte oder der heil. Messe abgehalten. Die Predigten und Christenlehren wechseln mit einander ab, so daß an einem Sonntage Predigt und an dem andern Christenlehre gehalten wird. Jetzt besteht die Ebnung, daß in den Filialen an 30 Sonntagen früh Christenlehren abgehalten werden, und an den übrigen Sonn- und Feiertagen katechetische Predigten statt finden. Die christenlehrpflichtige Jugend zweier Gemeinden geht in die dritte Filialkirche zur Katechese, wie überhaupt zum Gottesdienste. Auf diese Weise erhält die sämtliche christenlehrpflichtige Jugend der Filiale einen fortlaufenden Religions-Unterricht.

9) Das Filial Lebenhahn (ehemals Curatie) hat an allen Sonn- und Fest-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. erkirch.	Seelenzahl.	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Wolffmanns- hausen D.R. im herzogl. Meinin- gen = Hildburg- hausen'schen Ge- biete		415	Hr. Johann Reiter, a. Hundsfeld, Pfr.	2. Novb. 1803	28. Augst. 1828

tagen vormittägigen Gottesdienst mit Amt, Homilie und Katechese (B. v. 1. Jan. 1836.), und eine gestiftete Wochenmesse, nebst mehreren Engelämtern und Jahrtagen.

# XXI. Dekanat Miltenberg.†)

Dekan: Hr. Joseph Faulhaber, Pfarrer zu Amorbach.

Kapitel-Definitior: Hr. Hubertus Hospes, Pfarrer zu Heppdiel.

Kapitel-Prokurator: Hr. Franz Matthäus Klimmer, Pfarrer zu Rüdenu.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiäle und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Amorbach St. K.	St.	2704	Hr. Joseph Faul-	13.	20.
Amorsbrunn H.	$\frac{1}{4}$	5	haber, aus Amor-	März	Sept.
mit einer Kapelle			bach, Pfr., Def.	1770	1794
Beuchen D. K.	$\frac{1}{4}$	158	u. Dist. Sch. Insp.		
Borbrunn D.	2	116	Hr. Andreas Boll-	17.	25.
Buch D. K.	1	96	muth, a. Lehenhahn,	Novb.	Novb.
Gönz D. K.	2	94	Kpln.	1812	1836
Gottersdorf D. K.	2	95	Hr. Mar Joseph	23	9.
Gummershof H.	2	5	Karl Ant. Mahr,	Dezb.	Novb.
Reidhof H.	2	10	aus Würzburg,	1816	1840
Reudorf W.	$\frac{3}{4}$	81	Stadt-Kpln		
Otterbach D.	1	66	Hr. Wilhelm Loh-	27.	30.
Papiermühle	$\frac{1}{4}$	12	rum, a. Mschaffen-	Juni	Augst.
Pulvermühle	$\frac{1}{4}$	8	burg, Lehrer an der	1803	1831
1) Reichartshausen	$\frac{1}{2}$	103	fürstl. Leiningschen		
D. K.			Privat- Studien-		
Sanzenhof H.	$\frac{2}{2}$	14	Anstalt und Früh-		
Walmühle	$\frac{1}{2}$	6	messer. *)		
Zittenselden D.	$\frac{1}{2}$	96			
		3669			

†) Ueber den status animarum hat das Dekanat keine Notizen eingesandt.

1) In der Kirche zu Reichartshausen, wohin auch die Filialisten von Reudorf und Gottersdorf, so wie die Bewohner von Gummershof kommen, wird an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan vermittägiger Gottesdienst, wie in der Mutterkirche, abgehalten.

\*) Mit der Verbindlichkeit, dem Pfarrer nach Kräften in der Seelsorge Aus-  
hülfe zu leisten.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Geelenzähl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Bürgstadt M. K. u. E.		1582	Hr. Joseph Hartig, a. Miltenberg, Pfr.	22. April 1800	29. April 1823
			Hr. Joachim Joseph Dtt, a. Dornberg, resign. Pfr. Lubelp.	19. März 1759	1. April 1786
Eichenbühl D. K. u. E.	St.	976	Hr. Phil. Ant. Ignaz Alberti, a. Kalten- berg, Pfr.	26. April 1803	5. Juni 1829
Sttenmühle	1	9			
		985			
3) Heppdiel D. K.	St.	160	Hr. Hubertus Jos.	7.	7.
Pfoblach W.	$\frac{1}{2}$	54	Hospes, a. Aschaf-	Novb.	März
Windischbuchen D.	$\frac{1}{4}$	106	senburg, Pfr. und	1794	1818
Schulzenmühle	—	12	Kap. Desin.	27.	9.
Bauernmühle	$\frac{1}{2}$	13	Hr. Joh. Christoph	Oktb.	Novb.
Storchhöfe	$\frac{3}{4}$	13	Wärth, a. Dettin-	1817	1840
Schippach D. K.	$\frac{3}{4}$	149	gen, Kpln.		
Berndiel W.	$\frac{3}{4}$	57			
Geisenhof	$\frac{3}{4}$	32			
Wenschdorf D. K.	$\frac{1}{4}$	154			
Monbrunn D.	$\frac{1}{4}$	65			
		807			

2) Zu Bürgstadt besteht ein Frühmess-Benefizium, welches gegenwärtig provisorisch von dem Pfarrer versehen wird.

3) Durch Besetzung der neuerrichteten Kaplanei den 13. September 1835 erhielt der Pfarrort Heppdiel den ganzen Sonntags- und Feiertags-Gottesdienst. Diesen besuchen die Filialisten von Windischbuchen, Pfoblach, von den Mühlen und Storchhöfen. In den Filialorten Schippach und Wenschdorf alternirt an den Sonntagen der Gottesdienst. Nebstdem wird an nachbenannten Festtagen in Schippach Gottesdienst abgehalten; als am ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, dann an den Festen der Beschneidung und Erscheinung des Herrn, an allen Muttergottes-Festen, am Feste des h. Joseph, des h. Johannes des Täufers, der h. Apostel Petrus und Paulus, dann am St. Markustage, und am Gedächtnistage des h. Wendelin mit einem vollkommenen Ablass. Auch wird in Schippach alle 14 Tage die Hyllbertische Frühmesse gelesen. Wenschdorf hat am zweiten

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
4) Kirchzell M.R.	St.	890	Hr. Paul Reinhard,	25.	1.
Breunischen D.R.	1	230	a. Amorbach, Pfr.	Janr.	April
5) Breitenbach D.R.	1/2	125		1797	1820
Breitenbuch D.	1	130	Hr. Constant. Will,	20.	24.
Dörnback H.	1 1/4	96	a. Motten, Kpln.	Mai	Novb.
Ottorfzell D.	1	100		1816	1838

Weihnachts-, Oftern-, Pfingst- und Gründonnerstagsfeste — am Feste des heil. Kilian und am Gedächtnistage des heil. Vitus, an welchem Patrozinium ist, Gottesdienst. Auch werden allda 40 gestiftete Jahrtage und 2 gestiftete Engellämter gehalten. Es befindet sich auch daselbst ein Baptisterium und Sepultur. Die Monbrunner besuchen regelmäßig den Gottesdienst in Wensdorf. Reuenthal ist seit 1785 mit der Pfarrei Weilsbach, jedoch unter Vorbehalt des pfarrlichen Rechtes für Heppbühl, gegen den Bezug der Stolzgebühren, vereinigt. Unterm 17. August 1840 wurde Folgendes noch verfügt: In Wensdorf wird künftig jedesmal mit dem Frühgottesdienste eine Homilie und Katechese verbunden; damit die Monbrunner nicht mehr Nachmittags zur Katechese nach Wensdorf zu gehen brauchen. Nachmittags hält der Kaplan allda Vesper, Betstunde oder Bruderschaft. An den Patrozinien dürfen nie mehr die vier Evangelien wie am Fronleichnamstage in Wensdorf gesungen werden, wohl aber darf an demjenigen Filiale, welches die Fronleichnam-Prozession nicht hat, dieselbe in Dominica inf. Octav. Corp.-Christi gehalten werden, wenn dieses Filial gerade den Gottesdienst an diesem Sonntage hat, sonst hat sie zu unterbleiben. Die erste Kinder-Communion ist in loco Wensdorf und Schipbach jedesmal in Dominica in albis oder am Sonntage darauf vorzunehmen, wobei gegen die Remuneration von der Gemeinde Wensdorf nichts zu erinnern ist. Die Taufweihe geschieht am Charssamstage. Die Hylbertische Frühmesse wird nach der Gottesdienst-Ordnung gelesen; auf die Stellung eines Reitpferdes ist sich erst dann einzulassen, wenn die Gemeinde für die Unterhaltung desselben die erforderliche Vergütung leistet. Die Palmen-Sonntagfeier wird nach der Diöcesan-Gottesdienst-Ordnung gehalten. Der Kaplan hat wöchentlich nach der Diöcesan-Observanz dreimal für den Pfarrer zu applizieren.

4) Nun ist statt der alle Sonntage nach dem Amte zu haltenden Predigt für die Filialisten christliche Lehre zu halten, und die Predigt durch eine Homilie oder Erklärung des sonntägigen Evangeliums nach dem Amte zu ersetzen.

5) Breitenbach und Watterbach alterniren am ersten Sonntage eines jeden

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Watterbach D. R. mit Schrahmühle Wildpark H.	St. $1\frac{1}{2}$ 1 $1\frac{1}{2}$	170 8 18 <hr/> 1767			
6) Kleinheubach Mittl. Schl. C. Curat.		395	Hr. P. Gabriel Hei- chmer, Kapuziner v. Kloster zu Aschaf- senburg, adpr. 2. Dez. 1788, Curat., Jubelpriester.	11. Janr. 1765	23. März 1788
Miltenberg St. R. u. C.	St.	2940	Hr. Jos. Grube, a. Miltenberg, Pfr.	13. Janr. 1801	17. Janr. 1824
7) Jägerhaus Breidendiel D. C.	1 $\frac{3}{4}$	5 357 <hr/> 3302	Hr. Nikolaus Im- merschitt, a. Aschaf- senburg, Kpln *) Hr. Philipp Leh- mann, a. Hörstein, Oberlehrer u. Sub- ref. an der latein. Schule allda. **) Hr. Andr. Batter, a. Spthausen, Leh- rer der 2. Kl. der lat. Schule.	25. Sept. 1814 25. Juli 1804 22. Novb. 1810	19. Mai 1840 28. Augst. 1828 15. März 1834

Monats im Gottesdienste, welcher entweder in Amt und Predigt, oder in Amt und Christenlehre besteht.

- 6) Diese Curatie ist z. Z. noch nicht vollkommen dotirt.
- 7) Wird im Winter von Heppdiel aus versehen, weil dies von Miltenberg aus während des Winters beinahe unmöglich ist.
- \*) Derselbe hat nebst dem ihm übertragenen Lehramte die Obliegenheit, zugleich die Schulen der dritten Klasse nach der zu Miltenberg bestehenden Einrichtung mitzuunterrichten, und in den Verrichtungen der Seelsorge nach Thunlichkeit die nöthige Aushülfe zu leisten.
- \*\*) Hat gleichfalls die Obliegenheit, nach Thunlichkeit in der Seelsorge zu Miltenberg auszuhelfen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Innoz. Freyrich, a. Kilsheim, emer- itirt. Pfarrer.	1. Dezb. 1778	19. Dezb. 1801
Hospitium d. P. P. Franziskaner = Re- collecten allda.			P. Jak. de Marchia Wisbeck, aus Kus- dorf in Oberbay., adpr. 7. Okt. 1830, Super.	12. März 1797	20. Dezb. 1828
			P. Melanius Pösl, a. Kulz bei Neu- burg am Wald, adpr. 18. Septemb. 1838.	16. Augst. 1813	5. Febr. 1838
			P. Benzeslaus Pop- pel, a. Prestiz in Böhmen, adpr. 15. Jul. 1833.	17. Novb. 1806	21. April 1833
			Laienbrüder.		
			Br. Alban Köffel, aus Lichtenberg. Prof. 23. Okt. 1837.	31. Mai 1809	
			Br. Anthim Sauer, a. Roth, Prof. 27. Sept. 1837.	9. Oktb. 1813	
			Br. Konrad Reiner, a. Niederschönfeld in Ober-Bayern. Prof. 15. Okt. 1835.	29. März 1806	
8) Neunkirchen D. R.	St.	452	Hr. Michael Aquiz- lin Herbert, aus Röttingen, Pfr.	7. Augst. 1776	2. Sept. 1800
Ebenheiter Hof	$\frac{1}{2}$	18			
Reichelbach D. R.	$\frac{1}{2}$	386			
Umpfenbach D. E.	$\frac{3}{4}$	285			
Ziegelhütte	$\frac{1}{2}$	6			

8) Von Allerheiligen bis Ostern wird wegen der zu weit entfernten Filiale früh an einem Sonntage Predigt und am andern Katechese, von Ostern hingegen bis Michaelis an allen Sonntagen früh Predigt und Nachmit-  
tags Christenlehre gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	b. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Wesenthal D.	St.	203			
Obere Mühle	1	7			
Untere Mühle	1 1/2	8			
10) Sonderried D.	1 1/2	26			
		1391			
Riedern D. R.	St.	208	Hr. Gregor Berg,	7.	2.
Guggenberg, D. E.	1 1/2	119	a. Amorbach, Pfr.	Novb.	April
Pföhlbach, H.	1 1/4	29		1800	1825
Scholltheimerhof	1 1/2	8			
		364			
Rüdenau, D. R.	St.	476	Hr. Franz Matthäus	2.	20.
Bullau D. E.	3/4	124	Klimmer a. Kirch-	Febr.	Sept.
		600	zell, Pfr., Kap=Pfr.	1792	1817
Schneeberg D. R.	St.	1079	Hr. Anton Fröhlich,	14.	21.
Hambrunn D.	3/4	103	a Brückenau, Pfr.	Janr.	Augst.
		1182		1806	1830
11) Weilbach D. R.	St.	904	Hr. Matthäus Kels-	29.	10.
Dhrenbach D. R.	1 3/4	300	ler, a. Amorbach,	Mai	Sept.
			Pfr.	1801	1824

9) Wesenthal ein großherz. bad. Ort mit 2 Mühlen, wird von der Pfarrei Neunkirchen charitativ pastorirt.

10) In diesem größtentheils protestantischen Orte stehen nur noch die dortselbst wohnenden Katholiken im Pfarrverbande mit Neunkirchen.

11) Der gegenwärtige Pfarrer hat in Betreff der Christenlehre folgende Einrichtungen getroffen: 1) Am ersten Sonntage jedes Monats ist vor dem Amte um 8 Uhr Christenlehre, um 9 Uhr Amt und Corp.-Christi-Bru-derchafts-Andacht. 2) Am zweiten Sonntage ist Amt mit Predigt, Nach-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	d. Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Neuenthal D.	St. $\frac{1}{2}$	68			
Weckbach D. R.	$\frac{3}{4}$	260			
Wiesenthal W.	1	80			
Eisenhamer	$\frac{1}{2}$	56			
		1668			

mittags 2 Uhr Christenlehre für alle Christenlehrlernpflichtigen der Pfarrei; an diesem Sonntage wechseln die Kelter mit den Christenlehrlernpflichtigen so, daß Erstere dem vormittägigen, Letztere dem nachmittägigen Gottesdienste beiwohnen. 3) Am dritten Sonntage ist nach dem Amte Christenlehre für die ganze Pfarrei, woran alle Erwachsene Theil nehmen. 4) Am vierten Sonntage ist Amt mit Predigt, und Nachmittags Christenlehre für alle Pfarrei-Angehörige.

# XXII. Dekanat Neustadt a. d. S.

Dekanats-Berweser: Hr. Christian Kopp, Pfarrer zu Neustadt a. d. S.

Kapitels-Definitior:

Kapitels-Prokurator: Hr. Adam Mark, Pfarrer zu Brendlorenzen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Brendlorenzen D. R. u. S.	St.	729	Hr. Adam Mark, aus Sächsenheim,	10.	20.
2) Leutershausen D. R.	1	229	Pfr. u. Kap.-Prof.	Janr. 1801	Sept. 1825
Querbach W. mit Schweinhof	1	42			
Brendmühle	$\frac{1}{8}$	5			
Wasenmeisterei	$\frac{1}{8}$	5			
Wagnersmühle	$\frac{1}{2}$	15			
Ballingsmühle	$\frac{1}{2}$	7			
Kreuzmühle	$\frac{3}{4}$	5			
Taubenmühle	$\frac{1}{4}$	8			
		1045			
Burglauer D. R.		716	Die Pfarrei wird durch das Augustus- Kloster in Münners- stadt versehen.		

- 1) In der eine halbe Stunde von Brend entlegenen Kapelle ist in die s. Laurentii ein feierliches Amt mit Predigt und Tags darauf eine gest. Messe.
- 2) In den Wintermonaten ist der Pfarrer durch ein Dekret der k. Landes-Direktion vom 4. Juni 1816 angewiesen, gegen Vergütung des Ganges nach Leutershausen mit 24 kr. die Neugeborenen allda zu taufen, die Verstorbenen zu beerdigen, und das erste Seelenamt zu halten. Was aber das zweite und dritte Seelenamt betrifft, so hängt es von dem Willen des Pfarrers ab, ob er solche zu Leutershausen oder Brend halten will. Auch die Trauungen werden zu Brend vollzogen. Vom April bis Okt. ber hat die Christenlehrlpflichtige Jugend der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen.

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Höchbergmühle	$\frac{1}{4}$	10	P. Adalbert Lettau,	30.	21.
Epitelmühle	$\frac{1}{4}$	9	a. Wolfmannshaus-	Novb.	April
3) Burghausen	1	203	sen, ord. s. Aug.,	1799	1831
D. E.			Pfrvik., adpr. 23.		
4) Reichenbach D.	$\frac{3}{4}$	250	April 1831.		
Eine Mühle	$\frac{1}{2}$	7			
		1195			
Burgwallbach	St.	175	Hr. Michael Krug,	3.	2.
D. R. mit der			a. Miltenberg, Pfr.	Dezb.	April
Seemühle	$\frac{1}{3}$	18		1799	1822
Kollertshof	$\frac{1}{4}$	12	Hr. Joh. Grg. Mock,	15.	9.
Schleppermühle	$\frac{1}{4}$	12	a. Oberstreu, Kpln.	April	Novb.
5) Windshausen	$\frac{3}{4}$	308		1816	1840
D. R.					
Struthof H.	$\frac{1}{2}$	10			
6) Schmalwasser	$1\frac{1}{2}$	369			
D. R.		892			

- 3) Burghausen hat eine Kapelle, wo wöchentlich gegen eine Remuneration eine Katechese gehalten und eine h. Messe gelesen wird.
- 4) Die Kirche für beide Filiale auf dem Michelsberge liegt in Ruinen; die Beerdigungen geschehen jedoch in dem bei der Kirchen = Ruine liegenden Begräbnisplatz. Die Seelenämter, Copulationen und Taufen finden in der Pfarrkirche statt; in den Wintermonaten werden jedoch auch letztere in den Filialorten gegen Vergütung des Ganges vorgenommen.
- 5) An jedem vierten Sonn- und Feiertage ist Gottesdienst in der Filialkirche zu Windshausen, sowie auch am zweiten Weihnachts- Osters- und Pfingsttage, dann am Sonntage in der Fronleichnamsoctav, am letzteren ist feierlicher Umgang und am Sonntage nach Martini wird das Fest der Kircheinweihung begangen.
- 6) In der Kirche zu Schmalwasser ist ständiger Gottesdienst, und an allen Sonntagen hat der Kaplan daselbst nebst einer Homilie eine Kirchenkatechisation abzuhalten. Die Liturgica geschehen daselbst.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseignschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
7) Ebersbach D.		123	Hr. Peter Merz, a.	4.	18.
R. ruin. E.			Sackenbach, Pfr.	Augst.	Sept.
Unterebersbach D.		283		1795	1824
		406			
Großwenthheim D. R.		647	Pfarrei erledigt. Hr. Johann Barth, a. Erlach, Pfarrvik.	19. Sept. 1808	25. Juli 1833
8) Herschfeld D. R.		339	Hr. Georg Walter, aus Unterweisen- brunn, Pfr.	4. Juli 1777	22. Dezb. 1804
9) Männerstadt St. St. u. R. E.; mit d. Altstadtühle	1/4		P. Prosper Friß- mann, a. Leuzen- dorf, Pfr., adpr. 20 Mai 1800	30. Oktb. 1775	24. Dezb. 1799
10) Spital E.		1572	Professoren am k. Gymnasium.	28. Novb. 1801	12. Sept. 1825
11) Thalkirche ad s. crucem im RannungerThale	3/4		Hr. Joh. Specht, a. Ochsenfurt, Pro- fessor am Gymna- sium.		
Kapelle auf dem Begräbnisorte.			Hr. Michael Peter, a. Rezbach, Gym- nasial-Professor.	12. Novb. 1801	18. Dezb. 1824

7) Ebersbach besteht aus Ober- und Unterebersbach, durch die Saal getrennt, welche Orte gleichweit, etwa 1/8 St. von der Kirche und dem Pfarrhause, auf der Seite von Unterebersbach liegend, entfernt sind. Dasselbst finden der gewöhnliche Gottesdienst und Religions-Unterricht nach der Diözesan-Kirchen-Ordnung statt.

8) Am Wendelinustage ist feierlicher Gottesdienst, desgleichen am Kirchenpatronatsfeste, am Tage des h. Nikolaus.

9) In der Stadtkapelle werden jährlich 4 h. Messen gelesen.

10) Die Augustiner besorgen allda die 32 zu lesenden h. Messen.

11) In der Thalkirche wird alljährlich an Maria-Schmerz, Kreuz-Erfindung

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Karl Beller- mann, aus Würz- burg, Professor, Lehrer d. Mathema- tik u. Religion am f. Gymnasium allda.	25. Sept. 1805	24. März 1829
			Pensionist.		
			Hr. Bernard Stang, a. Großwenkheim, a. d. ehemal. Klo- ster St. Stephan zu Würzburg	31. März 1777	13. Mai 1802
Augustinerklo- ster daselbst.			P. Prosper Frig- mann, Prior f. o.	—	—
			P. Ideodatus Zum- wald, a. Freiburg in der Schweiz, adpr. 7. Okt 1828.	1. Augst. 1805	17. Juni 1828
			P. Albert Lettau a. Wolfmannshausen, adpr. 25. Apr. 1831, Religionslehrer an d. lat. Schule allda, Pfrvik. für Burg- lauer.	30. Nov. 1799	21. April 1831
			P. Aloys Braun, a. Speyer, Studien- Vorbereitungslhr., adpr. 23. Dez. 1834.	1. Mai 1811	20. Dezb. 1834

und Erhöhung gegen Bezahlung aus der Pflege, feierlicher Gottesdienst gehalten. Uebrigens steht es in der Willkür des Pfarrers, eine Predigt zu halten. An dem St. Markustage und den Bitttagen wird dahin gewall-  
fahrtet. — In der Gottesacker-Kapelle werden jährlich 6 h. Messen gelesen. In der Klosterkirche ist an Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der Fe-  
rien, ein Amt, und entsprechender nachmittägiger Gottesdienst für die  
Schüler der Studien-Anstalt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
			P. Gregor Kempf, aus Münnernstadt, adprob. 15. Juni 1835.	27. Dezbr. 1811	13. Juni 1835
			Fratres clerici:		
			Fr. Otto Dirnberger, a. Nienburg in der Ob. Pfalz.	15. März 1819	
			Fr. Philibert Minder- lein, a. Ellingen in Mittelfranken.	12. Novbr. 1819	
			Fr. Raimund Nickel, a. Kempten.	6. Novbr. 1820	
			Fr. Possidius Nickel, aus München.	15. Sept. 1816	
			—		
			P. Johann Hoos, a. Balderstheim.	3. Janr. 1771	22. Sept. 1801
			Laienbrüder.		
			Br. Nikol. Bauer, a. Holzhausen.	6. Novbr. 1772	
			Br. Innozenz Wil- helm, a. Neustadt a. d. S.	31. März 1778	
			Br. Ludwig Blatter- spiel, a. Göffen- heim.	18. Juli 1785	
			Br. Anton Krapf, a. Alschach.	15. Juni 1810	
			Br. Paulus Utsch, a. Altenkumbstadt in Oberfranken	21. Novbr. 1816	
			Br. Joseph Walter a. Darmstadt.	1809	

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Person	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
12) Neustadt a. d. E. St. K. E. u. ehemal. K. K.	St.	1364	Hr. Christian Jos. Kopp, a. Ritzingen, Pfr., Distr.-Sch.	18. April 1807	21. April 1830
13) Hohenroth D. K.	3/4	465 1823	Insp., Kap.-Defin. u. Prüf.-Commis. d. Schul-Lehrlinge, z. Z. Defan.-Verw. Hr. Joh. Mauritius Moris, a. Mürren- stadt, Stadtkaplan u. Studienlehrer an d. lat. Schule allda. Hr. Daniel Pötsch, aus Dittelbrunn, Kpkn. Hr. Valentin Trott, aus Mellerichstadt, Frühmesser u. Spi- tal-Pfr. Hr. Lothar Herbert, a. Neustadt a. d. E., resign. Pfr. von Großwenckheim.	5. Jaur. 1815  30. April 1816  28. Augst. 1767  25. April 1772	31. Augst. 1837  29. Augst. 1839  22. Oktb. 1792  2. Juni 1798

12) Alle Engellämter an den Donnerstagen und in der Fronleichnamsoktav hat der Frühmesser zu besorgen, mit Ausnahme von zwei Tagen in dieser Oktav; am grünen Donnerstage und an den zweiten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und Weihnachten hat derselbe zu predigen, und an den drei letzteren auch den übrigen Gottesdienst zu besorgen; überdies muß solcher im Beichtstuhle aushelfen, und übt bezüglich der Bewohner des Spitals pfarrliche Rechte aus. In der Gottesacker-Kapelle werden jährlich 5 h. Messen gelesen. Zu Neustadt wurde 1837 eine Stadtkaplanei in Verbindung mit einer latein. Lehrstelle errichtet, und der Fond hiezu mit 429 fl. 39 kr., jährlichen Ertrages, ausgemittelt. Der Stadtkaplan hat die Obliegenheit, den Elementar-Unterricht in der latein. Sprache zu erteilen, und die Schüler zum Gymnasium vorzubereiten. Derselbe soll monatlich zwei Predigten in der Pfarrkirche abhalten, mit dem Pfarrer den Beichtstuhl besorgen, und ihn in den übrigen seelsorgerlichen Geschäften nach Thunlichkeit unterstützen.

13) Hohenroth hat vollständigen Gottesdienst durch den Kaplan und zwar ge-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Friedrich Woll- bach, a. Neustadt a. d. S., pens. Kler.	10. Dezb. 1769	23. Dezb. 1797
			Lutl. Hr. Heinrich Phil. Freihr. von Münster, ehemal. Domherr an dem alten Domstifte zu Würzburg.	24. April 1760	
			Br. Constantin Wal- ter, a. Thünger- heim, Carmel. Ord.	11. Sept. 1769	
Niederlauer D. R. Wiesenmühle	St. $\frac{1}{4}$	309 6 315	Hr. Johann Georg Kooß, a. Wülfers- hausen, Pfr.	5. Novb. 1805	28. Augst. 1829
14) Rödelmaier D. R.	St.	387	Hr. Joseph Schmitt, a. Karlstadt, Pfr.	4. Juli 1796	29. Augst. 1819
15) Dürrhof D. R.	$\frac{3}{4}$	80 467			
16) Sal; D. R. Mühlbach W.	St. $\frac{1}{2}$	550 120	Hr. Anton Reeb, a. Obernburg, Pfr.	7. Juni 1804	24. Sept. 1828

wöhnlich an den Sonntagen mit Amt, Homilie und Christenlehre, an hohen Festen aber mit Hochamt und Predigt; an letzteren, wo der Kaplan verköstigt werden muß, ist auch Nachmittags Gottesdienst. In Neustadt hat der Kaplan jährlich 46 gestiftete Messen zu lesen, und die Fastenpredigten zu halten; die Bezüge hiefür dienen zur Ergänzung der Befoldung desselben.

- 14) Nebst 26 Stiftungen müssen auch wöchentlich 3 h. Messen pro defunctis ad intent. Josephi, Princ. Hildb. gelesen werden.
- 15) In der Filialkirche zu Dürrhof werden das Jahr über 116 Stiftungen besorgt; außerdem ist allda kein Gottesdienst. Tausen, Trauungen und Begräbnisse nebst Exequien geschehen zu Rödelmaier. In den Wintermonaten werden jedoch auch die Tausen zu Dürrhof verrichtet.
- 16) Nach neuester Anordnung soll an den Sonntagen im Winter früh wegen

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
17) Eöherieth D.R.	1 St.	220	Hr. Ferd. Bartscher,	19.	21.
18) Neuhaus D.E.	$1\frac{1}{2}$	190	a. Rietberg in der	Juli	März
Salzburg Schloß	$\frac{3}{4}$	5	Diözese Paderborn,	1814	1838
		1085	Hofm. b. H. Grafen von Harthausen zu Neuhaus, Com- morant, adprob. f. D. Würzburg 26. Juli 1839.		
Steinach Ktfl.	1 St.	633	Hr. Andr. Brander,	24.	24.
R.			aus Reistenhausen,	März	Augst.
Schneidmühle	$1\frac{1}{8}$	7	Pfr.	1804	1827
Neußere Mühle	$1\frac{1}{4}$	13	Hr. Johann Gade-	7.	29.
Ziegelhütte	$1\frac{1}{2}$	8	mer, a. Münner-	April	Augst.
Roth D.	$1\frac{1}{8}$	191	stadt, Kpfn.	1815	1839
Nickersfelden D.	$1\frac{1}{2}$	114			
19) Windheim D.	$\frac{3}{4}$	182			
R.					
Hohn D.	$1\frac{1}{2}$	249			
		1397			

der Christenlehr-Jugend nach dem Amte und einer kurzen Homilie eine Katechisation ertheilt werden. Während des Sommers müssen die Christenlehr-Pflichtigen der Filiale dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bewohnen.

- 17) Zu Eöherieth sind in den Wintermonaten 4 gestiftete Jahrtage abzuhalten. Die Begräbnisse geschehen gegen Ganggebühr allda, die Exequien aber werden zu Salz gehalten, Taufen und Copulationen gleichfalls in der Pfarrkirche vorgenommen, und nur in den Wintermonaten finden die Taufen auch zu Eöherieth statt. Vom November bis Mai wird da wöchentlich eine h. Messe gelesen, und nach dieser eine Katechese gehalten.
- 18) Zu Neuhaus bestand ehemals ein Benefizium; der Pfarrer ist jedoch nicht verbunden, Gottesdienst allda zu halten.
- 19) In der Filialkirche zu Windheim ist die Einrichtung getroffen worden, daß

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
20) Strahlungen D. R.	St.	536	Hr. Peter Adolph Benkert, a. Nord-	9.	31.
21) Bildhausen, ehemal. Cisterz=			heim v. d. Rh., Pfr.	Febr.	Augst.
Abtei	1	28	u. ehem. Dekan des	1791	1816
Rindhof H.	1 $\frac{1}{4}$	20	Landf. Rissingen.		
		584			
Wermerichs= hausen D. R.	St.	253	Pfarrei erledigt.		
22) Althausen D. R.	1	260	Hr. Fr. Adam Dp=	14.	22.
Bordiansmühle	$\frac{1}{4}$	4	pelt, a. Trezendorf,	Oktb.	Augst.
Brünn D. R.	$\frac{3}{4}$	177	Pfarrvik.	1808	1832
Jörgenmühle	$\frac{3}{4}$	4	Hr. Georg Fr. Dst=	5.	29.
			heimer, a. Aschaf=	Juni	Augst.
			senburg, Köln.	1815	1839

der Kaplan an den Sonn- und Feiertagen Vormittags Amt und Predigt und Nachmittags Christenlehre und Vesper oder sonst eine Andacht abhalte. Unter der Woche ist eine h. Messe zu lesen und sind 9 Jahrtage zu besorgen.

- 20) Nebst 4 gestifteten Engellämtern und 44 Jahrtagen müssen wöchentlich 3 Messen pro defunctis nach der Intention des im Jahre 1727 zur lathol. Kirche zurückgetretenen Prinzen Joseph von Sachsen-Bildburghausen, k. k. Feldmarschalls — jährlich gelesen werden.
- 21) Die Taufen der in Bildhausen und Rindhof Gebornen geschehen, mit Ausnahme der Wintermonate, in der Pfarrkirche, eben so die Beerdigungen, Requien und Trauungen. Bei Taufen außer dem Pfarrorte muß der Pfarrer, und bei Beerdigungen zu Bildhausen müssen Pfarrer und Kirchner mit einem anständigen Fuhrwesen abgeholt werden; auch hat hiebei letzterer mit dem Ministranten auf eine Remuneration Anspruch.
- 22) Zwischen den Filialkirchen Weichtungen und Althausen findet an Sonn- und Feiertagen im Gottesdienste die Alternative stgtt. Während des Sommers wird an den Sonntagen Nachmittags gegen Remuneration Katechese gehalten. Stiftungen sind da 39 zu besorgen. Zu Kleinwentheim wird am Palmsonntage, am Tage des heiligen Nikolaus, Kirchenpatrons, und an Aposteltagen, sofern letztere auf einen Sonntag fallen, Gottesdienst gehalten; es sind 20 Stiftungen und noch 22 Gottesdienste unter der Woche zu besorgen. Brünn, dessen Bewohner nach Althausen

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelensahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
23) Friedritt D. R.	$\frac{3}{4}$	293	Hr. Heinrich Zier,	24.	29.
Rheinfeldshof	2	54	a. Nachtilshausen,	Augst.	Augst.
Kleinwenkheim D.	$\frac{1}{2}$	240	Kpln.	1812	1839
R. mit einer Mühle	2	5	Dritte Kaplanei un-		
Weichtungen D. R.	$\frac{3}{4}$	327	besezt.		
		1617			

zum Gottesdienste gehen, hat das Jahr hindurch zweimal Gottesdienst, nämlich am vierten Sonntage in der Fastenzeit, und am Feste des Kirchenpatrons, des heil. Sebastianus, nebst 22 Stiftungen. Zu Althausen sind das Jahr über 30 Aemter und 2 Messen zu halten.

- 23) In der Wallfahrtskirche zu Friedritt wird an Sonn- und Feiertagen mit Amt und abwechselnd mit Predigt und Christenlehre Gottesdienst gehalten. Stiftungen bestehen da 31.



# XXIII. Dekanat Ochsenfurt.

Dekan: Hr. Thaddäus Baumann, Pfarrer in Wolfshausen.  
Kapitels-Definitior: Hr. Joseph Wolpert, Benefiziat  
zu Ochsenfurt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Heinrich Böffinger, Pfarrer  
zu Acholshausen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Acholshausen	Min.	289	Hr. Heinrich Böffinger, a. Großostheim, Pfr. und Kap.-Prof.	20. März 1793	8. März 1819
D. R.					
Höchnermühle	5	13			
Krebsmühle	5	8			
Brachsmühle	6	7			
	St.				
1) Hohestadt D.R.	1	231			
Deppismühle	1/4	12			
Krausenmühle	1/4	7			
		567			
Bolzhausen D.R.	St.	177	Hr. Adam Bergold, a. Niedenheim, Pfr.	18. Juni 1782	8. März 1809
Holzsmühle	1/4	7			
Kiliansmühle	1/8	10			
		194			
Darstadt D. R.	St.	179	Hr. Franz Joseph Köffler, v. Kleinrinderfeld, Pfr.	14. Oktb. 1802	10. Oktb. 1825
Scheckenmühle	1/8	10			
Rothmühle	1/4	6			
		195			
Gossmannsdorf a. M. D. R. u.		626	Hr. Andreas Schneider, aus Theinsfeld, Pfr.	25. Janr. 1795	7. März 1819
2) C.					

1) Hat in der Regel an jedem dritten Sonntage, an dem zweiten Ofterntag am Sonntage nach der Kirchweihe, am Feste des heil. Johannes b. Täufers, Kirchenpatrons, an Valentini und am Sonntage, in dessen Oktav Gottesdienst, dann 15 Engellämter und 16 Jahrtage. Die Tauf-, Trauungs- und Begräbnissakte werden daselbst vorgenommen. Daselbst steht die Stiftung einer Curatie in Aussicht.

2) Allda werden jährlich 14 gestiftete h. Messen gelesen, und an Valentini Amt und Homilie gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Blunzenmühle	St. $\frac{1}{4}$	11 <hr/> 637			
3) Hopperstadt D. R. u. E.		568	Hr. Adam Kram- pfert, a. Randers- acker, Pfr.	28. Dezbr. 1781	3. April 1811
Königshofen im Gau D. R. u.	St.	455	Hr. Martin Heller, aus Aub, Pfr.	8. Augst. 1772	10. Febr. 1799
4) E.			Hr. Kilian Helbling, aus Döhsenfurt,	29. März	25. Novb.
5) Eichelsee D. R.	$\frac{3}{4}$	162 <hr/> 617	Cooper. Kaplanei unbesetzt.	1812	1834
Marktbreit St. R. Curatie	St.	349	Hr. Georg Joseph Ringelmann, aus Würzburg, Pfr.	30. Mai 1796	9. Juni 1822
Segniß D., charit.	$\frac{1}{4}$	10			
Farbenmühle, char.	1	9	Cur.		
Obernbreit D. char.	$\frac{3}{4}$	5 <hr/> 373			
Döhsenfurt St. R.		2190	Hr. Stephan Wal- ter, aus Neustadt a. d. E., Pfr.	21. Juni 1772	14. Sept. 1795
Chem. Capuziner- Klosterkirche					
Michaeliskapelle			Kaplanei erledigt.		

- 3) Von Allerheiligen bis Oftern ist in der Kapelle allda wöchentlich eine h. Messe, jedoch ohne besondere Applikation. Das Patronatsfest des h. Leonard wird wegen geringen Raumes der Kapelle in der Pfarrkirche begangen.
- 4) Am Nikolaustage ist da Amt mit Predigt, und am 9. Febr. ein gestifteter Jahrtag.
- 5) Ist die Kaplanei besetzt, so ist im Winter an allen Sonn- und Feiertagen nur Vormittags Gottesdienst, an ersteren mit Amt, Homilie und christlicher Lehre, an letzteren mit Amt und Predigt; von Oftern bis Michaelis aber wird an benannten Tagen Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten. Das Fest des heil. Laurentius wird mit Amt und Predigt ge-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Johann Nepomuk's Kapelle	St.		Hr. Georg Kanz, aus Eltingshausen	27. Janr.	18. Dezb.
Siech- und Kran- kenhaus	$\frac{1}{8}$	16	Primiss. u. Wolf- gangs = Kapellen = Benefiziat, adpr.	1752	1779
Wolfgangskapelle mit			20. Dezb. 1779, Zubelpriester		
Kirchnerwohnung	$\frac{1}{2}$	5			
Roth- u. Kornets	$\frac{1}{4}$	18	Hr. Jos. Wolpert, a. Karlstadt, Spit. =	11. Febr.	19. Dezb.
Mühlen	$\frac{1}{16}$	23	Mess. u. Michaelis = Kapellen = Bene- fiziat, Kap. = Defun.	1769	1795
Zwei Ziegelhütten		2252			
Dellingen D. R.	St.	191	Hr. Adam Schnei- der, a. Bischofs	12. Janr.	7. Febr.
6) Dsthausen D. R.	$\frac{1}{4}$	92	heim v. d. Rhöne, Pfr.	1805	1828
		283			
Rittershausen D. R.		269	Hr. Michael Bollert, a. Estensfeld, Pfr.	6. Febr.	25. März
Zwei Mühlen		20		1795	1818
		289			
Sonderhofen D. R. u. E.	St.	497	Hr. Peter Braun, a. Karlstadt, Pfr.	7. Juni	3. Sept.
7) Sachsenheim D. R. mit Delmühle	$\frac{3}{4}$	198	Hr. Johann Georg Helbling, aus	1791	1817
		695	Ochsenfurt, Kpln.	16. Juni	24. Augst.
				1815	1838

feiert; am 20. Juli ist ein Amt; dann sind 4 Engel- und 15 Seelenämter und 5 Seelenmessen. Ist die Kaplanei unbesezt, so hat das Filial an jedem vierten Sonn- und Feiertage vormittägigen Gottesdienst.

6) Am zweiten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage ist allda feierlicher Frühgottesdienst, am Kirchweihfeste (welches am Sonntage nach der gewöhnlichen Kirchweihe gefeiert wird) und an St. Laurentius (Kirchenpatron) ist feierlicher Früh- und Nachmittags-Gottesdienst; dann werden in jeder Woche allda zwei h. Messen gelesen, nebstdem sind da 20 Jahrtage und 6 Engelämter.

7) An Sonn- und Feiertagen ist Amt mit Predigt, an ersteren auch Chris-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Lüdelhausen	St.	168	Hr. Mich. Hoffmann,	11.	23.
D. R.			a. Zell u. E., Pfr.	Novb.	Dezb.
Kaltenhof W.	$\frac{1}{4}$	37		1803	1826
Mönchsmühle	$\frac{1}{8}$	10			
Deilmühle	$\frac{1}{4}$	4			
		219			
8) Wolfshausen		328	Hr. J. Thaddäus,	4	24.
D. R. u. E.			Baumann, aus	Oktb.	Sept.
			Gerlachshausen, Pfr.	1765	1790
			u. Dek., Jubelpr.		

stenkebre und Nachmittags Vesper. Wenn zwei Feiertage zusammenkommen, so ist nur an einem Predigt; nebstdem sind da 16 gestiftete h. Messen, 15 Engelämter und 34 Jahrtage.

- 8) In der Kapelle allda wird an allen Freitagen, an denen kein Feiertag ist, heil. Messe gelesen. An Sebastiani ist da Amt mit Predigt; am Diens- tage in der Bittwoche wird dahin gewallfahrtet, und ein Amt gehalten; am dritten Pfingsttage hat gleichfalls ein Amt allda statt.

# XXIV. Dekanat Orb.

Dekan: Hr. Jakob Günther, Pfarrer zu Niened.

Kapitel-Definitior: Hr. Johann Eck, Pfarrer zu Wirtshausheim.

Kapitel-Prokurator: Hr. Andreas Schwabe, Pfarrer zu Oberndorf.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterskirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Alsbach D. R. Lokal-Kaplanei	St.	166	Hr. Georg Michael Schubert, a. R.	11. Augst.	30. Augst.
2) Hausen W. Hasenmühle	$\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$	52 12	nigshofen i. Grabf., Lokal-Kapln.	1803	1834
		230			

1) Alsbach war früher ein Filial von Orb; im Jahre 1812 wurde daselbst ein s. g. Schul-Benefizium errichtet, im Jahre 1831 aber in eine Lokal-Kaplanei umgewandelt und mit derselben zugleich der Schul-Unterricht der Schulpflichtigen in Alsbach und Hausen verbunden. Wegen zu weiter Entfernung und Beschränktheit des Weges ist jedoch der Häuser Schulgemeinde bis auf Widerruf erlaubt, die Schule zu Saalmünster in Kurhessen, die nur  $\frac{1}{4}$  Stunde entfernt ist, zu besuchen; übrigens müssen sich die Hausener Sonn- und Werktags-Schulpflichtigen während dieser Begünstigungsbauer bei der jährlichen Visitations-Prüfung zu Alsbach stellen. — Die Kirchenkatechisationen sollen an allen Sonntagen regelmäßig abgehalten werden. Daselbst sind zwei gestiftete Jahrtage.

2) Hausen hat keine Kirche. Den Einwohnern von Hausen ist gleichfalls wegen des nähern und bequemeren Weges nach Saalmünster widerruflich gestattet, dem pfarrlichen Gottesdienste im letztem Orte beizuwohnen, und die Franziskaner alldort, von denen Einer zugleich Parochus loci ist, dürfen alle pfarrlichen Acte in Hausen vornehmen. Jedoch muß dieser bei Uebernahme der provisorischen Seelsorge einen Revers dahin ausstellen 1. daß er die Seelsorge in Hausen nach den Würzburger Diözesan-Verordnungen verwaltet; 2. daß er abgesonderte Pfarrmatrikel für die Einwohner von Hausen nach der im Königreiche vorgeschriebenen Form führe und

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
3) Aufenau D. R. Neudorf D. mit Kinzigshausen H.	St. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{3}$	495 154 27 <hr/> 676	Hr. Aloys Winger- ter, aus Röllfeld, Pfr. u. Distr.-Sch.- Insp.-Verw.	17. März 1797	20. April 1823
4) Burgsinn Mittl. R. Trockenbach H.	St. $1\frac{1}{2}$	814  3 <hr/> 817	Hr. Ludwig Johann Lochner, a. Röttin- gen, Pfr.	6. Novb. 1807	24. Augst. 1833

am Ende jedes Jahres eine beglaubigte Abschrift der im Verlaufe derselben vorgekommenen Parochial-Berichtungen an den Lokalkaplan zu Asberg abzugeben sich verbindlich mache, Dieser besorgt dann auf den Grund letzterer den Eintrag in die Matrikel-Bücher.

- 3) In der Pfarrkirche ist Simultaneum und vermöge Religions-Recesses v. J. 1683 haben die Katholiken von Ostern bis Michaelis den Vorrang im Gottesdienste, von Michaelis bis Ostern aber die Protestanten. Für die Katholiken sind 2 St. und für die Protestanten 1  $\frac{1}{2}$  St. zum Frühgottesdienste festgesetzt. An den Sonntagen findet nach dem Amte die Alternative zwischen den Predigten und Katechesen statt, an den Feiertagen hingegen ist nach dem Amte Predigt.
- 4) In der Pfarrkirche allda wird das Simultaneum ausgeübt. An Sonn- und Feiertagen halten die Protestanten ihren Gottesdienst vor jenem der Katholiken, und zwar von 7 bis 9 Uhr Morgens und Nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Die Katholiken beginnen ihren Gottesdienst im Sommer und im Winter jedesmal Vormittags um 9 Uhr, welcher bis 12 Uhr ungestört andauern — und Nachmittags um 1 Uhr, welcher bis zu jeder ferneren nachmittägigen Stunde fortwähren kann. An den Werktagen haben die Protestanten in der Regel keinen Gottesdienst. Wünschen sie an einem Werktag Gottesdienst zu halten, so benimmt sich deshalb der protestantische Pfarrer mit dem katholischen. Zu dem katholischen Gottesdienste wird der allerhöchsten Anordnung des k. Staatsministeriums gemäß um 8  $\frac{1}{2}$  Uhr das erste, um 8  $\frac{3}{4}$  Uhr das zweite, sogleich darauf aber das dritte Glockenzeichen gegeben und um 9 Uhr zusammengeläutet. An Sonn- und Feiertagen wird zur Zeit des protestantischen Gottesdienstes früh in der kathol. Schule zur Beicht geseffen. Der Leichenhof ist beiden Con

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseignschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Fellen D. R.	St.	340	Hr. Georg Balling,	10.	23.
5) Kengersbrunn	1 1/4	322	a. Brendlorenzen,	Augst.	Juli
D. R.			Pfr.	1795	1823
6) Wohnroth W. C.	3/8	100	Hr. Jos. Dominikus	20.	9.
Reuhof H.	I	24	Strauß, a. Fla-	Janr.	Novb.
Schanzwirthshaus	1 1/2	9	dungen, Kpln.	1816	1840
		795			

fessionen gemeinschaftlich. Jedes Grab, in welches ein Katholik zu liegen kommt, wird zuvor erst vom kathol. Pfarrer benedicirt. Zu Burgfinn sind jährlich 3 gestiftete Engellämter und 23 Jahrtage zu halten.

- 5) Kengersbrunn, wo eine Maria-Balsfahrtskirche ist, hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, welcher von dem zeitlichen Kaplane besorgt wird. Vormittags ist Amt mit Predigt, Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre mit Betstunde, an den Feiertagen aber Vesper. Dauert an Balsfahrtstagen das Beichtstgen zu lange, so ist an denselben Nachmittags kein Gottesdienst. Der gewöhnliche Gottesdienst wird vom Kaplane besorgt; an den stark besuchten Balsfahrtstagen aber finden sich Pfarrer und Kaplan zu Fellen ein, sowie auch der Kaplan von Grammersbach für Ruppertschütten schon an den Vorabenden um 3 Uhr zu Kengersbrunn eintrifft, um sowohl an diesen selbst, als an dem betreffenden Festtage den Beichtstuhl zu besorgen. Gegen 9 Uhr lehren Pfarrer und der Kaplan für Ruppertschütten wieder zurück, um noch zur rechten Zeit den ihnen angewiesenen Gemeinden den Gottesdienst zu halten. Der Kaplan zu Fellen hat für seinen Pfarrer jährlich 50 Messen zu applizieren, ohne dafür eine besondere Vergütung fordern zu können, und die ihm allenfalls übertragenen Marienpredigten zu Kengersbrunn abzuhalten. Derselbe ist nicht verbunden, in jeder Woche und an bestimmten Werktagen zu Kengersbrunn Gottesdienst zu halten, jedoch geschieht dieß gewöhnlich wöchentlich 2 und oft auch mehrmal theils des Schulbesuches wegen, theils um die dortigen Gottesdienst-Stiftungen zu besorgen.
- 6) Die Christenlehrepflichtigen von Wohnroth gehen nach Fellen zum christlichen Religions-Unterrichte. Die Katechesen in Fellen sind in der Art abgeändert, daß an Sonntagen nach dem Frühamte und der

Namen der Pfarrreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Obernrdorf D. R.	St.	547	Hr. Andr. Schwade,	23.	10.
Eisenhammer	$\frac{1}{8}$	33	a Witterda, Pfr.	Febr.	Augst.
7) Mernes D. R.	$\frac{5}{4}$	690	u. Kap.-Prof.	1786	1810
Pfaffenhausen D.	$\frac{1}{2}$	452	Hr. Ant. Schramm,	30.	27.
Burgjoh D.	$\frac{1}{4}$	263	aus Aschaffenburg,	Juni	Augst.
Deutelsbach W.	1	51	Kpln.	1811	1836
Ziegelhütte	$1\frac{3}{4}$	10			
		2046			
8) Obersinn D. R.		832	H. Michael Blüm- lein, a. Münner- stadt, Pfr.	1. April 1801	21. Sept. 1825

Predigt oder Homilie zugleich auch die Katechese für die Christenlehre-Jugend von Fellen und Bohnroth abgehalten wird, dieß jedoch ohne Verkürzung der Filialisten in Bohnroth, als den 1ten Sonntag jedes Monats, an welchem der Pfarrer nach der zu Fellen gehaltenen Katechese zu Bohnroth auch noch eine solche hält. Doch soll diese Abänderung, an Sonntagen nebst Predigt Christenlehre früh zu halten, für den Nachfolger weder eine Beschwerniß, noch für das Filial Bohnroth als Recht gelten, weil früher der Christenlehr-Unterricht jedesmal Nachmittags gehalten wurde. Am 27. Dezember als am Tage des h. Johannes Evangelisten, ist in Bohnroth ein gestiftetes Amt.

7) Die Filialisten von Mernes haben an allen Sonn- und Feiertagen nur früh Gottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Christenlehre und Predigt, doch so, daß jedesmal vor einer festtägigen Predigt Christenlehre ist, wenn auch am vorübergehenden Sonntage die Predigt an der Reihe gewesen war. Der Kaplan ist nicht gehalten, in jeder Woche oder an bestimmten Tagen zu Mernes Gottesdienst zu halten, doch geschieht dieß, wenn der Kaplan in Oberndorf entbehrt werden kann. Bei Taufen zu Mernes erhält der Kaplan 20 kr. als Ganggebühr.

8) Wenn die Kaplanei für Aua besetzt ist, so ist in der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen nach dem Amte Predigt — außer an Bruderschafts-Sonntagen — Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre nebst Beistunde, und an den Festtagen Vesper. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in der Mutterkirche an den unten in Nr. 10 bezeichneten Tagen, an welchen der ganze Gottesdienst von dem Pfarrer zu Aua gehalten werden



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Mittelsinn D. R. Dickenmühle	St. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$	261 10	Hr. Bernard Sten- zinger, a. Hainhof, Kplu.	7. April 1811	31. Augst. 1837
10) Kura D. R. Brendelsmühle Emmerichsthal, Glashütte	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$	552 9 23			
11) Kofsbach D. f. Edg. Brückenau	1	4 1691			

muß, kein Gottesdienst. In diesem Falle wohnen die Pfarrgenossen von Ober- und Mittelsinn dem Gottesdienste zu Kura bei.

- 9) Die Taufen der Katholiken werden zu Mittelsinn im Hause und die Beerdigungen auf dem den beiden Confessionen gemeinschaftlichen Leichenhofe von dem kathol. Seelsorger verrichtet, wobei der funktionirende katholisch Geistliche berechtigt ist, drei Schritte in die protestantische Kirche zu thun um sich zu diesem Akte an- und auszukleiden.
- 10) Ist die Kaplanei für Kura besetzt, so hat das Filial mittelst eines Beirates von 25 fl., zur Bestreitung der Verköstigung des Kaplans an den Sonntagen über Mittags, vollständigen Gottesdienst, und zwar Vormittags mit Amt und Predigt, Nachmittags mit einer Christenlehre und einer passenden Andacht. Sollten an den Sonntagen im Oktober keine Katechesen statt haben, so müssen dafür 4 solche an 4 Feiertagen gehalten werden. Wöchentlich werden zu Kura nebst Besuchung der Schule 2 heil. Messen gelesen. Bei Taufen erhält der Kaplan 14 kr. an Ganggebühr. Bei unbesetzter Kaplanei wird durch den Pfarrer am 3ten Sonn- und Feiertage, dann am zweiten Ostern, Pfingst- und Weihnachtstage vor- und nachmittägiger Gottesdienst zu Kura gehalten, und wöchentlich daselbst eine h. Messe gelesen. Wenn aber auf den dritten Sonn- und Feiertag, an welchem der Ordnung nach der Gottesdienst zu Kura abzuhalten wäre, ein Festtag des Herrn, Mariä-Lichtmess, Palmsonntag oder Mariä-Himmelfahrt fällt, so wird in diesen Fällen der Gottesdienst ausnahmsweise in der Mutterkirche gehalten. Simultaneum mit der protestantischen Pfarrgemeinde zu Mittelsinn findet auch zu Kura am zweiten Ostern, Pfingst- und Weihnachtstage statt.
- 11) Kofsbach ward 1830 als Charitativ-Ort der Pfarrei Odersinn zugetheilt.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
12) Drb St. A. mit der Saline Friedrichsthal	St.	4329	Hr. Georg Fuchs, a. Würzburg, Pfr.	18. März 1808	24. März 1831
13) Lettgenbrunn	$\frac{3}{4}$	90	Hr. Georg Joseph Wolf, a. Münner- stadt, Kpln.	15. April 1816	9. Novb. 1840
D. A. Billbach W. Altenburg S.	$2\frac{1}{4}$	190			
	$1\frac{1}{2}$	78			
	$\frac{3}{4}$	15			
		4702	Zweite Kaplanei un- besetzt.		
			Barmherzige Schwestern.		Drb., Prof.
			Schw. Bonaventura Käß, a. Kleineiting, Landger. Schwab- münchen, Oberin.	1. Novb. 1808	11. Mai 1837
			Schw. Susanna Penker, a. Moos- burg.	31. Dezb. 1810	15. Novb. 1838
			Novizinen.		
			Isidora, geb. Wal- burga Koberle, v. Moßlachen, Landg.	10. Novb. 1817	
			Wasserburg, ein- gekl. 23. Mai 1839.		
			Stanislaus, geb. Marianna Pefold, v. Ronsting, Landg.	13. Sept. 1807	
			Cham, eingekl. 19. Dezb. 1839.		

- 12) An allen Sonn- und Feiertagen halten in der Pfarrkirche Pfarrer und Kaplan abwechselnd — von Michaelis bis Oftern um 7 Uhr, und von Oftern bis Michaelis um halb 7 Uhr Frühmesse, und am 9 Uhr Amt und Predigt.
- 13) Der Filialkirche zu Lettgenbrunn gebührt der vollständige sonn- und feiertägige Gottesdienst; wenn die zweite Kaplanei nicht besetzt ist, so ist an einem Werktag jeder Woche Christenlehre. Dasselbst soll eine Totalkaplanei errichtet werden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Gebur	der Priesterweihe
14) Kienack St. R. u. E.	St.	1409	Hr. Jakob Günter, a. Zelligen, Pfr., Dechant u. Distr.- Sch.-Insp.	28. Febr.	7. Dezb.
15) Schaippach D. R.	1/2	218		1799	1822
Zollberg, Wirths- haus	3/4	4			
Dürrhof, Wirths- haus	1/8	3			
Hohenroth H.	1/4	18			
Ziegelhütte	1/2	5			
		1657			
Wiesen D. R.	St.	905	Hr. Wilhelm Datz, a. Mainz, Pfr.	30. Sept.	3. Dezb.
Rahlmühle	3/4	12		1796	1820
16) Heinrichsthal D. R.	1 1/4	566			

14) An jedem Sonn- und Feiertage im Winter, wie im Sommer ist um 9 Uhr Amt mit Predigt. An allen Sonntagen, die höchsten auf Sonntage fallenden Feste ausgenommen, ist Nachmittags 1 1/2 Uhr Christenlehre, bei welcher auch die Filialisten erscheinen, und nach dieser Betstunde oder Vesper. An den Festtagen ist jedesmal Nachmittags Vesper. Während der Adventzeit werden an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag früh um 6 1/2 Uhr Korate-Kemter exposito sanctissimo, und jeden Donners- tag das Jahr hindurch Engelämter gehalten. An Messstiftungen beste- hen 27 Engelämter, 85 Jahrtage und Seelenmessen. Auf einem Berge, 1/4 Stunde von Kienack, steht eine Kapelle — Kreuzkapelle genannt, — in welcher das Jahr über, besonders während der Fastenzeit, bestellte heil. Messen gelesen werden. Kienack war früher ein Filial von Burgsinn, seit 1411 schon ist solches zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben.

15) Die Filialisten kommen zum Gottesdienste in die Mutterkirche. In der Kirche zu Schaippach hat der Pfarrer das Jahr hindurch 6 gestiftete Jahrtage, am 14. Sept. ein Amt coram sanctiss., und am Sonntage vor dem 14. Sept. das Kirchweihfest zu halten, an welchem mittelst Vination in der Mutterkirche Frühmesse gelesen wird.

16) In der Filialkirche zu Heinrichsthal, wohin auch die Filialisten von Jakobsthal auf einem 3/4 St. weiten, und die Bohrgründer Mühlbewohner auf einem 1/4 St.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Jakobsthal D.	St. 2	238	Hr. Jos. Ant. Arn- heiter, a. Wörth, Kpln.	16. Juli 1807	30. Augst. 1834
Zwei Lohrgründer Mühlen.	1 1/2	48			
		1769			
17) Wirthheim D. R.	St.	922	Hr. Johann Eck, a. Orb., Pfr. u. Kap.-Defin.	12. Augst. 1773	16. Juli 1802
Obere } Mühle	1/8	30	Hr. Johann Sten- zinger, a. Hainhof, Kpln.	25. Sept. 1815	24. Augst. 1838
Untere }	1/3	991			
18) Kassel D. R.			Hr. Georg Link, aus Eichenbühl, Gesper.	10. Juli 1815	9. Novb. 1840
mit Stennersmühle	1/2	8			

weiten Begeß um Gottesdienste u. Christenlehre kommen, ist durch den Kaplan das Jahr hindurch nur Frühgottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt, einer kurzen Homilie und Christenlehre und an den Feiertagen in Amt und Predigt. Der Kaplan geht gewöhnlich 2 und auch mehrmals wöchentlich auf das Filial-Heinrichsthal. Alle liturgische Akte für die Heinrichsthaler, Jakobsthaler und Lohrgründer werden zu Heinrichsthal verrichtet, und alle Verstorbene derselben auf dem Leichenhofe zu Heinrichsthal beerdigt.

17) In der Mutterkirche zu Wirthheim ist, außer am 3. Sonntage im September, an welchem der Gottesdienst für die ganze Pfarrei zu Höchst ist, sonn- und feiertägiger Gottesdienst, welchem die Filialisten von Höchst, und die der Wirthheimer oberen und unteren Mühlen beiwohnen; an den Sonntagen Nachmittags ist Christenlehre nebst einer passenden Betstunde, außer am dritten Sonntage in jedem Monate, wo Christenlehre auf dem Filiale Höchst gehalten wird.

18) In der Filialkirche zu Kassel ist an allen Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Predigt und Christenlehre; ausgenommen, wie schon oben angegeben, ist der dritte Sonntag im Monate September. Dem Gottesdienste zu Kassel wohnen die Pfarrgenossen der Stenners- und Zimmerheinrichsmühle, wohin diese 1/8 Stunde

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Zimmer-Heinrichs	St.				
Mühle	1	14			
Obermühle	1	12			
Niederhof H.	1	5			
19) Höchst D. C.	3/4	459			
		2441			

und die von der Kasseler Deilmühle und des Niederhofes bei, wohin diese letzteren 1/2 Stunde Weges haben. Alle liturgischen Akte für die Kasseler werden in Kassel durch den Kaplan verrichtet.

- 19) Der Filialort Höchst hat nur feierlichen Gottesdienst am dritten Sonntage im Monat September und am St. Wendelinusfeste mit Amt und Predigt, am dritten Pfingsttage und am Kirchweihfeste jedesmal ein Amt.

**XXV. Dekanat Röttingen.**

**Dekan:** Hr. Georg Nikolaus Fleischmann, Pfarrer zu Röttingen.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Peter Schmitt, Pfarrer zu Gaurettersheim.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Jos. Adam Mölter, Pfarrer zu Niedenheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
1) Aub St. R. u. Schl. E.	St.	1151	Pfarrei erledigt.		
Waltershofen	1 1/2	21			
Hollach D.	2 1/2	1	Hr. Kaspar Engel,	1.	20.
2) Waldbmannshofen D. charit.	1/2	21	aus Männerstadt, Pfarrvik.	Oktb. 1806	Augst. 1831
Niedersteinach charit.	1 3/4	1	Kaplanei erledigt.		
		1195			
3) Aub Epitalpfarreie E.		31	Hr. Georg Matth. Bieber, a. Männerstadt, Pfr.	30. März 1771	30. Mai 1795

- 1) Die in der katholischen Pfarrei Aub wohnenden Protestanten sind von da aus — und in das zur protestantischen Pfarrei Göltsheim, Dekanats Uffenheim, gehörige Filial Hemmersheim eingepfarrt. Das Filial Hemmersheim kath. Seitens ward von der Pfarrei Aub losgetrennt, und dortselbst eine kath. Curatie begründet, die nun förmlich zur Erzdiözese Bamberg gehört. (Allerh. Rescr. v. 11. Aug. 1839.)
- 2) Ueber Waldbmannshofen und Niedersteinach, zur Pfarrei Laudenbach im Königreiche Würtemberg gehörig, wird wegen weiter Entfernung von der Pfarrei Laudenbach die Seelsorge charitativ ausgeübt.
- 3) An allen Sonn- und Werktagen wird allda eine heil. stille Messe gelesen. An Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Christi-Himmelfahrt, Dreifaltigkeit, Epiphanie, Fronleichnam, Kiliani, am Kirchweihfeste, an Mariä-Schmerz

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Aufstetten D. R.		179	Hr. Valentin Pfaff, a. Grafenrheinfeld, Pfr.	20. Janr. 1795	23. März 1818
Valdersheim D. R. u. E.	St.	481	Hr. Adam Joseph Bach, a. Gerlachs-	3. Janr. 1766	10. Sept. 1793
Illenmühle	$\frac{3}{4}$	11	heim, Pfr.	20.	20.
Stelzenmühle	$\frac{1}{8}$	7	Hr. Georg Euerz-	20.	20.
Hergottsmühle	$\frac{1}{4}$	12	heim, a. Würzburg,	Dezb.	Augst.
4) Burgerroth D. R.	$\frac{1}{2}$	156	Kpln.	1808	1831
5) Buch D. E.	1	187			
6) St. Kunegundis- Feld-Kirche	$\frac{1}{2}$	—			
		854			

und an allen höheren Marienfesten wird unter Aussetzung des Hochwürdigsten ein Amt gehalten. Predigten sind nur 3, nämlich an Mariä-Schmerz, am Martinstage und am Kirchweihfeste. Der Spitalpfarrer zu Aub hat auch in der königl. Schloß- oder Rochuskapelle allda jährlich am 16. August das Kirchweihfest mit Amt und Predigt zu halten, und wöchentlich eine gest. heil. Messe daselbst zu lesen, welche aber gegenwärtig wegen Baußälligkeit dieser Kapelle in der andern Kirche gehalten wird.

- 4) An allen Sonn- und Feiertagen wird der Gottesdienst für die beiden Filiale Burgerroth und Buch durch den Kaplan allda besorgt, jedoch mit der Ausnahme, daß vom 1. Sonntag nach Ostern bis Michaelis der dritte Gottesdienst in der  $\frac{1}{8}$  St. von Burgerroth entlegenen St. Kunegundis-Kirche abgehalten wird. Nach neuester Anordnung ist an allen gemeinen Sonntagen nach dem Amte eine Homilie, und nach dieser eine ausführliche Katechese, an den Festen des Herrn aber nach dem Amte eine Predigt zu halten. Nachmittags ist allda nur an den 4 Opferfesten Gottesdienst und monatlich Corp.-Christi-Bruderschaft.
- 5) Buch hat nur eine kleine Kapelle, worin an Kreuzauffindung Amt und Predigt gehalten werden.
- 6) An St. Kunegundistage und noch an einigen Werk-Tagen wird allda Gottesdienst gehalten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
*) Vieberehren St.		630			
D. R. u. E.			Hr. Johann Georg	5.	30.
7) Klingen D.	$\frac{3}{4}$	118	Hoffmann, a. Hall-	Janr.	Mai
Franzenmühle	$\frac{1}{8}$	7	stadt, Pfr., auch	1772	1795
Bergmühle	$\frac{1}{4}$	9	Benefiziat ad B.		
		764	V. M.		
			Hr. Johann Leon-	29.	18.
			hard Gockler, aus	Sept.	Dezb.
			Neuses, d. Philos.	1755	1779
			Dr., Benefiziat ad		
			st. crucem, Jblpr.		
Bütthard Weßf.		590	Hr. Georg Michael	13	18.
R. u. E.			Kraus, a. Reßbach,	Augst.	Sept.
			Pfr. u. Dist.-Sch.	1800	1824
			Insp.		
Gaureters-	St.	142	Hr. Peter Schmitt,	30.	18.
heim D. R.			a. Würzburg, Pfr.	Juli	Dezb.
8) Höttingen D.R.	$\frac{1}{2}$	203	u. Kapit.-Defin.,	1753	1779
			Jubelpfr.		

\*) Der Thurm der Pfarrkirche stürzte im März 1836 ein und zertrümmerte den größten Theil der Pfarrkirche, so daß bei diesen Umständen der Gottesdienst z. B. in der Kreuzkapelle abgehalten werden muß.

7) Klingen hat keine Kirche und es gehörten ursprünglich nur diejenigen Familien dieses Dorfes, deren Häuser auf der Vieberehrener Markung liegen, 4 an der Zahl, zur Pfarrei Vieberehren, während dessen die übrigen Familien bis zur Zeit der Reformation zur Pfarrei Ereglingen gehörten, seitdem aber charitativ im Pfarrorte Vieberehren an allen gottesdienstlichen Handlungen Theil nehmen; auch geschehen da die Taufen, ehel. Einsegnungen und Beerdigungen, eben so werden solche in Krankheitsfällen von da aus versehen, wogegen sie an Stolzgebühren die Hälfte mehr als die eigentlichen Parochianen zu entrichten haben.

8) In der Filialkirche alda ist das ganze Jahr über an allen Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags ordentlicher Gottesdienst, welcher von dem Kaplane besorgt wird.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Tiefenthal W. G.		89	Hr. Georg Anton	17.	19.
		434	Weimer, a. Neunkirchen, Kpln.	März 1817	Mai 1840
			Hr. Johann Georg	24.	9.
			Günz, a. Waldmannshofen, Coop.	April 1817	Novb. 1840
Gelsheim D. K. u. G.		500	Hr. Johann Zwißler, a. Altenbuch, Pfr.	1.	26.
				Juli 1796	April 1823
Deßfeld D. K.		206	Hr. Aloys Michael	6.	28.
			Schmitt, a. Giechenbach, Pfr.	Dezb. 1802	Augst. 1828
Riedenheim D. K. Oberhausen W. G. Lenzenbrunn W.	St.	497	Hr. Joseph Adam	23.	22.
			Clemens Mölter,	Novb. 1774	Dezb. 1804
		54	a. Wegfurt, Pfr.		
		43	u. Kap.-Prof.		
		594			
Röttingen St. K. mit einer Spital- kirche und St. Georgius-Ka- pelle		1476	Hr. Georg Nikolaus	28.	12.
			Fleischmann, aus	Dezb. 1773	Juni 1802
			Ilmspan, Pfr., f.		
			Dekan.		
			Hr. Johann Mich.	26.	24.
			Bäuerlein, a. Sp-	Febr. 1809	Augst. 1833
			hofen, Kpln.		
			Hr. Johann Frey,	12.	18.
			a. Hassfurt, Bene-	Dezb. 1768	Dezb. 1793
Stalldorf D. K.		198	Hr. Andreas Zoll,	26.	23.
			a. Langendorf, Pfr.	Mai 1794	März 1818

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Strüth D.R.		229	Hr. Joseph Friedrich, a. Röttingen, Pfr.	28. März 1767	15. März 1794
10) Tauberrettersheim D. R.		645	Hr. Christian Fey, a. Würzburg, Pfr.	26. Janr. 1796	9. Novb. 1820

9) Das Fest des h. Johannes v. Nep., als Patronatium, wird mit einem feierlichen vormittägigen Gottesdienste, Amt coram Sanct. und Predigt, gegen eine Remuneration, und jenes des h. Wendelinus, welches kein Patronatsfest ist, bloß mit einem Hochamte coram Sanct. gleichfalls gegen eine Remuneration, welche rechnungsständig ist, ohne vorgängiges Ansuchen der Gemeinde gehalten.

10) Der Pfarrer zu Tauberrettersheim hat wegen der mit der Pfarrei daselbst vereinigten Benefizien — s. Joannis Bapt. et s. Catharinae — wöchentlich zwei heil. Messe an beliebigen Tagen in der Pfarrkirche zu Röttingen vermöge Stiftungen zu lesen. Es besteht daselbst auch ein Fond zur Errichtung einer Kaplanei oder einer Frühmesse, welcher abmassirt wird.

# XXVI. Dekanat Stadtlauringen.

Dekan: Hr. Ludwig Wickenmaier, Pfarrer zu Altenmünster.

Kapitels-Definitior: Hr. Rudolph Fehneberg, Pfarrer zu Stadtlauringen.

Kapitels-Prokurator: Hr. Joseph Stark, Pfarrer zu Birnsfeld.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
*) Aibhausen D. R.	St.	403	Hr. Heinrich Wiggand, a. Schwarzbach im Kurhess., Pfr.	16. Febr. 1789	14. Febr. 1814
mit einer Mühle	$\frac{1}{4}$				
1) Wettringen D. R.	$\frac{1}{2}$	260	Hr. Johann Köberlein, a. Heustreu, Kpln.	21. Febr. 1816	29. Augst. 1839
2) Fuchstadt D. R.	$\frac{1}{2}$	140			
Eine Mühle	$\frac{1}{2}$	9			
Windmühle mit 2 Häusern	1	17			
		829			
3) Altenmünster D. R.	St.	45	Hr. Ludwig Wickenmaier, a. Würzb., Pfr. u. Distr.-Sch. Insp. u. Def.	1. April 1805	5. April 1828
Mittelmühle	$\frac{1}{4}$	4			
Kreismühle	$\frac{1}{2}$	1			
Sulzdorf D. R.	$\frac{3}{4}$	189			
		239			

\*) Nach allerh. Entschliessung v. 16. Nov. 1839 wurde die Umpfarrung der zu Aibhausen wohnenden Protestanten aus der katholischen Pfarrei dortselbst in die protestantische Pfarrei zu Friesenhausen, prot. Dekanats Rügheim, genehmigt.

- 1) Die Filialkirche zu Wettringen hat an allen Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Jedoch wird an den Festen der Beschneidung, Mariä-Lichtmess, St. Josephi, Mariä-Verkündigung und St. Johannes d. T. nur Frühgottesdienst abda gehalten, auch werden daselbst alle liturgischen Akte vorgenommen. Zu Aibhausen wird von dem Pfarrer, und zu Wettringen regelmässig durch den Kaplan Christenlehre gehalten.
- 2) Der Filialkirche zu Fuchstadt gehört am zweiten Weihnachts-, Oftern- und Pfingsttage, am Feste Kreuzauffindung, am St. Nikolaustage (als Patrozinium), dann am Feste Kreuzerhöhung der Gottesdienst.
- 3) Die Mutterkirche alternirt an gemeinen Sonntagen im Gottesdienste mit

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
4) Birnsfeld D. R.	St.	329	Hr. Joseph Stark,	10.	28.
Untere Mühle	1/4	9	a. Würzburg, Pfr.	Augst.	Augst.
Weißlermühle	1/2	6	u. Kap.-Prof.	1805	1828
Rumperts-mühle	3/4	4			
		348			
5) Ebertshau- sen D. R.	St.	272	Hr. Michael Böttsch,	26.	14.
Ballingshausen D.	3/4	257	a. Burghausen, Pfr.	April	April
R. m. einer Mühle				1796	1820
u. Ziegelhütte			Hr. Friedr. Sauer,	1.	27.
			a. Schweisbach,	Augst.	Augst.
			Kpfn.	1811	1836

der Filialkirche; an Allerheiligen, am Kirchweihfeste, dann am Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage hat das Filial den ganzen Gottesdienst, wie auch am Palmsonntage, am Aschermittwoch und in der Charwoche die Ceremonien und der gewöhnliche Gottesdienst allda gehalten werden. An allen Sonntagen ist Nachmittags Christenlehre, und zwar zu Altenmünster oder zu Sulzdorf abwechselnd. Zu Altenmünster sind 3 gestiftete Feiertage, zu Sulzdorf 51, 5 Engel- und 5 andere Ämter, nebst 4 Quartaletämtern. Die Protestanten zu Altenmünster wurden vermöge Allerh. Rescr. v. 30. Jan. 1837 aus der dortigen katholischen Pfarrei aus- und in die protestantische Pfarrei zu Weghausen eingeparrt.

4) 1693 mittelst Dismembration von der ehemaligen Pfarrei Wietringen zu einer Pfarrei erhoben. Im Schlosse Birnsfeld wohnen z. B. 9, und in der Rumperts-mühle 4 Protestanten.

5) Zwischen der Pfarrkirche zu Ebertshausen und der Filialkirche zu Ballingshausen wird im sonntägigen Frühgottesdienste die Alternative durch den Pfarrer probachtet; an jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst nach Ballingshausen fällt, wird nach dem Amte nicht nur Predigt, sondern auch Christenlehre gehalten, weil der nachmittägige Gottesdienst z. B. beanstandet wird. Der jetzige Hr. Pfarrer hat für seine Person das Anerbieten gemacht, jedesmal nach dem Frühgottesdienste, derselbe mag nun nach Ebertshausen oder Ballingshausen fallen, nach abgehaltenem Amte und Predigt sogleich Christenlehr-Unterricht zu erteilen. An Allerheiligen, am Dankfeste, am Neujahrstage, an Maria-Reinigung, am ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, an Christi-Himmelfahrt, am Fronleichnams- und Maria-Himmelfahrtsfeste, ferner am Aschermittwochen, am Palmsonntage am grünen Donnerstag, Charfreitag und am Charfsamstag wird ausschließlich der gewöhnliche Gottesdienst in der Pfarrkirche gehalten. Nach-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
6) Reichmannshausen D. R. mit einer Mühle, Obermühle genannt	St.  3/4	 324 853			
7) Friesenhause D. R. Curatie Kottstein D.	St.  1/2	254 12 266	Hr. Georg Schambach, a. Schönrain, Curat.-Verweser.	4. Juli 1806	21. Augst. 1830
8) Hofmannsdorf D. R. Eine Mühle Enzgenmühle	St.  1/8 1/4	607 3 5 615	Hr. Valentin Röth, a. Brendlerenzen, Pfr.	22. Juli 1802	28. Augst. 1828
Happertshausen D. R. Obere Mühle Untere Mühle	St.  1 1/4 1/4	318 3 2	Pfarrrei erledigt. Hr. Johann Haslbauer, a. Angerim Bisthum Regensb., Pfarrviv.	17. Juli 1807	29. Augst. 1835

mittags ist sowohl an Sonn- als Feiertagen jederzeit zu Ebertshausen Gottesdienst; nur am zweiten Weihnacht-, Ostern- und Pfingstfeiertage, wie auch am Nachkirchweih-Sonntage, wird der vor- und nachmittägige Gottesdienst zu Ballingshausen feierlich begangen. An jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst Ebertshausen trifft, wohnen die Filialisten von Ballingshausen Nachmittags dem christlichen Religions-Unterrichte in der Kirche zu Ebertshausen bei.

- 6) Reichmannshausen hat durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; auch werden daselbst regelmäßig von dem Kaplane die Christenlehren gehalten. Am Feste des heil. Georg, Kirchenpatrons, ist feierlicher Gottesdienst mit Umgang, Amt und Predigt.
- 7) Früher war da ein Kapuziner-Hospitium; diese Curatie ist übrigens noch nicht gehörig dotirt. Zu Friesenhause ist regelmäßig an den Sonntagen Christenlehre, jedoch mit Ausnahme des Ostern-, Pfingst- und Stapulirfestes und der fünf Sonntage, an denen Jahrmarkt ist.
- 8) Hat an allen Sonntagen Nachmittags Christenlehre.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
9) Kerbsfeld D. R. Sauermühle Wasenmeisterei	St. 1/2 3/4	280 7 8 618			
10) Hausen, bei Mainberg, D. R.		350	Hr. Joseph Anton Wolf, a. Röllbach, Pfr.	28. Dezt. 1805	19. Febr. 1830

- 9) Die Filialkirche zu Kerbsfeld hat an allen Sonn- und Feiertagen früh und Nachmittags den dritten Gottesdienst mit der Mutterkirche. An den vier Opfertagen gehört der Gottesdienst ausschließlich dem Pfarrorte, eben so am ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage. Fällt das Fest Mariä-Himmelfahrt nach Kerbsfeld, so ist am Sonntage vorher allda Gottesdienst. Trifft nach der Ordnung der Gottesdienst am zweiten Weihnachts-, Ostern- oder Pfingsttage das Filial, so muß es sich gefallen lassen, daß derselbe ihm aufgerechnet werde; jedoch kann der Pfarrer nach einer besondern Uebereinkunft den Gottesdienst an diesem Tage zu Kerbsfeld abhalten, wenn nur Hoppertshausen dafür an anderen Sonn- und Feiertagen den ihm zustehenden Gottesdienst erhält. — An zwei Sonntagen ist Nachmittags Christenlehre im Pfarrorte, am dritten aber jederzeit in der Filialkirche zu halten. An den beiden ersten Sonntagen hat die Christenlehrepflichtige Jugend des Filials sich in die Mutterkirche, am dritten aber jene des Pfarrortes in die Filialkirche zu begeben. Von Allerheiligen bis Ostern darf der Pfarrer am dritten Sonntage zu Kerbsfeld Amt, Predigt und Christenlehre zugleich halten; von Ostern bis Michaelis hingegen ist der Religions-Unterricht an dem betreffenden Sonntage jedesmal Nachmittags zu erteilen.
- 10) Hausen hat an zwei Sonn- und Feiertagen hinter einander gemeinschaftlichen Gottesdienst, sowie am ersten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage, an den Festen des heil. Leonardus und Sebastianus, am Fronleichnam- und Dankfeste, dann an der Kirchweihe, an Mariä-Himmelfahrt, Reinigung und am Palmsonntage ist nach dem Amt und Predigt Religions-Unterricht für die Filialisten, Nachmittags Christenlehre für die Jugend des Pfarrortes, und nach derselben Betstunde, an den Festtagen aber

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
11) Uechtelshausen	St.	290			
D. K.	11/4				
Wasenmeisterei	1/8	8			
Lohmühle	1/8	5			
Papiermühle	1/4	4			
Deutsche Mühle	3/8	9			
		664			
12) Hesselbach	St.	360			
D. K.			Pfarrei erledigt.		
Hoppach H.	1/2	51			
Ottenhausen H.	1/2	45	Hr. C. Phil Vieber, a. Brünn, Pfrvif.	30. April 1808	24. Augst. 1833
		456			
13) Hofheim Wfl.	St.	839	Hr. Martin Kagen- berger a. Oberels- bach, Pfr.	20. Oktb. 1799	18. Sept. 1824
K. u. C.					
Obere Mühle	1/7	5			
Untere Mühle	1/2	8			

deutsche Vesper. Auch an jenen Sonntagen, an welchen der Frühgottesdienst nach Uechtelshausen fällt, ist Nachmittags Christenlehre zu Hausen.

- 11) In Uechtelshausen wird an jedem dritten Sonn- und Feiertage, wenn diese nicht dem Pfarrorte gebühren, dann am zweiten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage, an den Festen der heiden Patrozinien — Jakobus und Katharina — am Sonntage in der Fronleichnamsoktav und am Kirchweihfeste, welches am Sonntage nach Martini gefeiert wird, vormittägiger Gottesdienst gehalten. An den betreffenden Sonntagen ist nach dem Amte Christenlehre, an den Feiertagen aber Predigt. Unter der Woche wird daselbst eine heil. Messe gelesen. Nachmittags ist nur am Sonntage in der Fronleichnamsoktav und am Kirchweihfeste Gottesdienst allda.
- 12) Allda ist an allen Sonntagen Christenlehre. Gestiftet sind da 17 Engelsämter, 8 Jahrtage und 88 Jahrmessen; ferner sind in jedem Monate 3 heil. Messen, und in jeder Woche eine heil. Messe für die Stifterin der Pfarrei zu persolviren.
- 13) Daselbst besteht auch die Stiftung eines Frühmess-Benefiziums, begründet von einem gewissen Walb mit 5000 fl. Kapital, wegen unzureichenden

Namen der Pfarreien, ihrer Filiäle und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
14) Ostheim, D. R.	St.		Hr. Michael Anton	28.	31.
u. E.	$\frac{1}{2}$	301	Klopf, a. Thundorf,	Juli	Augst.
Hamm-Mühle	$\frac{1}{2}$	8	Kpfn.	1814	1837
Murachsmühle	$\frac{3}{4}$	3			
15) Neckertshausen	$\frac{1}{2}$	227			
D. E.					
16) Eichelsdorf	$\frac{3}{4}$	99			
D. Schl. E.					
Obermühle	1	4			
Rottensteiner Forst-	$\frac{5}{4}$	4			
haus		1498			
17) Marktsteinach	St.		Hr. Bernard Pabst,	15.	24.
D. R.		285	aus Gerolzshofen,	Dezb.	Augst.
Rothmühle	$\frac{1}{8}$	8	Pfr.	1802	1827
Deilmühle	$\frac{1}{4}$	6			
Schoppelsmühle	$\frac{1}{4}$	7			
Ziegelhütte	$\frac{3}{8}$	11			
Efelsmühle	$\frac{3}{8}$	5			
Balsammühle	$\frac{3}{4}$	9			

Einkommens aber ist solches nicht besetzt und der Fond wird admassirt, dessen Kapitalstock gegen 6900 fl. beträgt, auch ist eine Frühmehrwohnung vorhanden, welche vom Fonde dieser Stiftung ist erbaut worden, z. Z. aber in Miethe gegen 40 fl. gelassen ist, welche für die Stiftung admassirt werden. Sowohl zu Hofheim, als zu Ostheim wird regelmäßig Christenlehre gehalten.

- 14) Allda wird an den Sonntagen der ordentliche Gottesdienst durch den Kaplan versehen. In der Kapelle werden 4 gestiftete und mehrere bestellte h. Messen gelesen.
- 15) In der Kapelle allda, eigentlich Filialkirche, wird wöchentlich einmal von dem die Schule besuchenden Kaplane eine h. Messe gelesen; am 20. Okt. ist feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt; auch geschehen allda alle Liturgien.
- 16) Dasselbst wird wöchentlich durch den Kaplan eine heil. Messe gelesen; außerhalb des Schloßbezirktes wird die Seelsorge für die Katholiken charitativ versehen.
- 17) An jedem Sonntage ist Nachmittags Christenlehre zu Marktsteinach für die Christenlehrepflichtige Jugend kasselt.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
18) Köffelsterz D.R.	St. 3/4	220	Hr. Johann Bar-	17.	29.
19) Abersfeld D.R.	3/4	270	thelme, a. Ober-	Oktb.	Augst.
mit			vollach, Kpln.	1814	1839
Abersfelder Mühle	1/2	7			
Rednershof	1 1/2	55			
20) Kreuzthal W.	1 1/2	89			
C.		972			
21) Poppelauer	St.	442	Hr. Michael Leus-	6.	7.
D. R.			ner, a. Kronungen,	Febr.	Febr.
Hartmühle	3/4	16	Pfr.	1805	1828

- 18) Zwischen Köffelsterz und der Mutterkirche wird an Sonn- und Feiertagen das Jahr hindurch der Frühgottesdienst von dem Pfarrer abwechselnd gehalten. An jedem Sonntage ist Nachmittags Christenlehre zu Marktstei- nach für die christenlehrepflichtige Jugend daselbst. An den Sonntagen, an welchen Gottesdienst zu Köffelsterz ist, wird früh Amt mit Predigt oder Homilie und für die Filialisten Christenlehre gehalten. Ausnahmssweise hat Marktsteinach am ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, wie auch an Kirchweih, am Neujahrstage, Christi-Himmelfahrt, Mariä- Lichtmess, und am Palmsonntage vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wofür Köffelsterz, wenn es an einem solchen Tage die Ordnung getroffen hätte, entschädigt werden muß. Köffelsterz hat am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, am Feste des h. Agidius, Kirchenpatrons, am Tage des h. Vitus und an jenem des h. Wendelinus Gottesdienst, eben so am zwei- ten Sonntage nach Martini.
- 19) In Abersfeld mit Rednershof, welcher letztere weder Kirche noch Schule hat, werden durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen Amt und Predigt, und an den Sonntagen jedesmal Christenlehre gehalten. Bei erledigter Kaplanei muß die Gemeinde Abersfeld, besonders die Christen- lehrepflichtige Jugend dem pfarrlichen Gottesdienste betriohnen.
- 20) Daselbst hat der Pfarrer an den Kreuzfesten und an Kirchweih (am zwei- ten Sonntage im Oktober) Gottesdienst mit Amt und Predigt zu halten und einige Stiftungen zu besorgen.
- 21) Die frühere Simultan-Kirche allda wurde den Katholiken ausschließlich überlassen. Gesiftet sind da 39 Jahren: 8 Jahrtage und 21 Engeldämter.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Jahr u. Tag	
				der Geburt	der Priesterweihe
Biegenmühle	St. $\frac{1}{4}$	1			
Marrenmühle	$\frac{1}{4}$	—			
Deilmühle	$\frac{1}{8}$	—			
		459			
22) Seubrigs- hausen D. R.		271	Hr. Johann Weiß, a. Krammersbach, Pfr.	2. Augst. 1803	24. Augst. 1827
23) Stadtlau- ringen, Mittl. R. u. E.	St.	650	Hr. Rudolph Fehne- berg, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. = Defun.	23. Oktb. 1797	9. Novb. 1820
Bahnbrückenmühle und Obere Mühle	$\frac{1}{4}$	6	Hr. Valentin Wolf, a. Möllbach, Bene- fiziums-Berwes.	11. Sept. 1797	8. April 1821
	$\frac{1}{4}$	6	Hr. Peter Karl Harz, a. Stadtlauringen, chem. Convent. d. aufgel. Kl. Theres und -resign. Pfr., adpr. 27. Dezemb. 1797.	30. Juni 1773	23. Dezb. 1797
		662			
Thundorf D. R.	St.	317	Hr. Georg Franz	22.	29.
24) Theinsfeld D. R.	$\frac{3}{4}$	102	Joseph Schermer,	April	Augst.
Maßbach, Mittl.	1	260	der Philosophie Dr., aus Hersheim, Pfr.	1804	1829

22) Seubrigshaufen hat regelmäßig Predigt und Katechese.

23) Dasselbst ist regelmäßig vollständiger Gottesdienst

24) In der Filialkirche zu Theinsfeld, wo das Simultaneum besteht, wird am dritten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, ferner am Kirchweihfeste (am Sonntage vor dem Feste Allerheiligen), dann an den Festtagen des heil. Matthias, Simon und Judas, an Kreuzauflindung Gottesdienst durch den Pfarrer abgehalten. Die christenlehrepflichtige Jugend von Theinsfeld, Böllershausen, Maßbach, Rottershausen und den eingepfarrten Mühlen und Höfen hat jedesmal die — nur in der Pfarrkirche stattfindende Katechese zu besuchen. Von Ostern bis Michaelis Nachmittags, von Aller-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen!	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
25 Rothhausen	St.	132			
D. R.	$\frac{1}{2}$				
Bölkershausen D.	$1\frac{1}{2}$	66			
Madenhausen D.	2	—			
Ransbach H.	$\frac{3}{4}$	17			
Weipoltshausen D.	$2\frac{1}{2}$	—			
Bauhof H.	2	—			
Brandmühle	$1\frac{1}{2}$	7			
Thomashof	3	5			
Mittelmühle	$1\frac{1}{4}$	1			
Reumühle	1	—			
Hauptertsmühle	$\frac{3}{4}$	1			
Ziegmühle	$\frac{1}{2}$	—			
Rothhäusermühle	$\frac{1}{2}$	1			
Ransbachsmühle	1	5			
		914			

heiligen bis Ostern wird Vormittags mit Predigten und Christenlehre abgewechselt.

- 25) Zwischen der Mutterkirche und der Filialkirche zu Rothhausen, wo das Simultaneum statt findet, alternirt an den Sonntagen der Gottesdienst in der Art, daß derselbe jedesmal am fünften Sonntage nach Rothhausen fällt. Nebstdem wird allda am zweiten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, dann am Feste des heil. Wendelinus, so wie auch am Kirchweihfeste (am zweiten Sonntage nach Martini) von dem Pfarrer Gottesdienst gehalten, auch unter der Woche gewöhnlich eine heil. Messe da gelesen. Zu Ransbach, Bölkershausen und Madenhausen werden keine Gottesdienste gehalten; übrigens allort alle Taufen und Beerdigungen der Katholiken vorgenommen. Alle Katholiken, welche früher der protestantischen Pfarrei Ransbach einverleibt waren, wurden der Pfarrei Thundorf eingepfarrt. Die Protestanten in dieser Pfarrei pfarren theils nach Ransbach, theils nach Zell.

**XXVII. Dekanat Stadtschwarzach. \*)**

Dekan: Hr. Jakob Bauer, Pfarrer zu Schwarzenau.

Kapitels-Definitior: Hr. Jos. Keck, Pfarrer zu Rödelsee.

Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Schimpf, Pfarrer zu Stadtschwarzach.

Namen der Pfarreien, ihrer Zitate und Ortsbezeichnung	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Großenlang- heim M. K. u. C.	St.	1160	Hr. Otto Steinrück, a. Pannach, Pfr.	29. Sept.	17. April
Forsienmühle	$\frac{1}{2}$	4	n. Dist. Sch. Lusp.	1788	1813
Weidenmühle**)	$\frac{1}{3}$	8	Hr. Johann Christ.	17.	4.
Koffenmühle	$\frac{1}{8}$	8	Gundlach, a. Ne- derheimbach, Früh- messer, Jubelpr.	April 1760	Summ 1784
Mirchschönbach	St.		Hr. Georg Franz	13.	18.
D. R.		398	Baudwein, aus Dahlfurt, Pfr.	Kovb. 1777	Sept. 1802
Eine Mühle	$\frac{1}{2}$				
Gallmeiserei	$\frac{1}{2}$				
1) Untersambach D.	1	204			
Eine Mühle	$\frac{1}{3}$				
2) Rüdern W. C.	$\frac{1}{3}$	97			

Der Gottesdienst findet nach der Diözesan-Kirchen-Ordnung regelmäßig statt, in allen Pfarrekirchen. In Gerlachshausen ist an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre, nur in Dimbach alterniert an den Sonn- und Feiertagen die Predigt mit der Christenlehre. In Stadtschwarzach wird an allen Sonntagen eine Stunde Christenlehre gehalten; da aber der Pfarrer einmal Nachmittags Christenlehre in Färkendorf, und am dritten Sonntage zu Laub zu halten hat, so ist die Christenlehre an diesen Sonntagen in der Pfarrkirche Vormittags nach dem Amte und der Familie. S. Nr. 7.

\*\*) Die Besitzer der Weidenmühle sind Protestanten.

- 1) Dasselbst ist in jeder Woche eine gest. Messe, nach welcher der Pfarrer die Ortschule besucht und am 26. Juli ein gest. Engelamt.
- 2) Allda sind 18. gest. Messen, 2 Engelämter und ein Jahrtag; Votivämter sind am 1. und 16. Mai und am 26. Juli. Alle liturgischen Akte ge-

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Geesdorf D. mit einer Mühle	St. $\frac{1}{2}$	159			
Almbach W. Eine Mühle	$\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$	67			
Charitativorte.					
Prichsenstadt Wst.	$\frac{1}{2}$	33			
Altensönbach D.	$\frac{1}{2}$	8			
		966			
3) Mainfons- heim D. R. Carat.	St. $\frac{3}{8}$	279 52 331	Hr. Adam Wendel, a. Dettelbach, Cu- rativeverwes.	10. Febr. 1811	21. Augst. 1833
4) Nordheim a/W. D. R.		1018	Hr. Georg Hessen- auer, a. Würzburg, Pfr. Hr. Franz Ignaz Schmitt, a. Dettel- bach, Frühm. Bene- fiziat.	22. Febr. 1788 1. Sept. 1776	21. Sept. 1811 14. April 1801
Neupelsdorf D. R.		304	Hr. Adam Herterich, aus Münnerstadt, Pfr. u. Distr. Sch- ulp.	4. Novb. 1796	9. Novb. 1820

schehen nur in der Pfarckirche, eben so die Taufen und Trauungen, auch muß die christenthepflichtige Jugend sämtlicher Filiale das ganze Jahr hindurch dem Religions-Unterrichte in der Mutterkirche beizuwohnen.

3) Zu Mainfonsheim ist vermöge Urkunde vom 2. Oktober 1837 eine Curatie förmlich errichtet; die definitive Uebertragung derselben ist beantragt.

4) Der Frühmesser hat die Verbindlichkeit: im Winter an Sonn- und Fiertagen früh um 7 und im Sommer um 6 Uhr, wie auch zweimal in jeder Woche heil. Messen zu lesen, und dem Pfarrer in seelsorgerlichen Verrichtungen auf sein Ansuchen nach Kräften auszuweichen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsbeigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
5) Rödelsee D.R.		341	Hr. Jos. Keck, aus Freundenberg, Pfr. u. Kap. Defin. Hr. Georg Eck, a. Aub, Coeper.	9. Oktb. 1774 19. Juli 1785	7. Juni 1800 2. Sept. 1810
Schwarzenau D. R.		296	Hr. Jakob Bauer, a. Bodlet, Pfr. u. Dekan.	26. Augst. 1781	24. Sept. 1808
6) Commerach D. R.		779	Hr. Georg Weiß, a. Würzburg, Pfr.	2. Oktb. 1802	15. Oktb. 1825
Stadelschwarz- ach D. R.	St.	477	Hr. Alex. Rothen- höfer, a. Würz- burg, Pfr.	10. Febr. 1804	24. Augst. 1827
7) Laub D.R. mit einer Mühle	1/2	250			
Järkendorf D. R.	1/2	189			
Reuses a/S. D.R.	1/2	119			
		1035			

5) Die Katholiken auf dem nahen Schlosse und Weiler Schwamberg pfarren in die katholische Pfarrei zu Iphofen, die Protestanten aber in die protestantische Pfarrei Rödelsee.

6) Da das für die Beforgung einer Frühmesse vorhandene Kapital zum Unterhalte eines selbstständigen Wespriesters unzureichend ist, daher abmassirt wird, so cessirt solche.

7) Zwischen den Filialkirchen Laub und Järkendorf alternirt der ganze Gottesdienst an dem zweiten Weihnachts-, Oftern- und Pfingstfeiertage. Die Patrozinien und Kirchweihfeste werden in den betreffenden Kirchen an bestimmten Tagen gehalten. An allen diesen Tagen findet in den Filialkirchen der vollständige vor- und nachmittägige Gottesdienst durch den Pfarrer statt. An jenen Sonntagen, an welchen dieser den Nachmittags, Gottesdienst in einer der Filialkirchen abzuhalten hat, soll er vorher in der Pfarrkirche eine kurze Homilie mit einer Katechisation, die er Nachmittags in der Filialkirche vorträgt, halten. In Laub findet monatlich auch die Corp.-Christi-Andacht statt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung d. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Stadtschwarzach D. R.	St.	528	Hr. Andr. Schimpf, a. Kolisheim, Pfr.	22. Nov.	17. April
Hörblach D.	$\frac{1}{4}$	216	u. Distr. Sch. Insp.	1789	1813
8) Gerlachshausen D. R.	$\frac{1}{2}$	273	Hr. Andreas Hauck, a. Würzburg, Kpl.	15. April	10. März
Münsterschwarzach D.	$\frac{1}{8}$	229		1815	1838
9) Dimbach D. R.	$1\frac{1}{4}$	176	Hr. Franz Aufsch, a. Würzburg, Kpl.	29. Sept.	4. April
Düßelstadt D. R.	$\frac{1}{4}$	164		1812	1835
Fallmeisterei	$\frac{3}{4}$	4			
		1590			
Wiesentheid Mittl. R. u. G.	St.	1071	Hr. Andreas Schön, a. Markttheidenfeld	21. Sept.	11. April
10) Aghausen D.	$\frac{5}{4}$	130	Pfr.	1796	1820
Charitativorte.			Hr. Michael Mack, aus Mellerichstadt, Kplu.	8. Juni	24. Augst.
Abtswind D.	1	22		1808	1833
Rüdenhausen Mfl.	$\frac{3}{4}$	32			
Castell D.	$1\frac{1}{2}$	3			
		1258			

8) Zu Gerlachshausen mit Münsterschwarzach wird der Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen durch einen eigens aufgestellten Kaplan versehen welcher auch daselbst unter der Woche Messe zu lesen hat.

9) Zu Dimbach ist eine Wallfahrtskirche, welche das ganze Jahr durch, den zweiten Kaplan den ordentlichen Gottesdienst hat, an Sonn- und Feiertagen wird Vormittags mit Predigt und Katechese alterniert.

10) Aghausen hat nur ein Bethaus für die Katholiken, worin alle 14 Tage und zwar an den treffenden Sonntagen Nachmittags christliche Lehre vom Kaplane gehalten wird. In Aghausen befinden sich 7 protestantische Familien, 59 Seelen stark, welche vom Verbande der katholischen Pfarrei zu Wiesentheid getrennt, und der protestantischen Pfarrei zu Kleinlangheim einverleibt worden sind.

**XXVIII. Dekanat Volkach. \*)**

Dekan: Hr. Friedr. Hofmann, Pfarrer zu Grafsenrheinfeld.

Kapitels-Definitor: Hr. Georg Karl Weisenberger,  
Pfarrer zu Hirschfeld.

Kapitels-Prokurator: Hr. Valentin Gaymann, Pfarrer  
zu Stammheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mut. Kirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Astheim D. K.		362	Hr. Michael Schneider, aus Haffurt, Pfr.	12. Augst. 1778	10. Augst. 1802
Fahr D. K. Elgersheim H.	St. $\frac{1}{2}$	571 10 581	Hr. Philipp Friß, a. Würzburg, Pfr.	28. April 1771	23. Sept. 1797
Gaibach D. K.	St.	369	Hr. Mar Schleiß, a. Würzburg, Pfr.	5. März 1779	5. Juni 1803
Kreuzkapelle auf d. Sonnenberge mit Jägerhaus	$\frac{1}{4}$	11	Kaplanei unbesetzt.		
Rohmühle, Giegeß- mühle genannt	$\frac{1}{8}$	12			
Der gutherrliche Maierhof zu Det- tershausen; das Filial Detters- hausen selbst ge- hört zur Pfarrei Stammheim.	$\frac{1}{4}$	11 403			

\*) Die Katechesen werden in den Pfarrkirchen des Dekanats Volkach vom 1. Sonntag im November bis Ende September an allen Sonntagen, mit Ausnahme der höchsten Festtage, gehalten.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Person: 1	Tag u. Jahr	
				der Geburt:	der Priesterweihe
Grafenheims- feld D. R.		1003	Hr. Friedrich Hof- mann, aus Würz- burg, Pfr. u. Dek.	27. Oktb. 1769	21. Sept. 1793
			Hr. Georg Franz Neuß, aus Würz- burg, Cooper.	4. Oktb. 1815	24. Augst. 1838
			Frühmeh: Benefiz. d. Z. noch nicht besetzt. *)		
Kloster-Heiden- feld D. R.	St.	430	Hr. Bern. Brenniq, aus Volkach, der	29. Dezb.	19. Dezb.
Gernach D. R.	3/4	310	Philosophie Dr. u.	1766	1789
Kindach D. R.	11/4	295	d. Theolog. Lizent,	5.	30.
Altenfeldhof	3/4	14	Pfr. u. Jubelpr.	Mai	Augst.
Ellenhof H.	3/4	9	Hr. Michael Diez,	1810	1834
Schönertshof H.	1	8	a. Bannach, Kpln.		
		1066			
Hirschfeld D. R. mit Schiffmühle	St. 1/4	424 2 426	Hr. Georg Karl Wei- senberger, v. Bins- feld, Pfr. u. Kap.: Defin.	26. Juni 1786	22. Sept. 1810
Kolitzheim D. R. Wadenbrunn W. Herleshof H.	St. 1/2 1/2	463 69 16 548	Hr. Ferdinand Leut- becher, a. Gladun- gen, Pfr. u. Kap.: Prof.	19. Oktb. 1798	4. Oktb. 1821
Obervolkach D. R. u. C. Stettermühle	St. 1/8	670 9 679	Hr. Laurentius Kä- der, aus Unterwei- senbrunn, Pfr.	20. März 1802	17. Dezb. 1825

\*) Die Obliegenheiten des Benefiziaten zu Grafenheimsfeld bestehen darin, daß derselbe an allen Sonn- und Feiertagen die Frühmesse und das Jahr hindurch 97 gestiftete Messen unter der Woche zu lesen, und dem Pfarrer auf seine Requisition in der Seelsorge-Aushülfe zu leisten hat.

1) Der Frühgottesdienst und die Katechesen sind in den beiden Orten Ger-

N a m e n der P f a r r e i e n , ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft:	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Röthlein D. R.	St.	393	Hr. Friedrich Städt-	22.	12.
2) Schwebheim D.	$\frac{1}{2}$		ler, a. Volkach, Pfr.	Febr.	Sept.
kath. Antheils		87		1802	1825
		480			
Stammheim D.	St.	456	Hr. Valentin Gay-	14.	16.
R.			mann, a. Ochsen-	Juli	Juli
Dettershausen W.	$\frac{1}{4}$	55	furt, Pfr. u. Kap-	1804	1827
		511	Prof.		
Untereisenheim	St.	632	Hr. Georg Schme-	3.	23.
D. R. mit			der, aus Ebern,	März	März
einer Schiffmühle	$\frac{1}{8}$	7	Pfr.	1793	1818
Kaltenhausen H.	$\frac{1}{4}$	7			
Obereisenheim,					
kathol. Theils	$\frac{1}{2}$	9			
		655			
Volkach St. R. u.	St.	1945	Hr. Eugen Schön,	18.	23.
C.			der Philos. Dr.,	Janr.	Sept.
Hallburg Schloß	$\frac{1}{2}$	34	a. Untereßfeld, Pfr.	1770	1797

nach und Eibach an den Sonntagen alternirend, und in jedem derselben wird in jeder Woche eine h. Messe gelesen. Wenn zur Zeit auch an den Feiertagen alternirender Gottesdienst in beiden Filialen gehalten wird, so geschieht dieses aus bloßer Vergünstigung, besteht aber keine Verbindlichkeit dazu.

- 2) Die kthol. Einwohner des protestantischen Pfarrortes Schwebheim wurden vermöge allerh. Rescripts v. Februar 1833 definitiv in die katholische Pfarrei Röthlein nach dem Inhalte der zwischen den beiden Confessions-Pfarreien am 22. Juni 1832 vor dem freiherrlich von Bibraischen Patrimonial-Gerichte Schwebheim rechtsförmlich abgeschlossenen Vergleichspunkte eingepfarrt. Die katholische Jugend zu Schwebheim besucht die Ortschule, den Religionsunterricht aber erhält sie in der Schule zu Röthlein. Auch muß die christenlehrpflichtige Jugend von da dem Religions-Unterrichte in der Kirche zu Röthlein beiwohnen.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	S e e l e n z a h l	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
3) Rimbach D. R. Strehlhof h.	St. 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 1	221	Hr. Elias Glock, aus Breitenbrunn,	16 Juli	27. Augst.
4) Kirchberg, Kirche nebst Kirchner's- Wohnung	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	14	Stadtkaplan.	1811	1836
		3	Hr. Johann Mich. Rückert, a. Balder's- heim, Kaplan für Rimbach.	10. März	29. Augst.
		2217		1813	1839
			Hr. Michael Ruck, a. Karlstadt, Früh- messer, Zubeipr.	1. Augst.	3. Juli
				1764	1787
			Benefizium ad st. Barbaram erl. *)		

3) Rimbach hat an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres durch einen eigenen Kaplan vollständigen Gottesdienst, an den Sonntagen, die hohen Feste Oftern, Pfingsten u. s. w. ausgenommen, mit einem Amte, einer Homilie und einer Katechese, an Feiertagen mit einem Hochamte und einer Predigt. Auch gebührt diesem Filiale in jeder Woche eine h. Messe. Vermöge Urkunde v. 14. Juni 1791 ward allda eine Curatie errichtet; aus Abgang einer Curatiwohnung ist jedoch diese seit 1812 provisorisch mit der Pfarrei zu Volkach als Kaplanei vereinigt.

4) An den Samstagen ist daselbst eine h. Messe sine applicatione; eben so sind 10 Tage von dem Kaplane abzuhalten, und noch 16 h. Messen zu lesen. Am Samstage vor Laurentii (Patrozinium) wird Vorvesper und am Sonntage feierlicher Gottesdienst allda gehalten und früh dahin gewallfahrtet, eben so am Markus- wie am 1. und 3. Bitttage; an Mariä-Heimsuchung und am Schutzengelsfeste findet ganzer Gottesdienst da statt. In der Corporis-Christi-Oktav wird die Prozession dahin geführt und die 4 Evangelien gesungen. An Mariä-Schmerz ist ein feierliches Amt, —

In der sogenannten *Kobtentapelle* zu Volkach wird wöchentlich eine h. Messe von der Pfarrei aus und eine solche vom Frühmesser besorgt, an Michaeli ist feierlicher Gottesdienst mit Predigt, und an Aller-seelen Messe, Laudes, Predigt und Amt.

\*) Der Fond wird zur besseren Ausstattung zur Zeit noch admassirt.

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Joseph Edel, aus Aschaffenburg, Subdiakon u. ehem. Canonie. zu Aschaf- fenburg.	1795	Subdiakon 1809
Wipfeld M. K.	St.	740	Hr. Fried. Köhler,	15.	18.
Andwigsbad	$\frac{1}{8}$	8	a. Nürnberg, Pfr.	Juni	Sept.
5) Theilheim D. K.	$\frac{3}{4}$	257		1797	1824
6) Dächheim W.	$\frac{1}{2}$	88	Hr. Joseph Schäfer,	8.	31.
E.			aus Aschaffenburg,	März	Augst.
Klingenberg Schl.	$\frac{1}{4}$	4	Kpln.	1813	1837
		1097			
			Zu Theilheim wohnt:		
			P. Andreas Barth,	3.	16.
			vorm Prämonstr.	Mai	Juni
			zu Kloster Oberzell,	1767	1797
			adpr. 10. Juni 1798.		
Zeilzheim D. K.	St.	207	Hr. Peter Anton	7.	23.
Schl. E., Pfarrs			Kunkel, a. Winzen-	März	März
Curatie			hohl, Pfarr-Curat.	1802	1828
Lohnmühle	$\frac{1}{4}$	7			
		211			

- 5) Die Filialkirche zu Theilheim hat an allen Sonns- und Feiertagen des Jahres durch den Kaplan vollständigen Gottesdienst, wie die Mutterkirche; nur einige Feiertage ausgenommen, an welchen Nachmittags kein Gottesdienst daselbst gehalten wird.
- 6) Alba wird alle 14 Tage eine heil. Messe gelesen. Die Ortseinswohner von Dächheim gehen übrigens an Sonns- und Feiertagen in die Filialkirche zu Theilheim zum Gottesdienste.

# XXIX. Dekanat Würzburg.\*)

Dekan: Hr. Johann Stephan Jäger, geistlicher Rath und Stadtpfarrer zu Haug.

Kapitels-Definitor: Hr. Christoph Andreas Rudolph, Pfarrer zu Zell.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Adam Krieger, Pfarrer zu Unterdürnbach.

Namen der Pfarrreien, ihrer Filiale und Ortsangehörigkeit	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Gerbrunn D. R.	St.	500	Hr. Franz Joseph	7.	12.
Giesbüchel H.	$\frac{3}{4}$	36	Fröhlich, a. Dchsen-	April	Juni
		536	furt, Pfr.	1777	1802
Höchberg D. R.	St.	915	Hr. Peter Brenning,	19.	29.
1) Waldbüttel-			a. Altenbuch, Pfr.	Novb.	April
brunn D. R.	$\frac{3}{4}$	491		1796	1823
Erösch H.	$\frac{3}{4}$	32			
		1438			
Pengfeld D. R.		413	Hr. Joseph Menz-	15.	20.
mit der		7	ninger, a. Walder-	Sept.	Mai
Rosenmühle		10	heim, Pfr.	1790	1815
Holzühle		7			
Niedmühle		437			
Margetshöch-			Hr. Adam Brunnmann,	20.	17.
heim D. R.		713	a. Dchsenfurt, Pfr.	Novb.	Dez.
				1800	1825
Unterdürnbach			Hr. Franz Anton	7.	24.
D. R., Pfarr-		195	Schneider, a. Mil-	Okt.	Augst.
Curatie			tenberg, Pfr.-Cur.	1802	1825

\*) Ueber den status animarum sind nur theilweise Berichtigungen eingegangen.

1) Das Filial hat, wenn kein Aushilfspriester da ist, mit der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen abwechselnd Frühgottesdienst, jedoch die vier

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft.	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
2) Gadheim W. C.	St. $\frac{1}{2}$	61 <hr/> 256			
3) Rottendorf D. R.	St.	696	Hr. Heinrich Lam- minger, a. Würz- burg, Pfr.	11. Novb.	7. März
4) Effeldorf D. R.	1	190		1799	1822
Wellenrieder Hof	$\frac{1}{2}$	16			
Rothhof H.	$\frac{3}{4}$	32			
Neuhof W.	1	44 <hr/> 978			
Unterdürnbach D. R.	St.	652	Hr. Johann Adam Krieger, a. Fahr, Pfr., Kap.-Prof., u. Distr. Sch.-Insp.	16. Mai	24. Dez. b.
Rothe Kreuz H. C.	$\frac{1}{2}$	13 <hr/> 665		1777	1807
5) Weitschöch- heim D. R. u. C.	St.	1255	Hr. Franz Fehrer, a. Würzburg, Pfr.	18. Juli	24. Augst.
Schleehof H.	$\frac{1}{3}$	35 <hr/> 1290		1795	1819

Opfer- und Marienfeste ausgenommen; unter der Woche wird gewöhnlich zweimal allda Gottesdienst gehalten.

- 2) Am St. Markustage wird die Prozession von Oberdürnbach dahin geführt und ein Amt mit Predigt da gehalten; auch ist daselbst wöchentlich eine heil. Messe.
- 3) Zu Rottendorf besteht auch eine von einem Privaten gemachte Fräuhmeß-Stiftung mit 6000 fl. Kapital, welches abmassirt wird, und zur Errichtung resp. Ausdotirung einer Kaplanei allda bestimmt ist.
- 4) Am zweiten Ostern-, Pfingst- und Weihnachtstage, an Jakobi und einmal in der Kirchweihwoche ist zu Effeldorf Gottesdienst, auch erteilt der Pfarrer allda einmal in der Woche christlichen Religions-Unterricht. An Rothe-Kreuz-Aussfindung wird gewöhnlich gegen Vergütung Hurgang und an Wendelini ein bestelltes Amt gehalten.
- 5) Zu Weitschöchheim besteht ein Fräuhmeßfond laut Rechnung pro 1832/33 mit 2335 fl. Kapital, welcher wegen seiner Unzulänglichkeit für die Auf-



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				Tag der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Verzbach D. R. mit Staubmühle Herrnmühle Schäfersmühle		1097	Hr. Georg Deppert, a. Happertshausen, Pfr. Hr. Peter Gefner, a. Sonderhofen, Coop.	4. Augst. 1781 13. Augst. 1813	16. April 1808 25. Novb. 1836
<b>Würzburg</b>					
Provinzial- Haupt- stadt v. Unterfranken u. Aschaffenburg.					
Pfarrei zu St. Burkard mit 6) Hospital-Kirche zu d. 14 Heiligen 7) Zuchthaus (S. Frohnfeste und		3330	Hr. Joh. Ad. Reu- land a. Würzburg, Pfr., Mitglied d. Stdt.-Schol. und Abgeord. d. k. Geistl. v. Unterfrk. u. Asch. bei der k. b. Stände- Versf.	27. Febr. 1791	30. Augst. 1816

stellung eines eigenen Benefiziaten admassirt und von der Kirchenpflege verwaltet wird. Mehrere Jahre hindurch ward die Frühmesse allda von einem pensionirten Geistlichen gegen Remuneration besorgt, was gegenwärtig theils wegen Priester-Mangels, theils weil die Zinsen zur Bestreitung der dessfalls sich ergebenden Kosten nicht hinreichen, nicht mehr der Fall ist.

- 6) In der Hospitalkirche findet an allen Sonn- und Feiertagen vollständiger Gottesdienst mit Amt und Predigt statt, und Nachmittags ist Vesper. Auch wird allda an den Dienst- und Donnerstagen h. Messe gelesen; während der Adventszeit werden täglich Vorateämter und das Jahr hindurch 6 Tage gehalten. Das Kohrische Benefizium in der Hospitalkirche ist ein bloßes Manual-Benefizium.
- 7) In der Kapelle im Zuchthause hält gegenwärtig ein Conventual des Neuerer-Klosters an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Christenlehre. In der Kirche beim Militär-Hospitale wird z. B. an den Sonn- und Feiertagen gewöhnlich ein be-

Namen der Pfarreien, ihret Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
8) Militär = Kaplans- reth = Kaplanei K. mit der Festung Marienberg, K.			Hr. Anton Ernstherr, a. Waldsassen Kpln zu St. Burk. Hr. Nikol. Schlett, a. Leider, Kof.-Kpl. f. d. Militär-Hosp. u. Festung Marienberg.	11. Sept. 1816	4. Novb. 1839
9) Nikolausberg, Kapuzin = Hospiz.			P. Benno Wiedemann, a. Innungen, abr. 16. Mai 1836 Superior.  P. Anton Rief, a. Haunsletten, abr. 26. Juli 1835.  Fr. Theobald Fröh- schütz, a. Landsbut.	23. Juli 1804  11. Febr. 795  17. Oktb. 1772	21. Sept. 1833  31. Augst. 1830

stelltes Amt gehalten. Im Bezirke dieser Pfarrei liegt auch die ehemalige Klosterkirche zu Himmelsporten, in welcher an einigen Sonntagen im Sommer Nachmittags durch einen Geistlichen die Stationen-Andacht abgehalten wird. — Zur genannten Pfarrei gehören, nebst der Festung Marienberg, in der Eigenschaft eines Filials, nachfolgende außerhalb der Stadt gelegene Gebäude: 1) Himmelsporten mit 17 Seelen, 2) die Moschee mit 16 Seelen, 3) die Leimsiederei mit 4 Seelen, 4) die Vogelsburg mit 3 Seelen, 5) vier Gärten mit Wohnhäusern mit 17 Seelen außerhalb des Burkardeythores.

8) Der Militärkaplan hat auf der Festung Marienberg an allen Sonntagen und Feiertagen um halb 10 Uhr Gottesdienst und abwechselnd, entweder früh predigt oder Nachmittags Christenlehre, zunächst für die Sträflinge zu halten, wöchentlich ein oder auch zweimal h. Messe zu lesen und die Seelsorge, sowohl für die Katholiken auf der Festung, als über jene im Militär-Hospital, auszuüben. Diese Total-Kaplanei für sich besteht beiläufig aus 460 Seelen.

9) In der Maria-Kapelle auf dem Nikolausberge werden die Feste Maria-



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Pfarrrei zu	St.		Hr. Johann Steph.	1.	18.
10) Haug mit d.		3091	Jäger, aus Klein-	Juni	Sept.
Bürgerhospital R.		100	bardorf, der Phil.	1761	1789
Wassmühle	$\frac{1}{8}$	4	Dr., Pfr., kön. b.		
Smolenst. Garten	$\frac{1}{4}$	7	geistlich. Rath, def.		
Mühlmühle	$\frac{5}{8}$	13	mit dem Ritter-		
Neumühle	$\frac{1}{2}$	12	kreuz d. Lud. Ord.,		
Lindlesmühle	$\frac{3}{4}$	13	Subelpr., f. Def.		
Schlüpfersleins-		9			
mühle	1		Hr. Johann Peter	2.	22.
Wasenmeisterei	1	8	Batter a. Ipythau-	Dtftb.	Augst.
Leichenhaus	$\frac{1}{4}$	2	sen, Kpln.	1807	1832
		3159			
11) Julius-Ho-			Hr. Georg Thomas	6.	19.
spital-Pfarrrei		650	Haaf, a. Simmrin-	Dtftb.	Dezb.
R. mit d. epilepti-			gen, Pfr., f. b. geistl.	1777	1801
schcn Hause C. u. d.			Rath, Ober-Pfleg-		
Entbindungs-An-			amtsrath d. Jul-		
stalt.			hosp. und Schul-		
			Wif.		

Schmerz und Heimsuchung feierlich und mit vollkommenem Ablasse begangen. Während der Fastenzeit ist an allen Sonn- und Feiertagen Nachmittags um 2 Uhr Predigt, worauf eine Betstunde folgt. Von Ostern bis Allerheiligen wird, mit Ausnahme des Julius, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags um halb 1 Uhr eine Betstunde gehalten, und täglich werden eine, oft auch mehrere h. Messen da gelesen.

- 10) Zur Pfarrrei Haug gehört in der Eigenschaft eines Filiale das Bürgerhospital mit einer eigenen Kirche, auch sind die obenbemerkten, außer den Ringmauern der Stadt gelegenen Gebäude derselben eingepfarrt.

In der Bürgerhospitalkirche hält auch zur Zeit die Junggesellen-Sodalität ihre gottesdienstlichen Versammlungen.

- 11) In der Hospitalkirche sind täglich 2 Messen, und in der Kapelle des epileptischen Hauses Eine zu lesen; an Sonn- und Feiertagen aber ist in letzterer nebst der Ablesung des Evangeliums auch eine geistliche Erhortation zu halten. Bei Erkrankung eines der drei Geistlichen und während der Ferienzeit ist auch in ersterer nur Eine heil. Messe an Werttagen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Hr. Joh. B. Seuffert, a. Weiher, Kpln. *)	2. März 1808	24. Augst. 1833
			Hr. Ignaz Jos. Ru- land, a. Würzburg, Kpln.	2. Janr. 1812	29. Augst. 1835
			Erkrankte, zur Kur im Julius-Hospitale befindliche Priester		
			Hr. Lorenz Fischer, a. Damm.	10. Augst. 1808	24. Augst. 1833
			Hr. Org. Fr. Phil. Voll, a. Stralsbach (Siehe Hausen bei Fährbrück).	23. April 1817	19. Mai 1840
			— — —		
			Hr. Georg Kerber, ehemal. Pfarrer zu Ramsthal.	29. März 1785	21. Sept. 1811
			Vr. Chrsiant Peter, a. Hallstadt, Haus- vater für die Epi- leptiker, ehemalig. Kapuziner-Bruder dahier.	30. Mai 1756	

Jeder der Kapläne hat wöchentlich viermal zu applizieren, der Pfarrer aber an allen Sonn- und Donnerstagen und noch bei vielen andern gestifteten hh. Messen und Aemtern. Die jährlich im Entbindungshause vorkommenden Taufen, heiläufig 200, werden in einem anständigen Zimmer daselbst verrichtet. Die Seelenzahl allda besteht selten aus 30 Personen. Die Leichenbegängnisse werden von einem Geistlichen und den Pfräubern bis zum Grabe auf dem Julius-Hospital-Kirchhofe begleitet. Das epileptische Haus hat 36 Personen.

\*) Ertheilt gegen eine Remuneration den Religions-Unterricht an der Gewerbs-Schule.



Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
Außerdem noch 6 bewohnte Privat- gartenhäuser, und 5, den Sommer hindurch bewohnte, Bleichhütten	St. $\frac{1}{6}$ bis $\frac{5}{8}$  $\frac{1}{4}$	31   25			
1.) außerhalb des Kemmwegertthores: das Bachhaus	$\frac{1}{4}$	4			
der Köhlergarten	$\frac{1}{2}$	3			
der Plaz'sche Gar- ten	$\frac{1}{2}$	6			
ein Privathaus an dem Plaz'schen Garten	$\frac{1}{2}$	3			
die Lederlaker- fabrik	$\frac{1}{2}$	6			
der Bachgarten	$\frac{1}{2}$	4			
		4318			
In dem Bezirke der Pfarrei St. Peter liegt auch d. Neue- rer-Kloster			Carmeliten- Discalceaten des Neuerer-Klosters.  P. Kaspar a s. Geor- gio Jörg, Vic. Provinz. Priester- Jubilar, a. Hopfer- stadt, adprob. 18. Sept. 1787.  P. Gregor a s. The- resia Barth, aus Neustadt a. d. S., Prior, adprob. 26. Dezb. 1833.  P. Augustin a s. Josepho Sunder- mann, a. Burg- windheim, Sub- prior, adprobirt 26. Sept. 1812.	22. Augst. 1759  3. Juli 1808  5. Dktb. 1781	22. Sept. 1782  24. Augst. 1833  22. Dezb. 1809

N a m e n der P f a r r e i e n, ihrer F i l i a l e und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			P. Gallus a s. Ignatio, Zink, a. Dettershausen, Priester u. Ord. Jubil., adpr. 7. März 1790.	8. März 1762	26. April 1785
			P. Karl a s. Aloysio, Dillinger, a. Oberwerrn, adpr. 24. Sept. 1837.	18. Janr. 1803	26. Mai 1827
			P. Hieronym. a s. Joann. a cruce, Schmitt, a. Erlach, adpr. 30. Aug. 1833.	11. Novb. 1809	24. Augst. 1833
			P. Franziskus Faverius a Passione Domini Birkl, aus St. Anton in Borarlberg, adpr. 21. Dez. 1840.	27. April 1811	19. Decb. 1840
			P. Albertus a s. Trinitate Schmal, aus Regensburg, adpr. 21. Dez. 1840.	14. Sept. 1815	19. Decb. 1840
			Laienbrüder.		
			Br. Joachim a. Visit. B. M. V., Popp, a. Schwanfeld.	20. Sept. 1774	
			Br. Meynus a s. Ignatio Heller, a. Schwanfeld.	30. April 1801	
			Br. Elisäus a s. Elia Winter, von Heidsfeld.	6. Mai 1807	
			Br. Antonius a s. Francisco Kuhn, a. Neustadt a/M.	22. Janr. 1794	
			Br. Kilianus a s. Joann. Bapt. Leiß, a. Rötthlein.	31. März 1808	

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr	
				der Geburt	der Priesterweihe
			Br. Spiridion a Pue- ro Jesu, Hartmann a. Trockau in Ober- franken.	6. Juli 1807	
Pfarrei 14) Pleichach ad s. Gertrudem, mit dem Siechhause G. u. Arbeitshause G.		2309	Hr. Johann Mich. Beringer, a. Woll- bach, Pfr., vorher Dechant des Land- Kap. Heibingsfeld.	1. März 1790	18. Sept. 1813
15) Zell, Mittfl. K.		1238	Hr. Christoph Andr. Rudolph, d. Phil. Dr., a. Genußfeld, Pfr. u. Kap. = Defin. Hr. Johann Moß, a. Oberstreu, Cooper.	5. Sept. 1773  7. Sept. 1815	23. Sept. 1798  24. Novb. 1838

- 14) Der Pfarrer zu Pleichach ist schuldig, das Jahr hindurch zweimal feierlichen Gottesdienst in der Kapelle des 1/4 Stunde von Würzburg entlegenen Siechhauses, worin jetzt 22 Seelen sind, zu halten, nämlich am Gedächtnistage der Kirchweihung, welcher auf den Sonntag nach Mariä-Heimsuchung fällt, und am Feste des heil. Nikolaus, Patrons dieser Kapelle. An beiden Tagen ist in der Pfarrkirche kein Gottesdienst. Uebrigens wird in dieser Kapelle an allen Sonn- und Feiertagen h. Messe gelesen. — In der Pfarrei Pleichach befindet sich auch ein Bethaus im Straf-Arbeitshause, worin an allen Sonn- und Feiertagen eine hl. Messe z. B. von einem pensionirten Geistlichen gelesen wird, Predigt und Christenlehre aber werden von den Geistlichen der Julius-Hospital-Pfarrei das ganze Jahr über an einem beliebigen Tage in jeder Woche gehalten. Die eigentliche Seelsorge für diese Straf-Anstalt liegt jedoch dem Pfarrer zu Pleichach ob. — Zu dieser Pfarrei gehören auch a) ein Gartenhaus 1/8 Stunde entfernt mit 2 Seelen, und b) das Tuchbleicherhaus 1/8 Stunde entfernt mit 5 Seelen. Es besteht da ein Kaplaneifond, welcher abmassirt wird.
- 15) Die ehemaligen Klöster Ober- und Untezell bilden jetzt mit dem Marktflecken Zell eine einzige Gemeinde; auch befinden sich zur Zeit daselbst 32 Protestanten, 10 Mennoniten und 43 Israeliten.

# U e b e r s i c h t

der

Kapläne, Cooperatoren und anderen jüngeren Priester  
ohne definitive Anstellung in der Seelsorge nach der  
Zeit ihrer Priesterweihe.

---

Im Jahre 1828.

- Hr. Kaspar Seit, von Brünn, bei Münnerstadt, Cooperator  
zu Schonungen — Lokalkaplan für Mainberg.
- Hr. Andreas Eufner, von Poppenlauer, Kaplan zu Sulzbach.
- Hr. Martin Straub, von Bischofsheim v. d. Rh., Kaplan zu  
Wülfershausen.
- Hr. Philipp Lehmann, von Hörstein, Studien-Lehrer an der  
lateinischen Schule zu Miltenberg.
- Hr. Michael Friedrich, von Wargolshausen, Lokalkaplan zu  
Oberriedenberg.
- Hr. Wilhelm Romeis, von Aschaffenburg, Curatieverweser zu  
Werneck.
- Hr. Joseph Bollmuth, von Würzburg, Kaplan zu Forst.
- Hr. Bernard Klotzmann, von Regensburg, prov. f. Curatus zu  
Wohnfurt und Steinsfeld.

Im Jahre 1829.

- Hr. Fr. Flach, von Aschaffenburg, Kaplan zu Heimbuchens-  
thal.
- Hr. Peter Bischof, von Miömbriß, Lokalkaplan zu Lauter.

Hr. Adam Stock, von Lettgenbrunn<sup>1</sup>, Kaplan zu Wörth.

Hr. Joh. Adam Göbner, von Kleinschensfurt, Kaplan zu Wollbach.

### Im Jahre 1830.

Hr. Alexander Sturm, von Dbersinn, Cooperator zu Bergrheinfeld.

Hr. Kaspar Keller, von Hofheim, Kaplan zu Alzenau.

Hr. Paul Schittig, von Obernburg, Oberlehrer an der lateinischen Schule zu Rißingen.

Hr. Valentin Möcklein, von Düttingsfeld, Kaplan zu Gerolzhofen.

Hr. Adam Stamm, von Hausen, Lokalkaplan auf der Riff. Saline.

Hr. Georg Schambach, von Schörrain, Curatieverweser zu Friesenhausen.

Hr. Georg Adam Kleinhaus, von Tauberrettersheim, Pfarrvikar zu Arnshausen.

Hr. Clemens Krid, von Schweisbach, Kaplan zu Oberschwarzach.

Hr. Friedrich Breunig, von Unterschüpf, Kaplan zu Schleeßrieth.

Hr. Peter Joseph Knobling, von Würzburg, Kaplan zu Oberelsbach.

Hr. Georg Christ. Uhrig, aus Amorbach<sup>1</sup>, Pfarrvikar zu Markt-Heidenfeld.

### Im Jahre 1831.

Hr. Joseph Burger, aus Hofheim, Kaplan zu Thüngersheim.

Hr. Wilhelm Lohrum, aus Aschaffenburg, Lehrer an der lat. Schule zu Amorbach.

Hr. Georg Konrad Klarman, aus Treßendorf, Lokalkaplan auf der Glashütte zu Schleichach.

Hr. Philipp Anton Kapp, aus Neckstadt, Curatie-Verweser zu Gersfeld.

Hr. Georg Adam Dömling, von Merkershausen, Kaplan zu Gladungen. (B. B. Pfarreiverweser zu Wegfurt.)



- Hr. Karl Joseph Pappst, aus Lohr, Lokal-Curat zu Euerbach.
- Hr. Matthäus Rees, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Kleinwallstadt.
- Hr. Bernard Joseph Kallenbach, aus Aschaffenburg, Kaplan an der Pfarrei St. Peter zu Würzburg.
- Hr. Johann Vitus Leonard Kiegel, aus Kleinschmied, Kaplan zu Röllbach.
- Hr. Adam Joseph Baltenmaier, von Hofheim, Kaplan zu Brettsfeld.
- Hr. Georg Eversheim, aus Würzburg, Kaplan zu Balderheim.
- Hr. Joseph Endres, aus Höttingen, Pfarrvikar zu Röllfeld.
- Hr. Franz Joseph Albert, aus Weibersbrunn, Kaplan zu Obereuerheim.
- Hr. Kaspar Engel, aus Münnerstadt, Pfarrvikar in Aub.
- Hr. Johann Wendelin Köffler, aus Kleinrindersfeld, Kaplan zu Hettstadt.
- Hr. Anton Eichler, von Rothweil im Königreiche Württemberg, Kaplan zu Krombach.

### Im Jahre 1832.

- Hr. Martin Steiglehner, von Würzburg, Kaplan zu Zelligen.
- Hr. Georg Joseph Bex, von Würzburg, Kaplan an der Dom-pfarrei zu Würzburg.
- Hr. Franz Köhler, von Würzburg, Kaplan zu Wiesenfeld.
- Hr. Franz Stumpf, von Schwarzbach in Kurhessen, Kaplan zu Hörstein.
- Hr. Karl Trapp, von Schwarzbach in Kurhessen, Kaplan zu Hilders.
- Hr. Johann Peter Batter, von Ipthausen, Kaplan an der Pfarrei Haug zu Würzburg.
- Hr. Johann Eichenmüller, von Horlach in Oberfranken, Kaplan zu Frankenwinheim.
- Hr. Peter Schmittner, von Damm, Kaplan zu Brückenau.

- Hr. Georg Staab, von Feldkahl, Curatie-Berweser zu Unterwittbach.
- Hr. Adam Karl Reiß, von Obernburg, Kaplan zu Sailauf.
- Hr. Georg Mittnacht, von Aschaffenburg, Cooperator zu Karlstadt.
- Hr. Nikolaus Schlett, von Leider, Lokalkaplan für das Militär-Hospital und die Festung Marienberg zu Würzburg.
- Hr. Lorenz Helm, von Obernburg, Kaplan zu Wiesthal.
- Hr. Franz Adam Doppel, von Treppendorf, Pfarrvikar zu Wermerichshausen.
- Hr. Paulus Schäfer, von Freudenberg, geb. 11. Okt. 1808, Pr. 22. August 1832, kränkelnd bei seinen Aeltern zu Dettelbach.
- Hr. Johann Reupp, von Würzburg, Kaplan in Esleben.
- Hr. Johann Adam Pörtner, von Oberelbach, Pfarrvikar zu Mürsbach.
- Hr. Nikolaus Zipelius, von Würzburg, Kaplan zu Oberleichtersbach.
- Hr. Egid Eckert, von Michelbach, Kaplan zu Wiesthal.
- Hr. Gotthard Schäfer, von Würzburg, Benefiziums-Berweser zu Eussenheim.
- Hr. Adam Reeser, von Balderöheim, Pfarrvikar zu Eschernsdorf.

### Im Jahre 1833.

- Hr. Johann Georg Troll, von Dettelbach, Cooperator zu Wolfsmünster.
- Hr. Joseph Bür, von Königshofen im Grabfelde, Kaplan zu Kissingen.
- Hr. Johann Kriegsmann, geb. zu Bieber im Kurheffischen 15. Oktob. 1805, Pr. 15. Febr. 1833, abpr. 17. Febr. 1833, z. Z. ohne Anstellung — in Schmerlenbach.
- Hr. Ferdinand Joseph Hoffmann, von Stetten, Kaplan zu Obertheres.
- Hr. Johann Henning, von Fulda, Kaplan zu Oberbach.
- Hr. Johann Schmidt, von Sailauf, Frühmeh-Berweser zu Großwallstadt.
- Hr. Georg Höfling, von Lohr, Kaplan zu Gemünden.
- Hr. Johann Rirschner, von Hilders, Kaplan zu Bundorf.

- Hr. Johann Bapt. Seuffert, von Weyher, Kaplan an der Pfarrei des Julius-Hospitals zu Würzburg.
- Hr. Johann Barth, von Erlach, Pfarrvikar zu Großwentheim.
- Hr. Philipp Bieber, von Brunn, Pfarrvikar zu Hesselbach.
- Hr. Johann Joseph Suckfüll, von Unterelzbach, Kaplan zu Mellerichstadt.
- Hr. Michael Mack, von Mellerichstadt, Kaplan zu Wiesentheid.
- Hr. Lorenz Fischer, geb. zu Damm 10. Aug. 1808, Pr. 24. Aug. 1833, adpr. 26. Aug. 1833, erkrankt, und befindet sich z. Z. im Julius-Hospitale zu Würzburg. S. 210.
- Hr. Georg Eisner, von Aschaffenburg, Kaplan ad s. Agatham zu Aschaffenburg.
- Hr. Philipp Karl Kehl, geb. zu Aschaffenburg 6. Janr. 1809, Pr. 24. Aug. 1833, adpr. 26. Aug. 1833; befindet sich krank z. Z. bei seinen Aeltern in Aschaffenburg.
- Hr. Johann Michael Bäuerlein, von Iphofen, Kaplan zu Röttingen.
- Hr. Karl Hohmann, aus Nordheim v. d. Rh., Kaplan zu Uerspringen.
- Hr. Aloys Christoph Sturm, von Obersinn, Cooperator zu Geldersheim.
- Hr. Georg Kehlmaier, von Volkach, Kaplan zu Mechenried.
- Hr. Johann Nep. Wirth, von Lebenhahn, Kaplan zu Kleinsunderfeld.
- Hr. Joseph Johann Kuhn, von Waldbrunn, Kaplan zu Frammersbach für Ruppertschütten.
- Hr. Wendelin Link, von Gladungen, Kaplan zu Nordheim v. d. Rhöne.
- Hr. Michael Pörtner, von Oberelzbach, Pfarrvikar zu Gemeinfeld.

### Im Jahre 1834.

- Hr. Michael Fick, von Karlstadt, Cooperator zu Eibstadt.
- Hr. Jakob Wilhelm, von Neustadt a. d. Saal, Kaplan an der Pfarrei ad B. M. V. zu Aschaffenburg.
- Hr. Martin Thomas Endres, von Acholshausen, Pfarrvikar zu Pfersdorf.
- Hr. Johann Andreas Batter, von Ipthausen, Studienlehrer an der lat. Schule zu Miltenberg.

- Hr. Michael Schmidt, von Helmstadt, Kaplan zu Zeuzleben.
- Hr. Johann Philipp Mark, von Sachsenheim, Kaplan zu Mgenau.
- Hr. Georg Michael Schubert, von Königshofen, Lokalkaplan zu Alsbberg.
- Hr. Jos. Anton Arnheiter, aus Wörth, Kaplan zu Wiesen.
- Hr. Andreas Kunz, von Aschaffenburg, Kaplan zu Großostheim.
- Hr. Johann Philipp Anselm, von Aschaffenburg, Kaplan zu Rammungen.
- Hr. Michael Dietz, von Baunach, Kaplan zu Klosterheidenfeld.
- Hr. Georg Sebastian Heindl, von Augsburg, Kaplan zu Schmalnau.
- Hr. Johann Derreth, von Saal, Kaplan zu Oberschwarzach.
- Hr. Johann Joseph Schnorr, von Kirchzell, Kaplan zu Steinfeld.
- Hr. Franz Anton Faust, von Aschaffenburg, Kpln. zu Aschaffenburg an der Pfarrei ad s. Petrum et Alexandrum.
- Hr. Johann Georg Kasser, von Ebern, Kaplan zu Frammersbach.
- Hr. Kilian Helbling, von Ochsenfurt, Cooperator zu Gaufkönigshofen.
- Hr. Joseph August Fuß, von Hain bei Rothenbuch, Kpln. zu Geiselsbach.

### Im Jahre 1835.

- Hr. Franz Xaver Himmelstein, aus Würzburg, der Philos. Dr., Kaplan an der Dompfarrei zu Würzburg.
- Hr. Franz Mutsch, aus Würzburg, Kaplan zu Stadtschwarzach.
- Hr. Adam Schmitt, a. Kizingen, Frühmesserwewer zu Kizingen.
- Hr. Ignaz Joseph Kuland, aus Würzburg, Kaplan an der Pfarrei des Julius-Hospitals zu Würzburg.
- Hr. Johann Kraus, aus Würzburg, Pfarrvikar zu Karbach.
- Hr. Johann Haslbauer, aus Anger im Bisthum Regensburg, Pfarrvikar zu Happertshausen.
- Hr. Valentin Karl, aus Steinbach, Kaplan zu Kleinostheim.
- Hr. Franz Joh. Matthäus Ziegler, aus Würzburg, Curatieverweser zu Leuzendorf.

- Hr. Johann Michael Völlert, aus Steinach, Kaplan zu Kleinfassen.  
 Hr. Anton Mayer, aus Bürgstadt, Kaplan zu Bastheim.  
 Hr. Johann Adam Michael Böhnelein, aus Münnerstadt, Kaplan zu Fladungen.  
 Hr. Georg Dittmann, aus Rannungen, Kaplan zu Maibach.  
 Hr. Georg Adam Schröder, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Sommerau.  
 Hr. Andreas Bengraf, aus Krenstadt an der Saal, Kaplan zu Dingolshausen.  
 Hr. Karl Ignaz Stengle, aus Amorbach, Kaplan zu Schweinsheim.

### Im Jahre 1836.

- Hr. Heinrich Schumm, aus Rattelsdorf in Oberfranken, Pfarrer zu Westheim.  
 Hr. Joseph Fleischmann, aus Würzburg, Cooperator zu Uerspringen.  
 Hr. Anton Schramm, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Obern-dorf.  
 Hr. Jakob Anton Will, aus Aschaffenburg, Kaplan ad s. Agatham zu Aschaffenburg.  
 Hr. Friedrich Sauer, aus Schweisbach, Kaplan zu Ebertshausen.  
 Hr. Balthasar Kölbel, aus Damm, Kaplan zu Herlheim.  
 Hr. Elias Glock, aus Breitenbrunn, Stadtkaplan zu Volkach.  
 Hr. Balthasar Düring, aus Seßlach, Kaplan zu Wechterswinkel.  
 Hr. Peter Martin Rügmer, aus Sonderhofen, Cooperator zu Hundsbach.  
 Hr. Herrmann Bauer, aus Laufach, Kaplan zu Lohr.  
 Hr. Andreas Bollmuth, aus Lebenhahn, Kaplan zu Amorbach.  
 Hr. Sebastian Joseph Heimbberger, aus Miltenberg, Pfarrer zu Holzkirchen.  
 Hr. Peter Johann Gessner, aus Sonderhofen, Cooperator zu Versbach.  
 Hr. Franz Förster, aus Gerolzhofen, Studienlehrer an der lat. Schule zu Lohr.

## Im Jahre 1837.

- Hr. Johann Mauritius Moritz, aus Münnerstadt, Studienlehrer der lateinischen Schule und Stadtkaplan zu Neustadt a. d. S.
- Hr. Georg Bach, aus Mellerichstadt, Studienlehrer und Subrektor an der lateinischen Schule zu Kehr.
- Hr. Kaspar Friederich, aus Königshofen im Grabfelde, Kaplan zu Bundorf.
- Hr. Franz Jos. Schmidt, aus Heerrieden in Mittelfranken, Pfarrvikar zu Rixingen.
- Hr. Adam Reinhard, aus Stetten in Oberfranken, Kaplan zu Pfarrweisach.
- Hr. Joseph Schäfer, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Wipfeld.
- Hr. Ignaz Wilhelm Wolter, von Rothen, Kaplan zu Bischofsheim v. d. Rhöne.
- Hr. Dominikus Faustmann, aus Rixingen, Kaplan zu Zell u/E.
- Hr. Philipp Anton Bopp, aus Amorbach, Kaplan zu Sulzbach.
- Hr. Michael Anton Klopff, aus Thundorf, Kaplan zu Hofheim.
- Hr. Friedrich Konrad Ingenbrand, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Keilberg.
- Hr. Jakob Deigeli, aus Forchheim in Oberfranken, Kaplan zu Rixingen.
- Hr. Franz Joseph Salg, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Kleinwallstadt.
- Hr. Bernhard Stenzinger, aus Hainhof, Kaplan zu Obersinn.
- Hr. Valentin Kehler, aus Aschaffenburg, Benefiziums-Verweser zu Aschaffenburg.
- Hr. Adam Ofenstein, aus Mainaschaff, Kaplan zu Eßelbach.
- Hr. Peter Wirth, aus Trezendorf, Frühmess-Verweser zu Nüdlingen.
- Hr. Anton Kolb, aus Thulba, Kaplan zu Altbessingen.
- Hr. Paul Gottfried Schmidt, aus Forchheim in Oberfranken, Kaplan zu Westheim bei Hassfurt.
- Hr. Leonhard Kiegel, aus Würzburg, Kaplan zu Motten.
- Hr. Thomas Sauer, aus Stockheim, Kaplan zu Mönchbräu.
- Hr. Franz Xaver Stephan Bäß, aus Würzburg, Kaplan zu Netzbach.

## Im Jahre 1838.

- Hr. Andreas Hauck, von Würzburg, Kaplan zu Stadtschwarzach.
- Hr. Thaddäus Düring, aus Saal, Pfarrvikar zu Herbstadt.
- Hr. Wilhelm Anton Eifentraut, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Dberschleichach.
- Hr. Michael Bitus Simon, aus Hilpertshausen (s. Weit), Kaplan zu Dberschleichach.
- Hr. Sebastian Reissmann, von Allersheim, Kaplan zu Etleben.
- Hr. Philipp Anton Weyerich, aus Miltenberg, Kaplan zu Motten.
- Hr. Andreas Otten, aus Würzburg, Kaplan zu Untersteinbach.
- Hr. Friedrich Fischer, von Ebelsbach, Kaplan zu Baunach.
- Hr. Johann Christoph Heißer, geb. zu Dettingen 7. Februar 1815, Pr. 24. August 1838, z. Z. erkrankt bei seinen Aeltern.
- Hr. Georg Anton Frankenberger, aus Aschaffenburg, Cooperator zu Elmman.
- Hr. Johann Anton Gentil, von Aschaffenburg, Kaplan zu Ernstkirchen.
- Hr. Franz Anton Mayer, von Aschaffenburg, Kaplan zu Rissingen.
- Hr. Johann Stenzinger, von Hainhof, Kaplan zu Wirtheim.
- Hr. Johann Georg Helbling, aus Ochsenfurt, Kaplan zu Sonderhofen.
- Hr. Georg Franz Reuß, von Würzburg, Cooperator zu Grafenrheinfeld.
- Hr. Constantin Will, aus Motten, Kaplan zu Kirchzell.
- Hr. Johann Mock, aus Oberstreu, Cooperator zu Zell bei Würzburg.
- Hr. Johann Eigenhöfer, a. Aschaffenburg, Kaplan zu Ebern.

## Im Jahre 1839.

- Hr. Joseph Anton Kempf, von Reudorf, Cooperator zu Hösbach.
- Hr. Johann Barthelme, von Obervolkach, Kaplan zu Marktsteinach.

- Hr. Michael Geis, von Unterweisenbrunn, Kaplan zu Batten.  
 Hr. Johann Gadammer, von Münnerstadt, Kaplan zu Steiuach.  
 Hr. Georg Franz Dstheimer, von Aschaffenburg, Kaplan zu Wermerichshausen.  
 Hr. Johann Muth, von Heustreu, Kaplan zu Großbardorf.  
 Hr. Johann Köberlein, aus Heustreu, Kaplan zu Aidhausen.  
 Hr. Michael Bauer, aus Hassfurt, Kaplan zu Gresthal.  
 Hr. Konrad Manger, aus Volkach, Kaplan zu Fladungen.  
 Hr. Daniel Pötsch, aus Dittelbrunn, Kaplan zu Neustadt a/S.  
 Hr. Adam Michael Hahn, aus Kissingen, Kaplan zu Elmman.  
 Hr. Johann Michael Rückert, aus Balderstheim, Kaplan zu Volkach für Rimbach.  
 Hr. Heinrich Zier, aus Machtilshausen, Kaplan zu Wermerichshausen.  
 Hr. Joh. Fr. Michael Stegherr, aus Würzburg, Cooperator zu Esleben.  
 Hr. Karl Phil. Kleinhenz, a. Hassenbach, Kaplan zu Jefferndorf.  
 Hr. Karl Joseph Fröhlich, aus Würzburg, Kaplan zu Donnersdorf.  
 Hr. Anton Ernstberger, aus Waldfassen, Kaplan zu St. Burkard in Würzburg.

### Im Jahre 1840.

- Hr. Georg Anton Weimer, aus Neunkirchen, Kaplan zu Gauretersheim.  
 Hr. Adam Joseph Uhrig, aus Miltenberg, Kaplan, und Religionslehrer an der lat. Schule zu Schweinfurt.  
 Hr. Georg Franz Philipp Boll, aus Stralsbach, Kaplan zu Hausen bei Fahrbrück; z. Z. erkrankt.  
 Hr. Nikolaus Immerschitt, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Miltenberg.  
 Hr. Ignaz Nemilian Schönic, aus Würzburg, geb. 13. Aug. 1816, Pr. 16. Okt. 1840, wegen Kränklichkeit z. Z. ohne Anstellung.  
 Hr. Johann Christoph Würth, aus Dettingen, Kaplan zu Heppdiel.  
 Hr. Anthelm Reizenstein, aus Würzburg, Kaplan zu Plochsbad.  
 Hr. Stephan Häfel, aus Dellingen, Cooperator zu Grettstadt.



- Hr. Johann Adam Fick, aus Sömmersdorf, Kaplan zu Hausen bei Fährbrück.
- Hr. Georg Sebastian Kirchner, aus Hausen bei Fährbrück, Kaplan zu Nordheim v. d. Rhöne.
- Hr. Georg Michael Baunach, aus Helmstadt, Kaplan zu Oberbesenbach.
- Hr. Georg Link, aus Eichenbühl, Cooperator zu Wirthheim.
- Hr. Johann Georg Mock, aus Oberstreu, Kaplan zu Burgwallbach.
- Hr. Georg Zübert, aus Karlbürg, Cooperator zu Gündersleben.
- Hr. Georg Joseph Wolf, aus Münnernstadt, Kaplan zu Drb.
- Hr. Georg Joseph Mantel, aus Rothenbuch, bischöflicher Kaplan und Privat-Sekretär.
- Hr. Karl Ernst August Suckfüll, aus Münnernstadt, Kaplan zu Gladungen.
- Hr. Max Joseph Karl Anton Mahr, aus Würzburg, Stadt-Kaplan zu Amorbach.
- Hr. Andreas Leiber, aus Nordheim v. d. Rhöne, Kaplan zu Hammelburg.
- Hr. Johann Georg Jung, aus Dettingen, Kaplan zu Poppenshausen.
- Hr. Johann Georg Friederich, aus Volkach, Kaplan zu Obertheres.
- Hr. Johann Georg Ganz, aus Waldmannshofen, Cooperator zu Gauretersheim.
- Hr. Joseph Dominikus Strauß, aus Gladungen, Kaplan zu Fellen.
- Hr. Michael Zull, aus Garstadt, Kaplan zu Zeil.
- Hr. Johann Zimmermann, aus Wiesenfeld, Kaplan zu Zeil.
- Hr. Nikolaus Joseph Düllmaier, aus Oberelzbach, Kaplan zu Kirchlauter.
- Hr. Johann Jakob Lang, aus Miltenberg, Cooperator zu Sulzbach.
- Hr. Jakob Heinrich Hofmann, geb. zu Würzburg 9. Decb. 1817, Pr. 19. Dec. 1840, abpr. 21. Dec. 1840, Cooperator zu Schwebenrieth.
- Hr. Johann Pius Gabler, geb. zu Würzburg 27. Decb. 1817, Pr. 28. Decb. 1840, abpr. 29. Decb. 1840; - 3. 3. ohne Anstellung.

## Außer Anstellung in der Seelsorge sind:

- Hr. Johann Joseph Theobald Weiß, f. S. 144.  
 Hr. Michael Volkmar, geb. zu Fulda 10. Oktober 1788,  
 Pr. 6. März 1819.  
 Hr. Georg Kiesel, geboren zu Reiterswiesen 8. Sept. 1797,  
 Pr. 1. Juni 1825, befindet sich z. Z. in Reiterswiesen.  
 Hr. Peter Ganz, geb. zu Aschaffenburg 7. April 1795, Pr.  
 29. April 1823, befindet sich zur Zeit in Aschaffenburg.  
 Hr. Joseph Bergold, geb. den 1. Februar 1804 zu Kleinwall-  
 stadt, Pr. 28. August 1828, befindet sich zur Zeit in  
 Aschaffenburg.  
 Hr. Johann Kriegsmann. S. S. 218.

## Eingetreten in die Diözese Würzburg sind:

- Litl. Hr. Georg Joseph Götz ward von der Pfarrei Gnaden-  
 berg in der Diözese Eichstädt als Domkapitular an der  
 Kathedrale zu Würzburg befördert.  
 Hr. Georg Joseph Ringelmann, Pfarrer zu Dornheim in  
 der Erzdiözese Bamberg, ward als Pfarrkuratist nach  
 Marktbreit befördert.  
 PP. Kapuziner: Pius Sträbele, Simon Preiser, Thaddäus  
 Schmaßl und Nilus Klabacher. S. 21.  
 P. Prudentius Waldbherr und P. Franz Seraph Riedl in  
 das Franziskaner-Kloster auf dem Kreuzberge. S. 31.  
 P. Wenzesl. Poppel in d. Franziskaner-Hospitium zu Miltenberg.  
 P. Dominikus Hilter in das Franziskaner-Kloster zu Dettelbach.  
 P. Andreas de Hyspello Berchtold in das Franziskaner-  
 Kloster zu Hammelburg.  
 P. Raphael Lutz in das Franziskaner-Hospitium auf d. Engelsberge.  
 Die PP. Minoriten S. XIII.  
 P. Franz Xaverius a Passione Domini Birkl und P. Albertus  
 a s. Trinitate Schmal sind aus dem Carmeliten-Kloster zu  
 Regensburg in das hiesige Kreuzer-Kloster versetzt worden.

## Ausgetreten sind:

Hr. Franz Valent. Wild, Kaplan zu Grestthal, ward auf die Pfarrei Trockenhausen in der Diözese Speier befördert.

PP. Kapuziner: Ruppert Hirschbichler, Benedikt Frauenschuß und Andreas Tusch. 12. 12.

P. Franziskaner Dominus Meggele 12. 12.

## Verzeichniß

### der im Jahre 1840 Verstorbenen.

P. Eucharis Herbig, Franziskaner im Kloster zu Dettelbach, † 27. Dez. 1839, alt 67 J., Pr. 43 J.

Hr. Joseph Werner, Pfarrer zu Gelsheim, † 28. Dez. 1839, alt 67 1/2 J., Pr. 39 1/2 J.

Hr. Adam Hartmann, Pfarrer zu Gemeinfeld, † 10. Jan. 1840, alt 88 1/2 J., Pr. 59 3/4 J.

P. Eberhard Dellermann, Franziskaner im Kloster Altstadt bei Hammelburg, † 11. Jan., alt 34 J., Pr. 6 J.

P. Alchatus Dömling, ehem. Cisterzienser der aufgel. Abtei Langheim, † zu Großenzeisfeld 18. Jan., alt 95 J., Pr. 57 1/2 J. S. 121.

Hr. Adam Michl, Frühmefß-Benefiziat zu Gerolzhofen, † 19. Jan., alt 78 J., Pr. 52 J.

Hr. Julian Sell, Pfarrer zu Hasenlohr, 21. Febr., alt 54 J., Pr. 29 J.

Hr. Georg Scheiblein, f. b. geistl. Rath, Pfarrer und Direktor des geistl. Corrections-Hauses zu Schmerlenbach, † 9. März, alt 73 J. 8 M., Pr. 51 J.

Titl. der Hochwürdigste Herr Bischof Friedrich Freiherr von Groß, † 21. März, alt 82 J., Bischof 18 J. 4 M.

P. Balthasar Albert, Superior des Minoriten-Klosters zu Würzburg, † 26. März, alt 88 J., Pr. 64 J.

Hr. Karl Hohmann, Dechantpfarrer zu Strahlungen, † 15. April, alt 70 J., Pr. 45 J.

Hr. Valentin Reiningger, Pfarrer zu Ruckgau, † im April, alt 53  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 30 J.

Hr. Michael Beck, Pfarrer zu Ernstkirchen, † 24. April, alt 42  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 19 J.

Hr. Sebastian Schmitt, Frühmeß-Benefiziat zu Stadlauringen, † 17. April, alt 70 J., Pr. 45 J.

P. Mennas Kunz, Franziskaner im Kloster Altstadt bei Hammelburg, † 23. April, alt 64  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 42 J.

Hr. Adam Reuß, Pfarrer zu Burgsinn, † 30. April, alt 64 J. Pr. 39 J.

Hr. Nikolaus Kirchner, Pfarrer zu Escherndorf, † 8. Mai, alt 71  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 43  $\frac{1}{2}$  J.

Hr. Michael Wagner, Lokalkaplan zu Alsbach, † 12. Mai, alt 34  $\frac{3}{4}$  J., Pr. 7  $\frac{3}{4}$  J.

Hr. Joseph Beck, Frühmeß-Benefiziat zu Grafenrheinfeld, † 18. Mai, alt 70  $\frac{1}{4}$  J., Pr. 45  $\frac{3}{4}$  J.

Hr. Philipp Joh. Högg, pension. ehemaliger Pfarrer zu Lengfeld, † 23. Mai, alt 75 J., Pr. 51  $\frac{1}{2}$  J.

Hr. Philipp Brand, Pfarrer zu Rohrbach, † 31. Mai, alt 73 J., Pr. 48  $\frac{1}{2}$  J.

Hr. Karl Philipp Mayer, pensionirter Gymnasial-Professor und Unverbibliothekar an der k. Universität zu Würzburg, † 19. Juli, alt 67  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 44  $\frac{1}{2}$  J.

Hr. Georg Geier, Kaplan zu Rügingen, † 27. Juli, alt 32 J., Pr. 8  $\frac{3}{4}$  J.

Hr. Johann Spahn, Pfarrer zu Wegfurt, † 7. Aug., alt 36 J., Pr. 13 J.

P. Felix Burkard, Franziskaner zu Dettelbach, † 28. Sept. alt 67  $\frac{1}{2}$  J., Pr. 43  $\frac{3}{4}$  J.

Antonia Dorner, englisches Fräulein zu Aschaffenburg, Todestag unbekannt.

Br. Christoph Reusch, Laienbruder im Kapuziner-Kloster zu Aschaffenburg, † im Juli, alt 73 J.

- Hr. Karl Philipp Hauck, ehemaliger Dombislar zu Worms,  
† zu Großostheim, alt 82 J., Pr. 59 J., Sterbetag unbekannt.
- Hr. Ambros Baumann, Pfarrer zu Karbach, † 26 Okt.,  
alt 62 J., Pr. 39 J.
- Hr. Joseph Pirner, pensionirter Bisar des ehem. Stifts Haug  
zu Würzburg, † 24. Dez., alt 80 1/2 J., Pr. 53 1/4 J.
- Hr. Johann Philipp v. Gregel, geistl. Rath, pensionirter  
k. Regierungsrath, † 2. Jan. 1841. S. VII.

### Verzeichniß der Jubelpriester.

		Seite			Seite
Littl.	Hr. Ehlen	VII	Littl.	Hr. Hälbig	98
"	Eißmaier	VII	"	P. Friederich	99
"	Groß	XVIII	"	P. Pacifus Dieß	99
"	Staab	XVIII	"	Hr. Henke	105
"	Füglein	XIX	"	" Peters	111
"	Kirstetter	10	"	" Hommerich	115
"	Reichemer	21	"	" Paris	122
"	Koob	23	"	" Ott	153
"	Keller	26	"	" Ranz	171
P.	Reinhard	30	"	" Baumann	172
Hr.	Rauch	38	"	" Gockler	184
"	Dülch	47	"	" Schmitt	184
"	Hepp	48	"	" Gundlach	196
"	Mundenari	51	"	" Breunig	201
"	Löwenheim	52	"	" Jäger	209
P.	Schech	63	P.	Rasp. Jörg	212
Hr.	Femmel	71	P.	Gallus Zint	213



## Personen-Register.

A.	Seite		Seite
Nickermann, Morys	143	Barth, Gregor	212
Nickermann, Casimir	5	Barthel, Anna	XIV
Nitbert, Franz Joseph	68	Barthelme, Johann	193
Noberti, Philipp Franz Ignaz	153	Barthelmes, Joseph	82
Nimberg, Peter	136	Bartscher, Ferdinand	166
Nirnheim, Johann	135	Bauer, Nikolaus	163
Niederlohr, Franz Aegid.	17	Bauer, Herrmann	142
Niding, Joseph	111	Bauer, Jakob	198
Ninselm, Johann Philipp	55	Bauer, Johann Kaspar	90
Nippiano, Amand	18	Bauer, Michael	11
Nirnheiter, Jos. Anton	180	Bayer, A. B. Peter	IX
Nittensperger, Franz Xaver	XI	Bäuerlein, Johann Michael	185
Nutsch, Franz	199	Baumann, Thaddäus	172
		Baumeister, Sidonius	83
		Baumgärtner, Franz Nikol.	94
		Baunach, Georg Michael	143
		Bausback, Anton	123
		Bauswein, Franz Georg	196
		Bayerlein, Andreas	11
		Becker, Michael Adam	22
		Becker, Nikolaus	88
		Bengraf, Andreas	61
		Benkert, Peter Adolph	167
		Benkert, Franz Georg	11
		Benkert, Peter	XVII
		Berchold, Andreas de	
		Hyspello	73
		Berg, Gregor	157





	Seite		Seite
Eck, Wilhelm	X	Fick, Adam	12
Ecker, Thomas	X	Fichtelmann, Kasian	123
Eckert, Megid	145	Fisser, Martin	60
Edel, Joseph	204	Firmbach, Joseph	144
Ehlen, Anton Ambros	VII	Fischer, Lorenz	210
Eichenmüller, Johann	66	Fischer, Michael	98
Eisenmann, Michael	39	Fischer, Friedrich	41
Eisentraut, Wilhelm Anton	69	Fischer, Andreas	28
Eizenhöfer, Johann	43	Flach, Seraphin	124
Elbert, Gertraud	XVI	Flach, Franz Xaver Anton	140
Emmert, Franz	73	Flas, Gottlieb	XI
Emsig, Joseph	XIII	Fleischmann, Georg Nikol.	185
Endres, Martin Thomas	55	Fleischmann, Joseph	137
Endres, Anton	92	Flensberg, Philipp	122
Endres, Gratian	37	Förster, Franz	23
Endres, Johann Peter	28	Förster, Franz	142
Endres, Joseph	116	Franz, Georg	98
Endres, Karl Nikolaus	X	Frankenberger, Georg Ant.	84
Engel, Kaspar	182	Frech, Johanna	17
Engert, Andreas	3	Frey, Johann	185
Erhard, Michael	149	Freyerich, Immozenz	156
Erharder, Ferdinand	XIII	Friedrich, Kaspar	125
Ernsberger, Anton	208	Friedrich, Joseph	186
Euersheim, Georg	183	Friedrich, Michael	32
Euring, Valentin	66	Friedrich, Dionysius	123
Eusner, Andreas	26	Friedrich, Bassilius	99
		Friedrich, Martin	60
		Friedrich, Bernard	37
		Friedrich, Johann Georg	89
		Fries, Johann Kaspar	IX
		Fris, Philipp	200
		Fris, Peter	70
		Fris, Wilhelm	124
		Frischmann, Prosper	161. 162
		Fröhlich, Franz Joseph	205
		Fröhlich, Anton	157
		Fröhlich, Karl Joseph	65
		Fröhlich, Peter	X
		Frühshütz, Theobald	208
		Fuchs, Franz Johann	53
		Fuchs, Jakob	VI
		Fuchs, Georg	178
		Füglein, Simon	XIX
		Füglein, Johann Felix	VII
		Fürter, Margaretha	XV
		Fuß, Joseph August	4

F.

Fahl, Monika	XVI		
Faulhaber, Joseph	152		
Faulhaber, Constantin	XVII		
Faust, Franz Anton	15		
Faustmann, Dominikus Jos.	92		
Fehneberg, Theophil	65		
Fehneberg, Rudolph	194		
Fehrer, Georg	206		
Fein, Jakob	64		
Feller, Anton Aloys	93		
Fellner, Augustinus	XVI		
Femmel, Paulus	150		
Femmel, Arnold	71		
Fey, Christian	186		
Fick, Michael	109		

## G.

Gabler, Johann Pius	225
Gademer, Johann	166
Gaier, Georg	23
Gaimann, Valentin	202
Ganz, Engelhard	148
Ganz, Peter	226
Gaß, Johann	X
Gebhard, Andreas	140
Gehlert, Anton	4
Gehling, Joseph	89
Gehrig, Joseph	44
Gehrig, Johann Franz	100
Geis, Michael	28
Geist, Joseph	79
Geist, Barbara Elisab.	XIV
Gensler, Michael	147
Gentil, Johann Anton	3
Gentil, Konrad Joseph	1
Gerber, Johana	146
Gerber, Georg Joseph	103
Gesner, Seb. Mich. Rob.	62
Gesner, Johann Peter	207
Giedold, Georg	3
Glassen, Bernard	143
Glock, Elias	203
Gockler, Bernard	184
Göpfert, Andreas	95
Gossmann, Andreas	24
Gös, Georg Joseph	11
Gös, Helene	XIV
Göthner, Johann Adam	150
Gram, Andreas	130
Gram, Michael	IX
Greck, Simpertus	142
Grosß, Lothar Karl Frhr. v.	VI
Grosß, Peter Stephan	XVIII
Grube, Joseph	155
Grübel, Franz	16
Grünwald, Dominikus	64
Gschwender, Peter	139
Günther, Jakob	179
Gütlein, Andreas	107
Gundlach, Joh. Christian	196

## Seite

Gundermann, Augustin	213
Günz, Johann Georg	185
Gutbrod, Anton Joseph	X
Guttenberg, Frdr. Phil. Ant.	
Fr. Frhr. v.	VI

## H.

Haaf, Georg Thomas	209
Häfel, Stephan	68
Hagenauer, Adam	106
Hagenmayer, Stephan	71
Hahn, Joseph	32
Hahn, Franz Joseph	88
Hahn, Michael	58
Hahn, Adam Michael	85
Hähnelein, Andreas Joseph	X
Hälbig, Vinzenz	98
Hammel, Joseph	116
Härmelmann, Kaspar	133
Hammer, Katharina	XV
Harde, Memilian	123
Härtenberger, Heinrich	111
Harrer, Alberta	19
Hart, Georg	56
Hartig, Joseph	153
Hartlaub, Peter	44
Hartmann, Spiridion	214
Harz, Karl Johann	194
Haslbauer, Johann	189
Hauck, Mar. Kaspar	25
Hauck, Andreas	199
Heichemer, Gabriel	155
Heidenfelder, Valentin	146
Heim, Panfray	10
Heim, Georg Michael	98
Heimberger, Seb. Jos.	131
Hein, Friedrich	57
Heindl, Georg Sebastian	80
Heißer, Johann Christoph	223
Helbling, Allan	170
Helbling, Johann Georg	171
Heller, Aloys	213
Heller, Martin	170

## Seite

Hellmuth, Lukas	13		Seite
Helm, Joseph	III. VIII	Hohnecker, Peter	107
Helmstetter, Heur. Adelbert	89	Holzner, Joseph	16
Hemmert, Ludwig	XIII	Hommerich, Hilarion	115
Henze, Konrad	105	Hoos, Johannes	163
Henkelmann, Engelbert	XIX	Horneck, Lothar Frhr. v.	VI
Henneberger, Peter	124	Hospes, Hubertus	153
Henning, Johann	33	Huber, Gertraud	20
Henning, Cornelius	XVII	Hübner, Margaretha	19
Hepp, Christoph	48	Hübner, Adam	VII
Hepp, Valentin	38	Hufnagel, Johann	72
Herbert, Michael Aquilin	156	Hüller, Georg	16
Herbert, Joseph Michael	VI	Hummel, Johann	XI
Herbert, Lothar	164		
Hereth, Anton	69		
Hergenröther, Johann Adam	IX		
Herrmann, Kaspar	131		
Herz, Heinrich	113	Jäger, Joh. Steph. Fortun.	209
Herterich, Adam	197	Jahn, Kaspar	107
Hertinger, Karl Ed. Kaspar	132	Jlig, Georg Severin	61
Hessenauer, Georg	197	Immerschitt, Johann	155
Hettinger, Lorenz	10	Ingelheim, Damian Gr. v.	140
Hettinger, Franz Xaver	X	Ingenbrand, Friedr. Karl	141
Heuslein, Michael	57	Joachim, Richard	XVI
Hiltner, Dominikus	37	Jörg, Kaspar	212
Himmelstein, Franz Xaver	XII	Jörg, Lorenz	58
Hippler, Andreas	68	Josberger, Reinhard	71
Hock, Franz	8	Jung, Johann Georg	80
Hock, Jakob	102	Jüngling, Joseph	104
Hodes, Joseph	76		
Höfer, Matthäus	121		
Höfling, Georg	58		
Hörst, Michael	113		
Hofmann, Friedrich	201	Käß, Benaventura	178
Hofmann, Gustav	X	Kaffer, Johann Georg	139
Hoffmann, Nikolaus	99	Kager, Johann Joseph	6
Hoffmann, Aloys	68	Kais, Anna	20
Hoffmann, Georg Joseph	40	Kaiser, Georg	147
Hoffmann, Philipp Karl	X	Kaiser, Maximilian	82
Hoffmann, Johann Georg	184	Kallenbach, Bernard Jos.	211
Hoffmann, Johann	4	Kanz, Johann Georg	171
Hoffmann, Michael	172	Kapp, Philipp Anton	29
Hoffmann, Ad. Ferd. Jos.	89	Karg, Aloys	95
Hoffmann, Christina	XIV	Karg, Georg	16
Hoffmann, Jakob Heur.	225	Karl, Peter Philipp	35
Hohmann, Karl	137	Karl, Valentin	6
Hohn, Adam	126	Kaspar, Franz	18

J.

K.

	Seite		Seite
Ragenberger, Balthasar	12	Röhler, Johann Adam	81
Ragenberger, Martin	191	Röhler, Franz Seraphin	61
Rauppel, Michael	9	Röbl, Balthasar	68
Reck, Joseph	198	Rörner, Georg	105
Rehl, Philipp Karl	22	Rolb, Johann	146
Rehlmaier, Georg	89	Rolb, Anton	8
Rehrer, Valentin	15	Roob, Johann Georg	165
Reilholz, Adjutus	123	Roob, Konrad Ludwig	23
Keller, Joseph	136	Roob, Johann Baptist	88
Keller, Adam Matth.	157	Ropp, Christian Joseph	164
Keller, Michael Ignaz	26	Rorb, Adam	121
Keller, Kaspar	3	Krampfert, Georg Adam	170
Kelleri, Philipp Karl	VII	Krapf, Gabriel	XIX
Kempf, Gregor	163	Krapf, Georg Joseph	54
Kempf, Joseph Anton	5	Krapf, Anton	163
Kerber, Georg	210	Kraus, Ludwig	73
Kern, Franz Anton	28	Kraus, Johann Baptist	46
Kern, Christoph	XX	Kraus, Johann	131
Kessler, Christoph	110	Kraus, Franz	133
Kestler, Johann	97	Kraus, Peter	144
Kestler, Johann	X	Kraus, Georg Michael	184
Keumig, Johann	7	Krenig, Andreas	69
Keupp, Johann	52	Krick, Clemens	70
Khern, Anna	19	Krick, Johann	34
Kiesel, Georg	225	Krieger, Johann Adam	206
Kiesel, Johann	X	Kriegemann, Johann	218. 226
Kirchner, Georg Sebast.	148	Krug, Erasmus	XIX
Kirschner, Johann	120	Krug, Michael	160
Kirstetter, Johann	10	Kuchenbrod, Michael	128
Klabacher, Nikus	21	Kuhn, Anton	213
Klarmann, Georg Konrad	72	Kuhn, Johann Joseph	139
Klein, Wendelin	110	Kuhn, Sebastian	IX
Kleinhans, Georg Adam	102	Kuhn, Jos. Ant. Bist.	36
Kleinhenz, Karl Philipp	45	Kümmeeth, Franz Karl	11
Klümmer, Franz Matth.	157	Kümmeeth, Georg	149
Klopf, Michael	192	Kümmeeth, Georg Phil.	114
Klör, Georg	39	Kunkel, Peter	204
Kloßmann, Bernh.	88	Kunz, Andreas	23
Knoblach, Joh. Georg	34	Kunzmann, Ludwig	32
Knobling, Peter Joseph	149		
Knorz, Michael	124		
Koch, Georg Anton	90		
Koch, Anton	127		
Köberle, Isidora	178		
Köberlein, Johann	187	Lambert, Panfraz	142
Köhler, Friedrich	204	Lamminger, Heinrich	206

L.



N.	
Nebel, Matthäus	108
Neeb, Anton	165
Nees, Matthäus	21
Neeser, Johann Adam	58
Neuland, Johann Adam	207
Nickel, Posidius	XVII
Nickel, Raimund	163
Niedermaier, Seraphin	37
Nies, Erhard	101
Nöth, Valentin	189
Nöth, Alphonsus	XVII
Nöth, Wigbert	83
Noll, Peter	25
Rolin, Margaretha	XIV
Rürnberger, Wilhelm	XVIII

Seite		Seite
	Vfaff, Valentin	183
	Vfannes, Dorothea	XIV
	Vfrang, Johann	103
	Viftel, Franz Kasp. Heintr.	X
	Vörtner, Sebastian	11
	Vörtner, Johann Adam	48
	Vörtner, Michael	44
	Vöfl, Melanius	156
	Vötsch, Daniel	164
	Vopp, Joachim	213
	Vopp, Heinrich	141
	Voppel, Benzeßlaus	156
	Vrechtl, Karl	21
	Vreiser, Simon	21
	Vrobst, Joseph Maria	37

## N.

O.	
Oberle, Franz	143
Obert, Franz Kaverius	XX
Oesterreicher, Magdalena	XV
Osenhizer, Martin	98
Osenstein, Johann Adam	138
Oppelt, Fr. Ad.	167
Orf, Paulus	37
Ostheimer, Georg Franz	167
Ott, Joachim Joseph	153
Ott, Andr. Joseph	72

## P.

Pamphili, Innozenz	XIII
Pabst, Bernard	192
Papst, Karl Joseph	53
Paris, Alexander	122
Paulsfranz, Johann	59
Penker, Susanna	178
Pensger, Margaretha	17
Pesold, Stanislaus	178
Peter, Michael	161
Peter, Chrysant	210
Peters, Michael Anton	111

Naab, Bonaventura	37
Nachor, Georg Johann	51
Näder, Lorenz	204
Nauch, Michael Anton	38
Nedwig, Fr. Karl Frhr. v.	VI
Neiner, Konrad	156
Reinhardt, Gelasius	XVII
Reinhard, Peter Paul	154
Reinhard, Robert	30
Reinhard, Adam	13
Reininger, Nikolaus	IV
Reiß, Karl	143
Reißmann, Valentin	VIII. XVII
Reißmann, Sebastian	53
Reiter, Johann	151
Reichenstein, Anthelm	133
Reith, Kaspar	52
Reisenberger, Florian	114
Remmlinger, Rodus	82
Reulbach, Andreas	80
Reuß, Georg	53
Reuß, Johann	138
Reuß, Georg Franz	201
Reuß, Karl Joseph	X
Reuß, Johann	IX
Reuter, Nikola	17

	Seite		Seite
Niedel, Franz Scraph. 31	107	Schäfer, Joseph	204
Nief, Anton	208	Schäfer, Paul	218
Riegel, Johann Veit Leonh.	116	Schäfer, Goth. Jos.	98
Riegel, Andreas	41	Schäfer, Valentin	75
Riegel, Peter	74	Schaller, Kaspar	14
Riegel, Christoph	13	Schaam, Michael	IX
Riegel, Leonhard	78	Schambach, Georg	189
Rieger, Matthäus	145	Schech, Peter	IV
Ring, Kanutus	32	Schech, Lotman	63
Ringelmann, Johann	85	Scheckenbach, Eva Barbara	XIV
Ringelmann, Georg Jos.	170	Scheckenbach, Barbara	XV
Röfing, Michael	38	Schauch, Felix	100
Röthlein, Katharina	VI	Schell, Johann	7
Romeis, Wilhelm	57	Schenk, Heinrich	89
Rosentritt, Johann	VIII	Schermer, Georg Franz Jos.	194
Rost, Kaspar	107	Scherer, Karl	82
Roth, Friedrich	24	Scheuplein, Joseph	59
Roth, Paulinus	100	Scheurer, Karl Friedrich	
Rothenhöfer, Alexander	198	Andreas	X
Rüdling, Barbara	XIV	Scheuring, Anton	XIII
Rudolph, Christoph	214	Schimpf, Andreas	199
Rudolph, Martin	IX	Schirber, Karl	IX
Rügmer, Peter Martin	13	Schittig, Paul	111
Rückert, Johann Michael	203	Schleiß, Max	200
Ruland, Anton	8	Schlembach, Adam	127
Ruland, Ignaz Joseph	210	Schlett, Nikolaus	268
Rust, Michael	203	Schlötter, Joseph	60
		Schmal, Albertus	213
		Schmalzl, Thaddäus	21
		Schmeßer, Georg	202
		Schmidt, Basilius	73
		Schmidt, Michael	57
		Schmidt, Valentin	XIII
		Schmitt, Franz Joseph	36
		Schmitt, Johann de Deo	73
		Schmitt, Jakob Ferd.	X
		Schmitt, Johann	24
		Schmitt, Moys Michael	185
		Schmitt, Johann Kaspar	108
		Schmitt, Johann Georg	86
		Schmitt, David	5
		Schmitt, Peter	184
		Schmitt, Joseph	XX
		Schmitt, Adam	50
		Schmitt, Franz Ignaz	197
		Schmitt, Hieronymus	213

S.

Saaliq, Anton	27
Saffenreuter, Georg Joseph	XI
Sahlender, Johann	146
Sahlender, Martin	60
Salq, Joseph Franz	24
Samfaß, Johann	40
Sandroch, Adam	119
Sauer, Anthimus	156
Sauer, Johann	115
Sauer, Thomas	222
Sauer, Friedrich Valentin	188
Schaar, Rupert	133
Schach, Leonhard	77
Schäfer, Moys	37



	Seite		Seite
Schmitt, Basilius	73	Schwind, Friedrich	91
Schmitt, Franz Joseph	36	Scotti, Michael Anton	140
Schmitt, Joseph	165	Seemüller, Udalricus	37
Schmitt, Herrmann Jos.	24	Seit, Kaspar	90
Schmitt, Paulus Gottfr.	91	Seitz, Johann Moys	211
Schmitt, Valentin	134	Seitzenbach, Peter	113
Schmitt, Georg	III. XII	Sempfer Johann Anton	114
Schmitt, Georg	IX	Sendelbach, Georg	132
Schmitt, Adam	111	Sendner, Barbara	XV
Schmitt, Johann	VIII	Sensamer, Matthäus	111
Schmittner, Peter	74	Seufert, Georg Valentin	VI
Schneider, Adam	171	Seufert, Jakob	65
Schneider, Franz Anton	205	Seuffert, Georg	III
Schneider, Michael	200	Seuffert, Philipp	III
Schneider, Andreas	169	Seuffert, Johann	210
Schneider, Nikolaus	8	Sichler, Anton	6
Schneider, Gottfried	128	Siegel, Joachim	125
Schneider, Valentin	22	Simon, Peter Kaspar	X
Schnorr, Johann Joseph	135	Simon, Mich. Beit	69
Schön, Eugen	202	Simon, Andreas	125
Schön, Georg	112	Sittersberger, Dionys	32
Schön, Andreas	199	Soldan, Karl	XVII
Schönig, Nemilian	224	Specht, Johann	161
Scholz, Franz	107	Spiegel, Valentin	97
Schöppner, Vitus	43	Spizhirm, Philemon	32
Schöppner, Alexander	XVII	Staab, Andreas	143
Schramm, Anton	176	Staab, Michael	143
Schreiner, Kaspar	149	Staab, Georg	XVIII
Schreiner, Kaspar	109	Staab, Georg	136
Schreiner, Friedrich Wilh.	X	Stäblein, Matthäus	131
Schröder, Georg Adam	116	Städler, Friedrich	202
Schröder, Privatus	114	Stahl, Georg Anton	I
Schroff, Philipp	21	Stamm, Johann Ad. Cuf.	146
Schubert, Georg Michael	173	Stamm, Georg Adam	105
Schüll, Andreas	76	Stamm, Georg	X
Schuhmann, Felix	74	Stang, Georg Michael	36
Schumm, Heinrich	91	Stang, Bernard	162
Schuster, Franz	X	Stark, Georg Joseph	188
Schwab, Johann Bapt.	VIII	Staub, Philipp	56
Schwab, Georg Michael	108	Stegherr, Joh. Friedr. Mich.	52
Schwab, Michael	9	Steiglehner, Johann Martin	101
Schwade, Andreas	176	Stein, Friedrich Emil	25
Schwarz, Alexander	73	Stein, Johann Georg	X
Schwarz, Didakus	142	Stein, Jakob Ignaz	IX
Schweiger, Barbara	XIV	Steinbach, Adam	97
Schweighofer, Duvirin	21	Steinruck, Otto	196



	Seite		Seite
Stemmeler, Balthasar	111	Ullsch, Paulus	163
Stenger, Fr. Mich.	79	Unger, Johann Ev.	31
Stengle, Karl Ignaz	26		
Stenzinger, Johann	90		
Stenzinger, Bernard	177		
Stenzinger, Johann	180		
Stetter, Markus	V	Valtenmayer, Adam Jos.	68
Stierforb, Andreas	X	Väth, Kaspar	36
Stoß, Johann Adam	27	Vatter, Johann Peter	209
Stoßner, Rudolph	XIII	Vatter, Johann Andreas	155
Storch, Karl	111	Vierneust, Joseph	129
Straub, Georg Martin	112	Völker, Heinrich	XIX
Straub, Nikolaus	109	Vogel, Johann Kaspar	99
Straub, Martin	126	Volk, Johann Baptist	134
Strauß, Achatius	100	Volkmar, Michael	226
Strauß, Joseph	104	Volkstein, Franz Mich.	97
Strauß, Joseph Dominikus	175	Voll, Gg. Fr. Phil.	210
Strauß, Kolletta	17	Vollert, Michael, Pfr.	171
Streber, Leander	37	Vollert, Michael, Kpln	30
Streit, Georg Anton	13	Vollmuth, Joseph	85
Strobel, Sebastian	62	Vollmuth, Andreas	152
Ströbele, Vinz	21	Vorbeck, Joseph	102
Stümmer, Thomas	XIX		
Stumpf, Franz	5		
Sturand, Michael	VII		
Sturm, Aloys Christoph	53		
Sturm, Johann Alex.	51	Wackenreuder, Joseph	VIII
Suckfüll, Johann Joseph	147	Wackenreuder, Ferdin. Mar	IX
Suckfüll, Karl Ernst Aug.	29	Waldherr, Prudentius	31. 107
Süßmaier, Sebastian	VII	Walter, Georg	161
		Walter, Franz Christoph	VII
		Walter, Karl Kaspar	100
		Walter, Stephan	170
		Walter, Joseph	163
		Walter, Konstantin	165
		Walter, Adam	X
		Wambold, Karl Ludwig	
		Frhr. v.	VI
		Warmuth, Valentin Joseph	100
		Warmuth, Philipp Adam	39
		Wartmann, Sophia	XV
		Wasmann, Joseph	150
		Weber, Michael	82
		Weß, Joseph	119
		Weckert, Johann	30
		Wehner, Anton	IX

	Seite		Seite
Behner, Adam	III	Wissbeck, Jakob	156
Weidenbusch, Joseph	121	Wörmann, Franz	XIII
Weiglein, Valentin Jos.	75	Wolf, Franz Michael	67
Weikard, Georg Franz	53	Wolf, Franz	101
Weimer, Georg Anton	185	Wolf, Johann Michael	25
Weiß, Johann	194	Wolf, Felix	100
Weiß, Kilian	119	Wolf, Valentin	194
Weiß, Martin	27	Wolf, Georg Joseph	178
Weiß, Georg	198	Wolf, Joseph Anton	190
Weiß, Theobald	144	Wolfert, Michael	115
Weissenberger, Georg R.	201	Wohlfromm, Leopold	103
Weissenfehl, Michael	109	Wollbach, Franz	165
Weithmann, Andreas	IX	Wollbach, Jakob	22
Wengel, Johann Martin	IX	Wolpert, Balthasar	30
Wenzel, Valentin	116	Wolpert, Joseph	172
Werking, Karl Theodor	94	Wörth, Joh. Christoph	153
Werner, Theodor	120		
Werner, Phil. Wilh.	II. 94		
Werner, Clemens	74		
Wernig, Philipp	25		
Wester, Friedrich	XVII		
Weyerich, Phil. Anton	78	Zanoni, Franz Aloys	5
Wickenmayer, Fr. Ludwig	187	Zechmeister, Matthäus	67
Wickenmayer, Joseph	IX	Zeller, Georg Ludwig	X
Wiedemann, Benno	208	Ziegler, Gregor	6
Wiegand, Heinrich	187	Ziegler, Michael	35
Wild, Fr. Valentin	226	Ziegler, Karl August	IX
Wilhelm, Junozenz	163	Ziegler, Vinzenz	XX
Wilhelm, Jakob	22	Ziegler, Matthäus	49
Will, Jakob Anton	18	Zier, Heinrich	168
Will, Constantin	154	Zimmermann, Johann	92
Wingerter, Aloys	174	Zink, Gallus	213
Winter, Elisäus	213	Zippelius, Nikolaus	79
Winter, Auräus	73	Zobel, Friedrich Karl Lothar	
Wintermantel, Joseph	XIII	Frhr. v.	VI
Wirsing, Matthäus	13	Zoll, Andreas	185
Wirth, Johann Nepomuk	97	Zübert, Georg	98
Wirth, Ferdinand	124	Zull, Michael	92
Wirth, Johann	149	Zumwald, Aldeodatus	162
Wirth, Peter	106	Zwierlein, Martin	IX
		Zwiffler, Joh.	185

# Orts-Register

mit Beifügung der Land-, Herrschafts- und  
Patrimonialgerichte.

A.	Seite		Seite
Albersfeld, Eg. Schweinfurt	193	Altenburg, Eg. Drb	178
Abersfelder Mühle, Landge-		Altenfelden, Eg. Euerdorf	52
richts Schweinfurt	193	Altenfeld, Eg. Weiherß	80
Abserod, Eg. Weiherß	80	Altenfeldhof, Eg. Schwein-	
Abtswind, Eg. Gerolzhofen	199	furt	201
Acholshausen, Eg. Ochsenfurt	169	Altenhof, Eg. Weiherß	80
Adelsberg, Eg. Gemünden	60	Altenmünster, Eg. Hofheim	187
Adthausen, Eg. Hofheim	187	Altenschnönbach, Eg. Sulzheim	197
Albertsdorf, Eg. Ebern	45	Altenstein, Eg. Ebern	50
Albertshausen, Pg. im Eg.		Altershhausen, Sachs. Kob.	90
Würzburg l. d. M.	97	Altfeld, Hg. Kreuzwertheim	139
Albertshausen, Eg. Rissingen	106	Altglashütten, Eg. Brückenau	77
Albertshofen, Eg. Dettelbach	197	Althausen, Eg. Königshofen	119
Albstadt, Eg. Alzenau	2	Althausen, Eg. Männerstadt	167
Alizheim, Hg. Sulzheim	67	Altmannsdorf, Eg. Gerolz-	
Allersheim, Eg. Aub	93	hofen	64
Altershausen, Eg. Ebern	48	Altstadt, Eg. Hammelburg	73
Alsberg, Eg. Drb	173	Altstadtmühle, Eg. Männer-	
Alsleben, Eg. Königshofen	119	stadt	161
Altbeßingen, Eg. Arnstein	8	Alzenau, Eg. Alzenau	1
Altenuch, Unter- u. Ober-		Amorbach, fürstl. Leining.	
Eg. Klingenberg, Pg. Frie-		Herrschaftsgericht	152
senstein	113	Amorsbrunn, Hg. Amorbach	152

	Seite		Seite
Angelsberg, Eg. Alzenau	7	Basstheim, Eg. Mellerichstadt	146
Ansbach, Eg. Rothenfels	135	Batten, Eg. Weiher	28
Appendorf, Eg. Baunach	42	Bauersmühle, Eg. Milten-	
Arnshausen, Eg. Euerdorf	102	berg	153
Arnstein, Eg. Arnstein	8	Bauhof, Eg. Münnersstadt	195
Aischaffenburg	15,	Baumgartshof, Eg. Kreuz-	
Aischenroth, Eg. Gemünden	62	wertheim	138
Aischfeld, Eg. Karlstadt	9	Baunach, Eg. Baunach	41
Aistheim, Eg. Volkach	200	Bayerhof, Eg. Schweinfurt	86
Aishausen, Eg. Marktstett		Bayerische Schanze, Eg.	
Eg. Wiesentheid	199	Lohr	139
Aub, Eg. Königshofen	125	Beckenmühle, Eg. Hilbers	35
Aub, Eg. Aub	182	Beinsgesang, Eg. Arnstein	8
Auerschofe, Eg. Bischofsheim	33	Bergmühle, Eg. Gemünden	58
Auersberg, Eg. Brückenau	78	Bergmühle, Eg. Aub	184
Ausenau, Eg. Orb	174	Bergtheinfeld, Eg. Werneck	51
Ausfetten, Eg. Aub	183	Bergrothenfels, fürstl. Löw.	
Augsfeld, Eg. Hassfurt	92	Eg. Rothenfels	134
Amühle, Eg. Schackau	30	Bergtheim, Eg. Arnstein	36
Amühle, Eg. Königshofen		Bernhardshof, Eg. Bischofs-	
im Grabfelde	122	heim	32
Amühle, Eg. Klingenber	116	Berndiel, Eg. Miltenberg	153
Amühle, Eg. Mellerichstadt	147	Bessingen, Eg. Arnstein	8
Amühle, St.-M. Würzburg	209	Beuchen, Eg. Amorbach	152
Aura, Eg. Orb	177	Biebelried, Eg. Kitzingen	109
Aura a/S., Eg. Euerdorf	102	Biebererhen, Eg. Aub	184
Aurachsmühle, Eg. Hofheim	192	Biebergau, Eg. Dettelbach	38
		Biegenmühle, Eg. Königs-	
<b>B.</b>		hofen im Grabfelde	122
Bahnbrückenmühle, Eg. Ro-		Biegenmühle, Eg. Münners-	
thenfels	134	stadt	194
Bahnbrückenmühle, Eg. Hof-		Bildhausen, Eg. Münnersstadt	167
heim	194	Bimbach, Eg. Gerolzhofen	70
Balderstheim, Eg. Aub	183	Bimbachsmühle, Eg. Gerolz-	
Ballingshausen, Eg. Schwein-		hofen	64
furt	188	Binsbach, Eg. Arnstein	11
Ballingsmühle, Eg. Neustadt		Binsfeld, Eg. Arnstein	9
a/S.	159	Birkach, Eg. Hofheim	44
Balsammühle, Eg. Schwein-		Birkenfeld, Eg. Rothenfels	127
furt	192	Birkenfeld, Eg. Hofheim	120
Balthasarhof, Eg. Bischofs-		Birnsfeld, Eg. Hofheim	188
heim	33	Bischborn, Eg. Rothenbuch	143
Balthasarmühle, Eg. Bischofs-		Bischbrunn, Eg. Rothenbuch	138
heim	33	Bischofsheim v. d. Rh., Eg.	
Baszmühle, Eg. im Landg.		Bischofsheim	28
Baunach	47	Bischofsheim, Eg. Eltmann	92

	Seite		Seite
Bischwind am Raueneck, Eg. Ebern	45	Brünn, Eg. Münnersstadt	167
Bischwind, Eg. Gerolzhofen	64	Brünnhausen, Eg. Königshofen	125
Blankenbach, Eg. Alzenau	3	Brünnstadt, Eg. Sulzheim	66
Blankenbach, Pg. Krombach	6	Brunnenmühle, Eg. Rothen- feld	137
Blechfabrik, Eg. Lohr	142	Bubenbad, Eg. Hilders, Pg. Schackau	30
Blunzenmühle, Eg. Ochsenfurt	170	Buch, Eg. Amorbach	152
Bocklet, Eg. Kissingen	108	Buch, Eg. Hassfurt	89
Bolzhausen, Eg. Aub	169	Buch, Eg. Aub	183
Bordiansmühle, Eg. Münn- ersstadt	167	Buchbrunn, Eg. Kizingen	110
Borstenmühle, Eg. Kissingen	103	Buchenmühle, Pg. Steinbach	60
Böttigheim, Eg. Markttheiden- feld	127	Buchmühle, Eg. Karlstadt	101
Borbrunn, Eg. Amorbach	152	Buchholz, Eg. Ebern	43
Brachsmühle, Eg. Ochsenfurt	169	Büchold, Eg. Arnstein	10
Braidbach, Eg. Mellerichstadt	150	Bühl, Eg. Ebern	46
Bramberg, Eg. Hofheim	45	Bühler, Eg. Gemünden	10
Brand, Eg. Hilders	34	Bullau, Eg. Miltenberg	157
Brandmühle, Eg. Münnersstadt	195	Bundorf, Eg. Hofheim	119
Brauerstschhof, Eg. Hilders	32	Burgerroth, Eg. Aub	183
Brebersdorf, Eg. Arnstein	9	Burggrumbach, Eg. Würz- burg r. d. M.	36
Breinsberg, Eg. Alschaffenburg	5	Burghausen, Eg. Arnstein	10
Breitbach, Eg. Gerolzhofen	70	Burghausen, Eg. Münnersstadt	160
Breitbrunn, Eg. Baunach	46	Burgioß, Eg. Orb	176
Breitenbach, Eg. Ebern	48	Burglauer, Eg. Münnersstadt	159
Breitenbach, Eg. Brückenau	79	Burmühle, Eg. Mellerichstadt	147
Breitenbach, Eg. Amorbach	154	Burgpreppach, Pg. im Eg. Hofheim	42
Breitenbrunn, Eg. Klingen- berg	114	Burgsinn, Eg. Gemünden, Pg. d. Frh. v. Thüngen	174
Breitenbuch, Eg. Amorbach	154	Bürgstadt, Eg. Miltenberg	153
Breitendiel, Eg. Miltenberg	155	Burgwallbach, Eg. Bischofs- heim	160
Breitensee, Eg. Königshofen	119	Burkardroth, Eg. Kissingen	102
Brembach, Eg. Gersfeld	29	Burkards, Kurheff. Fulda	77
Brendlorenzen, Eg. Neustadt a. d. S.	159	Busendorf, Eg. Baunach	47
Brendmühle, Eg. Neustadt	159	Buschling oder Bischof, Eg. Rothenbuch	141
Brendelsmühle, Eg. Orb	177	Bütthard, Eg. Aub	184
Breunshen, Eg. Amorbach	154		
Brönnhof, Eg. Schweinfurt	55		
Brüch, Eg. Mellerichstadt	29		
Brück, Eg. Dettelbach	36		
Brücken, Eg. Alzenau	7		
Brückenau, Eg. Brückenau	74		
Brünnau, Eg. Gerolzhofen	70		
Brünn, Eg. Ebern	48		

## C.

Castell, Eg. Rüdenhausen 199

## D.

Dächheim, Eg. Wernck 204





Seite	Seite
Edertsbrunnerhof, Eg. Ham-	Engethal, Eg. Guerdorf 104
melburg 62	Erbach, Eg. Würzburg l. d. M. 205
Edertsroth, Eg. Bischofsheim 32	Erbshausen, Eg. Arnstein 12
Edweißbach, Eg. Hilders,	Erlabrunn, Eg. Würzburg
Pg. Schackau 30	l. d. M. 98
Edelbrunn, Pg. Kirchlauter	Erlach, fürstl. Löwenstein.
Eg. Glensdorf 47	Hg. Rothenfels 132
Effeldorf, Eg. Dettelbach 206	Erlach, Eg. Marktstett, Hg
Egenburg, Eg. Würzburg	Marktbreit 109
r. d. M. 96	Erlenseehof, Eg. Arnstein 10
Egenhausen, Eg. Werneck 52	Erlenbach, Eg. Markttheiden-
Ehrenberg, Eg. Brückenau 78	feld 128
Eibelsstadt, Eg. Dachsenfurt 109	Erlenbach, Eg. Alzenau 3
Eichelsbach, Eg. Dbernburg 117	Erlenbach, Eg. Karlstadt 61
Eichelberg, Eg. Ebern, Pg.	Erlenbach, Eg. Klingenberg 114
Reutweinsdorf 43	Erlensfurt, Eg. Rothenbuch 143
Eichelsdorf, Eg. Hofheim 192	Erlenhof, Eg. Weiherö, 80
Eichelsee, Eg. Dachsenfurt 170	Ermeröhausen, Eg. Hofheim,
Eichenberg, Eg. Aschaffemb. 143	Pg. Birkenfeld 120
Eichenbühl, Hg. Miltenberg 153	Ernstkirchen, Eg. Alzenau 3
Eichenbühl, Eg. Haffurt 88	Eschau, Eg. Klingenberg 116
Eichenförsterhof, Hg. Kreuz-	Eschenbach, Eg. Eltmann 85
wertheim 138	Escherndorf, Eg. Volkach 38
Eichenhausen, Eg. Neustadt	Eselsborn, Eg. Weiherö 80
a. d. S. 126	Eselsmühle, Eg. Mellerich-
Eichenrhein, Hg. Gersfeld 29	stadt 33
Eidenbacherhof, Eg. Gemün-	Eselsmühle, Eg. Schweinfurt 192
den, Pg. Höllerich des	Esselbach, Hg. Rothenfels 138
Fehr. v. Thüngen 62	Essfeld, Eg. Dachsenfurt 93
Einrats, Eg. Brückenau 81	Esleben, Eg. Werneck 52
Einsiedel (Glashütte), Hg.	Eslebermühle, Eg. Werneck 52
Rothenfels 132	Estensfeld, Eg. Würzburg r. d. M. 38
Eirichshof, Eg. Ebern 43	Esleben, Eg. Werneck 53
Eisenbach, Eg. Dbernburg 22	Etwashausen, Eg. Kisingen 110
Eisingen, Eg. Würzb. l. d. M. 130	Euerbach, Eg. Werneck 53
Elfershausen, Eg. Guerdorf 103	Guerdorf, Eg. Guerdorf 103
Elgersheim, Eg. Volkach 200	Guerfeld, Eg. Dettelbach 38
Ellenhof, Eg. Schweinfurt 201	Guerhausen, Eg. Hub 93
Ellensfeld, Eg. Dbernburg 23	Gussenhausen, Eg. Mellerich-
Ellerhof, Eg. Aschaffenburg 26	stadt 146
Eltingshausen, Eg. Guerdorf 51	Gussenheim, Eg. Karlstadt 98
Eltmann, Eg. Eltmann 84	Eyershausen, Eg. Königs-
Emmerichshofen, Eg. Alzenau 5	hofen 120
Emmerichsthal, Eg. Drb 177	F.
Ende, Eg. Rissingen 102	Fahr, Eg. Volkach 200
Engelsberg, Eg. Klingenberg 113	Fahrhaus, Eg. Werneck 51





Seite	Seite
Geißelbach, Pg. Alzenau	3
Geisenhof, Pg. Milttenberg	15
Geißlermühle, Pg. Hofheim	188
Gelschheim, Pg. Hub	185
Geldersheim, Pg. Wernert	53
Gemeinfeld, Pg. Hofheim	44
Gemünd, Pg. Ebern	46
Gemünden a/M., Pg. Gemünden	58
Gerach, Pg. Baunach	41
Gerbrunn, Pg. Würzburg	205
r. d. M.	41
Gereuth, Pg. Ebern	41
Gerlachshausen, Pg. Dettelbach	199
Gernach, Pg. Volkach	201
Geroldswind, Pg. Ebern	49
Gerolzhausen, Pg. Würzburg	96
L d. M.	67
Gerolzhofen, Pg. daselbst	29
Geröfeld, Pg. Bischofsheim, Pg. Geröfeld	71
Geußfeld, Pg. Gerolzhofen	95
Giebelstadt, Pg. Dachsenfurt, Pg. Giebelstadt	81
Giegenbach, Pg. Weiherö	200
Giegesmühle, Pg. Zeilgheim, Pg. Volkach	205
Gieshügel, Pg. Würzburg	35
r. d. M.	138
Ginolfs, Pg. Bischofsheim	132
Glasenfeld, auch Glasofen, Pg. Kreuzwertheim	69
Glashütte, Pg. Rothenfels	3
Glaszmühle, Pg. Eltmann	18
Glaswerk, Pg. Krombach, Pg. Alzenau	84
Glattbach, Pg. Aschaffenburg	48
Gleisenau, Pg. Eltmann	116
Gleusdorf, Pg. Baunach	68
Glokenhof, Pg. Klingenberg	41
Gochsheim, Pg. Schweinfurt	41
Godelsdorf, Pg. Baunach	41
Godelhof, Pg. Baunach	41
Goggelgereuth, Pg. Kirchenlauter, im Pg. Baunach	47
Gelobach, Pg. Aschaffenburg	4
Gönz, Pg. Amorbach	152
Gößenheim, Pg. Gemünden	58
Göseloch, Pg. Weiherö	80
Gesmannsdorf, Pg. Hofheim	189
Gesmannsdorf, Pg. Dachsenfurt	169
Gottersdorf, Großh. Baden, Bezirksamt Walldürn	152
Grabenhof, Pg. Weiherö	80
Grabenmühle, Pg. Hassfurt	82
Gräfenhof, Pg. Gemünden	62
Gräfenholz, Pg. Rentweinsdorf, Pg. Baunach	48
Gräfenrheinfeld, Pg. Schweinfurt	201
Gramschaf, Pg. Arnstein	11
Grappenhof, Pg. Baunach	42
Gresselgrund, Pf. D. Gemein-	44
feld, Pg. Hofheim	49
Gresselgrund, Pf. D. Pfarr-	85
weisach, Pg. Hofheim	11
Greschhausen, Pg. Hassfurt	67
Gressthal, Pg. Euerdorf	128
Grettsdorf, Pg. Sulzheim	134
Grenzenheim, Pg. Rothen-	120
fels	108
Grebörünn, Jägerhaus, Pg. Kreuzwertheim	121
Großenbardorf, Pg. Königs-	196
hofen	115
Großenbrach, Pg. Kissingen	3
Großeneibstadt, Pg. Königs-	23
hofen	49
Großenlangheim, Pg. Kisingen	24
Großenbach, Pg. Klingen-	5
berg	
Großfahl, Pg. Alzenau, Pg. Schönborn	
Großlaudenbach, Pg. Alzenau	
Großostheim, Pg. Ebernburg	
Großsaarhof, Pg. Ebern	
Großwallstadt, Pg. Ebern	
Großwelsheim, Pg. Alzenau	

	Seite		Seite
Großwenthheim, Eg. Mönner-		Halsbach, Eg. Gemünden	61
stadt	16	Halsheim, Eg. Arnstein	9
Grünau, Eg. Wertheim	134	Hambach, Eg. Schweinfurt	54
Gründlingen, Pg. Schackau	31	Hammbrunn, Eg. Amorbach	157
Grünmorsbach, Eg. Alschaf-		Hammelburg, Eg. Hammel-	
fenburg	26	burg	73
Grundmühle, Eg. Würzburg		Hammühle, Eg. Hofheim	192
L. d. M.	40	Handthal, Eg. Gerolzhofen	70
Guggenberg, Eg. Mittenberg	157	Happertshausen, Eg. Hofheim	189
Gückelhorn, Eg. Ebern	49	Harbach, Pg. Schackau	31
Gückelmühle, Eg. Ebern	49	Harrbach, Eg. Gemünden	61
Guckhof, Eg. Hilders	35	Hartmühle, Eg. Mönnerstadt	193
Güldenmühle, Eg. Karlstadt	101	Hasselbach, Eg. Bischofsheim	28
Gummershof, herzogl. baden.		Hasselberg, Eg. Kreuzwert-	
Bezirksamt Waldburn	152	heim	114
Gundersleben, Eg. Würzburg		Hasenbach, Eg. Kissingen	106
r. d. M.	98	Hasenmühle, Pg. Kirchlau-	
Gunkelsmühle, Eg. Hammel-		ter im Eg. Baunach	47
burg	83	Heidenmühle, Eg. Orb	173
Gunzenbach, Eg. Alzenau	7	Haßfurt, Eg. Haßfurt	87
Guthhof, Eg. Klingenberg	118	Hasloch, Eg. Kreuzwertheim	114
Guttenberg, Eg. Würzburg		Hattenroth, churheff. Fulda	77
L. d. M.	97	Haube, Eg. Brückenau	77
Güdingen, Eg. Aub	93	Haucksmohr, Eg. Haßfurt	65
Gypsmühle, Eg. Lohr	142	Haudersmühle, Eg. Gerolz-	
		hofen	64
		Hauenhof, Eg. Alzenau	6
		Hauenstein, Eg. Alzenau	6
		Haumühle, Eg. Königshofen	122
		Hauptermühle, Eg. Mönner-	
		stadt	195
Haagmühle, Eg. Ochsenfurt	95	Hausen bei Jährbrück, Eg.	
Haard, Eg. Mönnerstadt	106	Arnstein	12
Habichtsthal, Eg. Rothenbuch	144	Hausen, Eg. Mellerichstadt	29
Hasenlohr, Eg. Rothenfels	128	Hausen, Eg. Karlstadt	61
Hagelhof, Eg. Alschaffenburg	5	Hausen, Eg. Obernburg	24
Haibach, Eg. Alschaffenburg	25	Hausen, Eg. Orb	173
Hain, Eg. Schweinfurt	51	Hausen, Eg. Kissingen	104
Hain, Eg. Rothenbuch	141	Hausen, Eg. Schweinfurt	190
Hainermühle, Eg. Euerdorf	52	Häuserackerhof, Eg. Alschaf-	
Hainhof, Eg. Mellerichstadt	146	fenburg	6
Haintachshof, Eg. Gerolzhof-		Hausfürst, Eg. Weiherß	80
fen	64	Hebendorf, Pg. Rentweins-	
Hainersee, Eg. Rothenbuch	141	dorf, Eg. Baunach	48
Hallburg, Eg. Volkach, Pg.		Hedenhof, Eg. Hilders	35
Zeitzheim	202	Hedenmühle, Eg. Weiherß	34
Halsbach, Eg. Weiherß	76		

S.

Seite	Seite
Heckesmühle, Pg. Kirchlau-	Heflar, Pg. Karlstadt 13
ter, Pg. Baunach 47	Hesselbach, Pg. Schweinfurt 191
Heckmühle, Pg. Hammelburg 83	Hesselsmühle, Pg. Sommerau 116
Heerstatterhof, Pg. Würzburg	Hessenthal, Pg. Rothenbuch 143
L. d. M. 130	Hetschingsmühle, Pg. Ebern 43
Hegenmühle, Pg. Schweinfurt 90	Hettenhausen, Pg. Weiherß
Heidingsfeld, Pg. Würzburg	Hettstadt, Pg. Würzburg L.
L. d. M. 94	d. M. 130
Heigentrücken, Pg. Rothen-	Heßlos, Pg. Hammelburg 82
buch 144	Heubach, Pg. Ebern 43
Heiligenthal, Pg. Wernck 40	Heuchelböfe, Pg. Würzburg
Heimathen, Pg. Unterhausen,	L. d. M. 94
Pg. Rothenbuch 140	Heufurt, Pg. Mellerichstadt 148
Heimbach, Pg. Alzenau 7	<u>Heugrumbach</u> , Pg. Arnstein 8
Heimbuchenthal, Pg. Rothen-	Heustreu, Pg. Neustadt a/S. 146
buch 140	Hilders, Pg. daselbst 30
Heinert, Pg. Haffurt 9	Hilfersdorf, Pg. Ebern 48
Heinrichsthal, Pg. Rothenbuch 179	Hillenberg, Pg. Mellerichstadt 29
Helfenroth, Pg. Baunach 48	Hilpertshausen, Pg. Würzburg
Hellhammer, Pg. Unterhau-	r. d. M. 40
sen, Pg. Rothenbuch 140	Himmelstadt, Pg. Karlstadt 98
Helmstadt, Pg. Markttheiden-	Himmelthal, Pg. Dornburg 23
feld 129	Hinteres-Isborn, Pg. Schackau 30
Hemsbach, Pg. Alzenau 3	Hinterstellberg, Pg. Schackau,
Hendungen, Pg. Mellerich-	Pg. Hilders 30
stadt 146	Hirschfeld, Pg. Schweinfurt 201
Heppdiel, Pg. Miltenberg 153	Hobach, Pg. Dornburg 117
Herbelsdorf, Pg. Ebern 49	Höchberg, Pg. Würzb L. d. M. 205
Herbstadt, Pg. Königshofen 121	Höchbergsmühle, Pg. Rünner-
Herchshelm, Pg. Ochsenfurt,	stadt 160
Pg. Giebelstadt 94	<u>Höchnermühle</u> , Pg. Ochsen-
Hergolshausen, Pg. Wernck 53	furt 169
Herlheim, Pg. Sulzheim 68	Höchst, Pg. Orb 181
Herleshof, Pg. Volkach, Pg.	Höllerich, Pg. Gemünden, Pg.
Zeilzheim 201	Höllerich 59
Herrgottsmühle, Pg. Aub 183	Hörblach, Pg. Dettelbach 199
Herrmannsberg, Pg. Kirchlau-	Hörstein, Pg. Alzenau 4
ter im Pg. Baunach 47	Hösbach, Pg. Aschaffenburg 5
Herrnmühle, Pg. Alzenau 1	Höttingen, Pg. Aub 184
Herrnmühle, Pg. Würzburg	Hofheim, Pg. daselbst 191
r. d. M. 207	Hofstetten, Pg. Alzenau 3
Herrnmühle, Pg. Neustadt 147	Hofstetten, Pg. Hofheim 45
Herrnmühle, Pg. Lohr 142	Hofstetten, Pg. Dornburg 24
Herschfeld, Pg. Neustadt a/S 161	Hofstetten, Pg. Gemünden 59
Heßdorf, Pg. Gemünden, Pg.	Hofthiergarten, Pg. Klingen-
Höllerich 59	berg 118





Seite	Seite
Rahlmühle, Eg. Pohr <b>179</b>	Klaubmühle, Eg. Eltmann <b>92</b>
Rälberau, Eg. Alzenau <b>2</b>	Klausshof, Eg. Riffingen <b>107</b>
Raisten, Eg. Arnstein <b>9</b>	Klebheimerhof, Eg. Burges-
Kaltenberg, Eg. Alzenau <b>3</b>	rach in Oberfranken <b>70</b>
Kaltenhausen, Eg. Volkach <b>202</b>	Kleinbardorf, Eg. Königsho-
Kaltenhof, Eg. Ochsenfurt <b>172</b>	fen, Pg. Kleineibstadt des
Kaltensondheim, Eg. Markt-	Freiherr v. Guttenberg <b>121</b>
stett, Hg. Marktbreit <b>109</b>	Kleinbrach, Eg. Riffingen <b>104</b>
Kaltenhof, Eg. Schweinfurt <b>90</b>	Kleineibstadt, Eg. Königsho-
Kammerforst, Eg. Gerolzhofen <b>70</b>	fen, Pg. Kleineibstadt <b>120</b>
Karbach, Eg. Eltmann <b>72</b>	Kleinheubach, fürstl. Löwen-
Karbach, Hg. Rothenfels <b>131</b>	steinisches Hg. gl. R. <b>155</b>
Kargesmühle, Eg. Karlstadt <b>61</b>	Kleinkahl, Eg. Alzenau <b>3</b>
Karlsburg, Eg. Karlstadt <b>99</b>	Kleinlandendbach, Eg. Alzenau <b>3</b>
Karlsberg, Eg. Alzenau <b>7</b>	Kleinmünster, Eg. Hassfurt <b>89</b>
Karls Höhe, Hg. Rothenfels <b>138</b>	Kleinochsenfurt, Eg. Ochsen-
Karlschütte, Hg. Rothenfels <b>132</b>	furt <b>111</b>
Karlstadt, Eg. daselbst <b>99</b>	Kleinstheim, Eg. Aschaffens-
Karsbach, Eg. Gemünden <b>59</b>	burg <b>5</b>
Kassel, Eg. Drb <b>180</b>	Kleintrheinfeld, Hg. Sulzheim <b>65</b>
Kastell, Hg. Rüdenhausen <b>199</b>	Kleintrubersfeld, Eg. Würz-
Kasenbach, Eg. Riffingen <b>107</b>	burg L. d. M. <b>97</b>
Keilberg, Eg. Aschaffenburg <b>140</b>	Kleinsaarhof, Eg. Ebern <b>49</b>
Kerbfeld, Eg. Hofheim <b>190</b>	Kleinsassen, Pg. Schackau <b>30</b>
Kesselhof, Eg. Hilbers <b>31</b>	Kleinsteinaach, Eg. Hassfurt <b>89</b>
Kesselmühlen, Eg. Riffingen <b>107</b>	Kleinwallstadt, Eg. Dbern-
Kilianshof, Eg. Bischofsheim <b>28</b>	burg <b>24</b>
Kiliansmühle, Eg. Aub <b>169</b>	Kleinwentheim, Eg. Münners-
Kimmelsbach, Eg. Hofheim <b>119</b>	stadt <b>168</b>
Kinzighausen, Eg. Drb <b>174</b>	Kleinwentheimer Mühle, Eg.
Kippelbach, Hg. Gerolzf. <b>29</b>	Münnerstadt <b>168</b>
Kirchberg, Eg. Volkach <b>203</b>	Klingen, Eg. Aub <b>184</b>
Kirchhof, Hg. Kreuzwert-	Klingenberg, Eg. daselbst <b>115</b>
heim <b>134</b>	Klingenberg, Schloß, Endg.
Kirchheim, Eg. Würzburg L. <b>95</b>	Wernck <b>204</b>
d. M. <b>95</b>	Klingenmühle, Eg. Gemünden <b>60</b>
Kirchlauter, Pg. im Landg. <b>46</b>	Klingerhof, Eg. Aschaffenburg <b>141</b>
Baunach <b>46</b>	Klingermühle, Eg. Aschaffens-
Kirchschönbach, Eg. Gerolz- <b>196</b>	burg <b>141</b>
hofen <b>196</b>	Klosterhausen, Eg. Riffingen <b>104</b>
Kirchzell, Hg. Amorbach <b>154</b>	Klosterheidenfeld, Eg. Schwein-
Kirschsfurterheide, Eg. Klingen- <b>115</b>	furt <b>201</b>
berg <b>115</b>	Knezzgau, Eg. Eltmann <b>88</b>
Riffingen, Eg. daselbst <b>104</b>	Köhler, Eg. Volkach <b>38</b>
Kist, Eg. Würzburg L. d. M. <b>97</b>	Koffenmühle, Eg. Riffingen <b>196</b>
Kizingen, Eg. daselbst <b>110</b>	Kohlstedden, Eg. Weihers <b>80</b>

	Seite		Seite
Kolligheim, Eg. Volkach	20		
Kollertshof, Eg. Bischofs-			
heim v. d. Rh.	160		
Kollenberg, Eg. Klingenber	115	Lahrtach, Eg. Hilders	32
Königsberg, Sachf. Kob.	90	Landsbach, Eg. Baunach	48
Königshofen im Grabfelde,		Langenberg, Eg. Hilders, Pg.	
Eg. Königshofen	121	Schackau	30
Königshofen, Pg. Krombach	6	Langenborn, Eg. Alzenau	6
Königshofen im Gau, Eg. Aub	170	Langendorf, Eg. Euerdorf	105
Koppenwind, Eg. Burgebrach		Langenleiten, Eg. Bischofs-	
in Oberfranken	71	heim	105
Kornetsmühle, Eg. Ochsen-		Langenprozelten, Eg. Lohr	59
furt	171	Laub, Eg. Volkach	198
Kothen, Eg. Brückenau	78	Laudenbach a/M., Eg. Karl-	
Kottendorf, Pg. Kirchlauter		stadt	100
im Eg. Baunach	47	Laudenbach, freih. v. Fechen-	
Krägenhof, Eg. Brückenau	77	bach'sches Patrimonialger.	
Krausenmühle, Eg. Ochsen-		Eg. Klingenber	116
furt	169	Laudenbach, Eg. Alzenau	3
Krausenbach, Eg. Rothenbuch	145	Laufach, Eg. Rothenbuch	141
Krebsmühle, Eg. Ochsenfurt	169	Lauter, Eg. Baunach	42
Kreisdorf, Eg. Ebern, Pg.		Lauter, Eg. Kissingen	107
Pfaffendorf	49	Lauterhof, Eg. Obernburg	22
Kreismühle, Eg. Hofheim	187	Lauterhof, Eg. Rothenfels	129
Kretenbach, Hg. Kreuzwert-		Lebenhahn, Eg. Neustadt a.	
heim	138	d. S.	150
Kreuzberg, Kloster Eg. Bi-		Leider, Eg. Aschaffenburg	22
schofsheim	31	Leidersbach, Eg. Obernburg	26
Kreuzgrund, Eg. Rothenbuch	141	Leimbach, Eg. Baunach	42
Kreuz, das rothe, Eg. Würz-		Leinach, Eg. Königshofen	124
burg r. d. M.	206	Lengfeld, Eg. Würzburg r.	
Kreuzmühle, Eg. Obernburg	23	d. M.	205
Kreuzmühle, Eg. Neustadt a.		Lengfurt, Eg. Markttheidenfeld	132
d. S.	159	Lenzenbrunn, Eg. Aub	185
Kreuzmühle, Eg. Ebern	45	Leppelsdorf, Eg. Baunach	42
Kreuzthal, Eg. Hassfurt	193	Lettingenbrunn, Eg. Drb	178
Kreuzwertheim, Hg. gl. N.	136	Leucherhof, Eg. Baunach	42
Krombach, Eg. Lohr, Pg.		Leubach, Eg. Mellerichstadt	29
Krombach	6	Leutershausen, Eg. Neustadt	
Krommenthal, Eg. Rothenbuch	145	a. d. S.	159
Kronungen, Eg. Werneck	54	Leugendorf, freih. v. Erthal-	
Krumm, Eg. Hassfurt	92	sches Pg. im Eg. Ebern	47
Kupfermühle, Eg. Lohr	142	Lichtenau, Eg. Rothenbuch	143
Kürnach, Eg. Würzburg r.		Lichtenstein, Pg. im Eg. Ebern	49
d. M.	39	Liebhards, Eg. Hilders	31
Kügberg, Eg. Werneck	54	Limbach, Eg. Elmam	88

	Seite		Seite
Limbach, Eg. Würzburg <b>L</b>		Maibronn, Eg. Würzburg	
d. M.	<b>97</b>	r. d. M.	<b>39</b>
Lind, Eg. Ebern, Pg. Rents-		Maierstein, Hg. Gerßfeld	<b>29</b>
weinsdorf	<b>43</b>	Mainaschaff, Eg. Aschaffens-	
Lindach, Eg. Volkach	<b>201</b>	burg	<b>6</b>
Lindelbach, gräf. v. Recht.		Mainberg, Eg. Schweinfurt	<b>90</b>
Hg. Sommerach	<b>109</b>	Mainfondheim, frh. v. Bech-	
Lindenfurterhof, fürstl. Löwen-		tolsheimisches Pg. im Eg.	
stein. Hg. Rothenfels	<b>134</b>	Dettelbach	<b>197</b>
Lindflur, Eg. Würzburg <b>L</b>		Mainstockheim, Eg. Dettelbach	<b>36</b>
d. M.	<b>97</b>	<u>Mainenbacherhof</u> , Eg. Würz-	
Lindleshof, Eg. Königshofen	<b>124</b>	burg <b>L</b> d. M.	<b>97</b>
Lindlesmühle, St. Würzburg	<b>209</b>	Maisenhäusen, Eg. Alzenau	<b>1</b>
Lindsmühle, Eg. Kissingen	<b>105</b>	Marbach, Pg. im Eg. Ebern	<b>49</b>
Löffelsterz, Eg. Schweinfurt	<b>193</b>	Marbach, Eg. Arnstein	<b>13</b>
Lohmühle, obere und untere,		Margarethahof, Eg. Rothen-	
Eg. Gemünden, fr. Pg. Höll-		bach	<b>132</b>
rich d. Frh. v. Thüngen	<b>62</b>	Margetshöchheim, Eg. Würz-	
Lohmühle, Eg. Mellerichstadt	<b>147</b>	burg <b>L</b> d. M.	<b>205</b>
Lohmühle, Eg. Volkach	<b>200.</b>	Mariabuchen, fürstl. Löwen-	
Lohmühle, Eg. Kissingen	<b>102</b>	steinisches Hg. Rothenfels	<b>133</b>
Lohmühle, Eg. Schweinfurt	<b>191</b>	Mariaburghausen, Eg. Haß-	
Lohmühle, Eg. Mellerichstadt	<b>147</b>	furt	<b>91</b>
Lohr, Eg. gl. Namens	<b>142</b>	Maria-Ehrenberg, Eg. Bräu-	
Lohr, Eg. Ebern	<b>49</b>	denau	<b>78</b>
Lohrgründermühlen	<b>180</b>	Marienbrunn, Hg. Rothen-	
Löhrieth, Eg. Neustadt a/S.	<b>166</b>	fels	<b>128</b>
Lößbergsgereuth, Pg. Rents-		Marktbreit, Eg. Marktsieft,	
weinsdorf, Eg. Baunach	<b>48</b>	Hg. Marktbreit	<b>170</b>
Ludwigsbach, bei Wipfeld,		Marktersgrün, Eg. Eitmann	<b>69</b>
Eg. Werneck	<b>204</b>	Marktheidenfeld, Eg. Markts-	
Lülsfeld, Eg. Gerolzhofen, Hg.		heidenfeld	<b>132</b>
Wiesentheid	<b>67</b>	Marktsieft, Eg. gl. Namens	<b>111</b>
Lüßberg, Pg. Kirchlauter im		Marktsleinach, Eg. Schwein-	
Eg. Baunach	<b>47</b>	furt	<b>192</b>
Lütter, Eg. Weiherß	<b>76</b>	Maroldsweisach, Eg. Ebern	<b>50</b>
Lüzeleben, Eg. Ebern	<b>43</b>	Marrenmühle, Eg. Münner-	
		stadt	<b>194</b>
<b>M.</b>		Maßbach, Eg. Münnerstadt	<b>194</b>
Machtelshausen, Eg. Euerdorf	<b>105</b>	Massenbuch, Eg. Gemünden	<b>60</b>
Mädelshofen, Eg. Würzburg		Mauerschell, Pg. Schafau	<b>31</b>
<b>L</b> d. M.	<b>132</b>	Mauschendorf, Eg. Baunach	<b>42</b>
Madenhausen, Eg. Schwein-		Meckenhard, Eg. Klingenberg	<b>114</b>
furt	<b>195</b>	Meckenried, Eg. Haßfurt	<b>88</b>
Maibach, Eg. Schweinfurt	<b>54</b>	Meerhof, Eg. Alzenau	<b>3</b>
		Meiersbach, Eg. Gerßfeld	<b>29</b>





	Seite		Seite
Neubausen, Eg. Gerolzhofen	64	Niedersteinach, Eg. Alzenau	7
Neuhof, Eg. Klingenber	114	Niederwerrn, Eg. Wernck	53
Neuhof, Eg. Gemünden	175	Nilkheimerhof, Stadt-Mag.	
Neuhof, Eg. Dettelbach	206	Nischaffenburg	22
Neuhof, Eg. Gerolzhofen	66, 70	Nordheim v. d. Rhöne, Eg.	
Neuhütten, Eg. Rothenbuch	145	Nellerichstadt	148
Neumühle, Eg. Münnerstadt	195	Nordheim a. M., Eg. Volkach	197
Neumühle, Eg. Hammelburg	62	Nüdlingen, Eg. Münnerstadt	105
Neumühle, Eg. Ebern	49	Nußmühle, Eg. Euerdorf	106
Neumühle, Eg. Euerdorf	106		
Neumühle, Eg. Würzburg		<b>D.</b>	
r. d. M.	112, 209		
Neunkirchen, Hg. Milten-		Obbach, Eg. Wernck	53
berg	156	Oberaffenbach, Eg. Nischaffen-	
Nenschleibach, Eg. Eltmann	69	burg	5
Neuses a. Berg, Eg. Dettel-		Oberaschenbach, Eg. Hammel-	
bach	36	burg	76
Neuses a. S., Eg. Gerolz-		Oberaltenbuch, Eg. Klingen-	
hofen, zum gräf. Schön-		berg	113
born'schen Hg. Wiesentheid		Oberaulenbach, Eg. Obern-	
gehörig	198	burg	117
Neuses, Eg. Hofheim	119	Overbach, Eg. Bischofsheim	32
Neuses, Eg. Ebern	45	Oberbernhards Hof, Eg. Hilders	31
Neuseß, Eg. Dettelbach	39	Oberbesenbach, Eg. Nischaffen-	
Neustg, Eg. Baunach	42	burg	143
Neustadt a. d. S., Eg. Neu-		Oberdürnbach, Eg. Würzb-	
stadt	164	r. d. M.	205
Neustadt a. M., fürstl. Löwen-		Oberfeisenheim, Hg. Nüden-	
steinisches Hg. Rothenfels	132	hausen	202
Neustadterhof, Eg. Obernburg	22	Oberelzbach, Eg. Bischofs-	
Neustädtles, Eg. Mellerich-		heim	149
stadt	140	Obererthal, Eg. Hammelburg	82
Neuzenbrunn, Eg. Gemünden	62	Oberesfeld, Eg. Königshofen	
Neuwarts, Eg. Weibers	80	im Grabfelde	124
Neuwirthshaus, Eg. Hammel-		Obereuerheim, Eg. Schweins-	
burg	83	furt	69
Nickelsmühle, Hg. Kreuz-		Oberfladungen, Eg. Mellerich-	
wertheim	134	stadt	33
Nickersfelden, Eg. Münner-		Ober- und Untergartenhöfe,	
stadt	166	Eg. Alzenau	5
Niederhof, Eg. Orb	181	Obergeiersnest, Eg. Brückenau	81
Niederlauer, Eg. Neustadt		Oberhausen, Eg. Aub	185
a. d. S.	165	Ober- oder Großfahl, Eg.	
Niedernberg, Eg. Obernburg	25	Alzenau	3
Niedersteinach im Königreiche		Obertrausenbach, Eg. Rothen-	
Württemberg	182	buch	145



	Seite		Seite
Pfersdorf, Eg. Schweinfurt	53	Rannungen, Eg. Münnerstadt	55
Pfeuffersmühlen, Eg. Rothenfels	129	Rannungerthal, Eg. Münnerstadt	161
Pflaumheim, Eg. Ebernburg	23	Ransbach, Eg. Münnerstadt	195
Pfolschbach, fürstl. Löwenst. Eg. Rothenfels	133	Ransbachsmühle, Eg. Münnerstadt	195
Pfolsbach, Eg. Miltenberg	153	Rabach, Eg. Alzenau	7
Pfütze, schwarze, Eg. Münnerstadt	55	Rauenthalerhof, Eg. Aschaffenburg	5
Phallusmühle, Eg. Arnstein	52	Rauschelbach, Eg. Weiher	80
Pilsterhof, Eg. Brückenau	74	Rechtenbach, Eg. Lohr	143
Pösterhof, Eg. Alzenau	4	Recheldorf, Eg. Ebern	44
Poppelsmühle, Eg. Ebern	46	Reckendorf, Eg. Baunach	42
Poppendorf, Eg. Ebern	48	Reckertshausen, Eg. Hofheim	192
Poppenhausen, Eg. Euerdorf	51	Reduershof, Eg. Schweinfurt	193
Poppenhausen, Eg. Weiher	19	Reichartshausen, Eg. Amorbach	152
Poppenlauer, Eg. Münnerstadt	193	Reichelhof, Eg. Schweinfurt	90
Poppenroth, Eg. Rißingen	107	Reichenbach, Eg. Aschaffenburg	5
Prappach, Eg. Hassfurt	89	Reichenbach, Eg. Münnerstadt	160
Premich, Eg. Rißingen	107	Reichenberg, Eg. Würzburg	97
Prichsenstadt, Eg. Gerolzhofen	197	Reichenbuch, Eg. Gemünden	62
Priegendorf, Eg. Baunach	42	Reichmannshausen, Landger. Schweinfurt	189
Prölsdorf, Eg. Eltmann	70	Reiersbach, Eg. Mellerichstadt	150
Proßelsheim, Eg. Dettelbach	39	Reinhardswinden, Eg. Hassfurt	65
Prüßberg, Eg. Gerolzhofen	64	Reisenhausen, Pg. d. Gr. v. Reigersberg, Eg. Klingenberg	115
Puffelsheim, Eg. Sulzheim	71	Reiserswiesen, Eg. Euerdorf	104
Puffensheim, Eg. Dettelbach	38	Reith, Eg. Hammelburg	82
		Reithermühle, Eg. Hammelburg	82
		Reimmerts, Höfe, Eg. Weiher	80
		Remlingen, Eg. u. Eg. Marktheidenfeld	131
		Reigersbrunn, Eg. Gemünden	175
		Reinweinsdorf, Eg. Ebern	44
		Reppendorf, Eg. Rißingen	111
		Reppersbach, Eg. Karlstadt	61

## Q

Quackhof, Eg. Brückenau	78
Qnerbach, Eg. Neustadt	159

## R

Rabbach, Eg. Alzenau	7
Rabelsdorf, Eg. Ebern, Pg. Pfaffendorf	49
Ramsthal, Eg. Euerdorf	107
Randersacker, Eg. Würzburg	111
r. d. M.	111

	Seite		Seite
Kettersheim, Hg. Kreuzwert- heim	135	Könnelsdorf, Hg. Ebern,	49
Keybach, Hg. Karlstadt	100	Hg. Burgpreppach	74
Keystadt, Hg. Karlstadt	101	Römershag, Hg. Brückenau	77
Keuchelheim, Hg. Arnstein	13	Rönschhausen, Kurh. Fulda	3
Keuenthal, Hg. Amorbach	158	Rötherhof, Hg. Alzenau	202
Keulbach, Hg. Hilders	34	Röthlein, Hg. Schweinfurt	136
Keupelsdorf, Hg. Volkach	197	Röthbach, Hg. Kreuzwert- heim	185
Keuschbergerhof, Hg. Alzenau	33	Röttingen, Hg. Aub	60
Keusendorf, Hg. Bischofsheim	61	Rohrbach, Hg. Karlstadt	144
Keußenmühle, Hg. Karlstadt	50	Rohrbrunn, Hg. Rothenbuch	30
Keutersbrunn, Hg. Ebern	167	Rottmersheim, Hg. Hilders	205
Keinfeldshof, Hg. Münners- stadt	156	Rosenmühle, Hg. Würzburg	137
Kichelbach, Hg. Miltenberg	76	r. d. M.	177
Kied, Hg. Weibers	52	Rosenmühle, Hg. Rothenfels	24
Kieden, Hg. Arnstein	33	Rosbach, Hg. Brückenau	133
Kiendenberg, Hg. Brückenau	185	Rosbach, Hg. Dornburg	115
Kiendenheim, Hg. Aub	52	Rosbrunn, Hg. Würzburg	148
Kiedermühle, Hg. Arnstein	157	L. d. M.	166
Kiedern, Hg. Miltenberg	51	Rosshof, Hg. Klingenberg	206
Kiedhof, Hg. Berneck	205	Roth, Hg. Mellerichstadt	4
Kiedmühle, Hg. Würzburg	122	Roth, Hg. Münnerstadt	143
r. d. M.	179	Rothe Kreuz, Hg. Würzburg	134
Kiedmühle, Hg. Königshofen	39	r. d. M.	7
in Grabsfelde	23	Rothenberg, Hg. Alzenau	44
Kienel, Hg. Gemünden	167	Rothenbuch, Hg. Rothenbuch	30
Kimbach, Hg. Volkach, gräf- l. Schönborn. Hg. Wiesent- heid	76	Rothenfels, Hg. d. Fürsten von Löwenstein-Wertheim- Rosenberg	195
Kimpar, Hg. Würzburg r./M.	165	Rothengrund, Hg. Alzenau	137
Kimpheimermühle, Hg. Dorn- burg	198	Rothenhahn, Hg. Ebern	33
Kindhof, Hg. Münnerstadt	137	Rothenmühle, Hg. Hilders	124
Kitterhof, Hg. Hilders	143	Rothenmühle, Hg. Rothenfels	206
Kittershausen, Hg. Aub	74	Rothenrhein, Hg. Bischofsheim	80
Kigelshof, Hg. Weibers	116	Rothenhausen, Hg. Münners- stadt	171
Ködelmaier, Hg. Neustadt	116	Rothenhäuser Mühlen, Hg. Rothenfels	195
a. d. S.	195	Rothenhäusermühle, Hg. Mün- nerstadt	195
Ködelsee, Hg. Marktleist	137	Rothhof, Hg. Königshofen	124
Koben, Hg. Rothenfels	143	Rothhof, Hg. Würzburg r. d. M.	206
Kodenbach, Hg. Lohr	74	Rothholz, Hg. Weibers	80
Köderhof, Hg. Brückenau	150	Rothmühle, Hg. Dachsen- furt	169. 171
Kodles, Hg. Mellerichstadt	116		
Kodlbach, Hg. Klingenberg	116		
Köllfeld, Hg. Klingenberg	116		



	Seite		Seite
Nothmühle, Lg. Werned	51	Saalmühle, Lg. Königshofen	119
Nothmühle, Lg. Königshofen im Grabsfelde	124	Saerhof, der kleine, Landg. Ebern	49
Nothmühle, Lg. Schweinfurt	192	Saerhof, der große, Julius- hospital. Ober-Mlegant	49
Rottenbauer, Lg. Würzburg l. d. M.	97	Saerhof, Lg. Bischofsheim	33
Rottenberg, Ldg. Alschaffen- burg	143	Sachsenheim, Lg. Gemünden	58
Rottendorf, Ldg. Würzburg r. d. M.	206	Sachsenheim, Lg. Aub	171
Rottenstein, Lg. Friesen- hausen, Lg. Hofheim	189	Sachsershof, Lg. Arnstein	10
Rottensteiner Forsthaus, Lg. Hofheim	192	Sackenbach, Lg. Lohr	142
Rottershausen, Lg. Münner- stadt	55	Sailauf, Ober-, Mittel- u. Unter-, Lg. Alschaffenburg	143
Rück, Lg. Obernburg	23	Sailershausen, Lg. Hassfurt	87
Rückersbach, Lg. Alschaffen- burg	5	Saline, Lg. Kissingen	105
Rüdenau, Lg. Miltenberg	157	Saline bei Drb	178
Rüdenborn, Lg. Baunach	47	Salmsdorf, Lg. Ebern	44
Rüdenhausen, Lg. Castell, Lg. Marktstett	199	Salz, Lg. Neustadt	165
Rüdenswinden, Lg. Melle- richstadt	34	Salzburg, Lg. Neustadt	166
Rüden, Lg. Gerolzhofen	196	Salzrinnenhof, Lg. Hilders	35
Rügshof, Lg. Königshofen	120	Sambachshof, Lg. Königs- hofen	119
Rügshofen, Lg. Gerolzhofen	67	Sand, Lg. Eltmann	92
Rütschenhausen, Lg. Arnstein	11	Sandberg, Landg. Bischofs- heim	107
Rubendorf, Lg. Kirchlauter, Lg. Baunach	44	Sandberg, Lg. Gersfeld	29
Rumpertsmühle, Lg. Hofheim	188	Sandenhof, Lg. Hilders	30
Rundelshausen, Lg. Werned	57	Sandhof, Lg. Ebern	44
Ruppach, Lg. Ebern	44	Sandhof, Lg. Königshofen	124
Ruppertshütten, Lg. Fohr	139	Sanzenhof, Lg. Amerbach	152
Rupperzaint, Lg. Arnstein	11	Sandrachshof, Lg. Gerolz- hofen	64
Rupprechtshausen, Landg. Würzburg r. d. M.	40	Sauermühle, Lg. Hofheim	190
Rüppoden, Lg. Brückenau	74	Schabernack, Lg. Alzenau	3
Ruproth, Lg. Schadau	31	Schachen, Lg. Gersfeld	29
		Schadau, Lg. Hilders, Lg. Schadau	30
		Schachenbergerhof, Lg. Hilders	30
		Schäfersmühle, Lg. Würz- burg r. d. M.	207
		Schachhof, Lg. Hassfurt	89
		Schachhof, Lg. Lohr	59
		Schachhof, Lg. Sommerau	116
		Schafmühle, Lg. Kissingen	102
		Schafsteig, Lg. Alschaffenburg	144
		Schaffstein, Hof, Lg. Hilders	35
		Schappach, Lg. Gemünden	179

S.

Saal, Lg. Königshofen 124  
Saaleck, Lg. Hammelburg 76

	Seite		Seite
Schallfeld, Eg. Gerolzhofen	70	Schnelleremühle, Eg. Königs-	
Schanz, die bayerische, Eg.		hofen	122
Lohr	139	Schneppenbach, Eg. Dettelbach	36
Schanzwirthshaus, Eg. Ge-		Schneppenbach, Eg. Alzenau	7
münden	175	Schnorrhof, Eg. Rothembuch	145
Scheibenhof, Eg. Bischofsheim	32	Schollbrunn, Eg. Kreuz-	
Scheibemühle, Eg. Bischofs-		wertheim	134
heim	32	Schöllfrippen, Eg. Alzenau	3
Scherman, Eg. Dettelbach		Schöllfetterhof, Eg. Miltens-	
Schiffmühle, Eg. Schweinfurt	202	berg	157
Schiffmühle, Eg. Volkach	201	Schönaich, Eg. Gerolzhofen	70
Schildeck, Eg. Brückenau	81	Schönartshof, Eg. Karlstadt	14
Schimborn, Eg. Alzenau	7	Schönan, Eg. Bischofsheim	34
Schindelfer, Eg. Alzenau	70	Schönan, Eg. Gemünden	63
Schippach, Eg. Klingenber.	23	Schönbach, Eg. Eltmann	81
Schippach, Eg. Miltensberg	153	Schönbrunn, Eg. Eltmann	90
Schleehof, Endg. Würzburg		Schönbrunn, Stadt-Magistrat	
v. d. Rh.	206	Bischofsburg	22
Schleeried, Eg. Wernck	56	Schönderling, Eg. Brückenau	51
Schleichbach, Eg. Eltmann	72	Schönderfeld, Eg. Gemünden	62
Schleifmühle u. Schleifhof,		Schöntra, Eg. Brückenau	81
Eg. Rothembuch	138	Schönertshof, Eg. Schwein-	
Schleppermühle, Eg. Bischofs-		furt	201
heim v. d. Rh.	160	Schönungen, Eg. Schwein-	
Schlimpshof, Eg. Kissingen	106	furt	90
Schloßmühle, Eg. Königs-		Schöpfesmühle, Eg. Schwein-	
hofen	126	furt	192
Schloß Theres, Eg. Haffurt	89	Schornmühle, Eg. Wernck	56
Schlüpfersleinmühle, Stadt		Schrahmühle, Eg. Amorbach	155
Würzburg	209	Schraudenbach, Eg. Wernck	57
Schmachtenber., Eg. Eltmann	92	Schraudenmühle, Eg. Karls-	
Schmachtenberg, Eg. Klingen-		stadt	101
berg	116	Schreckenmühle, Eg. Dachsen	
Schmalman, Eg. Weiher	86	furt	169
Schmalwasser, Eg. Bischofs-		Schreckenmühle, Eg. Kreuz-	
heim v. d. Rh.	160	wertheim	134
Schmalzmühle, Eg. Kissingen	103	Schulzenmühle, Eg. Miltens-	
Schmerlenbach, Eg. Mischaffen-		berg	153
burg	144	Schunmhof, Eg. Bischofsheim	33
Schmittshof, Eg. Brückenau	74	Schusteremühle, Eg. Kissingen	102
Schmitttain, Eg. Brückenau	79	Schwalbenhof, Eg. Würzburg	
Schnackenwerth, Eg. Wernck	53	l. d. M.	96
Schneeberg, Eg. Amorbach	157	Schwanfeld, Eg. Wernck	40
Schneidemühle, Eg. Rünnersf.	166	Schwanhausen, Eg. Königs-	
Schneidemühle, Eg. Klingen-		hofen, Eg. S. D. des Her-	
berg	116	zogs v. S. Koberg	124

	Seite		Seite
Schwarzelsbach, Eg. Hammel-		Seyfriedsburg, Eg. Gemün-	
burg	83	den	62
Schwarzenau, gräf. v. In-		Sichelsgrund, Eg. Würzburg	97
gelheimisches Pg., Landg.		I d. M.	
Dettelbach	198	Siebbachsmühle, Eg. Ham-	
Schwarzenerden, Eg. Weiher	80	melburg	83
Schwarze Pfüze, Eg. Mün-		Siebloß, Eg. Weiher	80
nerstadt	55	Siegendorf, Eg. Gerolzhofen	70
Schwarzenhöfe, Eg. Bischofs-		Silberhof, Eg. Bischofsheim	33
heim	33	Silvan, Eg. Rothenfels	138
Schwebenrieth, Eg. Arnstein	13	Simmershausen, Eg. Hilbers	34
Schwebheim, Eg. Schwein-		Simonshof, Eg. Mellrichst.	146
furt	202	Sinderöbach, Eg. Lohr	59
Schweinfurt, Kreis- und		Singenrein, Eg. Brückenau	81
Stadtgericht	56	Soden, Eg. Obernburg	26
Schweinheim, Eg. Aschaffens-		Sodenberg, Eg. Hammelburg	62
burg	25	Sommerach, Eg. Volkach	198
Schweinshof, Eg. Neustadt a/S	159	Sommerau, Eg. Klingenberg	
Schweinshof, Eg. Mellrichst.		Pg. Sommerau	116
stadt	150	Sommerhof, Eg. Karlstadt	61
Schweinshaupten, Freih. v.		Sommersdorf, Eg. Wernsd.	9
Fuchs'sches Pg.	120	Sommerhausen, Eg. d. Grf.	
Schweizerhof, Eg. Obernburg	24	von Nechtern	109
Schwemmelöbach, Eg. Arnstein	11	Sonderhofen, Eg. Aub.	171
Sedsthal, Eg. Hassfurt	89	Sonderfahl, Eg. Alzenau	3
Seehof, Eg. Kissingen	105	Sondernau, Eg. Bischofsheim	
Seemühle, Eg. Gemünden,		v. d. Rh.	149
f. Pg. Höllich d. Frhrn.		Sonderried, Grh. Baden	157
v. Thüngen.	62	Sondheim, im Sachs Eisenach	148
Seemühle, Eg. Königshofen		Sondheim, Pfarrkirche bei	
im Grabfelde	125	Arnstein	8
Seemühle, Eg. Mellrichst	147	Sonnenberg, Jägerhaus, Eg.	
Seemühle, Eg. Neustadt a/S.	160	Volkach	200
Seeshof, Eg. Hammelburg	82	Speicherts, Eg. Brückenau	74
Segnitz, Eg. Ochsenfurt	170	Speiersberg, Eg. Ebern	48
Sehlbergerhof, Eg. Würzburg		Spielhof, Eg. Eltmann	70
I d. M., v. Schwalbenhof	96	Stadelhofen, Eg. Karlstadt	32
Seiserts, Eg. Weiher	28	Stadelschwarzach, Eg. Volkach	198
Seligenstadt, Eg. Dettelbach	39	Stadtlauringen, Eg. Hofheim	194
Sendelbach, fürstl. Löwenst.		Stadtprozelten, Eg. Klingen-	
Eg. Rothenfels	123	berg	117
Sennfeld, Eg. Schweinfurt	56	Stadtschwarzach, Eg. Dettel-	
Serrfeld, freih. von Wöll-		bach	199
warth Pg.	120	Stalldorf, Eg. Aub.	185
Seubrigshausen, Eg. Mün-		Stammheim, Eg. Volkach	202
nerstadt	191	Stangenroth, Eg. Kissingen	107



	Seite		Seite
Steiger, Pg. Krombach, Pg.		Stralsbach, Pg. Rissingen	107
Nischaffenburg	141	Straßenhof, Pg. Ebern	46
Steinach, Pg. Münnerstadt	166	Straßbesebach, Pg. Nischaf-	
Steinbach, Pg. Nischaffenburg	5	fenburg	141
Steinbach, Pg. Karlstadt	60	Straßersmühle, Pg. Schwein-	
Steinbach, Pg. Hilders	31	furt	90
Steinbach, Pg. Eltmann	92	Straßlücke, Pg. Rothenbuch	138
Steinbachshof, Pg. Arnstein	10	Straubmühle, Pg. <u>Wrb. r/M. 207</u>	
Steinertsmühle, Pg. Hofheim	44	Strehlhof, Pg. Wiesenheid	203
Steinfeld, Pg. Rothenfels	135	Streit, Pg. Klingenberg	114
Steinhof, Pg. Rissingen	105	Streuemühle, Pg. Mellerichs-	
Steinluppel, Pg. Weiher's	80	stadt	147
Steinmark, Pg. Kreuzwert-		Strözbach, Pg. Alzenau	7
heim	138	Struth, Pg. Aub	146
Steinmühle, Pg. Mellerichs-		Struthof, Pg. Hilders	30
stadt	147	Struthof, Pg. Neustadt a/S.	160
Steinsfeld, Pg. Hassfurt, Pg.		Sulzbach, Pg. Dornburg	25
Wiesenheid	88	Sulzdorf, Pg. Hofheim	187
Steinsmühle, Pg. Hassfurt	89	Sulzdorf, Pg. Sternberg	
Steinthal, Pg. Hammelburg,		S. D. des Herzogs von	
Kapelle	76	S. Koburg	124
Steinthalershöfe, Pg. Rohr	142	Sulzdorf im Gau, Pg. Dachsen-	
Steinwand, Pg. Weiher's	80	furt	97
Stellberg, Pg. Brückenau	81	Sulzenmühle, Pg. Hofheim	189
Stelzenmühle, Pg. Aub	183	Sulzfeld a/M., Pg. Rissingen	111
Stengelsmühle, Pg. Euerdorf	52	Sulzfeld, im Grabfelde, Pg.	
Stennersmühle, Pg. Rothen-		Königshofen	124
buch	180	Sulzheim, Fürstl. Laris. Pg.	
Sternberg, Pg. Königshofen,		Sulzheim	71
Pg. S. D. des Herzogs		Sulzhof, Pg. Dettelbach	39
v. S. Koburg	124	Sulzthal, Pg. Euerdorf	108
Sternberg, Pg. Nischaffenb.	5	Sulzwiesen, Pg. Arnstein	12
Sternmühle, Pg. Alzenau	1	Sylbach, Pg. Hassfurt	90
Stettbach, Pg. Werneck	57		
Stetten, Pg. Karlstadt	14		
Stettermühle, Pg. Volkach	201		
Stettfeld, Pg. Eltmann	90		
Stöckachsmühle, Pg. Eltmann	88		
Stöckach, Freih. v. Hutten-			
sches Pg., Pg. Hofheim	120		
Stöckheim, Pg. Mellerichs.	149		
Stöckhof, Pg. Brückenau	74		
Stöckstadt, Pg. Nischaffenb.	7		
Stolzenmühle, Pg. Arnstein	13		
Storchhöfe, Pg. Miltenberg	153		
<u>Strahlungen, Pg. Münnerstadt</u>	<u>167</u>		

## Z.

Zamm, Pg. Hilders	32
Zaubachsmühle, Pg. Königshofen	126
Zaubenmühlen, Pg. Arnstein	13
Zaubenmühle, Pg. Neustadt	159
Zauberrettersheim, Pg. Aub	186
Zeufelsmühlen, Pg. Alzenau	4
Zeufelsstein, Pg. Weiher's	80
Zhaiden, Pg. Weiher's	28
Zhalau, Pg. Weiher's	81



	Seite		Seite
Thalkirche bei Münnerstadt	161	Unkenhöfe, Eg. Hilders	34
Thalmühlen, Eg. Gemünden	59	Unnerstädterhof, Eg. Karlstadt	98
Theilheim, Eg. Werneck	204	Unleben, Eg. Neustadt a/S.	149
Theilheim, Eg. Würzb. r. d. M.	112	Unterassenbach, Eg. Aschaffemb.	4
Theinfeld, Eg. Münnerstadt	194	Unterassenbach, Eg. Hammels-	
Theinheim, Eg. Eltmann	71	burg	75
Theres, Eg. Hassfurt	89	Unteraulenbach, Eg. Obern-	
Thomashof, Eg. Schweinf.	195	burg	116
Thorhaus, Eg. Aschaffemb.	144	Unterbessenbach, Eg. Aschaffemb.	
Thorhaus, Eg. Rothembuch	138	burg	141
Thulba, Eg. Hammelsburg	82	Unterdürnbach, Eg. Würzb.	
Thundorf, Eg. Münnerstadt	194	burg r. d. M.	206
Thüngen, Eg. Karlstadt	14	Unterebersbach, Eg. Neustadt	161
Thüngeröheim, Eg. Würzb.		Untereisenheim, Eg. Volkach	202
r. d. M.	101	Untereßbach, Eg. Bischofsb.	150
Tiefenthal, Eg. Markttheiden-		Unterrthal, Eg. Hammelsburg	82
feld	128	Untereßfeld, Eg. Königshofen	125
Tiefenthal, Eg. Mub	185	Untereuerheim, Eg. Schwein-	
Todtenweisach, Eg. Ebern	49	furt	68
Tränkhof, Eg. Weiher	80	Untergartenhof, Eg. Alzenau	5
Trappstadt, Eg. Königshofen	125	Untergeiersnest, Eg. Brückenau	79
Traustadt, Eg. Sulzheim	66	Unterrhof, Eg. Königshofen	120
Trennsfeld, Eg. Kreuzwert-		Unterhohenried, Eg. Hassfurt	91
heim	135	Unter- oder Kleinkahl, Eg.	
Trennsfurt, Eg. Kleinhenbach	27	Alzenau	3
Treßendorf, Eg. Eltmann	69	Unterleichtersbach, Eg. Brüs-	
Triesenstein, Eg. Kreuzwert-		ckenau	79
heim	136	Unterleinach, Eg. Würzburg	
Trimberg, Eg. Euerdorf	103	L. d. M.	136
Trockenbach, Eg. Gemünden	174	Untermannsdorf, Eg. Baunach	48
Trossenfurt, Eg. Eltmann	69	Unterpleichfeld, Eg. Würzburg	
Tüchelhausen, Eg. Ochsenfurt	172	r. d. M.	40
Tugendorf, Eg. Sulzheim	65	Unterpreppach, Eg. Ebern	50
		Unterriedenberg, Eg. Brückenau	33
		Untersambach, Ebg. Gerolz-	
		hofen	196
		Unterschleichach, Eg. Eltmann	69
		Unterschnorrhof, Eg. Rothembuch	145
		Unterschwappach, Eg. Sulz-	
		heim	91
		Unterspicesheim, Eg. Sulz-	
		heim	68
		Unterstellberg, Eg. Hilders	81
		Untersteinbach, Eg. Eltmann	71
		Unterttheres, Eg. Hassfurt	89

## II.

Uechtelhausen, Eg. Schweins-	
furt	191
Uerspringen, Eg. Markttheiden-	
feld, Eg. Hemlingen	136
Uettingen, Eg. Markttheiden-	
feld	128
Ullennühle, Eg. Mub	183
Umpfenbach, Eg. Klingenberg	156
Ungershausen, Eg. Würzburg	
L. d. M.	97

	Seite		Seite
Unterwaldbbehrungen, Eg. Mels-		Wadenbrunn, Eg. Volkach	201
Irlichstadt	146	Wagenhausen, Eg. Habsfurt	89
Unterweisenbrunn, Eg. Bis-		Wagelmühlen, Hg. Rothen-	
chofsheim	34	fels	138
Unterwestern, Pg. Krombach	4	Wagnermühle, Eg. Neustadt	
Unterwittbach, Hg. Kreuz-		a d. S.	159
wertheim	136	Waigelshausen, Eg. Werned	57
		Waizenbach, Eg. Hammel-	
<b>B.</b>		burg	83
Basbühl, Eg. Werned	56	Waldfaschach, Eg. Kissingen	108
Beit, St., Eg. Würzburg		Waldfaschaff, Eg. Rothenbuch	140
r. d. M.	40	Waldberg, Eg. Bischofsheim	107
Beitenhof, Eg. Bischofsheim	33	Waldbrunn, Eg. Würzburg	
Beitenmühle, Eg. Würzburg		l. d. M.	130
r. d. M.	40	Waldbüttelbrunn, Eg. Würz-	
Beitmühle, Eg. Karlstadt	61	burg l. d. M.	205
Beitismühle, Eg. Königshofen	120	Waldsenfter, Eg. Kissingen	108
Beitshöchheim, Eg. Würz-		Waldmannshofen, f. Wür-	
burg r. d. M.	206	temberg	182
Bersbach, Eg. Würzb. r. d. M.	207	Waldmichelbach, Eg. Aschaf-	
Billbach, Eg. Orb	178	fenburg, Pg. Krombach	141
Bogelsburg, Eg. Volkach	38	Waldmühle, Eg. Hilders	34
Bögnitz, Hg. Sulzheim	65	Waldmühle, Eg. Klingen-	
Bogelsmühle, Eg. Arnstein	10	berg	116
Bekenwind, Pg. d. Frh. v.		Waldsachsen, Eg. Schwein-	
Altenstein, Eg. Ebern	50	furt	85
Volkach, Eg. Volkach	202	Waldschwind, Eg. Gerolz-	
Volkers, Eg. Brückenau	74	hofen	72
Volkersberg, Eg. Brückenau	82	Waldzell, Hg. Rothenfels	135
Volkersbrunn, Eg. Obernburg	140	Waltershofen, Eg. Uffenheim	
Volkershausen, Eg. Melle-		in Mittelfranken	182
richstadt	149	Walmühle, Eg. Kissingen	102
Volkershausen, Eg. Münnerst.	195	Walmühle, Hg. Amorbach	152
Volkersleier, fr. v. Thüng Pg.		Waltershausen, Eg. Königs-	
Zeitlofs	83	hofen im Grabfeld	126
Vorbach, Eg. Ebern	46	Wargelshausen, Eg. Neustadt	126
Vordereselsborn, Eg. Hilders,		Wartmannsroth, f. Hammel-	
Pg. Schaadau	30	burg	83
Vorderstellberg, Eg. Hilders,		Wasenmeisterei, Eg. Königs-	
Pg. Schaadau	30	hofen im Grabfeld	122
Vornwald, Eg. Alzenau	3	Wasenmeisterei, Eg. Schwein-	
		furt	190.
		Wasenmeisterei, Eg. Neu-	
<b>B.</b>		stadt a/S.	159
Waag, Eg. Alzenau	7	Wasenmeisterei, Eg. Melle-	
Wackkuppel, Hg. Gerolsfeld	29	richstadt	147

	Seite		Seite
Wasserlos, Eg. Mzenau	2	Wenighösbach, Eg. Aschaf-	5
Wasserlosen, Eg. Euerdorf	11	fenburg	
Watterbach, Eg. Amorbach	155	Wenigumstadt, Eg. Obern-	27
Wechterswinkel, Eg. Welle-		burg	
richstadt	150	Wensdorf, Eg. Milten-	153
Weckbach, Eg. Amorbach	158	berg	
Wegfurt, Eg. Bischofsheim	34	Werrberg, Eg. Brückenau	78
Wehrhäuslein, Eg. Rissingen	105	Wermerichshausen, Eg. Mün-	
Weibersbrunn, Eg. Rothen-		nerstadt	167
buch	144	Wernarz, Eg. Brückenau	74
Weiberhof, Eg. Aschaffens-		Werneß, Eg. Werneß	57
burg	143	Wernfeld, Eg. Gemünden	60
Weichungen, Eg. Münner-		Wesenthal, Gr. Baden	157
stadt	168	Western, gräf. v. Schön-	
Weickersgruben, Eg. Gemün-		born, Pg. Krombach, Eg.	4
den, Patr. G. Höllrich des		Mzenau	
Freihn. v. Thüngen	63	Westheim, Eg. Hammelburg	105
Weickerslauter, Pg. Kirch-		Westheim, Eg. Hassfurt	91
lauter, Eg. Baurach	47	Westheim, Eg. Rissingen	112
Weidenmühle, Eg. Euerdorf	52	Wettringen, Eg. Hofheim	187
Weidenmühle, Eg. Eltmann	92	Wickers, Eg. Hilders	30
Weidenmühle, Eg. Rissingen	196	Wiebelsbach, Eg. Kreuzwert-	
Weidenmühle, Eg. Eltmann	88	heim	136
Weidenmühle, Eg. Dachsen-		Wiebelsberg, Eg. Gerolzhos-	
furt	93	fen	69
Weihersfeld, Eg. Gemün-		Wiesen, Eg. Lohr	179
den	59	Wiesenfeld, Eg. Karlstadt	61
Weiber, Eg. Sulzheim	72	Wiesenmühle, Eg. Münner-	
Weiberhof, Eg. Hilders	35	stadt	165
Weihers, Eg. Weihers	75	Wiesenthal, Eg. Amorbach	158
Weilbach, Eg. Amorbach	157	Wiesenhaus, Eg. Weihers	77
Weiler, Eg. Aschaffenburg		Wiesentheid, Eg. im Eg.	
Pg. Krombach	141	Volkach	199
Weinartschmieden, Eg. Welle-		Wiesthal, Eg. Rothenbuch	144
richstadt	29	Wildensee, Eg. Rittingenberg	113
Weipertshof, Eg. Euerdorf	106	Wildenstein, Eg. Obernburg	116
Weipoltschhausen, Eg. Schwein-		Wildflecken, Eg. Bischofsheim	33
furt	195	Wildpark, Eg. Amorbach	155
Weißbach, Eg. Bischofsheim	35	Windberg, Eg. Hassfurt	90
Weißbrunn, Eg. Eltmann	85	Windheim, Eg. Hammelburg	62
Weisenbrunn, Pg. im Eg.		Windheim, Eg. Münner-	
Ebern	46	stadt	166
Wekkendorf, Eg. Ebern	46	Windheim, Eg. Rothenfels	129
Wellenriederhof, Eg. Würz-		Windischbuchen, Eg. Milten-	
burg r. d. M.	206	berg	153
Wendelsheim, Eg. Rothenbuch	141	Windmühle, Eg. Hassfurt	187

	Seite		Seite
Windshausen, Eg. Neustadt	—	Pfarrei zu Haug	209
a. d. S.	160	Julius-Hospital-Pfarrei	209
Winkels, Eg. Rissingen	104	Pfarrei zu St. Peter	211
Winterhof, Eg. Baunach	47	Pfarrei zu Pleichach	214
Wintersbach, Eg. Rothenbuch	145	Wüstenbirtach, Julius-Hospital. D. Pfleger zu Geß-	49
Wingenhohl, Eg. Aschaffens-	144	lach	49
burg	144	Wüstensachen, Eg. Hilders	35
Wipfeld, Eg. Werneck	204	Wüstenwelzberg, Eg. Ebern	44
Wirmsthal, Eg. Euerdorf	103	Wüstenzell, Eg. Markttheiden-	131
Wirthheim, Eg. Orb	180	feld, Eg. Remlingen	131
Wittershausen, Eg. Euerdorf	102	Wüstviel, Eg. Gerolzhofen	72
Wohnau, Eg. Sulzheim	66		
Wohnfurt, Eg. Hassfurt, Pg.	87		
Wohnfurt	87		
Wohnroth, Eg. Gemünden	175		
Wolfmannshausen, herzogl.	151		
Weining.	151		
Wolfsmühle, Eg. Arnstein	52	Zabelstein, Eg. Gerolzhofen	66
Wolfsmühle, Eg. Rissingen	102	Zahlsbach, Eg. Rissingen	102
Wolfsmünster, Eg. Gemünden	62	Zangendorf, Eg. Baunach,	48
Wolfshausen, Eg. Hub	172	Pg. Kirchlauter	48
Wollbach, Eg. Rissingen	102	Zeil, Eg. Eltmann	91
Wollbach, Eg. Neustadt a. d. S.	150	Zeilgheim, Eg. Volkach	204
Wombach, Eg. Lohr	142	Zeiselmühle, Eg. Klingenberg	116
Wörth, fürstl. Löwenst. Hg.	27	Zeitlose, Eg. Brückenau	74
Kleinheubach	27	Zeizenhof, Eg. Baunach Pg.	48
Wülfershausen, Eg. Arnstein	10	Gereuth	48
Wülfershausen, Eg. Königs-	126	Zell, Eg. Schweinfurt	56
hofen	126	Zell, Eg. Eltmann	92
Wülfringen, Eg. Hassfurt	87	Zell, Eg. Würzburg L. d. M.	214
Würzburg, Sitz der Regie-	1	Zellingen, Eg. Karlstadt	101
rung	1	Zeubelrieth, Eg. Schienfurt	112
— Bischof	1	Zeugleben, Eg. Werneck	57
— Domkapitel	II	Ziegelanger, Eg. Hassfurt	92
— Ordinariat	IV	Ziegelhof, Eg. Hilders, Pg.	31
— Consistorium	V	Schadlau	31
— Ehemalige geistl. Stifte	VI	Ziegelhütte, Eg. Arnstein	52
— Universität	VIII	Ziegelhütte, Eg. Würzburg	96
— Klerikal-Seminar	VIII	L. d. M.	96
— Gymnasium	XI	Ziegelhütte, Eg. Schweinfurt	192
— Schullehrer-Seminar	XI	(Stündingshausen)	179
— Hospfarrei	XI	Ziegelhütte, Eg. Gemünden	59
— Domstadtpfarrei	XII	Ziegelhütte, Eg. Lohr	142
— Pfarrei zu St. Burkard	207	Ziegelhütte, Eg. Weihers	77
— Militär-Lazareth-Kapla-	207	Ziegelhütte, Eg. Orb	176
nei und Nikolausberg	207	Ziegelhütte, Eg. Gerolzhofen	64



	Seite		Seite
Ziegelhütte, Eg. Bischofsheim	33	Zimmer-Heinrichsmühle, Eg.	
Ziegelhütten, Eg. Dachsenfurt	171	Rothenbuch	181
Ziegelhütte, Eg. Marktheiden-		Zimmern, fürstl. Löwenstein-	
fels	132	Hg. Rothenfels	134
Ziegelhütte, Hg. Miltenberg	156	Zinkenmühle, Eg. Arnstein	13
Ziegelhütte, Eg. Mitterstadt	166	Zittenfelden, Hg. Amor-	
Zieglmühle, Eg. Münner-		bach	152
stadt	195	Zollberg, Eg. Gemünden	179
Zieglmühle, Eg. Baunach	48	Zundersbach, Eg. Brückenau	74
Zimmerau, Eg. Königshofen,		Zwing, Eg. Gemünden	60
Hg. S. D. des Herzogs		Zwifelmühle, Eg. Rothen-	
v. S. Koburg zu Sternberg	124	buch	138

## General - Uebersicht

des Diözesanstandes mit Bemerkung der Pfarreien, Benefizien, Curationen, Kaplaneien, Cooperaturen, sammt der Seelenzahl.

Dekanate der Diözese.	Anzahl der					Seelenzahl	Zahl der Communika- ten
	Pfarreien	Benefizien	Curationen	Kaplaneien	Cooperatu- ren		
Dompfarrei	1	4	—	2	—	9,550	7,280
Hofpfarrei	1	—	—	—	—	40	30
Dekanate.							
I. Alzenau	11	—	1	8	1	26,766	17,844
II. Arnheim	17	1	—	5	2	13,747	9,529
III. Aschaffenburg	16	8	—	12	1	33,289	22,778
IV. Bischofsheim	15	—	1	10	—	19,288	12,844
V. Dettelbach	13	1	1	1	—	12,340	8,227
VI. Ebern	9	1	2	8	2	14,610	9,740
VII. Geldersheim	15	—	2	10	3	14,276	10,000
VIII. Gemünden	11	—	1	3	1	11,348	7,566
IX. Gerolzhofen	14	1	2	16	1	17,634	11,756
X. Hammelburg	13	—	—	7	—	25,671	20,000
XI. Hassfurt	15	4	—	15	1	18,389	12,260
XII. Heibingfeld	9	2	1	2	—	7,213	4,700
XIII. Karlstadt	12	3	1	3	2	13,235	9,414
XIV. Kissingen	19	2	—	3	—	22,818	15,704
XV. Kitzingen	9	5	1	1	1	9,336	6,554
XVI. Klingenbergr	12	1	—	2	—	14,859	10,232
XVII. Königshofen	19	1	—	6	—	12,259	8,638
XVIII. Lengfurt	23	1	3	4	1	27,256	19,617
XIX. Lohr	15	1	—	10	—	28,769	19,180
XX. Mellerichstadt	17	1	—	7	—	13,464	9,775
XXI. Miltenberg	11	—	1	5	—	17,350	11,566
XXII. Neustadt	14	1	—	6	—	13,394	8,930
XXIII. Ochsenfurt	12	2	1	3	—	7,193	5,380
XXIV. Orb	9	—	—	8	—	16,824	11,890
XXV. Röttingen	14	3	—	4	1	7,895	6,026
XXVI. Stadtlauringen	14	2	1	4	—	9,664	7,131
XXVII. Stadtschwarzach	10	2	1	3	1	9,128	6,284
XXVIII. Volkach	13	3	1	5	1	10,239	6,826
XXIX. Würzburg	15	1	1	6	3	22,863	15,842

Es zählt demnach die Diözese Würzburg

29 Dekanate,

398 Pfarreien, incl. der Pfarreien zu Würzburg,

50 Benefizien,

22 Curationen, worunter mehrere f. g. Pfarr-Curationen;

- 180 Kaplanen, worunter 7 f. g. Pofalkaplanen find,  
 1 Predigerftelle,  
 21 Cooperaturen mit beiläufig 480,600 Seelen, worunter  
 343,440 Communifanten, excl. des Militärs.  
 Stationäre befinden fich: 1 im Dekanate Hammelburg, und  
 2 im Dekanate Riffingen. — Die Pfarrvikare wurden, da fie  
 nur temporär find, in vorftchenden Conſpect nicht aufgenommen.

## Veränderungen,

welche ſich während des Druckes ergeben haben.

### a) Perſonal-Veränderungen.

- S. VI. Hr. Joh. Philipp von Gregel iſt am 2. Jan. 1841 geſtorben.
- S. 7. Bei Mömbris iſt ſtatt Georg Erhard Dittmann (S. 54) zu leſen: Hr. Thomas Sauer, geb. zu Stockheim den 17. Jan. 1813, Pr. 30. Aug. 1837, Kpln.
- S. 36. Hr. Kaplan Franz Joſ. Schmitt zu Dettelbach ward als Pfarrvikar an der erledigten Pfarrei zu Riffingen aufgeſtellt, und die einſtweilige Verſehung der Kaplanei zu Dettelbach dem Franziskaner-Kloſter dortſelbſt übertragen.
- S. 37. Br. Seraphin Niedermaier, geb. zu Weiſenhausen in Niederbayern den 25. Dez. 1811, wurde aus dem Franziskaner-Hospitium zu Landshut, und  
 Br. Carpophorus Kremer, geb. zu Darberg bei Mömbris den 24. Aug. 1813, aus dem Franziskaner-Hospitium zu Berching in Mittelfranken in das Kloſter zu Dettelbach verſetzt.
- S. 73. Hr. Pfarrer Peter Kiegel zu Brückenau wurde zum Capitels-Prokurator erwählt.
- S. 82. P. Bernardin Höppl, geb. zu Straubingen den 9. Juni 1808, Pr. 5. Mai 1832, apr. 24. Oktbr. 1833, ward vom Kloſter Freſtadt in der Diözeſe Eichſtadt in das Franziskaner-Hospitium auf dem Bälſersberge als Superior verſetzt.

S. 49. Hr. Kaplan Matthäus Ziegler ward von Pfarrweisach als Curatie-Verweser nach Leuzendorf befördert, und Hr. Cooperator Adam Reinhard von Schwebenrieth als Kaplan nach Pfarrweisach, dann Hr. Alumnus presbyter Jakob Heinrich Hofmann auf die Cooperatur zu Schwebenrieth angewiesen.

S. 121. P. Achatius Dömling ist gestorben, was erst sehr spät zur Anzeige gekommen ist.

S. 197. Hr. Priester Adam Blendel erhielt die Curatie zu Mainsondheim definitiv übertragen.

Hr. Franz Gehrig, seither Pfarrer zu Rezbach, ward auf die Pfarrei Hasenlohr; Hr. Gottfried Schneider, bisher Pfarrvikar in Hasenlohr, auf die Pfarrei Rezbach; Hr. Kaplan Franz Joseph Hahn zu Hassfurt, auf die Pfarrei Wegfurt; Hr. Pfarrer Peter Amberg zu Urspringen auf die Pfarrei Rohrbach; Hr. Pfarrer Joseph Weß zu Bundorf auf die Pfarrei Escherndorf befördert.

Hr. Pfarrvikar Georg Krapf wurde auf die Pfarrei Kronungen; Hr. Pfarrer Michael Blümlein zu Obersinn auf die Pfarrei Knezzgau; Hr. Friedrich Mangold, Pfarrvikar zu Knezzgau, auf die Pfarrei Wermerichshausen; Hr. Martin Sahlender, Pfarrvikar zu Rohrbach, auf die Pfarrei Hesselbach, und Hr. Robert Geßner, seither Kaplan zu Wolfsmünster, auf die Pfarrei Happertshausen befördert.

Hr. Alumnus presbyter Joh. Pius Gabler ward zur Aushülfe nach Bergrheinfeld, der dortige Hr. Cooperator Sturm zu gleicher Bestimmung nach Falkenstein, dann der Hr. Kaplan Immerschitt zu Miltenberg zur Aushülfe nach Sommerau angewiesen.

#### b) Real-Veränderungen.

Die Verhältnisse der Seelsorge und Schule der Katholiken zu Kreuzwertheim sollen nunmehr definitiv regulirt werden, und ist hierzu bereits geeignete Einleitung getroffen. Rescr. Königl. Ministeriums des Innern v. 2. Nov. 1840.

(Der Druck ward geendet den 16. Januar 1841.)





